Modell Eisen Bahner
DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 5/1996



BASTELTIPS
- Beschriften mit Nudeln
- Zinnspender
- TT-Lkw
- Zirkuswagen
- DR-50.40
- Drahtbieger

Elektronik für Einsteiger
Halbleiter für Streckenblocks

Anlagenbericht
Dreischienen-Bahnhof Wolkenstein

Sachsens unerfüllte Bahnträume
Die Erzgebirgs-Magistrale

Alte Preußen, romantische Strecken
Das letzte Dampfparadies

WERKSTATT
- Selbstbau-Tunnelportale
- Telefonzellen aus Pappe

TESTS
- Digital-Startsets
- 44 von Märklin
- 01.5 von Arnold
- Wagenhalle von Pola



Radwechsel in 20 Minuten
ULM, ZEUS und DAVID
Neues Super-Bw für den ICE

INHALT



Koloß in Fahrt

Im ICE-Tempo absolvierte die Güterzuglok BR 44 aus dem Hause Märklin ihre Runden auf der Testanlage. Das Modell bietet aber mehr als nur schnelle Fahrt. **Seite 62**



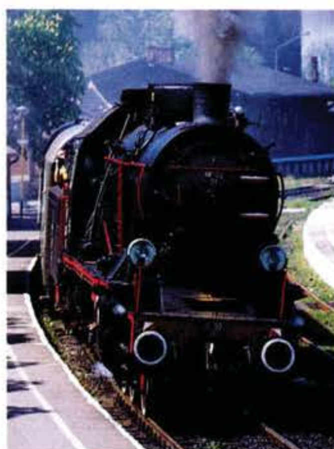
Flinke Truppe

Im neuen ICE-Betriebshof München wird jeder ICE binnen einer Stunde gewartet und repariert. Selbst ein Radwechsel dauert nicht länger als 20 Minuten. Die Reise dieses Zuges durch die Werkstatt beginnt auf **Seite 12**

Jungbrunnen

Die überalterte Berliner S-Bahn rollt mit neuen Fahrzeugen daher. Die jetzt vorgestellte Baureihe 481 ist ein Durchbruch im doppelten Sinne. **Seite 20**



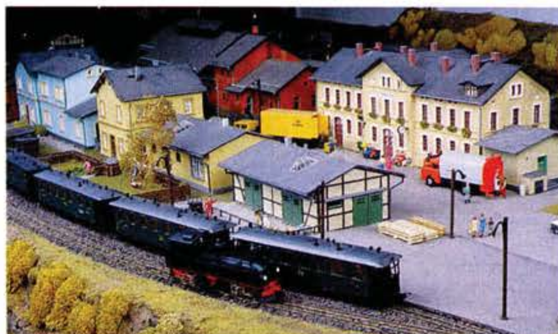


Dampf-Oase

Einmalige Erlebnisse bietet das Dampf-Bw Wollstein in Polen. Ein Fotobericht zeigt beeindruckende Ansichten von Planeinsätzen. **Seite 28**

Drei-Schienen-Spaß

Die Preßnitztalbahn fährt schon lange nicht mehr nach Wolkenstein. Ein Diorama des Bahnhofes mit seinen Dreischienen-Gleisen erinnert an die große Zeit des Schmalspur-Bahnbetriebes. **Seite 94**



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: Bindewald

Der TALENT-Prototyp bei einer Präsentation in Ettlingen-Stadt.

Talbot-Triebzug

Talent-Wettbewerb

Der zweiteilige Prototyp der Leichttriebwagen-Generation TALENT von Talbot absolviert seit Ende Februar verschiedene Test- und Versuchsfahrten. Anfang März erfolgte eine Überführungsfahrt nach Köln, wo nachts zwischen Wesseling und Hersel Laufversuche mit 100 km/h stattfanden. Bereits am 11. März erteilte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eine Zulassung für 90 km/h. Weitere Versuche werden unter Aufsicht des EBA in Minden und Halle durchgeführt. Das Fahrzeug ist in Leichtbauweise gefertigt. Durch ein modulares Konzept können ein- bis vierteilige Triebwagen mit bis zu fünf Drehgestellen gebaut werden. Die Mittelteile können mit Fußbodenhöhen von 800 oder 550 mm eingebaut werden. Der Antrieb erfolgt entweder durch Dieselmotoren oder elektrisch. Der zweiteilige TALENT soll für 150 km/h Höchstgeschwindigkeit zugelassen werden. Erstaunlich niedrig im Vergleich zu bisherigen Triebwagen sind die Preise: 1,7 bis 1,8 Millionen für den Zweiteiler, drei Millionen für den Vierteiler.

DB-Triebfahrzeuge

Planerische Weitsicht

Durch einen hohen Schadstand bei den elektrischen Triebfahrzeugen und durch einen Rückstau in den Werken der DB AG herrscht zur Zeit ein akuter Lokmangel. Die DB untersucht sogar, ob aus Österreich elektrische Lokomotiven der Baureihe 1044 angemietet werden können.

Erfurt Hauptbahnhof

Großer Umbau in Sicht

Durch die geplante Führung der ICE-Linien München – Berlin und Frankfurt – Dresden muß in Erfurt ein leistungsfähiger Bahnhof entstehen. Dem Neubau wird das bisherige Empfangsgebäude auf dem Mittelbahnsteig weichen. Mit dem Umbau soll 1997 begonnen werden. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der hydraulische Prellbock der Bauart Hoppe ausgedient haben, der in Erfurt zur Zeit der Jahrhundertwende aufgestellt wurde. Diese Bauart konnte sich aber gegenüber dem einfacheren Bremsprellbock von Rawie nicht durchsetzen.



Foto: Polnik

Erfurter Bremsprellbock.

Straßenbahn Oberhausen

Rückkehr nach 25 Jahren

Im Jahr 1968 wurde die Oberhausener Straßenbahn zugunsten eines erweiterten Bussystems abgeschafft. Jetzt ist Oberhausen die erste Stadt, die nach dem großen Straßenbahn-Sterben in den sechziger Jahren dieses Verkehrsmittel wieder einführt. Ab Juni fährt die Linie 112 von Mülhausens Innenstadt über Styrum nach Oberhausen Hbf und weiter nach Sterkrade. Am 6. März fand eine Jungfernfahrt statt, die allerdings noch auf einen Streckenabschnitt des Mülhausener Stadtgebiets beschränkt war. Die Oberhausener Straßenbahntriebwagen stammen von Duewag in Krefeld-Uerdingen. Sie sind schnell, umweltfreundlich, komfortabel und bieten 172 Plätze. Die sechs Straßenbahnzüge der Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) werden durch vier Bahnen gleicher Bauart der Betriebe der Stadt Mülheim verstärkt.



Foto: Henschel

Mülhausener Triebwagen Nr. 201, der ab Juni nach Oberhausen fahren wird.

Kraftstoffmangel

Außer Gefecht gesetzt

Am 4. Februar kam es durch einen Triebfahrzeugschaden im Raum Kassel zu veränderten Lokumläufen bei den Diesellokomotiven der Baureihe 218. Als Folge davon konnte der abendliche RE 3481 Hagen – Bestwig die Fahrt nur mit einer Hilfslok fortsetzen: Die Zuglok blieb nach 1045 Kilometern Dauereinsatz im Bahnhof Wennemen wegen Kraftstoffmangel liegen.

Straßenbahnjubiläum

100 Jahre BoGeStra

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn (BoGeStra) feiert ihren hundertsten Geburtstag. Am 13. Januar 1896 eröffnete sie ihre erste Linie zwischen Bochum und Herne. Im Jahr 1996 finden in den Betriebshöfen verschiedene Veranstaltungen statt.

Die richtige Anschrift und die schnellste Telefon-Nummer

So erreichen Sie den MODELLEISENBAHNER

Hier sind die korrekten Straßen- und Postfachangaben, unter denen Sie den MODELLEISENBAHNER am schnellsten erreichen:

Briefumschläge in DIN-A-4-Größe, Päckchen oder Pakete müssen nach den Postbestimmungen immer an die Straße adressiert werden, also:

MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Olgastraße 86, 70180 Stuttgart.

Briefe, Postkarten und kleine Umschläge unter DIN-A-4 adressieren Sie an das Postfach, also:

MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.

Die Redaktion erreichen Sie unter der Telefon-Nummer (0711) 210 80 75.

Die Fax-Nummern der Redaktion: (0711) 210 80 74 oder 236 04 15.

Die Anzeigenabteilung erreichen Sie unter Telefon (0711) 210 80 86.

Die Fax-Nummern der Anzeigenabteilung: (0711) 210 80 82 oder 236 04 15.


Foto: Heilmann

Triebwagen 670 001 am 5. März bei einer Werksprobefahrt.

DWA-Doppelstock-Schienenbus

Erste Probefahrten absolviert

■ Vom 29. Februar bis zum 5. März fanden erste Probefahrten mit dem neuen Doppelstock-Schienenbus des Waggonbau Dessau statt. Der Abschnitt Roßlau Gbf – Güterglück und zurück wurde mehrmals durchfahren. Die neuen, überarbeiteten Schienenbusse, welche die Nummern 670 001 bis 006 erhalten sollen, bieten jeweils 78 Plätze und 32 Stehplätze. Stehplätze sind nur im unteren Geschoß vorgesehen. Stellflächen für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen finden sich ebenfalls in der unteren Etage. Die zweiachsigen Fahrzeuge verfügen gegenüber dem Prototypen über eine verbesserte Bremsanlage: eine hydraulisch betätigte Scheibenbremse und eine Magnetschienenbremse. Der Motor leistet 250 kW. Von den sechs Triebwagen, die noch in Dessau gebaut werden, kommen drei nach Thüringen, zwei nach Rheinland-Pfalz, einer verbleibt zunächst bei der DWA. Der rot lackierte Prototyp steht abgestellt in Dessau. Über seine weitere Verwendung ist noch nicht entschieden.

Duewag-RegioSprinter

Hoffnung auf Export

■ Am 21. Februar schickten Siemens und die Tochtergesellschaft Duewag dieses Konzerns einen Diesel-Leichttriebwagen vom Typ RegioSprinter an Bord des schwedischen Schiffs „Fidelio" nach Nordamerika. Nach der Ankunft in Baltimore wurde der Triebwagen nach Calgary in der kanadischen Provinz Alberta transportiert. In Calgary soll das Fahrzeug fünf Monate lang im kommerziellen Dienst eine sieben Kilometer lange Vorortstrecke bedienen, die an eine Stadtbahn anschließt. Siemens will testen, wie die Passagiere auf das neue Fahrzeug reagieren und ob sich dieses Fahrzeugkonzept für den nordamerikanischen Markt eignet. Auf der Dürener Kreisbahn werden die RegioSprinter bereits planmäßig eingesetzt. Demnächst wird dieser Fahrzeugtyp auch in Sachsen und in Dänemark eingesetzt.



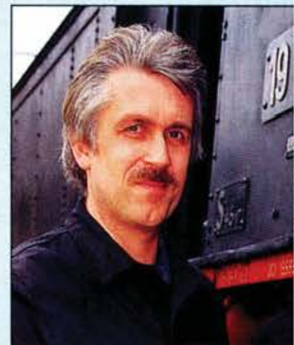
Foto: Siemens

Der RegioSprinter vor der Verladung.

STANDPUNKT

Wachablösung

Es war eine reizvolle Herausforderung, als ich 1994 das Angebot erhielt, die Chefredaktion des MODELLEISENBAHNER zu übernehmen. Die Zeitschrift hatte mich schon seit Anfang der 70er Jahre begleitet – als Wessi mit vielen Hobbyfreunden in der damaligen DDR. Ich habe dieses Angebot, eine über 40 Jahre alte Zeitschrift mit langer Tradition zu führen, gern angenommen. Mit knapp 60 000 verkauften Exemplaren gehörte das Magazin schon bei meinem Amtsantritt im September 1994 zu den Großen; aber dann ging die Auflagenkurve ständig nach oben. Mittlerweile werden monatlich über 75 000 Exemplare verkauft, die einst nur in der DDR bekannte Zeitschrift entwickelte sich zum mit Abstand meistverkauften Eisenbahnmagazin Europas. Diese Erfolgsstory hat viele Väter: Das hochmotivierte Redaktionsteam gehört ebenso dazu wie der erfolgreiche Verlag oder unsere engagierte Vertriebsleiterin Ursula Liebing, die sich zusammen mit dem starken Vertrieb der Motorpresse für ihr Blatt jederzeit sechs Beine ausreißt. Mein Dank gehört ihnen, aber auch allen Lesern, die dem MODELLEISENBAHNER die Treue halten. Das Feld ist also bestellt. Nun werde ich mich wieder verstärkt meinem früheren Umfeld widmen – der JS-Filmproduktion und den Eisenbahn-Videos der RioGrande-Reihe. Ich bin sicher, daß mein Nachfolger Hans-Joachim Gilbert, ein erfahrener Journalist und langjähriger profunder Eisenbahnkenner, die Arbeit erfolgreich fortsetzen wird. Wobei der Abschied keiner ist – ich bleibe der Zeitschrift als Beirat und dem Haus über den Vertrieb der Eisenbahn-Videos eng verbunden. Hans-Joachim Gilbert und dem kompletten Team halte ich die Daumen, daß aus der Erfolgsstory des Blattes eine unendliche Geschichte wird.



Wolfgang Schumacher



Hans-Joachim Gilbert

Gesellschaft für Direktverkehr

Neues Zusatzangebot

■ Die Bahn will als Zusatzangebot Direktzüge zwischen Großstädten einführen. Das für den Personenverkehr zuständige Vorstandsmitglied Heinz Neuhaus stellte das neue Konzept bei der Internationalen Tourismus-Börse vor. Die neue Zuggeneration soll zunächst zwischen Köln und Hamburg eingesetzt werden. Ein Starttermin steht noch nicht fest. Neuhaus wollte aber nicht ausschließen, daß die neuen Züge noch 1996 kommen. Die Wagen sollen eine verbesserte Innenausstattung erhalten. Die neuen Direktzüge sollen von der „Gesellschaft für Direktverkehr" angeboten werden, an der sich die Bahn beteiligen will. Sinn dieser Ausgründung ist es, die unternehmerische Überschaubarkeit zu gewährleisten.


Foto: Bendrien

798 652 und 998 896 am 25. Februar 1996 im Bahnhof Prien.

Prien – Aschau

Schienenbus-Ablösung

■ Am 30. März absolvierten die 1987 in Regionalbahn-Farben umlackierten Schienenbusse (798 652, 653 und 998 896) ihre letzte Fahrt im regulären Personenzugdienst. Bei der Ankunft aus Aschau endete um 9.50 Uhr ihr Dienst. Der nächste Zug, Abfahrt um 10.10 Uhr in Prien, fuhr bereits mit einem Triebzug der Baureihe 628.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

BEIRAT
Wolfgang Schumacher

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Kurt Honifogl, Thomas Hornung, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGEN
Leitung: Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Disposition: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Jeannette Krause

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Christian Fricke, Christoph Grimm, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bernd Vollmer, Peter Willen, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 67,20. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 14, gültig ab Heft 1/96. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 

Forchheim – Hemhofen

Reaktivierung geplant

■ Anfang März 1996 fanden unter der Schirmherrschaft der Firma Siemens und des Landkreises Forchheim öffentliche Sonderfahrten mit einem Regio-Sprinter der Dürener Kreisbahn auf den Nebenstrecken des Kreises Forchheim statt. Der Landkreis wollte damit für den Schienenpersonen-Nahverkehr (SPNV) werben und zugleich die Reaktivierung der Verbindung Forchheim – Hemhofen fordern. Diese ursprünglich bis Höchstadt/Aisch führende Strecke wurde 1984 stillgelegt. Nach dem Wunsch des Landkreises könnten schon bald moderne Triebwagen im Stundentakt den ersten Teilabschnitt der Linie wieder befahren. Eine Verlängerung nach Höchstadt macht wenig Sinn, weil die Verkehrsbeziehungen von dort direkt nach Erlangen ausgerichtet sind. Der Freistaat Bayern hat inzwischen Detailuntersuchungen zur Wiederbelebung des Nahverkehrs auf dieser Verbindung in Auftrag gegeben. Die Strecke könnte schon ab 1997 wieder bedient werden.



Foto: Grimm

Testzug im geplanten Endbahnhof Hemhofen.

Stammholz-Transporte

Umbau von DB-Güterwagen

■ Für die Beförderung von kleinerem Stammholz läßt die DB in Eberswalde vierachsige Rungenwagen der Gattung Rgs in die Gattung Roos umbauen. Je Fahrzeugseite können bis zu 22 Stahlrungen angebracht werden. Die Stirnwände der Roos sind 2,5 Meter hoch. Die bisher auch für Holztransporte verwendeten offenen Vierachser der Gattung Eanos können nun für andere Zwecke verwendet werden.


Foto: Polnik

Neuer Rungenwagen für Holz, Gattung Roos639.



Foto: E. Preuß

Der am 16. März eröffnete Leipziger Messebahnhof in Neuwiederitzsch.

Leipziger Messe

Neuer Messebahnhof eröffnet

■ Der Messebahnhof Neuwiederitzsch Leipziger Messe ist am 16. März an der Strecke Leipzig – Bitterfeld eröffnet worden. Der bisherige Bahnhof Neuwiederitzsch wurde seit April 1995 für rund 25 Millionen Mark umgebaut. Er liegt nahe zum neuen Messegelände, ermöglicht aber auch einen Übergang auf die neue Straßenbahnlinie 16 zum Stadtzentrum. Die Deutsche Bahn verdichtet während der Messetage den Zugverkehr auf einen 20-Minuten-Takt. Morgens und abends halten zudem IC-Züge der Linie Berlin – München.

Zwischenhalt

■ Für die Westfälische Landeseisenbahn wird zur Zeit ein Gutachten über eine Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Strecke Münster – Sendenhorst erarbeitet. Diese Linie wird seit 1975 nur noch von Güterzügen befahren.
■ Die DB beginnt, die Elbebrücke bei Torgau, Strecke Halle – Cottbus, zu erneuern. Sie schafft damit die Voraussetzungen, daß der Schiffahrtsweg ausgebaut werden kann.
■ Bei der Bentheimer Eisenbahn stehen drei ehemalige DB-V 100 im Einsatz: D 20 (ex 211 074), D 21 (ex 211 125) und D 25 (ex 211 345).
■ Hannover Hbf erhält ein neues Zentralstellwerk. Während der Inbetriebnahme sind vom 24. bis 26. August stundenweise keine Zug- und Rangierfahrten möglich.
■ Die DB will bis zum Sommer rund 620 Arbeitsplätze der Konzernleitung von Mainz nach Frankfurt und 400 von Frankfurt nach Berlin verlagern.
■ Am 20. März wurden die Verträge für die Regional-S-Bahn im Rhein-Neckar-Dreieck und den Regionalbahnhof Ludwigshafen-Mitte unterzeichnet. Das Projekt soll 341 Millionen Mark kosten.
■ Der Baukonzern Dywidag zog sich aus dem Transrapid-Projekt zurück. Begründung: Das Unternehmen wolle die politi-

Aufsichtspersonal

Rote Mütze überflüssig?

■ Der Geschäftsbereich Personenbahnhöfe will ab 1998 keine Aufsicht mehr beschäftigen. Eine Aufsicht wird es nur noch in wenigen Bahnhöfen geben, voraussichtlich im S-Bahn-Bereich. Dieses Personal gehört dann zum Geschäftsbereich Nahverkehr. Ansonsten gehen die bisherigen betrieblichen Aufgaben der Aufsicht, zum Beispiel der Abfahrauftrag, auf das Zugpersonal über. Freigewordenen Mitarbeitern sollen Arbeitsplätze im Servicebereich, als Bahnhofsmanager oder bei Fahrplanarbeiten angeboten werden.



Foto: Heilmann

Triebwagen-Probefahrt in Benneckenstein.

Harzer Schmalspurbahnen

Fahrzeugzugang bei den HSB

■ Von Mitte Februar bis Mitte März fanden die Probefahrten mit dem Triebwagen 187 012 auf den Harzer Schmalspurbahnen statt. Das früher bei der Inselbahn Langeoog eingesetzte Fahrzeug wurde in Halberstadt hauptuntersucht. Die Abnahmefahrt fand am 29. Februar zwischen Wernigerode und Nordhausen statt. Bis Ende März sollen alle drei Triebwagen der Inselbahn Langeoog – Tw 1, 2 und 3 – hauptuntersucht und in Wernigerode Westerntor beheimatet sein.

Nebenbahn-Sicherheit

Vereinfachter Funk

■ Ein vereinfachter Streckenfunk mit Geräten zur Sprachaufzeichnung soll nach einer Entscheidung der DB genügen, wenn auf Nebenbahnen mit einfachen Betriebsverhältnissen der Streckenblock fehlt. Die DB AG ist verpflichtet, auf Strecken ohne Block, auf denen Reisezüge oder Züge mit mehr als 60 km/h fahren, Zugbahnfunk zu betreiben. Das Eisenbahn-Bundesamt hatte Ausnahmen abgelehnt.

Bahnfachmesse Berlin

„InnoTrans" statt „Waggon"

■ Die bisher in Leipzig im Bayerischen Bahnhof veranstaltete Bahnfachmesse „Waggon" zieht nach Berlin um. Der Veranstalter, die Miller Freeman Deutschland GmbH in Wiesbaden, teilte mit, daß die nächste Messe vom 15. bis zum 18. Oktober 1996 unter dem Titel „InnoTrans" stattfinden wird. Kooperationspartner sei die Messe Berlin GmbH. Schwerpunktthema soll im Oktober der öffentliche Personennahverkehr sein.



Im Werksgelände von ABB Henschel in Kassel ist die dieselelektrische Lokomotive 202 002 als Denkmal aufgestellt. Die Maschine diente als Erprobungsträger für die von BBC entwickelte Drehstrom-Asynchron-Technik.

Foto: H. Heiderich

schen Risiken nicht mittragen.

■ Ab 1998 sollen die Fahrzeiten zwischen Berlin und Prag um eine Stunde auf drei Stunden und 45 Minuten sinken. Auf langen Abschnitten kann dann mit 160 km/h gefahren werden.

■ Im Bw Staßfurt finden sich einige ausgeschlachtete Dampfloks: 50 3618, 3556, 3700, 3707, 52 8137, 8150, 8161. In Weferlingen sind die 52 8028, 8076 und 8156 hinterstellt.

■ Die Deutsche Waggonbau AG will ihre Sanierung bis 1997 abschließen, um 1998 an die Börse gehen zu können.

■ Die Siegener Kreisbahn bietet seit dem 18. März zwischen Siegen-Eintracht und Hamburg-Billwerder einen Verkehr mit Wechselbehältern auf Schienen an.

■ Die DB will zusammen mit anderen Unternehmen und der Rumänischen Eisenbahn SNCFR ein Gemeinschaftsunternehmen gründen. Dessen Ziel soll es sein, bei der SNCFR neue Techniken einzuführen und das Personal zu schulen.

■ Nicht benötigtes Bahngelände im Wert von 13,4 Milliarden Mark soll in den nächsten Jahren von einem Tochterunternehmen der DB verkauft werden.

■ Die Züge der Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) werden zwischen Friedrichshafen und Ravensburg täglich von 1500 Fahrgästen benutzt.

■ Die Harzer Schmalspurbahnen beförderten 1995 rund 1,12 Millionen Fahrgäste. Der Güterverkehr stieg um 25 Prozent auf 95 000 Tonnen.

■ Der ehemalige DB-Schmalspurtriebwagen 699 001, gebaut 1933 von der Waggonfabrik Wismar, wurde im Januar von Wittenberge nach Bruchhausen-Vilsen überführt.

■ In Dortmund-Scharnhorst ruhte am 13. Februar rund zwei Stunden der Betrieb, weil es zu einem Kurzschluß in der Oberleitung gekommen war: Unbekannte hatten einen nassen Teppich in die Oberleitung geworfen.

■ ADtranz will mit der chinesischen Shenyang Railways Signal Factory ein Gemeinschaftsunternehmen gründen, das elektronische Leitsysteme anbietet.

■ 1995 beförderte das DGEG-Kuckucksbähnel zwischen Neustadt/Weinstraße und Elmstein sowie bei einigen anderen Sonderfahrten rund 30 000 Fahrgäste.

■ Seit Ende Januar wird in Freiburg eine Stadtbahnstrecke in den Stadtteil Rieselfeld gebaut.

■ Seit 1985 investierten die SBB in ihr zur Zeit 1400 km langes Zugfunknetz 162 Millionen Franken. Bis Ende 1997 soll das Netz auf 1650 km wachsen.

■ Anfang März schrieben die SBB einen Auftrag über 15 Zweistrom-Elektrolokomotiven für 15 000 Volt Wechselstrom und 3000 Volt Gleichstrom für den Verkehr Schweiz – Italien international aus.

■ Die unfallbeschädigte ÖBB-Schmalspurlok 2095.015 konnte das Werk St. Pölten Ende Februar ausgebessert verlassen. Der beschädigte 5047.047 wird bis Mai fertiggestellt.

■ Bis zum Beginn des Sommerfahrplans will die ÖBB 15 Lokomotiven der Baureihe 1042 in die Wendezug-Bauart 1142 umbauen. Ab Sommer sollen in Österreich erstmals Wendezüge fahren.

■ Der Bereich Infrastruktur der ÖBB will für den Baudienst Akku-Lokomotiven beschaffen. Die tschechische Akkulok 704 001 wurde bereits in Wien erprobt.

■ Die bisher im Museum Utrecht ausgestellte Dampflok 3737 der Niederländischen Eisenbahn wird zur Zeit in Tilburg betriebsfähig aufgearbeitet.

■ Die Dänische Staatsbahn stellt zum 2. Juni die Gepäckbeförderung ein. Die Bahnen von Norwegen, Schweden und Finnland müssen nun wegen ihrer lagebedingten Abhängigkeit von der DSB diesem Beispiel folgen.

■ ADtranz erhielt zusammen mit einer finnischen Firma den Auftrag, 20 Variobahn-Fahrzeuge für insgesamt 70 Millionen Mark zu bauen. Mitte 1998 soll das erste dieser Stadt- und Straßenbahnfahrzeuge geliefert werden.

■ Innerhalb eines Jahres beförderte die neue Straßburger Straßenbahn rund 15 Millionen Fahrgäste. Das gute Ergebnis bestärkt den Gemeinderat, den weiteren Ausbau voranzutreiben.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



FRAGE ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



■ In der gesuchten Stadt begann das Eisenbahnzeitalter am 8. November 1847. Der Bahnhof vermittelte den Verkehr in die Schweiz. Noch in den siebziger Jahren gab es hier eine Eisenbahnfähre, mit der Güterwagen von Württemberg nach Romanshorn gelangten. Bekannt wurde die Stadt durch den Grafen Zeppelin. Viele Dieseltriebfahrzeuge der DB fahren mit Motoren aus einem hier ansässigen Werk, das in der Maybach-Tradition steht. Im ehemaligen Triebwagen-Ausbesserungswerk sind heute die Triebwagen einer Privatbahn untergebracht, die mit ihren Fahrzeugen auf den Gleisen der DB unterwegs ist. Diese Privatbahn wird in absehbarer Zeit expandieren. Wie heißt die Stadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Mai 1996 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des 384 Seiten umfassenden Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn“ ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Märzheft lautete „Kassel-Wilhelmshöhe“. Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen“ haben gewonnen: Theodor Asche, 49082 Osnabrück; Christian Bauch, 41334 Nettetal; Friedhelm Baudisch, 48529 Nordhorn; Klaus Bieber, 64720 Michelstadt; Klaus Ellis, 59192 Bergkamen; Wolfgang Gerlach, 45964 Gladbeck; Volker Helmecke, 39108 Magdeburg; H. Hort, 99002 Erfurt; Karl-Heinz Illemann, 38640 Goslar; Arndt Kaltschmidt, 80809 München; Christian Karwelies, 64546 Mörfelden-Walldorf; Ulrich-Heinz Körtge, 01234 Dresden; Frank Kutschinski, 44805 Bochum; Kurt Linkner, 06526 Sangerhausen; Peter Meissmer, 42281 Wuppertal; Dieter May, 12049 Berlin; Ulrich Piosik, 38364 Schöningen; B. Raeschke, 06110 Halle; Dieter Reiche, 06124 Halle; Karl Otto Scheller, 04317 Leipzig; Udo Schirmer, 77767 Appenweier; Jörg Schmittler, 42489 Wülfrath; Alexander Schneider, 99867 Gotha; Jürgen Schultz, 34270 Schauenburg; Horst Siebert, 07937 Zeulenroda; Hartmut Steinicke, 31655 Stadthagen; Hans-Joachim Weinert, 61381 Friedrichsdorf; Eva Werthwein, 69120 Heidelberg; Elfriede Weiss, 37081 Göttingen; Gordon Zemke, 48356 Nordwalde.

Berliner Stadtbahn

Arbeit mit Hochdruck

■ Ab 5. August werden zwischen den Stationen Lehrter Bahnhof und Zoologischer Garten in Berlin wieder die S-Bahn-Gleise befahren, allerdings ohne Halt in Bellevue und Tiergarten. Die Stadtbahn sowie die Bahnhöfe Friedrichstraße und Alexanderplatz werden erst 1998 fertiggestellt sein. Dann verkehren neben den Fern- und S-Bahn-Zügen auch Regionalzüge mit Aufenthalt in Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Alexanderplatz und Hauptbahnhof, später auch Lehrter Bahnhof. Die Bahnhöfe Friedrichstraße und Alexanderplatz werden gegenwärtig so saniert und umgebaut, daß zwischen den Verkehrsmitteln bequemer umgestiegen werden kann. Die Architekten gehen mit der Gebäudesubstanz behutsam um. Friedrichstraße wird wieder die Klinkerfassade und die Säulen der ursprünglichen Architektur aus den zwanziger Jahren erhalten. Auf dem Bahnhof Alexanderplatz wird die typische Viaduktstruktur freigelegt.



Foto: E. Preuß

Sanierung des Gewölbes im Bahnhof Friedrichstraße.

Sonderfahrten der 01 1102

Blauer Max

■ Rund 20 Jahre, von 1974 bis 1994, stand der hochbeinige Renner still und stumm am Rand der Gleisanlagen des Bahnknotens Bebra: Die zweifelhafte Ehre als Denkmallok bekam 01 1102 schlecht. Nicht nur Insider bemerkten erhebliche Spuren zunehmenden Verfalls. Kaum jemand glaubte noch daran, die Maschine wieder unter Dampf zu erleben. Wer es wagte, die Idee einer neuen Stromlinienverkleidung zu äußern, wurde als Phantast abgestempelt. Alle Wiederbelebungs-Versuche starben, sobald finanzielle Kalkulationen begannen. Nach langen Verhandlungen war es die K & K Eisenbahn-Speise- und Salonwagen-Betriebsgesellschaft Wien/Berlin, die ein Übereinkommen mit der Stadt Bebra über die Aufarbeitung und den Einsatz der 01 1102 zuwege brachte. Im Frühjahr 1995 demontierte man die Lok und transportierte Teil für Teil nach Meiningen. Unter dem kritischen Blick erfahrener Experten wurde klar: Die Sache ist schwierig, aber für Meiningen bildet auch 01 1102 kein unlösbares Problem. Im Gewand selbsternannter Experten stritten bald darauf Neider und Zweifler über den Sinn des Vor-



Neben 01 1102 rollte am 2. Februar 1996 auch 18 314 durch Thüringen, hier in Gräfenroda.

Hamburger S-Bahn

Option für Triebwagen eingelöst

■ Die DB AG hat weitere 58 dreiteilige S-Bahn-Züge für Hamburg in Auftrag gegeben. Damit löste die DB eine Option aus dem Jahr 1993 ein. Linke-Hofmann-Busch und ADtranz bauen insgesamt 103 Hamburger S-Bahnen. Die ersten Züge der Baureihe 474 sollen Anfang 1997 fahren, bis zum Jahr 2000 dürften alle ausgeliefert sein.

IR-Entgleisung in Ludwigshafen

Zu hohe Geschwindigkeit

■ Am 4. März entgleiste im Ludwigshafener Vorort Mundenheim der InterRegio 2366, Laufweg Lindau – Saarbrücken. Der Zug verließ den Ludwigshafener Hauptbahnhof planmäßig um 12.55 Uhr. Im Weichenbereich entgleisten die führende Zuglok und alle Wagen bei einer Geschwindigkeit von 94 km/h statt der zugelassenen 40 km/h. Berichte, eine defekte Weiche habe den Unfall verursacht, erwiesen sich später als falsch: Die Zuglok zertrümmerte die Weiche erst bei der Entgleisung. Mutmaßungen, der Unfall habe etwas mit angeblich zu leichten InterRegio-Steuerwagen zu tun, entbehrten ebenfalls jeder Grundlage: Der Zug wurde ab Stuttgart von einer Lok der Baureihe 120 gezogen. Der Steuerwagen lief also am Schluß.



Foto: Polnik

Schneepflug für das Dampflokmuseum.

Schneepflüge

Fahrzeug-Abbau im Bahndienst

■ Aus mehreren recht schneearmen Wintern zog die DB nun die Konsequenzen. 100 Schneepflüge wurden als überflüssig eingestuft und abgestellt. Dazu zählen die letzten 25 Henschel-Klimaschneepflüge von 1965 sowie 75 Fahrzeuge der Bauart Meiningen, die zwischen 1971 und 1974 bzw. 1978 und 1984 hergestellt wurden. Im Museum Neuenmarkt-Wirsberg bleibt ein Henschel-Klima-Schneepflug erhalten, der zuletzt 1995 eingesetzt wurde.

Verspätungen der DB

Begründung für Probleme

■ Die DB führt ihre häufigen Verspätungen zu einem guten Teil auf alte und reparaturanfällige Lokomotiven zurück. Fast ein Viertel der Verspätungen seien durch Maschinenschäden verursacht. Dies erfuhren kürzlich Bundestagsabgeordnete aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der SPD. Die Bahn begründet die Schadanfälligkeit mit dem hohen Alter der Maschinen: Die Nutzungszeit von 20 bis 30 Jahren sei überschritten. Seit Mai 1995 gelang es der DB nur noch, bei 77 Prozent der Fernzüge den Fahrplan einzuhalten. 1994 hatte dieser Wert noch bei 85 Prozent gelegen. Außer den veralteten Maschinen seien aber auch viele Baustellen und die Taktfahrpläne für eine erhöhte Verspätungsanfälligkeit verantwortlich.



Seit dem 2. Februar 1996 in Deutschland unterwegs: 01 1102 in dunkelblauer Stromschale.

habens, der Dreizylinder-Maschine die Stromschale zurückzugeben. Moralwächter degradierten die 1102, die im Sommer 1940 an die Deutsche Reichsbahn ausgeliefert worden war, zu einem typischen Relikt der Nazizeit. Doch stromlinienförmige Dampflokomotiven gab es schon Jahre früher auch in Frankreich und Großbritannien. Im Meininger Werk rüstete man 01 1102 mit Oberflächenvorwärmer aus und rekonstruierte die Ölhauptfeuerung. Allen technischen und sonstigen Schwierigkeiten zum Trotz absolvierte die Lok am 8. Oktober 1995, noch ohne Stromlinienverkleidung, ihre erste Probefahrt. Dabei zeigte sich, daß die Maschine problemlos in der Lage ist, mehr als 150 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit zu fahren. Am 6. Februar 1996 ging es in fast kompletter Stromschale als Lz-Fahrt nach Eisenach und von dort aus mit der Regionalbahn 7823 nach Meiningen zurück. Abermals erbrachte die Lok zufriedenstellende Leistungen. Am nächsten Tag rollte 01 1102 zum Verwiegen nach Halle. Vor dem Lokschuppen des Betriebshofes Halle P kam es zu einer Begegnung mit der Schnellfahr-Lok 18 201. Am 9. Februar folgte eine Testfahrt mit einer Zuglast von 216 Tonnen auf der Relation Meiningen – Eisenach – Arnstadt – Meiningen. Vorübergehend schwarz lackiert, jagte die Stromlinienlok vor vier Salonwagen der K & K-Gesellschaft mit 160 Stundenkilometern über die Neubaustrecke zwischen Eisenach und Erfurt. Am 2. März folgte der erste öffentliche Auftritt: Mit einer Garnitur aus 14 Schnellzugwagen wiederholte die K & K-Gesellschaft die Thüringen-Rundfahrt von Meiningen über Eisenach und Arnstadt nach Meiningen. Der blaue Wagenzug mit der sinnigen Bezeichnung FD Wartburg-Werra-Kurier erinnerte an den längst verblichenen Glanz der großen Fernschnellzüge aus DRG-Zeiten. 01 1102 brillierte als blauer Max in nagelneuem Glanzlack. Zwischen Eisenach und Erfurt donnerte der ölgefeuerte Gigant trotz einer Zuglast von 600 Tonnen mit 120 Stundenkilometern über die Strecke. Am Regler stand wieder Abnahme-Lokführer Werner Reichert aus Meiningen, natürlich mit Reichsbahn-Mütze und goldenem Flügelrad. Ab Arnstadt schob 95 016 nach. Unterwegs begegnete der Luxuszug der 18 316, die mit einem Sonderzug aus vier Schürzenwagen des Nürnberger Verkehrsmuseums in die Gegenrichtung rollte. In ihrem eleganten, dunkelblauen Farbkleid setzt die erneuerte



01 1102 mit 600 Tonnen Zuglast am Block Siegelbach.

Pazifik-Maschine 01 1102 zwar keinerlei Traditionslinien fort, doch stellt dieser gelungene Kompromiß eine akzeptable Alternative zum umstrittenen Schwarz, aber auch zum eher langweiligen Grau aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs dar. 01 1102 absolviert inzwischen ein pralles Sonderfahrtenprogramm, das durch ganz Deutschland führt.



Schwedische Staatsbahnen

Neue Postzüge

■ Am 30. März endete in Schweden eine 134jährige Epoche: Der Zug 101 von Stockholm nach Göteborg war der letzte, in dem Mitarbeiter Post sortierten. Neue Postzüge mit vorsortierten Postsäcken fahren mit bis zu 160 km/h von der Hauptstadt Stockholm nach Göteborg, Malmö und Sundsvall. Pro Woche fahren in Schweden künftig 29 der neuen Postzüge.

Frauenfeld

Schweizer Bahnhofsausbau

■ Auf der Schweizer Ost-West-Transversale stellt der stark frequentierte Bahnhof Frauenfeld einen der letzten Halteorte für Schnellzüge dar, der noch über keine schienenfreien Zugänge verfügt. Nun wird das gesamte Bahnhofsareal für 114 Millionen Franken umgestaltet. Die SBB finanzieren mit rund 24,6 Millionen Franken die Erneuerung der Gleis-, Bahnsteig-, Sicherheits- und Publikumsanlagen.



Verladung der Dampflok 7 auf das Schiff.

Vitznau-Rigi-Bahn

Überführungsfahrt

■ Am 12. März brachte ein Trajektschiff die Lok Nummer 7 der Vitznau-Rigi-Bahn auf ihre frühere Strecke zurück. Die Fahrt führte auf dem Vierwaldstättersee von Luzern über Weggis nach Vitznau. Die Wiederinbetriebnahme dieser Zahnraddampflok mit stehendem Kessel geht auf eine Initiative der Vitznau-Rigi-Bahn, des Verkehrshauses in Luzern und der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) zurück. Die 120 Jahre alte Lok soll vom 21. Mai bis Anfang Oktober täglich im Einsatz stehen. Anlaß für die außergewöhnliche Ausbesserung dieser Maschine ist das 125jährige Jubiläum der Vitznau-Rigi-Bahn.

Bilanz der SBB

Rückschlag für 1995

■ Die Erfolgsrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen schloß für das Jahr 1995 mit einem Fehlbetrag von 496 Millionen Franken ab. Die budgetierten Werte wurden unter anderem durch einen außerordentlichen Aufwand von 219 Millionen Franken durch Frühpensionierungen um 183 Millionen überschritten. Der Gesamtertrag belief sich auf 6,244 Milliarden Franken. Die seit 1946 ununterbrochene Ertragszunahme im Personenverkehr konnte nicht fortgesetzt werden: Der Ertrag sank um 124 Millionen Franken. Gründe waren eine Flaute im Tourismus, aber auch eine durch Mehrwertsteuer-Belastungen gedämpfte Reiselust für Bahnfahrten. Die Erträge im Güterverkehr gingen um rund acht Prozent zurück.

Top + Flop

Top: Unbeschwerter Ausflug

Tagestouren ganz ohne Auto – dieses Motto hat sich der Zeitgeist-Verlag zum Ziel gesetzt. Die Broschüren „Fahr Rad" und „Per Pedes" laden dazu ein, mit dem Drahtesel oder zu Fuß zwischen Rhein und Ruhr auf Wanderschaft zu gehen. Das Besondere daran: Alle vorgestellten Ausflüge beginnen und enden bei einer Bus- oder Bahnstation. Mehr als öffentliche Verkehrsmittel braucht es zum Transport nicht. Bei den Routen achtete der Verlag darauf, daß man allzu großen Straßen möglichst nicht in die Quere kommt. Der Weg selbst ist auf vereinfachten Karten eingezeichnet. Spezielle Symbole markieren Besonderheiten der Wanderung wie zum Beispiel starke Steigungen. Der ergänzende Text beschreibt die Sehenswürdigkeiten, welche den Wanderer unterwegs erwarten, und informiert über Land und Leute. Die Reiseführer enthalten zudem einen Linienplan des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr sowie Informationen zu Tarifgebiet und -gebühren. Der Preis einer Broschüre liegt bei rund acht Mark. Dafür erhält man ein ansprechend gestaltetes, interessantes Werk – und obendrein den Anreiz, bei der Ausflugsplanung gerade in der wärmeren Jahreszeit auf das Auto zu verzichten.



Ausflüge ohne Auto empfehlen die beiden Reiseführer.

Flop: Mühsame Heimreise

Das aktuelle Kursbuch zeigt es wieder: So manche Änderung im jährlich erscheinenden Bahnverbindungs-Wälzer muß noch lange keine Verbesserung darstellen. Wo neuerdings Nahverkehrszüge sogar nach Kundenwünschen fahren, gibt es ausgerechnet im Fernverkehr auch unrühmliche Gegenbeispiele. Ein solches ist die Zugverbindung aus dem schweizerischen Brig über Mainz nach Köln. Bisher freuten sich vor allem aus dem Süden heimkehrende Urlauber über diese tägliche Direkt-Verbindung. Heute allerdings existiert diese Relation nur noch sonntags unverändert, an allen anderen Tagen endet der alte Zuglauf in Mainz. Hier heißt es dann aussteigen und auf den Anschlußzug aus Prag warten, der früher als Zusatz-Zug die Verbindung entlastete. Da der Prager EC für Verspätungen einigermaßen anfällig ist, müssen die Reisenden oft auf dem Bahnsteig ausharren. Hinzu kommt, daß sich am Freitag abend Urlauber und Wochenendpendler dazugesellen. Eine Überbesetzung läßt sich also kaum vermeiden. Eigentlich unmöglich, daß die Hinreise so kurz vor dem Ziel noch erschwert wird. Ein so großes Frustpotential bringt wohl kaum Image-Gewinn. Ein Schritt zurück wäre hier ein Schritt nach vorn.

Der ehemals durchgehende Zuglauf ist in Mainz unterbrochen.

Cisalpino

Verspätung für neue Züge

■ Durch Lieferschwierigkeiten wird sich der Start des Cisalpino leicht verzögern (siehe Heft 3). Ab Fahrplanwechsel am 2. Juni wird nur die Schnellverbindung zwischen Mailand und Genf angeboten. Es handelt sich um eine einmalige Hin- und Rückfahrt: Mailand ab 6.40 Uhr, Genf an 10.15 Uhr; Genf ab 10.39 Uhr, Mailand an 14.17 Uhr. Für dieses Angebot wird zunächst nur eine Zugeinheit benötigt. Die Destinationen Zürich, Bern und Basel kommen zum kleinen Fahrplanwechsel im September hinzu. Im März absolvierte eine dreiteilige Cisalpino-Einheit umfangreiche Probefahrten in der Schweiz. Dabei mußte die Wechselstrom-Einspeisung getestet und die Neigesteuerung eingestellt werden. Unternehmen aus Bern und Rom gründeten inzwischen die Gesellschaft Ristorante Cisalpino (RICI), die die Bordverpflegung übernimmt.



Foto: Meier

Cisalpino-Probezug am 1. März auf dem Kanderviadukt.

US-Schnellverkehr

TGV statt ICE

■ Die amerikanische Eisenbahngesellschaft Amtrak entschied sich für ihre Strecke von Boston nach New York für den TGV und gegen den ICE. Das Auftragsvolumen liegt bei 1,58 Milliarden DM, allerdings entfallen davon rund 70 Prozent auf die lokale Fertigung in den USA. Siemens ließ verlauten, daß der Verlust des Auftrages keine geschäftlichen Auswirkungen habe. Da in den USA zur Zeit weitere 50 Projekte für Schnellfahrstrecken existieren, wird sich der deutsche Elektrokonzern auch in Zukunft um Aufträge bewerben. Der von einem Konsortium aus GEC Alsthom und Bombardier gebaute TGV soll ab Oktober 1999 fahren. Entscheidend für die Auftragsvergabe war der günstigere Preis. Allerdings mußte der französisch-kanadische Anbieter ganz ungewöhnliche Zugeständnisse machen. So müssen für 611 Millionen Dollar 18 Züge sowie Wartungs- und Reparaturanlagen vorfinanziert werden. Die Geschwindigkeit der Kreditrückzahlung wird vom Erfolg des amerikanischen Unternehmens abhängen. Für Pannen werden Strafen fällig: bei Verspätungen durch Maschinenschäden 5000 Dollar.

Lok 2000 der SBB

Serienende für Jahrhundertlok

■ Am 1. März erhielten die Schweizerischen Bundesbahnen die letzte von insgesamt 119 Bahn-2000-Lokomotiven der Reihe 460. Damit endete ein Beschaffungsprogramm im Wert von 817 Millionen Schweizer Franken. Die Maschinen wurden vom Schweizer Herstellerkonsortium ABB und SLM geliefert. Mit der Re 460 verfügen die SBB über die weltweit größte Serie elektrischer Umrichter-Lokomotiven. Die Lokomotiven leisten 6100 kW. Durch einen verbesserten Wirkungsgrad und eine elektrische Bremse mit Energierückspeisung konnte der Energieverbrauch gegenüber konventionellen Bauarten um rund 12 Prozent reduziert werden.

ZEITREISE

Am Fuß des Weißen Turms



Nostalgische Fahrzeuge vor historischen Gebäuden.

Im November 1897 schlug in Darmstadt die Geburtsstunde der elektrischen Straßenbahn. Sie sollte den Verkehr in der industriell aufstrebenden Stadt bewältigen. Diese Aufgabe hatte die dampfbetriebenen Vorortbahnen der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft überfordert. Einer der Knotenpunkte der „Elektrischen" wurde der Ernst-Ludwigs-Platz. Hier, am Fuß des Weißen Turms und nahe des großherzoglichen Residenzschlosses, trafen sich bis 1924 alle Linien der meterspurigen Straßenbahn. Das historische Bild, vom Schloß aus aufgenommen, gibt einen Einblick in den Fahrzeugpark der Anfangszeit. Links stehen Triebwagen der ersten Serie von 1897. Rechts fährt ein Fahrzeug des zweiten Bautyps von 1903. In frischem Glanz erstrahlt der kurz zuvor gebaute Verkehrspavillon an der Haltestelle. Eingerahmt wird die Szenerie von den Kaufhäusern Schwab und Faix. In der Folgezeit erlebte der Ernst-Ludwigs-Platz weitreichende Veränderungen. 1912 wurden die Vorortbahnen und die städtischen Straßenbahnen in der Hessischen Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft zusammengefaßt. Durch die hinzugekommenen Linien büßte der Platz einen Teil seiner Bedeutung ein. Die Strecke im Bildhintergrund etwa wurde stillgelegt und später abgebaut. Verheerende Folgen hatten die schweren Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg. So erinnern heute nur der Turm, die Gleise im Vordergrund sowie die Wachhäuschen am Schloßeingang an das einstige Panorama. Dennoch ist der Ernst-Ludwigs-Platz wichtige Straßenbahnstation und Einkaufszentrum geblieben. Die Dimensionen haben sich gegenüber früher sogar vergrößert: der Triebwagen der ab 1976 gelieferten Serie, die Kaufhäuser und der 1954 um ein Stockwerk erhöhte Weiße Turm liefern den Beweis.



Fotos: Stadtarchiv Darmstadt, MEB

Die Tram passiert den Weißen Turm und Neubauten aus den fünfziger Jahren.

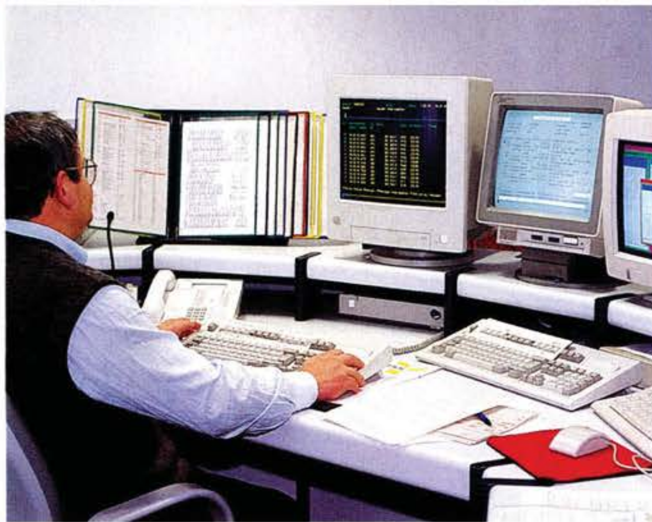
Alle 3500 Kilometer muß ein ICE zum Kurz-Check in die Werkstatt. Ein elektronisches Diagnose-system sorgt dafür, daß der Boxenstopp im Werk München nicht länger als eine Stunde dauert.

DAVID ruft Goliath

Defekte Kaffeemaschinen brauchen zwar keine 435 Meter langen Werkstatthallen. Deutschlands schnellste Kaffeeautomaten auf Schienen werden aber ausschließlich in den riesigen ICE-Werken repariert. Das Team vom ICE-Werk in München muß aber auch mit ganz anderen Problemen klarkommen. Ob verschlissene Bremsbeläge, eine abgebrochene Dachantenne oder gar ein defekter Radsatz, die 150köpfige Truppe kann bei fast allen Wehwehchen des ICE helfen. Viel Zeit bleibt dafür allerdings nicht. Nur rund eine Stunde darf der Check im Werk dauern, dann muß der weiße Schienenrenner wieder auf die Strecke. Als 1991 die ersten ICE starteten, gab es nur das Depot in Hamburg-Eidelstedt, das speziell auf die Anforderungen des ICE zugeschnitten war. Schon für künftige ICE-Generationen entstand vor kurzem in München ein ähnliches Werk mit zunächst zwei 435 Meter langen Hallengleisen. Seit 1995 können bis zu sechs Hochgeschwindigkeitszüge in der Riesenhalle einen Boxenstopp einlegen. Schnelligkeit ist aber nicht nur bei den Zügen oberstes Gebot, auch die Stopps im neuen Depot sollen möglichst zügig über die Bühne gehen; schließlich sind die ICE täglich 15 bis 18 Stunden auf Achse. Routinearbeiten, für die früher ein ganzes Bahnbetriebswerk mehrere Stunden beschäf-







Der Fertigungsdisponent koordiniert von der Zentrale des ICE-Werkes – dem Disporaum – per Computer alle Arbeiten an den ICE.

Eine Vakuum-Anlage saugt die Fäkalien aus den ICE-Tanks; das ausgeklügelte Belüftungssystem verhindert dabei üble Gerüche.



tigt war, schafft die Mannschaft im ICE-Werk heute in der knapp kalkulierten Stundenwende. Der Kurz-Check mit Fahrwerkskontrolle, der alle 3500 Kilometer ansteht, wird aber nur dadurch möglich, daß das gesamte Service-Personal auf vier Ebenen gleichzeitig arbeitet. Die Fahrwerksspezialisten kontrollieren und reparieren vor allem von einer Arbeitsgrube aus, die 1,75 Meter unter der Schienenoberkante liegt, aber auch direkt vom Hallenboden aus, 95 Zentimeter unterhalb des Gleisniveaus. Mit speziellen Plattformen an den Wageneingängen, 1,20 Meter über den Hallengleisen, erreichen die Serviceleute das Innere des ICE. Eine kleine Hängebahn bringt die Techniker an jede Stelle des ICE-Daches; sie können so die Stromabnehmer der beiden Triebköpfe und die Dachantennen des Servicewagens kontrollieren. In München sind aber auch größere Reparaturen möglich. Wenn das Werksteam bei einem Motorschaden ein komplettes Antriebsdrehgestell austauschen muß, bleibt der ICE allerdings acht Stunden außer Gefecht, muß ein Ersatzzug einspringen.

Damit alle Arbeiten während der kurzen Stundenwende reibunglos klappen, hat jeder ICE ein vollelektronisches Diagnosesystem, das Störungen im Zug automatisch registriert und schon vor Ankunft ins Werk weiterleitet. Ein spezieller Rechner namens ZEUS (**Z**entrale **E**inrichtung zur **Ü**berwachung und **S**teuerung) klopft in den Mittelwagen ständig sämtliche elektrischen Systeme nach Störungen ab. Hat ZEUS einen Fehler entdeckt, meldet er ihn zum Zentralrechner DAVID (**D**iagnose-, **A**ufrüst- und **V**orbereitungsdienst mit **i**ntegrierter **D**isplay-Steuerung) im führenden ICE-Triebkopf. ZEUS endeckt aber nicht alles. Wenn beim Fax im Konferenzabteil das Papier alle ist oder der Verstellmechanismus einer Sitzlehne klemmt, muß der Bordtechniker einspringen. Kann er nicht weiterhelfen, füttert er DAVID mit der entsprechenden Fehlermeldung. Auf dem mehrere hundert Kilometer langen Laufweg aus Richtung Norden registriert DAVID auf diese Weise allerlei Probleme und Problemchen, um die sich das Werk in München anschließend kümmern muß.

DAVID registriert allerlei Probleme.

Im Augsburger Hauptbahnhof hat DAVID das erste Mal Gelegenheit, seine Datenmenge per Funk an den Betriebsführungsrechner (BFR) nach München zu schicken. Klappt die Übermittlung rund 60 Kilometer vor den Toren der Olympia-Stadt nicht oder sind seit Augsburg neue Probleme aufgetaucht, kann der Lokführer im Münchner Hauptbahnhof nochmals die Fehlermeldungen ins Werk senden; selbst dann bleibt dem ICE-Werk noch genügend Zeit, den Reparaturstopp zu koordinieren. Allerdings gibt es in der schnellen Flotte einen Ausreißer, der nur aus München senden kann: Der ICE 821 „Main-Kurier“ aus Dort-

Mit einem ohrenbetäubenden Warnpfiff aus der Dreiklangfanfare rollte am 7. März 1996 der ICE 821 in die Halle des ICE-Werkes München.

mund steuert die Isar-Metropole nämlich via Ingolstadt an, und dort fehlt bis jetzt eine Sendeanlage für die Daten des Diagnoserechners.

Am 7. März ist der Tz 063, wie der ICE mit den Triebköpfen 401 063 und 401 563 im Eisenbahnerjargon heißt, als „Main-Kurier" unterwegs. DAVID hat bisher zwar keine schwerwiegenden Störungen registriert, aber im Servicewagen 803 022 steckt der Wurm. ZEUS meldet, daß der Notschalter beide Großraum-Trenntüren abgeschaltet hat und daß das Hochspannungs-Steuerstromrelais ausgefallen ist. Der 802 062, drei Wagen weiter vorne, hat die gleichen Probleme; ZEUS moniert zusätzlich die abgeschaltete Fußbodenheizung. Auf seinen Kontrollgängen entdeckt der Bordtechniker weitere Mängel: Im Servicewagen fehlt die Trittleiter des Zugbüros, die Schreibmaschine versagt ihren Dienst und im Wagen 7 schließlich sind zwei Armlehnenköpfe kaputt. Während kaum ein Fahrgast die kleinen Schwierigkeiten wahrnimmt, kämpft das Mitropa-Team kurz hinter Ansbach mit einem tückischen Problem: Die Kaffeemaschine 1 streikt. Der Bordtechniker diagnostiziert einen Schaden in der Elektronik des Automaten, helfen kann er allerdings nicht. Mit nur noch einer funktionstüchtigen Kaffeemaschine donnert der ICE 821 weiter durchs Altmühltal über Ingolstadt nach München. Pünktlich rumpelt der ICE gegen 13.15 Uhr durchs Gleisvorfeld in die Haupthalle des Münchner Hauptbahnhofs – Endstation.

Während in der Halle des ICE-Werkes noch Ruhe herrscht, sitzen in der Zentrale, dem sogenannten Disporaum, schon alle auf ihrem Posten. Günther Bosch, 45, sorgt als Fertigungsdisponent für den reibungslosen Ablauf beim Boxenstopp. Gerhard Gabriel, 34, und Andreas Seidl, 23, von der EDV-Gruppe betreuen die Rechner im Werk. Zunächst bleibt Boschs Bildschirm aber dunkel. Nachdem sich DAVID nicht beim Goliath BFR meldet,

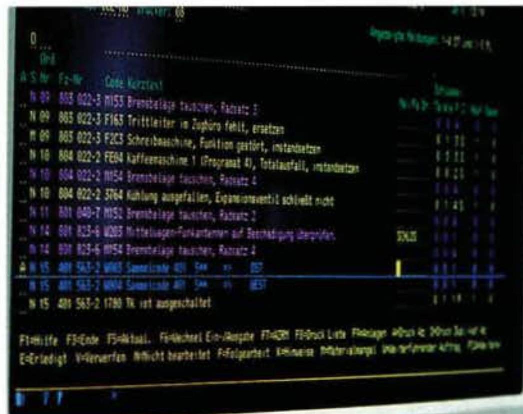
Keine halbe Sache

Ab Fahrplanwechsel im Juni starten die ersten ICE 2 als neue Paradepferde der DB. Die als Halbzug konzipierten Einheiten laufen zunächst aber zu Vollzügen gekuppelt. Erst wenn die passenden Steuerwagen geliefert werden, kann die zweite Generation des weißen Schienenrenners ihre Vorteile ausspielen. Zwei Halbzüge fahren dann auf stark frequentierten Strecken zunächst Schnauze an Schnauze in Doppeltraktion, um anschließend als Flügelzüge ihre unterschiedlichen Ziele zu erreichen. Gegenwärtig starten die ersten Triebköpfe und Mittelwagen vom Werk München aus zu Test- und Abnahmefahrten. Im Unterschied zum ICE 1 hat der ICE 2 unter der Bugklappe eine vollautomatische Scharfenbergkupplung. Äußerlich kann man die beiden Triebzüge an den beim ICE 2 etwas höher liegenden Lampen unterscheiden. Die Mittelwagen haben im Vergleich zum Vorgänger keine Abteile mehr, und auch in puncto Laufkultur sind die „Zweier" dank Luftfedern keine halbe Sache.



Anfang März starteten in München die ersten ICE 2 samt Mittelwagen zu Testfahrten.





Per Funk meldet der Bordrechner DAVID im ICE sämtliche Mängel und Defekte Zeile für Zeile an die Zentrale im ICE-Werk München.



In Minutenschnelle wechselt Industriemechaniker Pier Wilhelm die verschlissenen Beläge an den vier Scheibenbremsen eines Radsatzes.

Ein Problem, das besonders die Fahrgäste im Speisewagen bemerkten: Die Kaffeemaschine 1 streikte. Eine neue Platine sorgt für Abhilfe.



versucht Bosch, den Lokführer vom 063 per Rangierfunk zu erreichen – vergebens. Wenn die Datenübertragung nicht klappt, können erst die Werks-Techniker bei ZEUS im Servicewagen eine Sammelabfrage machen, allerdings fehlt dann wertvolle Zeit für Wartung und Reparaturen. Wieder kräht der Funk. „Hier ICE 821“, meldet sich der Lokführer des Main-Kurier vom Hauptbahnhof. „Drück' bitte Deine Sendetaste“, fordert Bosch den Lokführer auf. Der Bildschirm flackert, zeilenweise meldet DAVID die Fehlerdaten des 063. „Jetzt isser do, jetzt geht's los“, Dispo Bosch ist in seinem Element. Kurz darauf klingelt das Telefon. „Der 821 kommt planmäßig auf Gleis 705 rein“, meldet die Betriebsüberwachung im Stellwerk an der Hackerbrücke gegen 13.30 Uhr. Bosch hat jetzt rund eine Dreiviertelstunde Zeit, um an seinem Rechner für das gesamte Servicepersonal sogenannte „Arbeitszettel“ zu erstellen. Jeder Arbeitszettel enthält genau auf den Wartungstrupp zugeschnitten die Mängel, die DAVID gemeldet hat und verschiedene Routinemaßnahmen, wie die Laufwerksuntersuchung, die bei jedem Hallenstopp anfallen. Bevor die ICE aber in die steril wirkende Inspektionshalle rollen dürfen, bringt die „Außenreinigungsanlage“ ARA die Züge äußerlich wieder fast auf Hochglanz.

Um 13.35 Uhr meldet sich der 063 von der Waschanlage. Die Wartungsroutine beginnt. In der rund 200 Meter langen Röhre, die zwischen Hauptbahnhof und ICE-Werk liegt, durchläuft der rund 400 Meter lange Zug mit eigener Kraft einen 20minütigen Vollwaschgang. Eine spezielle Fahrautomatik sorgt dafür, daß der ICE während der

Der ICE ergraut immer mehr.

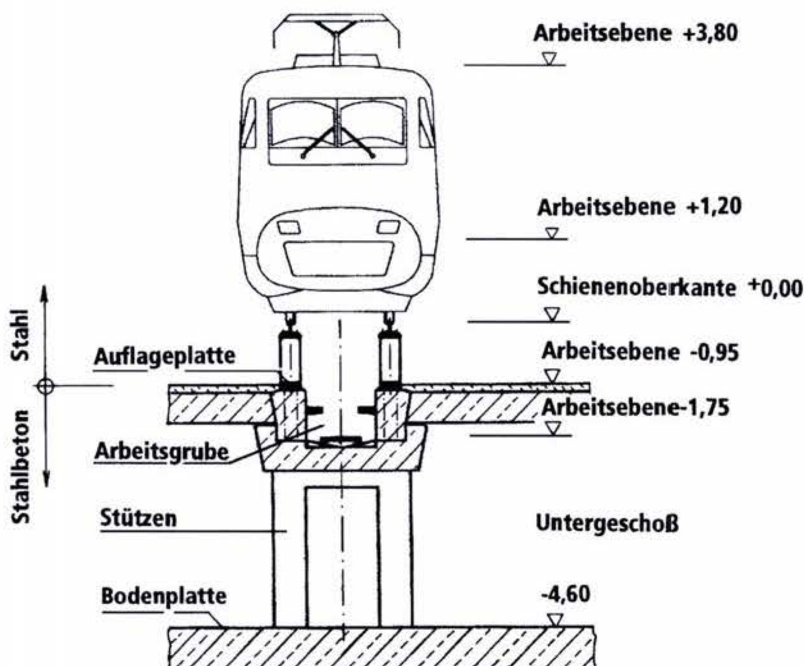
Waschfahrt die vorgeschriebene Geschwindigkeit von zwei Stundenkilometern exakt einhält. Zunächst schiebt der hintere Triebkopf den Zug in die fahrleitungslose Röhre. Sobald der vorauslaufende Triebkopf aus dem Bürstendschungel – ähnlich einer Autowaschanlage – auftaucht, übernimmt er die Führung; der Maschinenwagen am Schluß senkt seinen Stromabnehmer. Rund 20 Kubikmeter Wasser schießen bei einer ICE-Wäsche durch die Düsen der Reinigungsanlage. Der Clou: Das Werk München bereitet rund 75 Prozent des Waschwassers wieder auf und verwendet es für weitere ICE-Züge. Das Ergebnis von ARA wirkt auf den ersten Blick aber wenig überzeugend: Die Außenhaut des Schienenrenners erscheint noch genauso schmuddelig grau-braun wie vor der Wäsche. Aber selbst mit scharfen Reinigungsmitteln gelingt es ARA mittlerweile nicht mehr, die trübe Mischung aus Brems- und Graphitstaub zu entfernen, die sich auf tausenden von Kilometern in den Lack gefressen hat. Die ICE der ersten Generation sollen deswegen schon bei der nächsten größeren Revision ein neues Farbkleid erhalten.

Mit verhaltenem Klack-klack, Klack-klack rollt der frisch gewaschene ICE-Triebzug 063 in die Werkshalle.

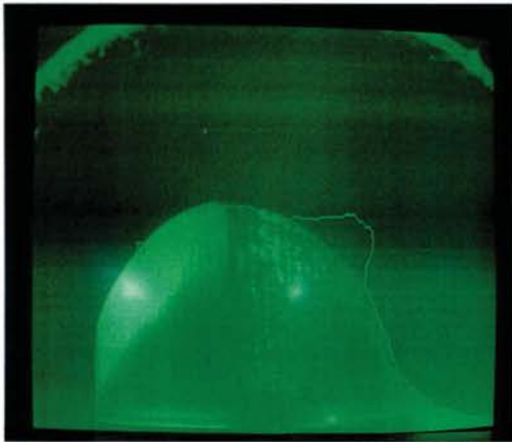
Während das letzte Drittel des Zuges noch in der Röhre steckt, hat der vordere Teil schon die Radsatzdiagnose-Anlage ULM erreicht; das Kürzel ULM steht für die sperrigen Begriffe **U**ltraschallprüfung, **L**ichtschnitt-Meßverfahren und **M**eßbalken. Bei der Schleichfahrt des ICE mit Tempo 2 durch die kleine Halle, registrieren Ultraschallwellen selbst kleinste Risse an den Radlaufflächen und melden die Diagnose an den Zentralrechner BFR weiter. Wenige Meter weiter jagen Lichtblitze Stück für Stück über die Radprofile. Eine hochauflösende Kamera registriert die Profilschnitte und schickt sie an den BFR. Der wiederum vergleicht die Messungen mit dem Idealprofil eines Rades. An der dritten Station der ULM laufen die Spurkränze über eine Art Wiegebalken. Hat die Radlauffläche irgendwelche Verformungen oder Flachstellen, drückt der Spurkranz den Balken um den Fehlbetrag nach unten. Wenn nur einer der drei Meßwerte aus der ULM außerhalb der Toleranz liegt, muß der betroffene Radsatz beim Laufwerk-Check in der Halle ausgetauscht werden – für die Münchner eine Routinesache, die gerade 20 Minuten dauert. Ein spezielles Luftkissenfahrzeug fährt dabei unter die Gleisbrücke, auf der das Drehgestell positioniert ist, und hebt den defekten Radsatz heraus.

Nacheinander erscheinen die aktuellen Daten der drei Meßstationen auf dem Bildschirm des Disponenten. Als um 13.54 Uhr der hintere Triebkopf des Main-Kurier die letzte Station der ULM verläßt, ist Günther Bosch erleichtert: Keine der Messungen am 063 überschreitet den zulässigen Grenzwert. Jetzt bleiben noch gut zwanzig Minuten, bis der ICE um 14.17 Uhr durch das Tor an der

Das Team vom ICE-Werk arbeitet während des kurz bemessenen Boxenstopps auf vier Ebenen gleichzeitig.







Eine sogenannte Lichtschnitt-Meßanlage tastet mit einer Kamera die Radprofile des ICE ab und vergleicht sie anschließend mit den Idealwerten.

Die Graphit-Paletten der Stromabnehmer schleifen sich im Fahrbetrieb scharfkantig zu. Mit einer Feile werden die Kanten der Schleifstücke abgerundet.



Westseite ins Hallengleis 705 rollen soll. Ohne Hektik kann Bosch seine Arbeitszettel komplettieren und die Ausdrucke an die Wartungstrupps weiterleiten. Unterdessen rauscht der 063 an der Halle vorüber zur Westseite des ICE-Werkes. Bevor der Main-Kurier aber durch das Werksportal rollen darf, fragt der Zentralrechner alle möglichen Gefahrenquellen auf den verschiedenen Hallenebenen ab. Das Hallengleis muß auf seiner gesamten Länge frei sein. Erst wenn die schwenkbaren Gleisbrücken der Radsatz-Wechselanlage verriegelt sind und die Fahrleitung unter Spannung steht, kann der Zug anrollen.

Viertel nach zwei ist es soweit: Vollautomatisch öffnen sich die Hallentore; in der Arbeitsgrube beginnen unzählige Warnleuchten zu blinken. Ein harmonischer Dreiklang aus der Preßluftfanfare des ICE warnt das Personal in der Halle, dann rumpelt der Triebzug 063 mit verhaltenem Klack-klack, Klack-klack durch das Westtor von Gleis 705. Gebannt verfolgt Günther Bosch auf seinem Gleisbild-Stellpult im Disporaum die Einfahrt. Bisher war der Fahrdienstleiter im Stellwerk an der Hackerbrücke für den Zug verantwortlich, jetzt muß sich Bosch um den ICE kümmern. Mit gut Schrittgeschwindigkeit verschwindet der fast 400 Meter lange Zug Meter für Meter in der Halle und gleitet fast lautlos auf seine Parkposition. Nur die Lüfter in den Treibköpfen summen. Dann kreischen die Scheibenbremsen; exakt plaziert der Rangierlokführer die Drehgestelle des Triebzuges 062 auf den schwenkbaren Gleisbrücken der Radsatz-Wechselanlage. Jetzt beginnt der eigentliche Boxenstopp. Die folgende Stunde fordert von allen Beteiligten volle Konzentration; jeder Handgriff muß sitzen, damit alles wie am Schnürchen klappt. Reinigungstrupps mit Putzeimer und Staubsauger entern das DB-Flaggschiff genauso wie Elektronikspezialisten mit ihren Meßgeräten und Werkzeugen.

Aus dem Speisewagen klingt bald buntes Stimmengewirr – eine Mischung aus Bayerisch und Sächsisch. Während zwei Elektroniker die kaputte Kaffeemaschine reparieren und eine Putzkolonne die Wagenübergänge schrubbt, versorgt das Mitropa-Team vom Werk München die Küche im Bord-Restaurant. Aus dem Mitropa-Lager im Keller des ICE-Werkes rollen per Hängebahn zwei Alu-Container, randvoll beladen mit frischen Speisen und Getränken, zur Plattform an der Ladetür des Speisewagens. Die Retouren verlassen durch die gegenüberliegende Luke ebenfalls in einer Alu-Box den Zug wieder in Richtung Keller. Eine Arbeitsebene weiter unten bekommt der ICE aus Zapfpistolen frisches Wasser für Waschbecken und Toilettenspülung. Auf der anderen Wagenseite entleert ein stationäres Vakuumsystem die Fäkalienbehälter. Die ausgeklügelte Technik, bei dem kleine Luftmengen zum Druckausgleich in die Tanks strömen, verhindert, daß die ganze Aktion zum Himmel stinkt.

In der Halle stinkt nichts zum Himmel.

In der gut 400 Meter langen Untersuchungsgrube beginnen Fahrwerksspezialisten mit der Routineprüfung an Drehgestellen und Radsätzen. Schon beim letzten Stopp im Hamburger ICE-Werk bekam DAVID den Auftrag mit auf den Weg, daß in München die Bremsbeläge am Radsatz 4 des Speisewagens getauscht werden müssen. Die suppentellergroßen Verzögerer sind bis zur Grenzmarke verschlissen; ein Klotz ist sogar mitten entzwei gebrochen. Die Spannungsrisse, die sich an mehre-

ren Stellen der Bremsscheiben über den ganzen Radius ziehen, sind allerdings unbedenklich, erläutert ein Techniker. Sie entstehen, wenn sich die Scheiben nach heftigen Bremsmanövern relativ schnell abkühlen. Zusätzlich zu den elektronischen Messungen der ULM prüfen Experten mit Kennerblick die Radlaufflächen auf die kaum sichtbaren Materialausbrüche, die das berüchtigte Rumoren der ICE-Züge bei hohem Tempo verursachen.

Während die Laufwerkexperten noch durch die Arbeitsgruben huschen, steigt der Industriemechaniker Pier Wilhelm dem ICE aufs Dach. Das klappt aber nur nach einem genau festgelegten Ritual: Zuerst muß Wilhelm die Fahrleitung von Gleis 705 abschalten und erden, dann gibt die Sicherung den Schlüssel für die Hängebahn frei, die ihn an jede Stelle des ICE-Daches bringt. Zunächst steuert der Techniker die kleine Hängegondel zum Stromabnehmer des Triebkopfes 401 063. Nachdem Wilhelm den Gelenkmechanismus des Einholm-Bügels überprüft hat, rundet er mit einer Feile die scharfkantig zugschliffenen Graphit-Schleifstücke wieder etwas ab. So wird vermieden, daß bei hohen Geschwindigkeiten Kohlestückchen aus der Palette brechen. „Bei Regen oder Schnee kann es schon mal passieren, daß Funkenüberschläge vom Stromabnehmer pfenniggroße Löcher ins Dach hauen“, schildert Wilhelm seine Erfahrungen mit dem Paradezug. Der nächste Stopp gilt den UKW-Antennen auf dem Servicewagen 803. Die ICE-Werke führten die Routineprüfung ein, nachdem vor einiger Zeit ein ICE mit geknickter Antenne aus der Waschanlage kam. Glücklicherweise haben die Antennen des 063 die Wäsche ohne Schaden überstanden.

Während in der Halle die letzten Untersuchungen laufen, bereitet Günther Bosch in seiner Kommandozentrale die Ausfahrt vor. Erst wenn alle Gleisbrücken verriegelt sind, alle Serviceleute sich mit ihrer Magnetkarte vom Zug abgemeldet haben und das Hallentor offen ist, kann Bosch das Rangiersignal auf freie Fahrt stellen. Kurz vor 15.25 Uhr beginnt in der Grube das gleiche Lichtermeer wie bei der Einfahrt des Zuges zu blinken. Am Sperrsignal leuchten zwei weiße Lampen – Abfahrt. Der Triebzug 063 startet als ICE 782 „Veit Stoss“ zu seiner Tour in Richtung Norden; gut sechs Stunden später wird er in Bremen sein. Wer weiß, was ZEUS und DAVID bis dahin alles entdeckt haben.

Thomas Hornung

Die lichtdurchflutete Halle des ICE-Werkes wirkt mit ihren spiegelblanken Böden, im Vergleich zu klassischen Bahnbetriebswerken, fast steril.

Ende in Freimann

Das Ausbesserungswerk in München-Freimann galt jahrzehntelang als E-Lok-Schmiede schlechthin. Als eine ihrer ersten Amtshandlungen entschied die noch junge DB AG im Januar 1994, die traditionsreiche Werkstatt zum 31. Dezember 1995 zu schließen. Die DB entließ zwar keinen der 800 Eisenbahner aus Freimann, allerdings sind 120 Mitarbeiter seit 1. Juli 1995 bis zum 30. Juni 1996 in Kurzarbeit Null. Weitere 120 Leute arbeiten jetzt beim Werk Müchen Ost, zu dem auch das ICE-Werk gehört, 40 erhielten eine Abfindung. Die restlichen Eisenbahner wechselten in andere Geschäftsbereiche oder gingen in den Vorruhestand.



Konrad Warth, 51, ist als Vertrauensmann für das Werk München Ost zuständig.

Wachablösung: Die „S-Bahn-Berlin GmbH" stellte ihren neuen Triebzug der Baureihe 481 vor. Symbolisch fuhr das erste Fahrzeug durch ein nachgebildetes Brandenburger Tor.

Durchbruch


Foto: DWA / ADtranz

Ungehindert können die Fahrgäste jetzt von der einen in die andere Hälfte eines Viertelzuges gehen.

Endlich ist er da: Rot glühten die Wahrzeichen der Hauptstadt im Schein der Abendsonne, als der 481 001, umnebelt von Trockeneisschwaden, durch das Brandenburger Tor auf den Pariser Platz rollte. Eine eindrucksvolle Kulisse, die es selbst in Berlin in dieser Form nicht gibt. Deshalb entstand sie in der Hauptwerkstatt Schöneweide aus Papier. Mit diesem großen Bahnhof übergaben Deutsche Waggonbau AG (DWA) und ADtranz am 22. Februar den ersten Viertelzug der Baureihe 481 an die Berliner S-Bahn. Lange hatten die Berliner auf diesen Augenblick gewartet.

Konstruktion und Bau neuer Triebwagen für die Berliner S-Bahn waren eine unendliche Geschichte. Viele Jahre hatte die Reichsbahn die in den Jahren von 1927 bis 1941 gebauten Triebwagen der Baureihen 475 (ET 165), 476 (ET 166) und 477 (ET 167) nicht ersetzt. Sie sind noch heute im Einsatz. Die Beschäftigten der Hauptwerkstatt Schöneweide halten die betagten Fahrzeuge seit Jahrzehnten betriebsfähig.

Bereits 1979 entstanden im Ostteil Berlins die ersten Prototypen der Baureihe 485, damals noch als Baureihe 270 bezeichnet. 1987 lieferte LEW

Auch daran werden sich alle Berliner und S-Bahn-Freunde gewöhnen: Das eigenwillige Äußere des neuen Triebwagens.

Hennigsdorf acht Züge der Vorserie. Drei Jahre später begann die Serienproduktion der Fahrzeuge, die mit konventioneller Technik ausgerüstet waren. Auch der andere Teil der Stadt war nicht untätig. Nachdem die BVG 1984 das westliche Streckennetz übernommen hatte, ließ sie die Baureihe 480 entwickeln. Sie wich in ihrer Konstruktion vom traditionellen Baumuster der Berliner S-Bahn ab. Bei allen anderen Baureihen besteht ein Viertelzug aus einem Trieb- und einem nicht motorisierten Beiwagen mit nur einem Führerstand, bei den 480 aus zwei Triebwagen mit zwei Fahrständen. Außerdem haben sie Drehstromantrieb auf alle acht Achsen. Beide, Ost- und Westentwicklungen, sollen vereint in die Zukunft fahren: Zur Zeit rüstet die S-Bahn GmbH die Fahrzeuge der Baureihe 480 um, damit sie frei kuppelbar mit den Triebwagen der Baureihe 485 sind. Ein gelbes Rechteck an der Kupplung markiert die umgebauten Wagen.

Nach der Wiedervereinigung der geteilten Stadt entwickelten DWA und AEG Hennigsdorf (ADtranz) auf der Grundlage des 480 die Baureihe 481. Der neue Zug vereinigt Elemente der traditionellen Fahrzeugkonstruktion der Berliner S-Bahn und des 480. Ein Viertelzug besteht aus ET A und ET B, nur der ET A hat einen Führerstand. Von den vier Drehgestellen sind drei durch Drehstrommotoren angetrieben. Während bei der Baureihe 480 noch pro Triebwagen ein Umrichter benötigt wurde, ist es bei der Reihe 481 nur noch einer für alle sechs Fahrmotoren. Radial einstellbare Radsätze sollen die Laufeigenschaften verbessern und den Verschleiß verringern. Eine Luftfederung mit Niveauregulierung verspricht hohen Fahrkomfort.

Sowohl der technische Aufbau als auch der Fahrzeugteil entstanden in Modulbauweise. Dies ermöglicht einen schnellen Wechsel von Bauteilen und verbilligt Wartung, Instandhaltung und Modernisierung. Mit Längs- und Quersitzen ist der Fahrgastraum eingerichtet. Rote Polstersitze markieren die teurere erste Klasse, die zusammen mit den neuen Fahrzeugen eingeführt wird. Die Konstrukteure dachten auch an behinderte Fahrgäste und sorgten für Rollstuhlrampen an der Tür hinter dem Führerstand und Tasthilfen für Blinde. Zusätzlich gelang den Waggonbauern ein Durchbruch: Jetzt kann der Fahrgast ungehindert von der einen in die andere Hälfte des Zuges gehen.

Sicherheit ist Trumpf: In den Wagen gibt es ein Notruftelefon, über das der Fahrgast den Lokführer, die Zentrale und den Sicherheitsdienst alarmieren kann. Durch eine Glaswand ist der Führerstand vom Fahrgastraum getrennt.

Zehn Vorserienzüge liefern die Herstellerwerke Ammendorf (DWA) und ADtranz noch 1996. Anschließend sollen beide Betriebe nach dem Willen der DB AG bis zum Jahr 2004 490 Züge produzieren. Nach dem legendären ET 165 wäre die neue Baureihe 481 der meistgebaute Berliner S-Bahn-Triebwagen.

Hartmut Lange



Die Baureihe 485 bildet künftig die zweitstärkste Gattung im Berliner Fahrzeugpark.

Ausgangspunkt für die Entwicklung des neuen Triebzuges 481 war die Baureihe 480.



Ihre Tage sind gezählt: Eine Fahrt mit dem altbekannten ET 165 ist bald nur noch im Museumszug möglich.



Fotos (4): Bodo Berlin

Am 1. März fuhr zwischen Amstetten und Gerstetten der letzte Personenzug. Trotz neuer Güterkunden hat die WEG offenbar kein Interesse mehr an der Strecke.

Am seidenen Faden

Aus und vorbei. Am 1. März 1996 rumpelte zum letzten Mal der T 05, ein alter Fuchs-Triebwagen der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG), als Personenzug von Amstetten nach Gerstetten. Rückläufige Fahrgastzahlen und immer weniger Fracht machten der Bahn schon Anfang der achtziger Jahre zu schaffen. Seitdem hängt die Strecke am seidenen Faden. Bei der Sanierung der verschlissenen Gleise zogen Bundeswehr, Land und Gemeinden 1981 zwar noch an einem Strang, nachdem der Bund aber am 30. Juni 1983 die „Gasölbetriebsbeihilfe" strich, stoppte die WEG die aufwendige Sanierung der Strecke. Wenige Monate später beschloß sie die Stillegung.

Die Bürger der Region wollten sich mit dem Ende ihres Bähnchens nicht abfinden: Um die Strecke zu retten, waren die Anlieger bereit, bis 1988 ein Drittel des jährlichen Verlustes zu übernehmen. Die Bundeswehr kam zunächst für ein weiteres Drittel des Defizits auf und garantierte als Bonbon eine Mindestfracht; letztlich war sie sogar bereit, einen erheblichen Teil der Streckensanierung zu tragen. Der restliche Fehlbetrag blieb der WEG. 1985 rückten die Bautrupps erneut an und sanierten die letzten Streckenkilometer in Rekordzeit. Kein Jahr verging, bis der T 05 auf dem komplett er-

Eisenbahnfotografen sollten sich beeilen: Nur noch bis Ende Juni 1996 läßt sich der T 05 vor Güterzügen in Gussenstadt ablichten.

Zugewehte Strecken und strenger Frost gehörten bei Gussenstadt 90 Winter lang zum Eisenbahneralltag auf der Schwäbischen Alb.



Am bitterkalten 23. Februar 1996 war der T 05, wie jeden Werktag, morgens als Leerfahrt von Amstetten nach Gerstetten unterwegs.

neuerten Oberbau in eine zunächst gesicherte Zukunft starten konnte. Daß die Bundeswehr ihre Frachtzusagen ernst nahm, zeigte sie mit einer neuen Verladeanlage bei Gerstetten. Und auch der Personenverkehr ließ hoffen: Obwohl die WEG den Reiseverkehr nur bis 1988 garantierte, fuhren die Züge auch nach dieser Frist wie gewohnt weiter. Die Region honorierte das Engagement und erhöhte 1994 die jährlichen Zuschüsse auf 100 000 Mark.

Kaum ein Jahr später wendete sich das Blatt. Im August 1995 kündigte die Bundeswehr ihre Frachtzusage und legte die wenige Jahre zuvor gebaute Verladeanlage bei Gerstetten still. Mit einer eigenen Schulbuslinie entlang der Bahn begann im September 1995 auch Amstetten, am Stuhl des Bähnchens zu sägen. Im Dezember 1995 erklärten die Vertreter der Region, daß sie nicht mehr in der Lage seien, weiterhin jährlich 100 000 Mark für die Bahn zu zahlen. Für weitere Zuschüsse erwarten die Gemeinden aber, daß die Strecke in den Integralen Taktfahrplan (IT) mit Anschlüssen in alle Richtungen aufgenommen wird. Baden-Württemberg sah sich allerdings mit einem landesweiten IT überfordert. Der Taktverkehr war Sache der Gemeinden. Die WEG zog aus dem Gerangel ihre Konsequenzen und erklärte, daß sie die Strecke am 1. März 1996 stillegen wolle. Der Güterverkehr hat noch eine Gnadenfrist bis zum 30. Juni. Die Museumszüge der Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) sollen vorerst weiter fahren, obwohl die Privatbahn auch den Vertrag mit den UEF kurzerhand kündigte.

Am 23. Februar startete die „Elefantenrunde“, ein Kreis aus Vertretern der WEG und allen Interessenten an der Bahn, im Gerstetter Rathaus einen letzten Rettungsversuch für die Strecke. Die Firma Hörger & Schmid, ein holzverarbeitender Betrieb, der sich in Gerstetten niederlassen will, sagte der WEG jährlich 20 000 Tonnen Fracht zu, mehr als das Doppelte der bisherigen Tonnage. Die Privatbahn hat sich offenbar aber längst gegen die Strecke entschieden; sie verlangt utopische 85 000 Tonnen Fracht, wenn sie die Strecke weiterbetreibt. Am liebsten möchte die WEG die Strecke verkaufen, sie verlangt dafür aber den Verkehrswert in Höhe von rund 2,4 Millionen Mark. Die Gemeinden bekundeten zwar mittlerweile Interesse an der Bahn, sie konnten sich allerdings noch nicht mit der WEG über den Preis einigen. Scheitern die Verhandlungen, droht nicht nur der teure Abbau, auch Altlasten müßten saniert werden. Den Schwarzen Peter hätte dann die WEG.

Thomas Hornung

Fotos: Axel Hornung

Als sich am 23. Februar 1996 vormittags das Rolltor am Gerstetter Lokschuppen senkte, verhandelte die „Elefantenrunde“ über die Zukunft der Bahn.





Der Bahnhof Moldau heute: Auf den Gleisen der tschechischen CD herrscht Nebenbahnatmosphäre.

Fahrt über den Grenzviadukt: Personenzug unterwegs von Weipert nach Bärenstein.



Mit dem Projekt der Erzgebirgsbahn suchte Sachsen Anschluß an das Fernverkehrsnetz. Der Erste Weltkrieg begrub aber die Pläne, aus dem Schatten Preußens herauszufahren.

Erzrivalen

Mit guter Nachbarschaft war es ein für alle Mal vorbei, nachdem Sachsen im preußisch-österreichischen Krieg von 1866 die Alpenländer durch „aktive Neutralität" unterstützt hatte, wie es damals hieß. Im 1871 gegründeten Reich nutzte Preußen daher seine führende Stellung auf der Schiene im Kampf gegen den ungeliebten, ökonomisch starken Erzrivalen aus.

Trotz seiner zentralen Lage war Dresden vom internationalen Schienenverkehr so gut wie abgeschnitten. Nicht einer der vielen Luxuszüge, die durch deutsche Lande fuhren,

Zug der ehemaligen KuK-Staatsbahn bei Moldau, unterwegs zwischen Böhmen und Sachsen. Die Aufnahme datiert noch aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.

Blick auf die Hochanlagen des Dresdner Hauptbahnhofes. Im Hintergrund das ehemalige Verwaltungsgebäude der Königlich Sächsischen Staatsbahn.



hielt in der sächsischen Landeshauptstadt. Ihre Bewohner parodierten den schwäbischen Gassenhauer „Auf der schwäbschen Eisenbahn" daher in ihrer Art: „Auf der säch'schen Eisenbohne, gibt es viele Hauptstatione, aber das ist doch zu dumm, alles fährt halt außen rum".

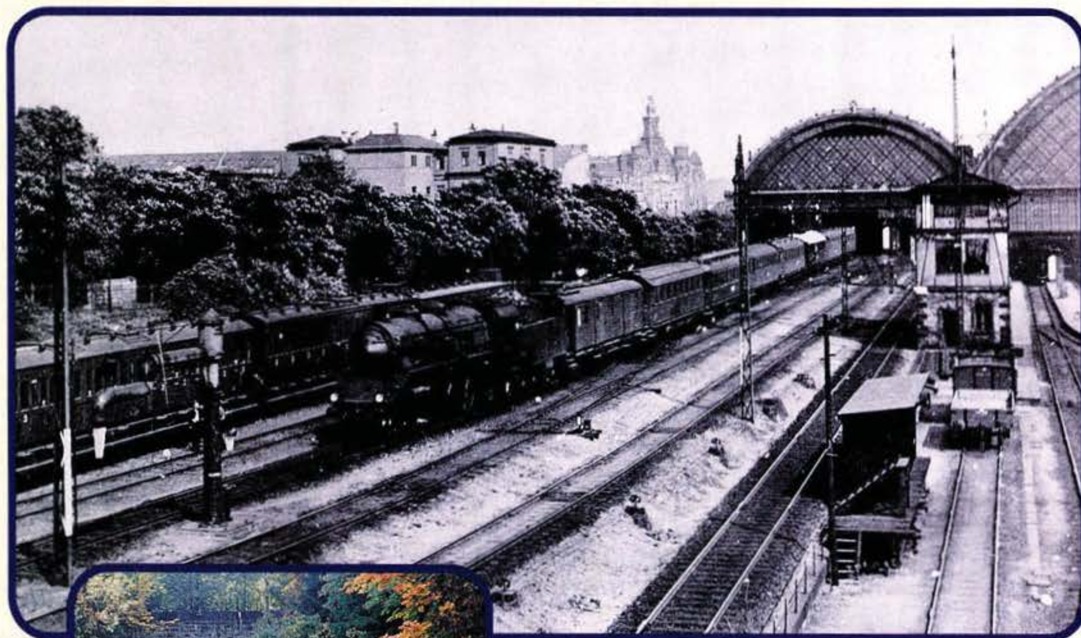
Im Güterverkehr sah es nicht viel besser aus. Ohnehin das Schlußlicht in der Statistik, fuhren die sächsischen Bahnen zwischen 1897 und 1909 die bei weitem niedrigsten Zuwachsraten aller deutschen Länder ein. Während sich das bei den preußisch-hessischen Staatsbahnen angelegte Kapital mit gut 6,5 Prozent verzinste, erwirtschafteten die sächsischen Staatsbahnen gerade mal eine Rendite von 4,4 Prozent.

Daß die deutschen Eisenbahnen Sachsen auf preußisches Betreiben hin mieden, mußte früher oder später auch die Politik bemerken. Mehrmals beschäftigte sich der sächsische Landtag in den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts mit diesem Thema. Die Sachlage war klar: Um die inakzeptable Situation zu beseitigen, mußte eine eigene, wenn möglich elektrifizierte Hauptbahn her. Doch Sachsen war auf drei Seiten von preußischen Bahnen umzingelt. Nur nach Süden konnte die neue Strecke führen, und dort bildete das Erzgebirge eine natürliche Schranke.

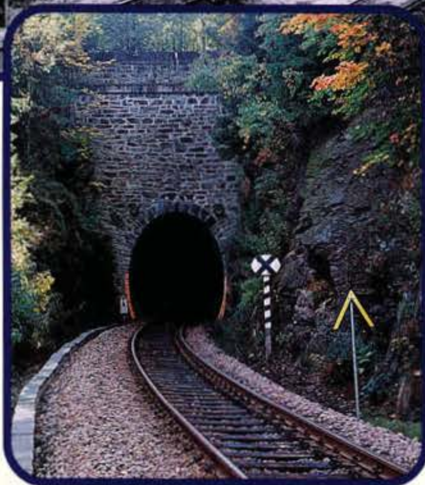
Von solchen Unpäßlichkeiten wollten sich die Sachsen aber keinesfalls abhalten lassen und planten, eine Trasse, ausgehend von Dresden oder Chemnitz, quer durch das Erzgebirge zu verlegen. Die Bahn Berlin – Riesa über Chemnitz zu verlängern, erwies sich aus topographischen Gründen als undurchführbar. Nachdem die Österreicher, damals Herrscher über Böhmen, den Plan schmiedeten, Joachimsthal (Jáchimov) und Weipert (Vejprty) per Bahn zu verbinden, standen auf sächsischer Seite zwei Projekte zur Diskussion. Die eine Strecke führte über Dittersdorf und Gelenau nach Ehrenfriedersdorf und weiter nach Annaberg und Weipert,



Nie gebaut: Die Varianten der Erzgebirgsbahn zwischen Chemnitz und Weipert sowie Dresden und Moldau.



Nicht einer der großen Fernzüge hielt zu Beginn dieses Jahrhunderts in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.



Tunnel bei Bärenstein: Bei der Variante von Chemnitz in den Süden stießen die Planer auf geologische Probleme.



Bei Annaberg gab es zwei Linienführungen der Chemnitzer Erzgebirgsbahn. Doch auch aus dieser Fernbahnvariante wurde nichts.

Bilder: Preuß (3), Halusa (3), Schumacher (1)

die andere über Gablenz und Weißbach-Drehbach nach Ehrenfriedersdorf. Aber in der bergigen Landschaft blieben beide Varianten einer Hauptbahn auf der Strecke.

Erst 1911 kam ein weiterer Vorschlag auf den Tisch, um dem preußischen Erzrivalen ein Schnippchen zu schlagen. Die neue, in Dresden beginnende Verbindung sollte in Reick abzweigen, durch den Lockwitzgrund nach Dippoldiswalde - Schmiedeberg und von dort aus weiter durch das Pöbeltal nach Bärenfels beziehungsweise Seyde führen. Durch einen langen Tunnel hätte die Erzgebirgsbahn in Eichwald (Dubi) Anschluß an die Bahn nach Brüx (Most) erhalten. Rund 60 Kilometer Neubaustrecke wären auf sächsischer Seite nötig gewesen. Die Böhmen hätten die steigungsreiche Strecke Eichwald - Klostergrab (Dubi-Hrob) umbauen und den Bahnhof Moldau (Moldava) von 791 Meter über Normalnull in das auf 630 Meter gelegene Weißeritztal verlegen müssen, um günstigere Betriebsergebnisse zu erzielen. Im Gegensatz zu den ersten beiden Plänen erwies sich der Vorschlag als realistisch und ausbaubar. Von Bärenfels oder Seyde sollten Stichstrekken entstehen, um das gesamte Erzgebirge von Altenberg bis Olbernhau und Marienberg zu erschließen.

Viele Seiten forderten damals den Ausbau der Bahnen im oberen Erzgebirge, denn sämtliche Gebirgsbahnen entstanden bis dahin als Stichstrecken ohne Verbindung untereinander. Diese neue Erzgebirgsbahn Dresden - Bärenfels - Karlsbad (Karlovy Vary) hätte die Reisezeiten nach Süddeutschland deutlich verkürzt. Die Verbindung Dresden - München und die Strecke Dresden - Karlsbad wären gut 50 Kilometer kürzer geworden. Dagegen wuchsen die Chancen auf ein Ende der künstlichen Ausgrenzung Sachsens vom internationalen Durchgangsverkehr. Als einzige echte Konkurrenz in unmittelbarer Nachbarschaft galt die Strecke Dresden - Reichenbach - Hof.

Trotz vieler Vorteile scheiterte das ehrgeizige Vorhaben. Dem Staat fehlte Kapital, da zu diesem Zeitpunkt mehrere Bahnhofsumbauten in Großstädten zu bezahlen waren. Die sächsische Regierung zeigte daher kein konsequentes Interesse an diesem Projekt, schloß auch keinen Staatsvertrag mit Österreich-Ungarn ab, um den Umbau des angrenzenden böhmischen Streckenabschnittes zu regeln. Auch die Forstwirtschaft fürchtete, daß durch den Bau der neuen Bahnlinie die idyllische Ruhe des Rehefelder Forstgebietes empfindlich gestört werden könnte. Immerhin standen hier das königliche Jagdhaus und das Leibgehege seiner Majestät.

Schließlich brach der Erste Weltkrieg aus, und damit wanderte auch der letzte Bauplan in die Schublade. Nicht nur, daß nach dem Krieg dem Staat erst recht das Geld fehlte. An den langdiskutierten Bahnbau war vor allem aufgrund veränderter politischer Landschaften nicht mehr zu denken. Der Bau einer großen Hauptbahn durch das Erzgebirge blieb daher bis heute ein unerfüllter Traum.

Günter Baldauf/selbe

Nah-Erholung

Ein Erlebnis, das sich niemand entgehen lassen sollte: In Wollstein setzt die Polnische Staatsbahn planmäßig Dampfloks ein. Fotofreunde finden dort viele attraktive Motive.

Eisenbahnfreunden ist kein Weg zu weit, um Dampfloks im Plandienst zu erleben. Dafür reisen sie bis in den Fernen Osten. Doch nicht immer muß der Weg so weit sein: In Wollstein (Wolsztyn) macht die Polnische Staatsbahn (PKP) fast täglich Dampf. Es ist das letzte Bahnbetriebswerk Polens mit planmäßigem Dampfbetrieb.

Im Einsatz befinden sich verschiedene Baureihen, die in ihrer Mehrzahl für deutsche Fans keine Unbekannten sind. Neben Ok 22, Ol 49, Pt 47 und Ty 45 kann der Fotofreund Maschinen der Baureihen Ok 1 (ehemalige P 8), Ty 3 (ehemalige BR 42) und Ty 2 (ehemalige BR 52) ablichten. Die Schnellzugdampflok Pm 36-2 zieht hauptsächlich Sonderzüge.

Die Wollsteiner sind auf den Ansturm der Gäste in Sachen Eisenbahn eingerichtet. In fünf Zimmern des Verwaltungsgebäudes finden Dampflokfans eine preiswerte Unterkunft mit Atmosphäre. Welches andere Quartier bietet beim morgendlichen Zähneputzen den Anblick einer P 8 auf der Drehscheibe? Aber das Verwaltungsgebäude beherbergt nicht nur Dampf-Touristen, sondern auch ein kleines Museum. Dort findet der Besucher zwei Modellbahnanlagen, verschiedene Bauteile von Lokomotiven und Modelle polnischer Bahnhöfe.

Frühaufsteher haben in Wollstein Vorteile: Um sieben Uhr erfahren sie vom freundlichen Personal der Lokleitung, welche Güterzüge am Morgen mit Dampf bespannt sind. Langschläfer müssen warten, denn Güterwagen befördern die Dampfloks erst wieder am Abend. Im Güterverkehr sind sie auf den Strecken nach Kontopp (Konotop), Grätz (Grodzisk) und Bentschen (Zbaszyn) unterwegs. Tagsüber ziehen die Dampfrösser Personenzüge, vor allem auf den Strecken nach Posen (Poznan), Lissa (Leszno) und

Wenig Verschnaufpausen haben die Menschen und ihre Maschinen. Ob vor Güter- oder Personenzügen, ständig sind die fleißigen Dampfrösser im Einsatz, wie hier Ok 22-31 am 18. Mai 1992.



Alte Preußen warten auf neue Aufgaben: Rauhreif bedeckt am Morgen des 29. Dezember 1995 die dreizylindrige Lok der Baureihe Ty 1 (ehemalige G 12); im Hintergrund eine Tki 3 (ehemalige T 9.3).

Grätz. Im Gegensatz zum flexiblen Einsatz vor Güterzügen besteht im Personenverkehr ein zweitägiger Umlaufplan.

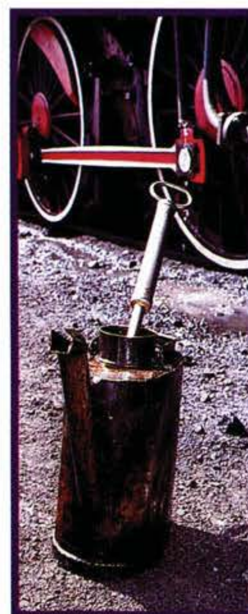
Der Dampfbetrieb soll den Tourismus in der Gegend fördern. Der Besuch vieler Eisenbahnfreunde macht diese Initiative der Polnischen Staatsbahn zum Erfolg. Ein Urlaub in Wollstein ist in jedem Fall ein Gewinn, denn in diesem Naherholungsgebiet unter Volldampf vergißt der Urlauber den raucharmen Alltag der DB AG.

Hartmut Lange

Volldampf zurück: Mit mächtigem Auspuffschlag und Wannentender voraus schleppt die Ty 45-379 ihren Zug in einen kalten Dezembermorgen des Jahres 1995.

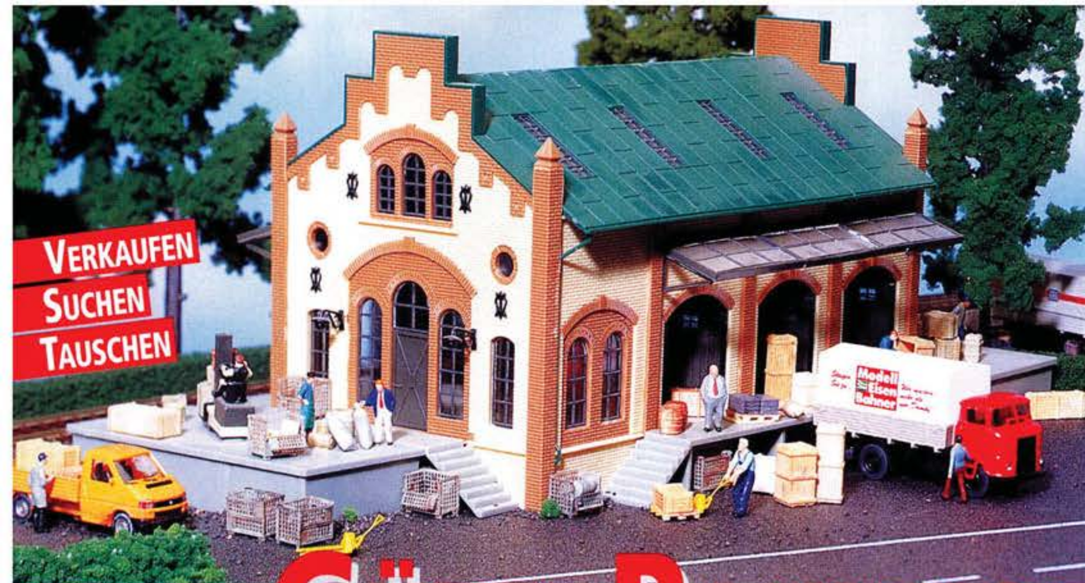


Dampflokatmosphäre, die es sonst nicht mehr gibt: Im Lokschuppen pausieren die Lokomotiven Ok 1-359, Ol 49-59 und Ty 45-379.



Fotos: Burkhard Wollny

Gut geschmiert ist halb gefahren: Vor dem Triebwerk einer ehemaligen Lokomotive der Baureihe 38.10, bei der PKP Ok 1, steht eine gut gefüllte Ölkanne bereit.



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Verkaufe Koll Nr. 82542, 84011, 84043, 84730, 84731, 85088, 86037, 87031, 89703; alle Wagen Basis 4415 Kühlwagen. Ang. bitte an Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw., Tel. (07724) 1272

TT-Verkauf, BTTB, Zeuke, Rokal, Loks und Wagen. Umfangreich! Angebotsliste gegen DM 2,- in Briefmarken über Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 875305

N u. H0 umfangr. Angebot b. Gebrauchtware, Neuware, Kleinserien u. Zubehör. Liste gibt's für DM 2,-; Spur bitte angeben. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Biete diverse Ersatzteile für Piko H0 und N; bitte Listen anfordern. Holger Ivawrzyniak, Dittrichstr. 11, 04445 Liebertwolkwitz, Tel. (034297) 42498

Bahnfreak fertigt Anlagen jeder Spur und Größe, Dioramen, Gebäude, Brükken, Bau- und Schaltpläne, alles wie im richtigen Leben: Roland Heichel, PF 68, 79261 Gutach/Breisgau

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N bitte Listen anfordern. Fax: 0341/4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881

MÄRKLIN SPUR I Loks u. Wagen, sowie diverses Zubehör zu verkaufen. Fax: 07621/64293 Wolfgang Däschle, Tel. (07621) 64293

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Märklin Exp. Loks u. Roco 3 LW zu verk. 3041, 3067, 3123, 3132, 3133, 3137, 3148, 3160, 3325, 3326, 3332, Roco 14070A, 14182 A, 14148 A, 43949, 43930, 14111A, 14138A, 14145 A, 14178 B, 14191 A. Liste gegen DM 1,- Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Verk. Märklin Sp. I BR 80 5710, Personenw. 5801, Kesselwagen 5866, Güterw. 5850, schriftliche Angebote an Peter Wolfsteller, Ringelnatzstr 8, 04808 Wurzen

Privatverkauf: Piko N: Loks, Wagen u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Nehme Ihre defekten Piko-Loks/N in Zahlung. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Verk. Piko Standardgleise je Stück DM -,50, 5 Güterwagen DM 40,-; 3 NOHAB Diesellloks zus. DM 200,-; Dampflok-Archiv-Baden für DM 20,-; 15 Automodelle aus DDR Prod. nur zusammen für DM 150,-. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

HAHN Modelleisenbahngroßversand Tillig-TT, Pilz-Gleise TT + H0, Gützold-H0, pmt-Modelle, SIBA-Signale, Auhagen. Preisliste gegen DM 3,- in Brfm. bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim, Tel. (07044) 41150 **G**

Original LILIPUT BR 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, 95, VS/VT, ETA, E 10/40, 112 u.a. orig.-Ersatzteile u. Kataloge; Sonderliste: Roco, Flm., Rivar., Lima u.a. 15 Seiten, DM 3,- Brfm. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.12, 95326 Kulmbach

Biete Schicht, Roco, Fleischmann, Märklin, Hamo, Brawa, Prefo, Kibri u. Faller-Modelle. Liste gegen Rückporto. Erik Hesse, Emscher Bruch 11, 45657 Recklinghausen

Wohnungswechsel: Zu verkaufen Spur N-Anlage, 2,70 x 1,50 m mit Zubehör (ohne rollendes Material), Schattenbahnhof 8-gleisig, Seilbahn, ca. 30 m Gleis usw. Georg Lindner, Tel. (08761) 8306

TT-GESAMTPROGRAMM 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Juri-Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/Oder, Tel.: 0335/543261. **G**

WOHNUNGSWECHSEL: Zu verkaufen Spur N-Anlage, 2,70 x 1,50 m mit Zubehör (ohne rollendes Material), Schattenbahnhof 8-gleisig, Seilbahn, ca. 30 m Gleis usw. Georg Lindner, Tel. (08761) 8306

Egger Bahn H0e Liste anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Verk. für Piko Spur N unbenutztes Gleismaterial sowie Zubehör. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

H0 Piko BR 24, 64, 75, 80, 81, 89, 118, 120, 130, 150 usw. Video 387.043 150 Jahre OLM. Prager Bahn/Historie Straßenbahn in Prag usw. Liste gratis. To-ma's Rezek, Belshorska' 30, 16900 Praha 6

MUSEUMSSTÜCK! Märklin ca. 1900, Uhrwerkantrieb mit Zahnrad (Bergbahn-Dampflok), gegen Gebot. Ivo Beat Baier, Bäumliweg 36, CH4125 Riehen/Schweiz, Tel. (004189) 3208779

Biete: Piko VT 137 DR elfenbein/rot, je 1 x E 44 DB, E 44 DR, VT 04 01 Halle (VT 51) mit Steuerwg. Gehäuse in Bakelit, 3-teiliger ETA-Bausatz mit Günter-Motor von AG Marienberg, diverse Triebfahrzeuge von Roco, Trix, Lima, Röwa, keine Dampfloks! Bitte Liste gegen Rückporto. Ingo Stuth, Stellinger Chaussee 6/b, 22529 Hamburg

Verkaufe aus Sammlung div. Personen- u. Güterwagen; ADE, BRK, Sachsenmodell etc. Liste von Ulrich Baranski, Haydnring 28, 23611 Bad Schwartau

LGB Zillertalbahn Lok 21711 + 6 div. Waggons DM 900,-; Lok 20805 DM 700,-; Magnus 4-achsiger Fad DM 500,-. Hermann Kübber, Tel. (02327) 86592

Verkaufe: H0 T679 2002 DM 100,-; 2 x Beiwagen VB 140 048 DB, 1 x Gepäckwagen Pwi 32 DB rot, je DM 10,-; 1 x SNCF Kühlwagen („Coca Cola") DM 10,-.

Gartenbahnspur G (IIm): Draisine m. Anh. u. Fig. DM 175,-; Draisine m. Mikkey & Donald DM 240,-; Scheinwerferwg. DM 180,-; Oldtimer-Straßenbahn DM 160,-/DM 220,-. Fon: 040-7509000, Fax: 040-7548228.

EGGER Feldbahn-Dieselloks: grün, Fgst. rot, Originalbox, VB DM 333,-; Baulok, schwarz, Fgst. grau, Originalbox, VB DM 444,-; evtl. Tausch gg. BEMO 1010/1073/1074. Fon: 040-7509000, Fax: 7548228.

Fleischmann 4801 BR 361 DBP OV DM 150,-; 4375 BR 103 OV DM 180,-; Kleinbahn ÖBB Rh 52 DM 90,- plus Porto. Reinhold Hansmann, Tel. (0203) 434834 18.00 - 20.00 Uhr.

Verkaufe Lima Abstellgleisgarnitur 3076, 2 x Halbkurve 3081, gerade Gleisstücke 3071 sowie Überführung 911; alles bis auf 911 original verpackt für je DM 5,-. Robert Diepold, Ittlingerstr. 9, 80935 München, Tel. (089) 3139621

PIKO-Modelle, Triebfahrzeuge und Waggons, Angebotsliste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

MINI-CLUB: Versch. Sammlerwagen, Züge, Loks (Käse, 8880, 8822, 8893, 8888), Westmodell-BS; Club- + Museumswagen; Suche selbst: Alte Railex-Sachen; Liste gg. Freiumschlag. Wolfgang Bolt, Tel. (06083) 2987 od. 1809

GELEGENHEIT! H0-Anlage 420 cm x 120 cm. Motiv: USA Californien, exot. Landschaft, 5 Loks, ca. 40 Waggons, kompl. verdrahtet, Gebäude, Autos etc. zerlegbar, Foto vorhanden, Verkaufspreis n u r DM 3.000,-. Claus Hörig, Tel. (05155) 7431

Märklin Funktionsdecoder für F1-F4 zu verkaufen. 1 Funktion 27 x 15 x 5 mm DM 25,- 3 Funktionen 27 x 15 x 9 mm DM 35,-. Joachim Bures, Otto-Lilienthal-Str. 16, 31535 Neustadt, Tel. (05032) 62066

Verkaufe TT-Material u.a. BR 01, 107, 119, E 94, sowie Güter- und Personenwagen, Gleismaterial. Liste gegen Freiumschlag oder telefonisch (03591) 605514. Rico Siemens, Nr. 5, 02627 Döhlen

Fleischmann, Roco (H0=)-Kontakt. Vertraulich, zuverlässig, günstig. Handeln Sie jetzt, melden wir uns! Einfach Suchliste/Preisvorstellung an Treffpunkt, PF 100149, 46463 Wesel

Verk. M-. 3159 ÖBB 1020 DM 530,-; 3700 Amtrak ICE, 3173 BR 120, blau, April-Scherz-Lok DM 1.600,-; 4647, 4621 (weiß + grau), alles neu i. OKT. Friedrich Ahrens, Mittl. Bergerheide 8, 42113 Wuppertal 1, Tel. (0202) 722721

Rokal TT Bahnen - Liste anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: 836506

NEU: Märklin mini-club und Märklin 00/H0: KOLL'S PREISKATALOGE 1996 helfen Ihnen weiter. Jetzt im Handel oder vom Verlag Koll, D-61348 Bad Homburg, Brandenburger Str. 36, Tel. (06172) 302456 **G**

Märklin HO: Heizerlok 3451 DM 330,-; AGFA-Lok 83 463 DM 350,-; Wiederver. Lok 83 443 DM 300,-; Käselok 83 461 DM 780,-; Käsewagen DM 100,-; Märklin I: Insider 95 Köllnflocken DM 400,-. Bernd Scholze, Tel. (0981) 64481

Verkaufe Spur 0e Henke IV K 99 597, Rollwagen, Packwagen 104, Personenwagen KB4 trn f. DM 3.300,-. H0e Bemo VIK, DM 500,-; VIK Reko DM 700,-. Wolfram Krabbes, Fritz-Lang-Str. 18, 14480 Potsdam-Drewitz, Tel. (0331) 617323

Verkaufe Fleischmann ICE-Vorserie Nr. 4460 mit Wagen 4461, Piko BR 01, 03, 41, 95. Alles neuwertig. Jaroslaw Potempa, Redtenbacher Str. 3, 44139 Dortmund, Tel. (0231) 100246 abends.

HAMO: VT 515 2-farb. m. Beiwagen DM 220,-; Diesel BR 216 rot DM 180,-; BR 78 DM 150,-; Jouef BR 44 m. verbesserter Steuerung DM 150,-; Trix intern. BR 217 + 221 zus. DM 240,-; Roco: BR 290 türkis DM 190,-; BR 215 rot u. 2-farb. zus. DM 240,-; alles neu + NN. Horst Menger, Tel. (02620) 798

Verkaufe TT-Material (DDR-Prod.) Loks und Wagen sowie Zubehör. Ramona Langer, Stendalerstr. 121, 12627 Berlin.

Märklin Spur I: Vitrinenstücke, 1 x BR 80, 1 x No. 5863 Hiller-Löwenbräu, No. 5853 Rungenwg. m. Baumstämme, No. 5850 offn. Güterwg. m. Kohle, No. 5872 ged. Güterw. m. Schlüssl. No. 5886 Dinkelack. DM 1.750,-. Günther Raschke, Brandenburger Str. 21, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 54653

Verk. Piko-N; S 699, VT 449, BR 65, BR 4.12 (4-tlg.); Doppelstockzug (4-tlg.); 3 x SUD-Zugw. (blau); TT E 70 (Herr-alt, Mod.) grün; E 11; E 94 Preis VB. Manfred Blauhut, Straße am Park 14, 04209 Leipzig, Tel. (0341) 4215012

Liliput: 811 + 812, beleuchtet, DM 450,-. 9100 DM 298,- 9101 DM 320,-. 842 = BA 28 DRG DM 275,-. 847 = exbad. DRG DM 268,-. 860 = Orient DM 395,-; Feldschlößchen-Zug SBB, Tigerli + 4 Wag. DM 330,-; 42 DRG, brün. Räder DM 550,-. 52 DRG DM 420,-. 4 x 01 ab DM 378,-. 05 DRG DM 578,-, in tarn DM 730,-. 12 006 DRG DM 595,-. 12 010 DRG DM 550,-. SVT 137 DRG DM 320,-, in tarn DM 350,-. 52 DRG-tarn DM 598,- S 3/6 DRG tarn (Kopie) DM 495,-. Etc. Roco: E 44 + 44.5 in tarn á DM 198,-. Sonderset Hechte DRG KKK, 6 St. DM 525,-. E 91 DRG, braun + grau á DM 238,-. E 160 DB DM 150,-. Div. 1044 ÖBB, alle neu. Württ. Wag.Set mit Königswg. + 2 Zusatzwg. DM 498,- (7 Stck.). Fleischmann: BR 78 DR DM 259,-; P 10 grün DM 380,-. Rivarossi BR 96 DRG-neu DM 385,-. S 3/6 DB-neu DM 385,-. Jouef BR 044 DB DM 120,-. U.s.w. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier, Tel. (0651) 39006 Tel.+Fax: 0651/39006

Micro Metakit Spur 0-Vitrinenmodell Zahnradlokomotive 97103 DB-Ausführung DM 6.250,-. Dieter Lietz, Tel. (06723) 5761

Verkaufe Modellbahn Spur H0, TT und N. Liste gegen Freiumschlag (DM 1,-). Bitte Spur angeben. Lars Wolter, Bennigser Str. 24, 30982 Pattensen

Aus priv. Sammlung abzugeben: Autos + Baumaschinen in 1:43 + 1:50 + 1:87 + 1:60. Flugzeug-Fertigmod. in 1:160 + 1:200 + 1:500. Schiffsminiaturen in 1:400 + 1:700 + 1:1.250. Vidos + Literatur über Eisenbahn + Schiffahrt + Kran- u. Schwertransport. Suche 1:87 Alpina-Werbemod. + Mini's + 1:160 div. Loks. Liste gegen DM 3,- in Bfm. Karl-Heinz Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim **G**

Verk. Märklin H0 Loks ab DM 35,-; Wagen ab DM 6,-; Weichen ab DM 6,-; Schienen ab DM 1,-; Trafos ab DM 20,-; Minex Loks und Wagen, Faller Häuser ab DM 3,-sowie weiteres Zubehör. Dieter Porr, Tel. (06381) 5213

Auslösung von Trix-Express-Sammlung. Liste anfordern unter Jürgen Pinder, Tel. (09135) 1423

Brekina-Set's gesucht. Biete DM 140,- + Porto für Set Feuerwehr Stuttgart, DM 80,-für Set BF Bonn, DM 60,- für Set Hattem 86. Biete je DM 30,- für diverse unbedruckte zweifarbige VW-Busse aus dem Set 50 Millionen Volkswagen. Biete DM 40,- für VW-Kastenwagen Deluxe, unten rot, oben schwarz u. VW-Karlsberg 1989. Hans-Jürgen Kelm, Corveyer Allee 42, 37671 Höxter, Tel. (05271) 8048

Verkaufe Märklin Württ. Güterwagenset, Postmuseumswagen '93 (Sonderserien), BR 98 Meyer (Windbergbahn) Ep. I auf EP II, III durch Gehäusewechsel umrüstbar. Markus Dietrich, Eubabrunner Str. 50, 08265 Erlbach/Vogtl.

LGB-Aster Live-Steam-Schlepptender-Dampflok „Frank S" DM 2.900,-; LGB-US-Mogul 20 912 DM 1.650,-. Beide neu und org. verp. Bernd Beckmann, Skedagatan, Rosenlund, 59293 Borghamn (Schweden)

Verkaufe Piko ES 499 DM 40,-; E 211 DM 40,-; E 69 DM 15,-; E 44 DM 40,-; Fleischmann E 10 DM 100,-; Lima Lübeck-Büchener Schnellverkehr komplett DM 80,-. Herbert Rütsch, Fr.-Engels-Str. 26, 99974 Mühlhausen, Tel. (03601) 74041

Jugendgruppe sucht kostenloses Rollmaterial auch def., Bausätze, Figuren, Bäume, Gleismaterial, Gebäude, PKW und LKW für H0 2-Leiter. Kinderheim Bockelsberg, Ralf Hugenberger, Bodelschwinghweg 25, 21335 Lüneburg, Tel. (04131) 48539

Roco-Dreiachser Deutsche Weinstraße, Art. Nr. 4214 B, 8 Wagen wie bei der DB, nwtge. Vitr.mod. im OK, nur kpl. abzugeben. Wolfram Zoberst, Tel. (0721) 685113 wt ab 19.00 Uhr

Verkaufe oder tausche Märklin 3763 gegen Märklin 2855 oder 3581. Manfred Seidl, Pödeldorferstr. 123, 96050 Bamberg, Tel. (0951) 36929

Verk. BR 55, G 7.2, DRG-Ausführung, von Modell Loco, Fertigmodell, mit Faulhaberantrieb von Verbeck im Tender, alle Achsen RP25, VB DM 950,-. Thomas Rose, Tel. (0171) 3170384 oder 0171/3170384

Verk. H0 + H0m/e: Egger!, Bemo = württ. Fz., Liliput = H0e, Roco = 169003 rot, Ruco = SBB, Piko = 522006, Gleismat. H0m, Spurlehren, etc. Liste: Rudolf Zunker, Unterelldorf 27, 96145 Seßlach, Tel. (09569) 589 Fax: -1504

H0 alle Systeme! Lokrangierkupplung mit super Betriebseigenschaften. Nur für Wagen mit Märklin KK od. Relex, kostenl. Info. m. frank. Rückumschlag an Peter Neuhaus, Buedenholzer Str. 26, 57555 Brachbach

Von Privat: Reparaturumbau von Loks auf Digital: Lenz, Märklin usw. Alle Spuren u. Fabrikate. Elektronische Bauteile auch auf Wunsch. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Piko E 11, VT 135 + Beiwagen, BR 89 je DM 150,-; Schicht Rekowagen Ep. 3 mit Streifen 6 Stck, je DM 25,-; Fleischm. BR 94 DM 140,-; Roco BR 254 DM 250,-; Espewe Automodelle; EK-Hefte ab 1974 je DM 2,-. Lutz Ziebell , Tel. (030) 6135008

TT-Eisenbahn: LKW's, Lastzüge: MAN, Roman, Prellböcke, Ferkeltaxi rot, Personenzug der 60er Jahre (V 100) LKW 50. Preise VS. Liste schickt. Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

TT-Bahner aufgepaßt! Dauerangebot. Komplettieren Sie Ihre Kessel-, Säure-, Topf- oder andere Gefahrstoffwagen m. Gefahrstofftafeln- und Zetteln. Vorbild Info Kai-Uwe Hoffmann, Tel. (07247) 6133 ab 19.00 Uhr

Verk. Märklin H0 org. verp. ältere Wagen und Zub. sowie Piko-H0 und BTTB-Loks und Wagen. Liebmann Sp. S 3 Loks, Gleis- u. Weichenmat. zus. DM 180,-. Liste DM 1,-. Lothar Hagelkruys, Palmstr. 3, 47803 Krefeld

Suche Modelleisenbahner Jg. 52-55 und 3/56 sowie DDR-Kat. aller Art einschl. früherer privater Hersteller; auch Kopien. Preisangebote an: Lothar Hagelkruys, Palmstr. 3, 47803 Krefeld

Verk. BTTB 1 x BR 35, 1 x E 94, 1 x V 36, 1 x LVT + 1 x LVB, 15 x Güterwagen 2.u.-.4-achsig, 9 x Personen + Packwagen 2.u.3-achsig, 5 x Y-D-Zugwagen 4-achsig, 3 x 2tlg. Doppelstockzug DR-1 x 2tlg. Doppelstockzug-DR-Mittelteil, teilweise beschädigt. 2 x DKW mit Antrieb, ca. 25 Gehäuse, Dampf-, Diesel-, E-Loks, Rahmen etc. teilweise defekt (für Umbauten geeignet), jede Menge Ersatzteile: Radsätze, Zahnräder, heus. Steuerungen, Schnecken, Kupplungen, Drehgestelle, Stromabnehmer u.a., fast alles neu. Alles im Paket für DM 350,- VB. G. Estel, Wichernstr 16, 04318 Leipzig

Achtung Märklin-Sommer: Sehr gute letzte OKK: 7 x 4111; 3 x 4604; 1 x 4091; 2 x 4063. Nur komplett für DM 75,- + Porto. Bernd Flößer, Tel. (07222) 81692 abends

Verkaufe Märklin H0. Liste gegen DM 1,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Löse TT-Sammlg. auf (BTTB/Zeuke). Preise auf VHB. Gesuche einsenden oder Liste anfordern. Tausch gegen H0, N, H0e, H0m bevorzugt, aber nicht Bedingung. Dietmar Simon, Leo-Tolstoi-Weg 17 A, 18435 Stralsund

„75 Jahre SEV" Re 4/4 II HAG limit. Art. 088 AC und 089 DC je DM 1.000,-. Walter Obrecht, Stettemerstr. 137, CH8207 Schaffhausen/Schweiz

Biete umfangreiche H0-Sammlung (meist DDR Prod.) an rollendem Material, Modellautos (auch Wiking), Literatur, Ersatzteile, Schienenmaterial u. sonstiges. Einzelabgabe - auch Tausch gegen Epoche II-Material - möglich. Torsten Wagner, PF 350 339, 10212 Berlin

LGB 30 700 30 710, DM 249,-; sowie 94 005 DM 49,-; 94007 DM 58,- und 90 950 DM 268,- + 40 260 DM 156,-. Spur-N-Sammlung-Wagen + Schienen zum Verkauf. Rückruf! Sowie gebrauchte Siku Autos. Roland Mix, Tel. (06043) 4414 ab 19.00 Uhr

Verkaufe Lokgehäuse FL. 7234 (BR 218) an Bastler für DM 20,- und elektrisches Bogenweichenpaar (Mtr.), neu für DM 50,-. Markus Richta, Tel. (07044) 31594 ab 16.30 Uhr

Märklin Spur 1 und Maxi; 5407 Rungenwg. Set DM 890,-; 5571 BR 218 DM 1.590,-; 5597 P8 Wannentender DM 2.240,-; 5751 Adler 3-teilig DM 2.340,-; Maxi Schlepptenderlok vernickelt DM 540,-; MBSL in rot DM 390,-; in silber DM 490,-; Post rot DM 890,-; Post gelb DM 1.640,-; Feuerwehr DM 1.290,-; Planen LKW DM 810,-; 1103 Rennwagen DM 720,-. Ivo Linsin, Tel. (07623) 61734

Roco H0 116/E 16, Art.Nr. 43439 (4143) absolut NEU! Mehrmals vorhanden, alle im Originalkarton. Angebote bitte an: Postfach 810624 in 81906 München. Versand nach Vorauszahlung + P/V.

Biete Spur 0 Märklin Replika Blechradachsen, Massivradachsen, Führerstandbeleuchtung, Stecker und Muffe für Zugbeleuchtung. R. Steuer, Brueckenstr. 8, 09353 Oberlungwitz

Piko-TT; Platte 1, 80 x 1,20 m; komplett mit Stadt u. Land bebaut; ca. 14 m Gleis, Weichen, Signale mit Gleisschaltung, Schranken u. Entkuppelstationen vom Schaltpult bedienbar; 2 getrennte Fahrkreise mit Trafos u. Gleisabschaltung; Straßen u. Häuser mit Beleuchtung; 12 Loks u. ca. 70 Waggons; komplett zu verkaufen. VHB DM 1.700,-. Heiko Grzemski, Tel. (03831) 296433

Verk. Märklin H0, Gebäude, sowie Landschaftsbauzubehör in original Verpackung bis zu 50 % u. NP. Liste gegen DM 2,- in Bfm bei Tobias Schiedermeier, Westendstr. 8, 93413 Cham/Obpf., Tel. (09971) 79770 ab 14.00 Uhr

unsere neue kaffeeköchin schlägt voll rein: ab sofort haben wir nicht nur eine neue antiquariatsliste, sondern auch eine liste unserer fremdsprachigen literatur! der bahnladen postfach 430252 80732 münchen - der bahnladen. **G**

H0 2L zu Schleuderpreisen: Roco, Liliput, Lima, Hamo mind. 40 % red. z.B. Lima E 10004 DM 145,-. Liste geg. Freiumschlag. Helmut Kramer, Luxemburger Str. 1, 36039 Fulda

Rokal-TT: BR 85 DM 295,-; E 10 200 im Okt. DM 260,-. Spur S: Farbkopien Katalog DM 10,- zzgl. Porto. Peter Oelschlägel, Tel. (033439) 264

Achtung! Bing Spur 0, Anfangspackung (1927) plus Zubehör und Okt. Guter bis sehr guter Zustand, mit Lok 3700, Speise- und Schlafwagen, Mitropa + Gepäckwagen VB. Anton Häns, Tel. (02238) 13400 Abends ab 20.00 Uhr

Märklin H0-2x3m-Anlage, voll ausgebaut; Mat: 1947-83; 11 Loks, 42 Wagen, 32 Weichen, sehr viel Zubehör. VB. Rudolf Kraumann, Tel. (089) 6097164

Fleischmann 0 Lok E 325 m. Tender 1 Personenw., 1 Packw., 1 Shelltankw. 20 f. Güterwagen 1 LGB Westernzug gegen Gebot. Heigo Lippert, Tel. (06478) 2596

Märklin Spur 1 Museumswagen 1988 bis 1994, Sinsheim Museumswagen 1991 bis 1994, alle unbespielt und im Okt. komplett gegen Gebot. Klaus Füller, Tel. (0951) 31251 Fax: 0951/39784

Verkaufe TT-Spur Eisenbahnplatte mit viel Zubehör aus Platzmangel für DM 350,-. Jürgen Bernstedt, Schulstr. 6, 06188 Peissen

Märklin Reichspost 1989 DM 780,-; AGFA-Wagen DM 285,-; 3 Loks Aufschrift DELTA DM 600,-; 2848 Sonderserie Club Belgien Auflage 600 St. DM 625,-; Wagen, Züge, Züge Nr. 2 DM 180,- in H0. Hans Weiß, Tel. (07173) 6959

Zeuke TT BR 92 + V 36 je DM 50,-; viele verschiedene TT-Wagen von DM 16,- bis DM 25,- sowie Tastpulte á DM 6,- und Gleise + Weichen + Entkupplungsgleise + Prellböcke sowie 8 Lichtsignale, alles TT. Kaj Vogt, Tel. (03731) 31688

Verk.: Märklin Spur 1, Replikas: CCS 66/12921, HR 6 6/1 2921, SLH 66/12 921, TK 6 6/12 921, ASTER-, Dampf-, PLM + 5 Fulgurex PLM-Wagen, alles Vitrinen-Modelle, gegen Angebot + 5 Rheingold-Wagen 57 cm gegen Angebot. Bernhard Keust, Schmidtenbaumgarten 3, CH8917 Oberlunkhofen/Schweiz, Tel. (004156) 6341892

LGB-Umbauten Harzbahnwagen sowie RhB Oldtimer-Personenwagen. Karl Scheidler, Pohlestr. 19, 12557 Berlin

Verkaufe Brawa FA 22 x pwd 1 x dmy neu, DM 200,-; Typ Spokaneportland & Seattle H0 Gleichstrom. Heinz Arand, Am Kirchhof 11, 34388 Trendelburg, Tel. (05675) 1789 ab 19.00 Uhr

Schmalspur H0e, Riesenauswahl. Alles, was nicht mehr erhältlich ist: Egger-Bahn, Liliput-H0e, Jouef-VE, Joe-Works, Bemo, Backwoods, Dundas, M + F, Fresno-TT, Roco usw. usw. Zu fairen Preisen, mit Garantie. Liste frei. R. Wittekoek, Kade 2, NL4715 AD Ruephen/Niederlande, Tel. (0031165) 342823 ab 20.00 Uhr

Spur H0: Handhebeldraisine (2L=): DM 45,-; BR 71 511 DRG (ex DT 1); div. neuw. u. gebr. Pers.- u. Güterwg. von Piko, Schicht, Kleinbahn, Roco, Lil. Fax: 040-7548228, Fon: 040-7509000.

Gartenbahnspur G (IIm): Draisine m. Anh. u. Fig. DM 175,-; Draisine m. Mikkey & Donald DM 240,-; Scheinwerferwg. DM 180,-; Oldtimer-Straßenbahn DM 160,-/220,-. Fax: 040-7548228, Fon. 040-7509000.

Spur N Fleischm. Jahreszüge 7880-7883 Sonderzug z. Wannsee (alle unbesp.) sowie Arnold BR 66 Topzust. zu verk. Angebote an: Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila, Tel. (09282) 97156

Regeltrafo 220 V/16 V-0,8 A/0-12 V = 0,5 A electron. DM 13,90; Mindestabnahme: 10 Stück, Nachnahme, zzgl. Versandkosten: Ing. Büro Steinborn, Räumstr. 10, 96523 Steinach, Tel/Fax: 036762/33588. Händleranfragen erwünscht. **G**

Liliput, VT 06, blau, o. Karton DM 120,-; Sonderserie Riv. 61 001 in Holzschatulle DM 300,-; Fl. V 100 o. Karton DM 80,-. Alle Fahrz. neuwertig (Vitrinenmodelle). Heinrich Scheers, Hormesfeld 11, 41748 Viersen 1

Elektronisches Stellwerk- Abzweigstelle Zweigl.-eingl. mit Stellplatte n. SpD. SGO-Schaltpult-Stromversorg. Schaltpläne-integrierbar in vorh. Modellbauanlagen abholbereit, Preis VS. Karl-Heinz Oberlein, Tel. (05143) 1502

Verkaufe Märklin 3078. Halbes Jahr alt. Leichter Getriebeschaden. VB DM 68,-. Tim Königstein, Kapellenstr. 16, 65611 Brechen-Oberbrechen, Tel. (06483) 7174

Biete BTTB Zeuke Rokal Loks + Wagen (Wagen von BTTB nur mit Metallradsätzen) plus Zubehör; Liste gegen Freiumschlag. Paul Kubera, Stadionstr. 2, 97980 Bad Mergentheim

Fleischmann H0 Preußen 4810, 4811, 4813, 4885, 4887 sowie div. Loks/Wagen alles neuw. und OV. Liste/Freiumschl. Anton Horneber, Geschw.-Scholl-Str. 10, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 35169

Gützold BR 219, DBAG OVP DM 145,- und andere Loks, Wagen, Zubehör, Polizeifahrzeuge. Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin, Tel. (030) 6350238

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

- ☐ **Verkauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Ankauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Börsen + Auktionen**
- ☐ **Verkauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Ankauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Dies und Das**
- ☐ **Verkauf Fotos + Dias**
- ☐ **Ankauf Fotos + Dias**

_____ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute" abgedruckt.

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 4,- + MwSt)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	4,-
2		8,-
3		12,-
4		16,-
5		20,-
6	5,-DM	24,-
7		28,-
8		32,-
9		36,-
10		40,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab (gilt nicht für Ausland)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

Telefon/inkl. Vorwahl — Fax

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ______ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 ■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Julius Schreiber, Inh. Doris Liebrenz, Am Markt ■ **09456 Cunersdorf:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, August-Bebel-Str. 7

PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 ■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **12555 Berlin:** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäkkerstr. 38 ■ **14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 ■ **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffl + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 ■ **22393 Hamburg:** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40 ■ **22525 Hamburg:** Busse und Nast, Modellbahnen und Computer, Kieler Str. 336 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Laensteinplatz 1

PLZ-Gebiet 3

■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst: hobby-express Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9**
31134 Hildesheim: Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34134 Kassel:** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof ■ **39108:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrükker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/ Gewerbegebiet ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Mo-

dellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

PLZ-Gebiet 8

■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81379 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90443 Nürnberg:** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

Schweiz

■ **CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

Niederlande

■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

Schweden

■ **S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42

Märklin H0 Loks und Wagen sowie Rollmaterial div. anderer Hersteller und Eisenbahnliteratur abzugeben. Liste von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefon.

Zeuke/Liebmann Sp. 0 Loks, Wagen, Gleise usw. zu verkaufen. Suche Kat. bzw. Kat-kop. dieser Herst. Verkaufsliste bei Rückporto DM 1,- Lothar Hagelkruys, Palmstr. 3, 47803 Krefeld

H0-Gleichstrom-Loks, alles Sammlerstücke + Wagen und Gleismaterial günstig von privat. Liste gegen Freiumschlag: Hartmut Selle, Ritterstr. 12B, 71116 Gaertringen

Piko N BR 55 4117 DR, 4118 SNCF, 4119 SNCB je DM 120,-; Roco SBB-Schnellzug m. 3 Reisezugwagen DM 150,-; 24276 Speisewagen SBB DM 40,-; Arnold 3850 DM 30,-; 3201, 3202, 3203 je DM 20,-; 3275 DM 40,-; 3301 DM 15,-; 3310 DM 20,-; 3320 DM 20,-; alles in Box, Versand nur per Nachnahme. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Fa. Alfred Wimmer: Loks + Wagen zu verkaufen. Angebote/Anfragen an: Sigmar Tode, Schillerstr. 33, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. (03491) 411769

Verk. komplett: Märklin Z (mini-club) Eisenbahnpl. 122 x 51 cm mit Loks (5), Hängern (21) und Zubehör. Sicher anzutr.: Sa. 9.00-18.00 Uhr. Stephan Brause, Conr.-Felixmüller-Str. 5, 01219 Dresden

Org. Liliput u.a. 2 L = z.B.: BR 18, 75, 95, VT 137, Wittfeld. Hruska BR 84, 91 usw. Liste gegen Freiumschlag. Stephan Lange, Liebenowzeile 24, 12167 Berlin

Restverkauf TT-Material: div. Schienen (Flexgleise, Weichen v. Pilz), 2 x Krüger-Weichen, kpl. DM 150,-. Ferner TT-Kurier ab 1990 in Ordnern; kpl. DM 150,-; 1 x BR 92/DR DM 50,-; 1 x dänische MY (DSB) DM 90,-; 1 x kl. Kesselwagen DM 10,-; 2 x Doppelstockwagen (grün) je DM 25,-; 2 x Traktor für TT (Metall je DM 15,- bei kpl. Abnahme DM 499,-! Thomas G. Krings, Friedr.-Ebert-Ring 45, 48429 Rheine, Tel. (05971) 84643 Fax: 05977/217 9.00 - 18.00 bestell.

Zeuke Sp. 0 Nr. 108/503, 597, 27, 653, 105/5241 Wg. 108/12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 506, 507, 508, 509, 512, 513, 514, 515, kompl. Pack-Nr. 103/2, Stadtilm O Pack. BR 64 + N-bord + 2 P-Wg. unter Tel.+Fax: 0355/795723

700 Fahrzeuge H0 Märklin Fleischmann, Rivarossi, Pocker, Liliput, Roco, Piko, Trix. Liste gegen Freiumschlag DM 3,-. Dieter Baumgarten, Albersweilerweg 16, 12349 Berlin

Verk. 20 x Fl geb. Gleis 6036 DM 30,-; Roco 'Flex 42400 12 x zus. DM 50,-; 2 x Fl. 6012 DM 20,-; 1 x Fl 6046 DM 20,-; 1 x Fl 6057 DM 20,- + div. Gleisstücke DM 150,- für alles/Div. VS-Loks in H0. Roland Imkeller, Tel. (06187) 1783

Märklin H0/Z, 3125-275, -/84627 DM 55,-; 84693 (defekt) DM 50,-; 84633 DM 70,-; 84235 DM 60,-; 31979 DM 45,-; Museumsw. H0 95 DM 65,-; Z 95 DM 45,-; Z 96 DM 42,-; Minex-Teile zu verkaufen. Tel.: 0241/504533 abends.

Verk. Minitr. 12057 BR 103; 12068 BR 151; 12070 BR 140; 12054 BR 110; 12063 BR 110 in Farbe ozeanblau-beige; Pro Stück DM 120,-; 1 Schlafw. DB 13380 DM 35,-; 2 Packw. 123355 je DM 25,-; Fleischm. IC: 1 x 8163, 8162, 8161, 2 x 8192 je DM 20,-; 2 x 8194, 1 x 8199, je DM 25,-; alle Preise VB. Jörg Steffen, Tel. (06171) 980204

Verk. Piko Spur N Loks, Wagen, Ersatzt., Schienen 1A-Zustand Sammlerstck. Liste gg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Faller, Autobahn, ams, doppel- + einspurig, Weichen, Kreuzung, Brücke, Pkw+Lkw, Preis VH. Thomas Haberlandt, Tel. (06003) 852650 abends

Märklin Sondermodelle H0: 834,6 3000 AGFA Habiswagen DM 175,-; Käsewagen DM 100,-; Alpaufzugwagen und Heizerwagen Neuauflage!! je DM 100,-; COCA-COLA Set DM 250,-; COCA-COLA light und Always je DM 100,-; Kesselwagen Lahnstein aktiv gegen Gebot. AGFA Kühlwagen DM 65,-; Mielewagen DM 65,-; Kulturzugwagen 1995 DM 65,-; Newtonwagen DM 250,-; Guinessrekord Wagen Stuttgart. Tel./Fax: 0031-464853042.

An Bastler! Gartenbahn 60er Jahre 100 mm Spurweite nicht fertiggestellt, bestehend aus 2 Drehgestellen mit eingebauten 24V Motoren, Tender, teilweise fertiggestellter Dampflok, 2 Anhänger-Untergestellen, 24V Trafo und ca. 60 Meter Schienen DM 2.000,-. Ralf Opherden, Linsellestr. 52, 47877 Wilich, Tel. (02154) 70333 Fax: 02154/87923

Verkaufe Märklin-Artikel H0, meist neuwertig. Außerdem Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Ernst Tillmann, Akkerstr. 4, 47918 Tönisvorst

Fleischmann H0 US- u. DB-Modelle aus Sammlung. Bitte Liste anfordern oder Tel. 04101-208677, Fax 04101-204181. Wolfgang Kober, 25499 Tangstedt, Grosse Twiete 43.

Realistisches Ladegut für Spur-N: Gebe zahlreiche Beladungen für Spur-N-Waggons aus meiner Hobbywerkstatt ab! Info gegen Freiumschlag: Knut Heilmann, Mecklenburger Str. 16B, 96472 Rödental

N/TT/-H0-Material, sowie Häuser und Zubehör, teilw. unbenutzt und Original-Eisenbahnartikel, Liste geg. DM 2,- (Spur angeb./alle DM 3,-) bei Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Vitrine f. H0-Eisenbahn, T 0,50 m, H 2 m, B 3,07 m zerlegbar, ca. 50 m Gleis, 3 Staukästen. VB DM 2.490,- mit Anlieferung. Ludwig Hohenadl, Tel. (089) 3152774

US-Dampflok H0 2L-"Mantua"-Mallet-Lok 1C-C-1 mit 4achs. Tender original verpackt m. Zertifikat DM 300,- + Porto-Nachnahme neuwertig. Karl-Heinz Oberlein, Am Sandkamp 29, 29308 Winsen, Tel. (05143) 1502

Verk. Arnold-N: DR-Schnellzugw. neu, 1 x 3204, 5 x 3205, St. DM 35,-; 1 Kesselwag. BP 4374, 1 Eva 4370, St. DM 20,-; Fleischm.-N.: Silberl. altes DB-Logo: 1 x 8140, DM 45,-; 2 x 8141, St. DM 30,-; 4 x 8142, St. DM 30,-; 1 x 8149, DM 35,-; 1 Autow. 8290, DM 30,-; Bierw. 8327 u. 8345, St. DM 15,-; 1 Gesellschaftsw. 8196 DM 20,-; Alle Preise VB. Jörg Steffen, Tel. (06171) 980204

Verk. H0-Pilzgleis verkupf. Gleise u. Weichen; Pers.- und Güterwagen v. Piko mögl. zus. an Selbstabholer sowie Literatur und Zubehör für Spur N. Tel. 030/6452200. Rainer Felsberg, Werlseestr 65, 12587 Berlin

Piko-Alt: Güterzugpackung Artikel T Nr. 5/0736, Güterwagenpack. 0725, Triebwagen mit Steuerwagen 0732, Personenwagen 5/6509, Gepäckwagen 5/6511 (3St.), Personenwagen 5/6515-010, nur komplett DM 45,-. Hans-U. Zeitler, Tel. (02752) 7856 ab 19.00 Uhr

LGB Wagen, Zubehör: 4080Y05 neu DM 80,-; 5024 DM 15,-; 12 x 5028 Figuren neu DM 140,-; Playmobil Wagen, Bruder Autos, div. Zubehör. Liste von Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Biete Brekina, Herpa, Wiking, Roco, Pralinè, Modell-Magazin, MAZ usw., 30-seitige Liste gegen DM 3,- in Briefmarken von Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

Verk. TT (Standardgl.) 3 Bw re., 3 Bw li., 3 Weichen re., 6 Weichen li., gebr. u. 1 Entkupplungsgl. neu, Preis VS. Michael Walter, Friedrich-List-Str. 27, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. (0172) 3924910

MÄ-1 ANGEBOT (Rest): Central Control 1 DM 150,-; Gepäckwagen DM 200,-. Jubil.-Wagen 93/94 je DM 150,-. Entk.-Gleis je DM 120,-, Prellbock je DM 15,-; 40 x Gleis 300 m á DM 7,-. K. Metzer, Wirtheimer Str. 21, 63607 Wächtersbach, Tel. (06053) 4445

Flm-Spur-0, Jg. ca. 1955, Güterzuglok E 320, 2 Waggons, Zwischenschaltgerät, 48 Schienen. E. Ilchmann, Tel. (04542) 4445

Verk. 12 Loks von Piko u. Gützold ab DM 40,- z.B. E 44, E 144, DB, BR 50, V 200, BR 55 DB, BR 24 und 64 alt BR 75 sächs., BR 118, BR 118 + 3 Personenwagen BR 110,5, 5 Y Reisewagen. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

LGB-Loks zu verk. z.B. 2085 D, 2081 S, 2095, 2040, 2130 (blau), 2064 Ameisenbär, Anna-Livesteam, teilw. wenig gefahren, teilw. neu, ältere Modelle. Dieter Schütte, Tel. (02173) 40639

Verk. Piko BR 89 DM 90,-; Schicht WLAB 4 Ep. 4, Owala akkubetr., möglichst auch Tausch gegen Fahrzeuge H0 2L der DR Epoche 4. M. Hempel, Tel. (030) 5083228

Modellbahnkataloge und andere Eisenbahnliteratur sowie diverses Rollmaterial H0 abzugeben. Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefon.

Liliput BR 52, m. Wannentender, Kat.-Nr. 5203, Vitr.-Modell, neuw., nur probegelaufen (OK) gegen Gebot. Bitte nur schriftliche Angebote an: Helmut Heine, Engelbertstr. 27, 59929 Brilon (Sauerl.)

H0-Modelle BR 50 ÜK m. geschl. Führerhaus u. Kastentender T26, Umbau Roco DM 450,-; Eigenbau aus Gützold-Teilen DM 300,-. Manfred Bauer, Bekkerstr. 14, 01109 Dresden, Tel. (0351) 8809602

Gebe ab gegen Gebot: MÄ-Hamo ICE-Mittelwg. 8471. Schriftliche Angebote an Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Verkauf BTTB 2 x BR 81 à DM 40,-; BR 92 à DM 40,-; BR 86 à DM 50,-; BR 35 à DM 65,-; auch Ersatzteile. Torsten Creutz, Brückenstr. 5 a, 01640 Coswig, Tel. (03523) 71710

Biete Spur H0 Lima, Henschel, Wegmannzug BR 61, Lok mit 4 Wagen, Gleichstrom DM 290,-; E 44 H0 grün DM 80,- Piko. Peter Keller, August-Bebel-Str. 02, 02899 Hagenwerder

Verkaufe Märklin Spur I 5508 68.1 DM 1.700,-; 5832 DM 190,-; 5843, 5846, 5833, 5828 je DM 130,-; Museum 92 DM 150,-. Friedrich Egger, Tel. (00434710) 2020

Verkaufe Hruska BR 91 Replica in Ausführungen DR CSD SNCB DM 137,- neu, wegen Sammlungsumstellung. Primex OrientExpress-Set, Zirkus Sarrassani-Set und Primex Loks. Liste gegen DM 1,- Rückporto. EJ Jahrg. 1981 u. 1987 sowie Piko Loks, Signalhorn, Mehrklang, gebraucht. Zugschlußsignal DR 2 Stck. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verk. Märklin Spur I + H0 Rokal + BTTB Spur TT - Trix, Fleischmann + Arnold Spur N. Liste gegen Freiumschlag. Arnold Görge, Mittelstr. 19, 35260 Stadtallendorf

Flm/H0: BR 56 (944156-neu-Sondermod./DM 339,-); tech./opt. gut erh. BR 56 /4156/DM 230,-); BR 94 (4094/DM 170,-); bd. blanke Rads., Angeb.: zzgl. Porto/NN. Andreas Büschel, Augsburger Str. 72, 01309 Dresden

Verk. TT Triebw. Tokaido Nachbild. 3-tlg. Einheit (Z & W aus 60er Jahren) VT 135, BR 85 007 (m. Witte-Bleche), BR 80, Silver Lines-Zug (Lok + 3 Wageng), u.v.m. Ringlokschuppen 1 x 12 ständig, 1 x 8 ständig bel. Verschiedenes in Rokal TT z.B. SantaFe Z & W alte Schürzenwg. m. Schriftz. SJ braun 3 x. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

Flm H0 Anlage 1,6 x 3 m, 4 Trafos, Loks, Wagen, Flm, Roco, Lima, Piko - auch einzeln - Liste gegen Freiumschlag. Werner Köppen, Angermünder Str. 1 d, 12305 Berlin

Arnold Lokomotiven, Personen- und Güterwagen sowie Fulgurex, Lemaco und Vetsch Lokomotiven zu verkaufen. Info gegen Freiumschlag bei: Ingolf Potapow, Im Kokenhof 2, 31137 Hildesheim

Löse große H0-Sammlung auf. Noch nahezu alle Baureihen vorhanden. Listen mit Freiumschlag anfordern. Bei Wagen gezielt anfragen. Alles Vitrinenmodelle. Rudolf Rappelt, Heerstr. 1 A, 53111 Bonn 1

Verk. H0 franz. Diesellok 67007 DM 50,-; Piko BR 55 Länderbahnausführung DM 80,-; BR 75 Länderbahn DM 70,-; BR E 46 DM 90,-; Gützold V 200 DM 80,-; BR 150 DM 40,-; Mä BR 89 DM 50,-; Spur Z BR 80 mit 3 Hängern und Schienen DM 80,-. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1

Gebe Piko ab: 426 / 200, 6510, 6507, 426/114 6410/DM 120,-; D-Zugwg. DM 15,-; G-Wg. DM 5,-; + Porto. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Verkaufe: Spur N Loks, Wagen, Zubehör, N-Straßenfahrzeuge aus Sammlungsauflösung. Org. verp., erstklassig erhalten. Liste DM 1,- Rückporto: Ekkehard Wiesenfarth, Östliche 48, 75175 Pforzheim

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- u. 601-Modelle (alle Größen) + Papp-Bastelbögen und Piko-N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen, internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch bei Ihnen zu Hause, natürlich kostenlos und unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Thomas Koch, Schillerstr. 33, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstigen. Angebote an private Selbstabholer unter Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Bing, Bub, Distler-Tischbahn. Spur H0 (00). 1920-1939. Loks, Waggons, Zubehör, Kataloge, Literatur. Auch Kontakt zu Tischbahn-Sammlern. Ron Ingram, Tel. (06196) 85660

Suche MaK-Diesellok von Liliput, besonders die Varianten KBE, KVB, AKN oder Tegernsee. Gleich- oder Wechselstrom, neu oder gebraucht. Tel./Fax: (0221)696966 Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln, Tel. (0221) 696966 **G**

N-Spur-Zubehör, wie Bausätze, Autos, Figuren, Bäume, Leuchten, Drehscheibe, Signale usw. zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter 07621/86879 ab 19.00 Uhr.

Suche Fleischmann Profi-Gleismaterial und Trix Rollmaterial. Angebote an: Klaus Leyens, Kyriakusstr. 31a, 52355 Düren, Tel. (02421) 58623

Kaufe Modellbahnen aller Spuren, Modellautos aller Maßstäbe, Blechspielzeug und alles Antike. Auch Restposten, Geschäftsauflösungen, Sammlungen usw. Barzahlung!!! Zentral Station, Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 39, Tel.: (030) 8736356 tägl. 14.00 bis 18.00 Uhr; Sa. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. **G**





Suche in H0 2 Leiter von Piko, Fahrzeuge, Zubehör, Modellautos, Einschienenbahn, Ersatzteile sowie Fahrzeuge von Roco, Lima, Flm., Trix. Roland Grellert, Lahnstr. 16, 16341 Zepernick, Tel. (030) 9446355

Suche Gelände + Zubehör (auch Eigenbau) bis L 250 cm - 300 cm, B bis 150 cm für Spur N. Angebote + Preisvorstellungen + einige Bilder oder Video bis ca. DM 3.000,- nur mit Fotos od. Film. Kaufe auch gr. Anlagen bis DM 8.000,-. Wolfgang Witt, Habyierstr. 7, 24361 Wittensee, Tel. (0177) 2418042

Dampflok BR 50 (Wagner Bleche) ohne Tender von Fleischmann H0; Wannentender von Fleischmann oder Liliput H0 (komplett). Gehäuse E 11 oder E 42 grün (komplett) von Piko H0; Mittelteil zu Doppelstockzug DR grün von Piko H0: BR 84 (Hruska), BR 42 (alt), SVT 137 3-teilig von Piko H0: BR 106; Fleischmann H0: BR 50 (Wannentender), BR 65, BR 38, BR 39, BR 56. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche: Alles von Trix Express. Schikken Sie mir bitte Ihre Angebots-Liste zu. Optik Jahn, Tempelstr. I, 46446 Emmerich

Märklin-Eisenbahn Spur „0", zur Erweiterung meiner Anlage gesucht. 12er Weichen, Zubehör und rollendes Material. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0177) 2518735

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr

Suche: Märklin 4426 Apollinaris H0, Schuco-Monorail-Allwegbahn 6333, Zubehör, Weichen, Signale etc. Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Tel. (06371) 71527

Kaufe TT-Lokmaterial (auch defekt o. Teile). Desweiteren preiswerte Ersatzteile und Gehäuse. Klaus Beckmann, Weichselstr. 7A, 10247 Berlin, Tel. (030) 2948280

Sammler sucht Modelleisenbahnen von Märklin, Flm, Trix Expr., Liliput, Roco usw. Große Anlagen u. Sammlungen angenehm. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 2375 oder (0172)5616755

Sammler sucht von Zeuke und Stadtilm Spur 0 und S rollendes Material, und deren Zubehör. Besonders Doppelstockzug und BR 01 von Stadtilm. (Liebmann). Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0177) 2518735

Suche dringend f. E 70-Bausatz v. M+F die Bauanleitung. Frank-Thomas Goldschmidt, Klausbrooker Weg 76, 24107 Kiel, Tel. (0431) 542345

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a.; auch größere Posten sowie Lektüre und Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Kaufe alte Vorkriegseisenbahn Spur 0 oder I, Dampfmaschine, Blechauto, auch defekt oder Schrott. Angebote bitte unter Klaus-Dieter Sedlacek, Tel. (0711) 6404649 (abends)

V 200 der FP (Ferrovie Padane) creme-grün/rote Schienenräumer (Arnold 2029) und dazugehör. FP Leichtstahl-Personenw. 2. Kl. (Ar 3725) und 1/2 Kl. (Ar 3726) gesucht. Peter Csavajda, Tel. (0711) 727294

Suche Unterlagen vom Bahnbetriebshof Köln BW-Anlage, -H0 Gützold V 100 003 grün/weiß; Piko E 242 rot, E 63; Rehse E 18, E 94; Schicht Oberlichtwagen grau; Dietzel Formsignale, Vorsignale; Ersatzteile Liliput BR 45, 05; ME Jhg. 52-58, 59, 63, 65, 70, 78-90 komplett gebunden; Zeitschrift „Die Werkstatt" 1/61, 6/62. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Sammler sucht von Zeuke und Stadtilm (Liebmann) Spur 0 und S rollendes Material sowie deren Zubehör. Sowie 00-Material von Märklin, Bing, KB usw. Vorkrieg. Desweiteren von Piko ME 101 ME 102, BR 64, Hruska 3-teiligen Triebwagen und von Schicht BR 03. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0177) 2518735

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P70, Wartburg usw. (alle Größen) u. Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht. (Sehen Sie bitte auch unter Termine) Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

Suche Spur-N PKP-Modelle der Epochen IV u. V, Loks, Personen- u. Güterwagen. Angebote bitte an Sascha Jokiel, Reichenstr. 6, 25336 Elmshorn, Tel. (04121) 65744

Suche Gützold V 100 in blau/rot/grau/grün; Roco 43 534 (1020). Bei Tausch biete ich V 180 128, außerdem gesucht: Gehäuse Gützold BR 64. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin, Tel. (030) 6356671

TRIX-EXPRESS o. International, BR 01, in grau oder grün mit OK (keine Replika) von 1972 gesucht! Ebenso BR 18 in französischer Ausführung (grau). Tel.: 030-98191210 o. 030-8732233.

TRIX H0 BR 71 (1B1) in Wechsel- oder Gleichstromausfhrg. gesucht. Suche auch TRIX-Biller Triebwagen von 1954 (Batterie-Set), rotes Bakelit-Geh. Tel.: 030-98191210, Fax -292 o. Tel. 030-8732233.

Suche Koll's Preis-Katalog 1990, Normalausgabe 12. Auflage und Märklin-Kataloge 1952 bis 1958, auch einzeln. Uwe Schaarschmidt, Weidenstr. 1, 90765 Fürth/Bay., Tel. (0911) 764101 ab 19.00 Uhr

PIKO-Express, suche ich alle Produktionen oder Hinweise auf entsprechende Ausgaben, Katalogkopien. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Achtung Tierfreunde, suche Krokodile der SNCF/CFL von Lima und Jouef, auch Kartoffelkäfer der SNCB, CFL, DSB, NSB alle Varianten in H0 von Piko/Mär. auch Ersatzteile, Gehäuse Bodengr. Einzelteile usw. Auch suche ich rollendes Material der o.g. Bahnen in H0 von Mä., Roco und anderen Herstellern. Rolf Alberts, Tel. (02841) 25517

Suche Minitrix 15° Weichen. Mit oder ohne plarisiertem Hertzstück für links und rechts. Björn Täupker, Paradiesweg 33, 49082 Osnabrück

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 5963 **G**

Suche alte Modelldampfmaschinen und Antriebsmodelle (keine Eigenbauten und Bausätze). Hartmut Weiner, Tel. (0671) 42624 ab 18.00 Uhr

H0 Altbau E-Loks, DRG + LB gesucht! Auch defekt, auch Gehäuse bzw. Fahrwerke; kein Sammler! Gelaufen o.k, auch Eigenbau anbieten.
Chiffre M-5/14762

Liebmann Spur „0" Ballilok, Triebwagen (S-Bahn) und D-Zugwagen, Stadtilm BR 01 und Doppelstockzug, Zeuke BR 44 und FD 50 gesucht. Auch komplette Sammlungen und Zubehör. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig

Suche dringend STL Mitteleinstiegw. grün/creme 2203/5 sowie Bemo Lok GE 4/4 1250xx, auch defekt. Michael Spellen, Kast. Horionstr. 88, NL-6043 XX Roermond

Trix Expr. Anlage ges. (auch ohne rollendes Material). Alles anbieten! Albert Pütt, Rathausstr. 7, 59555 Lippstadt, Tel. (02941) 3175 Fax: 02941/79168

Suche in TT: BR 05, 06, 19, 44, 52 und 55. Angebote bitte mit Preis. Steve Beck, Königshainer Str. 11, 09306 Wiederau

Suche Koll's Preiskataloge 1989/1990 und 1993 - auch einzeln. Uwe Schaarschmidt, Weidenstr. 1, 90765 Fürth/Bay., Tel. (0911) 764101 ab 18.00 Uhr.

Suche H0 Kfz aus der ehem. DDR. Auch kompl. Sammlung. Komme persönlich. Norbert Schramke, Tel. (033741) 72398 nach 18.00 Uhr

Ankauf von Modelleisenbahn aller Spurweiten. Auch LGB und Modellautos sowie Zubehör. Jens Berndt, Tel. (05684) 6427

Märklin Spur I: suche 5573 oder 5773 Diesel-Lok BR 212 blau/beige, fabrikneu im Originalkarton. Angebote an Fax: 07135/4498 oder Tel. (07135) 6935

Suche v. Brekina Art. Nr. 7101 bis 7109 sowie 7111 u. 7112; v. Gützold V 100 003, Behelfspersonenwagen v. Piko, Tendergewicht f. 01.5 Öl v. Piko (alte Ausf.). Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

Suche Märklin H0 von privat an privat von 1935-1980 speziell ausländische Staatsbahnen und Zugpackungen - auch Leerkartons; außerdem suche ich ERSATZTEILE aus dieser Zeit. Andreas Rohde, Tel. (030) 6858650

Suche Modellbahn u. Zubehör v. H0 b. N, u.a. Arnold 2280/8 auch badische v. Laur/Struck. Sylvia Laur, Tel. (030) 2189699

MODELL-PARTNER
Der Hobby-Shop im 1. Stock
Jan Schildhauer · Schuhhagen 28 a · 17489 Greifswald
Telefon 0 38 34/32 83 Telefax 0 38 34/ 89 40 04

Bücherliste
Blechspielzeug
Eisenbahnen
Militaria
Puppen, Teddy's
Auto's, Ü-Eier
Literatur
aus Europa
Auktionshaus Graeber
Bahnhof Steinbeck, 42103 Wuppertal,
Tel. 0202/303025
Fax 0202/311427

Schmalspurbedarf
F. Tümmeler, Höninger Weg 36, 50354 Hürth, Tel. 02233/66108
Spezialisiert auf H0e, H0f, H0m + H0n2: Modelle, Zubehör u. Literatur.
Unsere aktuelle Preisliste senden wir Ihnen gegen DM 3,- Rückporto.
Mo. - Mi. 13 - 18.30, Do. 13 - 20.30, Fr. 16 - 18.30, Sa. 10 - 14.00 (16.00) Uhr

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 02603 / 12318
Telefax 02603 / 6720
D-56130 BAD EMS
Rhein-Lahn
Beate Knopp

***LIMA/RIVAROSSI**
...Serie „Classic Line" die Original Rheingold S 3/6 BR 18.5 m. kurzem Schlepptender ...passend zum **Liliput Rheingold 1928** Ep. 2 DRG 3007L 2L DM 359,95
– *einmalige limitierte Auflage* – Liefertermin: ca. Ende Mai Ep. 2 DRG 3007AC 3LW DM 419,95
„Lufthansa Airport-Express" 4-tlg. gelb/grau/weiß – Neuaufl. Ep. 5 DB 149767 2L DM 269,95

LILIPUT
Schürzenwagen-Set 5-tlg. in grün m. DB-Keks-Emblem IIIb Ep. 3 DB 350001 2L DM 219,95
Schnellzug-Gepäckwagen 4-achs. grün m. Stromlinien-Kanzel Ep. 2 DRG 383903 2L DM 42,95

TILLIG
H0 Doppelstockwagen 4-achs. Bauart „Schindler" DBz 750
2. Kl. in mintgrün/weiß Ep. 5 DB-AG 73790 2L DM 76,95
– dito – in 1./2. Kl. Ep. 5 DB-AG 73791 2L DM 76,95

GÜTZOLD
Dampflok BR 52.2093 m. Wannen-Schlepptender schwarz/rot Ep. 3 DR 45100 2L DM 259,95
Schüttgutwagen-Set 3-tlg. m. 2x44100 u. 1x46100 m. Bühne
– alle mit unterschiedl. Betriebsnr. gegenüber Einzelmodellen Ep. 5 DB-AG 44011 2L DM 129,95
Schüttgut-Kippwagen m. Bremserbühne 4-achs. braun Ep. 5 DB-AG 46100 2L DM 44,95

PIKO
Mehrsystem-Elok BR 180.012-7 rot/grau m. Digitalschnittst. Ep. 5 DR 51020 2L DM 219,95
Dampflok BR 082.024-1 m. NEM u. KKM und Digitalschnittst. Ep. 4 DB 50041 2L DM 239,95
„KVG"-Behälterwagen-Set 3-tlg. Staubgut/Zementwagen
2-achs. m. unterschiedlichen Wagennummern - limitiert Ep. 5 DB 58003 2L DM 99,95

***BRAWA** Diesellok BR 110.457-9 4-achs. weinrot/weiß Ep. 4 DR 0416 2L DM 175,00
Diesellok BR 110.457-9 4-achs. weinrot/weiß Ep. 4 DR 0446 3LW DM 229,95

RIVAROSSI
Dampflok BR 59 als württ. „K" #1801 graubl./schw. - limitiert Ep. 1 LB 35212 2L DM 460,00

Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten – Bestellung bitte schriftlich! Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! * = Lieferung nach Erscheinen

Modellbahnen
Wilhelm Stegmann
49356 Diepholz · Kohlhöfen 3
Tel.: 05441/81890 · Fax: 05441/81889
idee + spiel Fachgeschäft

Märklin H0:

3301	Güterzuglok BR 53	401,50
3471	TEE-Triebwagen SBB/NS	439,50
3477	Schienenzeppelin	263,50
3450	E-Lok 460 SBB C.G.	322,50
3422	E-Lok BR 194 DB	274,90
3445	E-Lok 243 DR/DB	295,90
4394	Eilzugwagen Set SNCB	140,00
4838	Schiebewagen Set DSB	69,90

Roco H0:

43 294	Dampflok BR 50	320,00
43 522	Diesellok DB V200	158,90
43 637	E-Lok DB 41EP III	200,00
43 648	Diesellok BR 211 DB	155,50

Fleischmann H0:

954237	Diesellok BR 218	199,00
954142	Lok BR 24 DB	249,50
945802	Kesselwagen Set DB	134,50

Versand per Nachnahme oder Scheck

VT 11.5 für Wechselstrom, H0, gesucht. Jörg Fries, Haagstr. 2, 46519 Alpen, Tel. (02802) 80394

Suche gebrauchte Gleise für Fleischmann Picolo Spur N, sowie gebrauchte Loks und Wagen, Spur N mit Preisangabe. Angebote: Andreas Alt, Landaustr. 28, 34121 Kassel

Kaufe Wiking-Autos aus den 60er und 70er Jahren, auch komplette Sammlung. Machen Sie bitte ein Angebot. Egon Gleissner, Tel. (09633) 4746 ab 18.00 Uhr

Suche Metrop H0 Krokodil Lok SBB, grün oder braun, Dampflok C 4/5 SBB NR 280 I Maffei, Metrop-Pocher SBB und Gotthard Pers.-Wagen. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Suche Fulgurex H0, SBB Ae 8/14 Landilok, Nr. 11 852, Schneeschleuder SBB, X-Rotary, Seetal-Krokodil-Lok, SBB. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Suche DDR-Modellbahnfahrzeuge Spur H0, auch Kataloge-Zubehör und fertige Anlagen (Fa. Stein). Neuere Modelle nicht zugerüstet. Roger Noll, Genkeler Weg 2, 51709 Marienheide, Tel. (02354) 3897

Suche BR 98.0 (Riv) und DRG-E-Loks in H0. Ingo Strobel, Ziegelstr. 2, 01705 Freital

Su. ältere DDR-Gebäudemodelle bis 70er Jahre (H0). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

N-Spur Sammlungen gesucht aller Firmen. Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408

Kaufe H0-Sammlungen aller Firmen, auch Großsammlungen evtl. Selbstabholer. Hans Wolf, Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408 **G**

Suche: Ergänzungszubehör für Gleisbild-Stellpult Modelleisenbahnen von WSB Kontaktstifte, Druckfedern, Lötösen u. Leiterplatten u.a. Teile. Joachim Gaßner, Wonnitzer Str. 5, 07774 Camburg/Saale, Tel. (036421) 30304

Suche Mä. 0 + H0 Blechspielzeug allgem. Tausch geg. 0 + Modellautos diverse Firmen möglich. Hans Reichert, Gerhartstr. 64, 66126 Altenkessel, Tel. (06898) 870564

Roco, Fleischmann-(H0=)-Kontakt. Sie sind zuverlässig und günstig? Sichern Sie Ihren Vorteil. Kontakt! Bitte Wertbeschreibg., Preisliste an Treffpunkt, PF 100149, 46463 Wesel

Kaufe N-Bahn Material von jedem Hersteller, auch von Piko und Lima. René Greifendorf, Tel. (02161) 178409

Suche von Piko H0-BR 52 u. BR 65 (auch defekt). Peter Bergmann, Zum Windorf 5, 07422 Bad Blankenburg, Tel. (036741) 41020

Schüler sucht preiswertes Märklin H0-Zubehör. Wie z.B. Häuser, Grasmatten, Bäume, Fabrikhäuser, Lampen. Kurz gesagt: ALLES für präzise Landschaftsgestaltung. Philipp Donth, An den Steinäckern 15, 34225 Baumatal 5, Tel. (05665) 7191

Suche Märklin-4714.1 Containerwagen von Autofirmen + Fluggesellschaften. Blechschachtel mit neuen „G-Gleis" (zahle Liebhaberpreis) alles nur mit OK und sehr gutem Zustand. Reinhard Kunze, G.-Schumann-Str. 145, 04155 Leipzig, Tel. (0341) 5649867 Fax: 0341/5649867

Suche Märklin M-Gleis Modellschienen der Serie 3800 + 3900, Bj 53-57; Weichen Gerade; große Radien, Paßstücke. Martin Lücke, Holthauser Str. 136, 42369 Wuppertal, Tel. (0202) 464270

TRIX-EXPRESS gesucht. Loks, Güterwagen, Zubehör. Angebote bitte an Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666 ab 18.00 Uhr

Fleischmann-, Liliput-, Roco-Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 5963 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen auch Neuheiten-Export zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 02863/5963 **G**

Suche Dietzel-Signale H0 1+2-flgl. u. Vorsignale, auch ohne Antrieb sowie alle Ersatzteile dazu. Dietmar Hauck, Tel. (03641) 373056

Suche von LGB: Schienenbus „Friesland" (2064) zu kaufen. Bitte keine Phantasiepreise. Karlheinz Weber, Tel. (0228) 345569

Alte Spielzeugsoldaten Eisenbahn Tierfiguren Lineol + Elastolin Autos Indianerfiguren zu kaufen gesucht. Hasso Winter, Voltmer Str. 21, 30165 Hannover, Tel. (0511) 3522057

Suche US Loks und Wagen von Rivarossi Atlas, Bachmann, Modellpower etc. Angebote bitte an Ralf Dassow, Am Waldschlößchen 72, 36037 Fulda

Liliput 1809 S3/6 K. Bay. Sts. B. grün mit grünen Rädern Wechselstr. mit OK, nicht zugerüstet. Angebote bitte Eberhard Mewe, Tel. (02602) 18347 ab 19.00 Uhr

Suche alte Roco H0 Kurzkupplungen (ohne Vorentkupplung). Geert Böcker, Schlossgartenallee 19 b, 19061 Schwerin

Rokal Rundmotor-Rotor tausche D 02000 Doppelstockwagen Tillig 1./2. Kl. gegen 3-4 y-Wagen (Schlaf- oder Pers. wagen). Verkaufe Wesa-Bahn + Schienen. Liste von Otto Künzig, Sanatoriumstr. 16, CH-8636 Wald

Suche TT-VT 135 (DMV-Modell). Erhard Martin, Wintergartenstr. 2/126, 04103 Leipzig

Kibri: Bahnhof „Kehl" B-9514 gesucht. Erhard Backmann, Waag 6, 42499 Hückeswagen

Sammler sucht Loks u. Wagen von Märklin, Zeuke + Stadtilm/Liebmann in Spur H0-0+S; alles anbieten unter Fax + Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

Suche Piko Zubehörtrafo Z1, 1,2 A. Erhard Mönch, Rolandstr. 98 A, 13156 Berlin, Tel. (030) 4761833

Suche viele Brekina-Modelle aus 1982 bis 1991. Biete je DM 40,- + Porto für folg. Typen: MB 190 Kombi: Brekina orange, Fw Falck rot, UR Ded Los Angeles schwarz. VW-Busse: Fw Tübingen Post nur Posthorn auf Türen ca. 1986, unbed. unten beige o. dunkelgrün, BF Darmstadt 2 Blaulichter, KNIE weiß, Stichting Ziekenvervoer grau, Reutlinger Gesundheitswoche, PTT CH. VW-Kastenbus: Posterijen, Licher Bier ganz grün, Volkswagen Service Techn., Deine Hilfe weckt Hoffnung, Julius Meinl, Fw Landau, Continental, Klee in PC-Box, DeLuxe rot/schwarz, Klaus Draisine aus Faller Bausatz. Borgward. LKW Licher Bier, Krupp Mustang HZug Dortmunder Union, Magirus Eckhauber DL BF Berlin-Buckow (Box bedruckt), MB LF 4500 BF Berlin Schöneberg, Haube gelb, MB L 311 Licher Bier, MB L 319 Die Info, Opel Blitz Die Info, MB 0 6600 Möbelkoffer Post gelb. Suche noch viele andere Brekina aus der Zeit. Hans-Jürgen Kelm, Corveyer Allee 42, 37671 Höxter Tel./Fax: 05271/8048.

Suche TRIX Dieseldruckluftlok 22 510. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

Suche: Piko 6424/180 CSD, 8 Stück 6424/200, MAV 3 Stück. Schriftliche Angebote: Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Suche Oberleitungsmasten und Turmmasten für H0 mit Oberleitung (Draht). Reiko Kluge, Tel. (0341) 2520216

Airport Express Flm 9350 und Container Tragwagen „Crowe Traansport" Flm 8241 und „World Transport" Flm 8242 gesucht. Jürgen Kubisch, Erbdrostenweg 25, 48531 Nordhorn, Tel. (05021) 14244

LGB-Lehmann-Bahn: Anlage mit grauen u. gelben Schachteln, sowie 2031 blau, 2033 rot, 2035 grün, biete bis DM 2.500,- (20 Jahre alt) 3000 grün bis DM 350,-Primus usw. Friedrich Schürer, Tel. (09105) 9172

Suche Primex Bahnpostwagen 4021 und andere Loks und Wagen mögl. mit Verpackung. Michael Fuchs, Gerberstr. 27, 76829 Landau

Märklin-H0-Güterw. 4424 2., 4424.3, 3324.4, 4429.1 (d'gelb), 4431.1, 4431.3 u. in Spur 1 = Nr. 5809 (1. Ausf.), jew. neuw. u. in OK, v. priv. gesucht; bitte Angebote an Dietrich Sass, Brunnenstr. 51, 70372 Stuttgart

Lima-Steuerwagen zum ETA: 20 1217, 20 1218, 20 1219, alle b/b/Liliput ETA's: 17702, 17704, 17721 (Excl.)/Roco Schienenbusse: 43049 + 43045, Beinw. Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Suche Vitrine Spur N. Angebote mit Preisvorstellung bitte an: Michael Weber, Im Heuschlag 20, 91054 Erlangen

Suche Video Miba Nr. 84 611 „Eine Anlage entsteht". Angebote mit Preisvorstellung bitte an: Michael Weber, Im Heuschlag 20, 91054 Erlangen

Suche günstig: Rivarossi/Ahm Big Boy und andere US-Dampfloks, auch defekt. Angebote an Christoph Fröhlich, Rosenstr. 9, 91560 Heilbronn, Tel. (09872) 8338 18.00 - 20.00 Uhr

Suche Märklin H0 3035, 3111, 3798, 4999 dig. Aussichtswagen, 4506 Flugzeug-Set2. Fax. 18436. Jürgen Lucke, Kunz v.d. Rosen 6, 87600 Kaufbeuren, Tel. (0834) 2355 abends

Suche Märkl.-H0 Gleismaterial n u r Kunststoff-Serie-Nr. 2200, besonders Entkuppl.-Gleis u. Weichen. Liste an Hermann Knie, Oststr. 13, 57258 Freudenberg

Suche Elektronikbausteine für Schattenbahnhof MBS-3.1 1x, MBS-1.2 2x, und Bediengerät MBS-0.1 2x (ehem. DDR Prod.). C. Nebe, Ebersbacher Str. 19, 04643 Tautenhain, Tel. (034341) 43903

Suche von BTTB Zeuke eine BR 110 gut erhalten bis DM 40,- sowie für BR 118 (118 114-8) kplt. Gehäuse oder Kabinen/Führerstandverglasung einz. preisgünstig. Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach, Tel. (0161) 2544053

Suche: Faller AMS Autorennbahn von Privat, Autos + Ersatzteile (alte Generation). M Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH8400 Winterthur (Schweiz), Tel. (052) 2125304

Suche 5 Signale 2 flg. funktionsf. der ehem. FA H. RARRASCH, später VEB funktechnische Werke Geyer. Ang. m. Preis an Viktor Kurzeja, Sperlingsberg 2, 06578 Oldisleben, Tel. (034673) 91583

Straßenbahnbausätze bzw. -fertigmodelle von Herrmann & Partner gesucht. Lowa ET54/EB54): Hist. Strab. Naumburg (30016) u. Gera (30017) und Tatra (KT4D): Typ Potsdam (30086), Typ Erfurt (30088) u. Sondermodell Strab. Plauen (30090). Außerdem Straßenbahn-Fotos von Görlitz vor 1986 gesucht (event. Tausch). Stephan Feller, F.-Hekkert-Str. 2, 02827 Görlitz

Suche Metrop H0 SBB Dampfloks, Personenwagen Metrop-Pocher, grün, Triebwagen von SBB und BLS. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Suche preiswert LGB Einzelteile, Lokgehäuse, Fahrwerke, Lokräder, Achsen - auch beschädigt. Preisangebote an Werner Nagel, Winterbergstr. 89 E, 01237 Dresden

Suche in H0 Piko BR 38.2 Kat.Nr. 5/6333/011 und Kat.Nr. 5/633/012 Kleinbahn BR 94 Jouef BR 182 BR 44, Piko H0 VT 135 (TW) BR 01.5 Kohle BR 95 Öl BR 89 DR schwarz BR 52 Reko BR 89.2 grün, BR 75.5 grün und Güter- und Personenwagen der KPEV DRG u. Königl. sächs. STs EB und Dampf-, Diesel- und Elloks aller Herst. gebraucht oder neuwertig EJ Jahrg. 1975. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Videofilme von Schweizer- und Österreichischer Bahnen sowie Videofilm Führerstandmitfahrt Leipzig-Berlin - angeboten im ME 91 oder 92 -evtl. Austausch aber auch andere Eisenbahnvideofilme aller Art, auch private Aufnahmen. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche TT Bahn, H0 DDR Autos Wartburg, Robur, Wolga, Land- und Baumaschinen, auch Kleinteile, älter oder defekt. Steffen Meier, Friedrichshofener Str.29, 85049 Ingolstadt

Sammler sucht Eisenbahnen von Zeuke, Märklin, Egger, Bing, KB usw.; Spur 0, 1, 2, 3, H0, 00, H0e, Zubehör, Gebäude, Autos, Blechspielzeug usw. A. Baier, Postfach 1205, 90002 Nürnberg. Tel. (0911) 550915

Jura-Studentin sucht LGB-Wagen und Zubehör jeglicher Art zu fairen Preisen, sowie Literatur über die Gestaltung von Innenanlagen/Landschaften und (Pola?)-Häusern. Bianca Böttcher, Okkershäuser Allee 51 A, 35037 Marburg

Suche Trix-Express VT 08 nur Mittelwagen auch defekt. Hans-D. Simmersbach, Rheinstr. 6, 56370 Mittelfischbach, Tel. (06486) 8408

ET-403 der DB in Inter-City Lackierung für Spur N gesucht. Angebote bitte an: Michael Korst, Hohlstr. 25, 66459 Kirkel, Tel. (06841) 80248

Anzeigenschluß
für das
Juli-Heft
1996
ist Mittwoch,
22. Mai 1996.

Suche von Märklin H0: Tanzwagen 4998 digital, neuwertig. Jörg Fromme, Röntgenstr. 9/105, 88048 Friedrichshafen

Schüler, 13, sucht für private Sammlung defekte Loks + Wagen H0, zum Selber-Reparieren. Preis: VS. Liste/Angebote: Tel./Fax: 040-6048055. Peter Lindemann, Bredeneschredder 3, 22395 Hamburg Fax nicht immer eingestellt!

Für Ausstelungen suche ich H0-Bausätze (aus DDR-Herstellung) mit Trabant-Verbindung: Werkstatt, Kaufhaus, Parkhaus (?) mit „Trabant" - „S" Zeichen oder ähnlichen Angaben (ungebaut, gebaut, oder auch von einer Modellanlage)! Was gab es? (Sehen Sie bitte auch unter Termine)!. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Spur N-Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an: Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila, Tel. (09282) 97156

Suche in H0e Amerik. PW od. Güterzugbegleitwg. (Caboose) pass. zu Eggerb.Wg. 2010 (Western Union). Eckhard Franz, Wurzener Str. 10, 01127 Dresden, Tel. (0351) 4110925

Suche Gehäuse V 180 059/118 059 (H0). Andreas Kielau, Hauptstr. 22, 01609 Frauenhain, Tel. (035263) 60844 ab 17.00 Uhr

Märklin H0 Museumswagen 1985 (Echtheitszertifikat)* zu kaufen gesucht. Primex E-Lok (Umwelt-Lok) blau und Personenwagen vom „Holzzug" und Originalkarton Nr. 3026 Märklin H0 April-Scherz-Lok meistbietend zu verkaufen oder evtl. eintauschen gegen andere Rarität. Heribert Schollmeyer, Tel. (06196) 86909

nach jahren der verschollenheit wieder lieferbar (in begrenztem umfang!): die berühmte dampflokomotivkunde! für sage und schreibe 98,00 deutsche mark! jetzt zuschlagen! der bahnladen postfach 430252 80732 münchen - der bahnladen. **G**

Suche Bemo 2-achs. Perswg. NKB rot/w. Siegfried Kieselbach, Oranienburger Str. 15, 40599 Düsseldorf, Tel. (0211) 741896

Suche Lauer-Schattenbahnhof-Steuerung (1mal LBS, 10-1mal LBS 20 und 3mal LBS 90) für 3 Gleise. Hubert Jansen, Huntestr. 21, 26935 Stadland, Tel. (04732) 1749

Suche für die BR 65.10 der DR Zeichnungen und Detailskizzen, wenn möglich mit Bemaßung. Ingo Sperling, Tel. (0340) 828354

Suche für 2-Leitersystem E 94 (254) + VT 137 3-teilig. Egal, welche Ausführung. Suche auch noch Doppelkreuzweichen für Piko Standardgleis. Hans-Jürgen Stammer, Benediktusstr. 7, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426246

Märklin: suche 3680 Köf, Holz-Zug ergänz. Wg. 4270, Pers.wg. „Mä. Metall", biete „Z", „Alpha" + „Flaggen". Thomas Sinning, Tel. (0441) 43098 Fax: 41988, abends 3046837

Suche Fleischmann Spur 0 und Zubehör. Angebote bitte an: Norbert Schweigel, Mangoldstr. 16, 24106 Kiel

Tin-Plate-Spur 0, suche Merkur, Zeuke, Liebmann, Stadtilm, Loks, Wagen, Zubehör, auch defekt. Horst Vöhringer, Tulpenweg 12, 89264 Weißenhorn

Suche DR BR 130/132 in H0. Wer hat außerdem 130, 132, 234 auf Tonbandkassette? Knut Meinel, Luitpoldstr. 71, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 204160 Fax: 09131-852043

Spur N: Suche 4-teiligen Personenzug, bestehend aus „Donnerbüchsen" oder 3-achsigen Umbauwagen, möglichst beleuchtet, Patina kein Hindernis. Biete Arnold N-Langenschwalb. bel. z. Tausch. Georg Maier, Findingstr. 6, 86923 Finning, Tel. (08806) 7852

Suche alles über E 94 an Modellen u. Literatur, auch Material in Spur N Ep. 2 sowie Bemo G4/4-621. Rainer Felsberg, Werlseestr 65, 12587 Berlin, Tel. (030) 6452200

Suche in H0, Lok der Baureihe 70 0 (bayr. Pt 2/3) für Vitrine. Angebote an: Wilhelm Heuberger, Lindauer Str. 53/V, 87435 Kempten, Tel. (0831) 28917

Suche USA Diesellok Rivarossi Nr. 1834. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Suche von Piko Gleismat. und roll. Material. Angebote mit Preis an Kerstin Lorenz, An der Roten Höhe 15, 02763 Eichgraben

Sammler sucht versch. BR 64 v. Gützold, 64511 m. Herr-Rädern u. aufgesetztem Gleichrichter, 64282 mit dunklen Antriebsrädern, 64180 ohne Beleuchtung, 64182 m. Herstellungnr. EM 26/1 o. 126200 o. 26402, 64211 m. Nr. EM 26/2 o. 126100 o. 26302, Gützold-Kataloge u. Ersatzteilbl. v. 1989-93, Angebote bitte an Robby Ebert, Glücksbergstr. 55, 09114 Chemnitz

Suche BR 50-52 H0 Fleischm., Liliput, Roco, Gützold. Auch Teile zwecks Umbau (Rahmen, Tender, Kessel usw.). Angebote an Alain Veys, Rödererstr. 5, 94469 Deggendorf Fax: 0991-2704229.

Suche Märklin Diesellok 3146 o. 3646. Zggarnitur 2860 + 2858, E-Lok DB 118, 3768. Herwig Müller, Tel. (0201) 485638 o. 0172/2670315

Suche von Märklin Schweiz.-Holl. Triebwagen (Märklin Nr. 3071) einen Steuerwagen, sowie eine Märklin HR 800 N mit defektem oder beschädigtem Gehäuse. Wolfgang Kemper, Schwalbenweg 20, 44625 Herne, Tel. (02325) 45184

Suche Trix-Express auch aus Rivarossi-Produktion sowie alles in Gleichstrom H0. Ang. bitte an Berthold Trachsel, Eisenhammerstr. 43, 34123 Kassel, Tel. (0561) 512618

Suche Roco Fahrgerät ASC 1000 (auch defekt). Werner Wagner, Theodor-Fischer-Weg 99, 60488 Frankfurt

Schüler sucht DDR Modelle. Haben Sie alte H0-Loks und Modelle aus DDR-Produktion? Machen Sie mir bitte ein Angebot. Danke. Angebote an Michael Fröhlich, Hohenwarter Str. 27, 75181 Pforzheim

N-Spur-Sammler sucht immer wieder Loks und Waggons in neuwertigem Zustand zu kaufen. Z.B.: Arnold 2452 (BR 119 - türkis/beige); 2445 (ÖBB 118); 2329 (ÖBB 1020 - rot); 2330 (ÖBB 1020 - grün); 2915, 2916, 2917 (ÖBB -Triebwagen-Garnitur); diverse Bierwagen-Garnituren (z.B. 0149, 0156, 0158, 0170, 0171)! Schreiben Sie Ihre Angebote an: Peter Smrcek, Sachsenplatz 9/40, A-1200 Wien

Suche preiswert Loks und Wagen von Piko oder andere Hersteller bis DM 50,-. Wagen bis DM 15.-. Außerdem gesucht: Zubehör, Automodelle, Panzer. Jens Krah, Rud.-Breitscheid-Str. 8, 99817 Eisenach

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Literatur über Feld-, Schmalspur- und Kleinbahnen sowie H0/H0e-Fahrzeuge abzugeben. Liste auf Anfrage von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefonanschluß!

Verk. folgende Buchreihen Dampflok in Glasers Annalen (Rarität), Dampflok-Archiv 41-59, Band II sowie „Links und Rechts der kleinen Bahnen“ gegen Gebot. Tel. (03771)52316

Eisenbahn-Kurier: 77-83, DM 400,-; Eisenbahn Magazin, vorm. ME: 14 Hefte aus 63-68: DM 60,-; 69-90, je Jahrg. DM 50,-; alle 310 Hefte: DM 1.200,-: Eisenbahn Journal 77-87: DM 200,-; 88-93: DM 230,-: MIBA: 36 Hefte 83-94, davon 14 Messehefte, zusammen: DM 130,-; Märklin-Magazin: 36 Hefte 65-91: DM 100,-: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

DEUTSCHE DAMPFLOKOMOTIVEN 1994 Mehr als 1750 deutsche Dampfloks mit fast 200 Seiten, alle Spurweiten ab 381 mm. Durch Nachträge in rail telex aktualisiert! DM 35,- + Versandkosten, dazu für DM 15,- rail telex als Probe! Es ergeben sich ständig Änderungen. KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: 02204/63343.

EK-Jahrgänge 1973-1990 zu verkaufen. Größtenteils gebunden, sehr guter Zustand. Liste gegen Freiumschlag bei Erhard Heilmeier, Hausgärten 16, 88090 Immenstaad

Biete u.a. Railwaymagazine ab 1948 je DM 3,-; Jahrg nur DM 24,-. Bücher, Plakate u.v.a. Liste gg. DM 2,50. Kommen Sie doch am 5.5.96 zum Flohmarkt u. Bahnhofsfest nach Lette (Strecke Dortmund-Gronau) 10.00 bis 18.00 Uhr. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Verk. Miba ab 1948/49, 50, 53, bis 92, teilw. gebunden oder lose im Miba-Einband. Eisenb.-Kurier 10-63 im orig. Schuber 77-87. Info: Berthold Trachsel, Eisenhammerstr. 43, 34123 Kassel, Tel. (0561) 512618

EK-Spezial 9 Bahnl. Österr., 14 DB 1949-89, EJ-Sonderausg. IV/89 BR 65, 66, 65 10, III/90 BR 55 + 56, IV/90 Semmeringbahn je DM 12,- incl. Porto. Ludwig Wiederhold, Bifänge 45, 79111 Freiburg

ÖBB-Buchfahrpläne zu verkaufen. Leonhard Vorhagen, Malmedyer Str. 66, 52066 Aachen

EK-Spezial Nr. 13, 18, 22, 25, 29 je DM 10,-; EK-Reichsbahn-Kalender 1986-1990 je DM 10,-. Leonhard Vorhagen, Malmedyer Str. 66, 52066 Aachen, Tel. (0241) 62154

Verk. ME 1980-1990 zus. DM 75,-; Modellbahnpraxis TT 1-15; Gerlach Modellbahnanlagen Bd. I + II; Modellbahnkalender ab 1964. Manfred Blauhut, Straße am Park 14, 04209 Leipzig, Tel. (0341) 4215012

Eisenbahn-Journale div. Jahrg. kpl. v. 1977-1991 v. Sonderausgab. div. alles verlagsneu v. Eisenbahnlit. u. alte Kataloge Märklin u. and. Liste geg. Rückporto. Karl Läufle, Ettensberger Str. 21, 87544 Blaichach, Tel. (08321) 9841

Verkaufe WdE 1/78-12/81, EM 54 Stck., EJ 10 Stck., EK 16 Stck, diverse 35 Stck., „Blickpunkt DB“ ca. 70 Stck. Nur gesamt an Selbstabholer. Gegen Gebot. Jürgen Becker, Tel. (0471) 29532

Reichskursbuch 1942 Mitteleuropäisches Reisebüro DM 280,- VHb. Dieter Lietz, Tel. (06723) 5761

Modelleisenbahner 1967-1995 bis 1989 geb. nur kompl. DM 300,-. Modell- und Eisenbahnliteratur. Liste gegen Freiumschlag. H. Peterkowicz, Akeleiweg 3D, 12487 Berlin

Div. Eisenbahnzeitschriften EM von 1965-1995 ME von 1990-95, EK, EA, Lokm. S-Tram; Einzelhefte Liste anfordern. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen

Verkaufe Literatur, Fahrpläne, 50/60er Jahre, DV, Zeitschriften Eisenbahnrevue, Die Bundesbahn usw. Liste DM 2,-. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

AUFLÖSUNG: Reste billig, Bücher, Zeitschriften, Fahrpläne ab 1960 für DM 10,-; Photos & Postkarten u.v.m. Liste DM 2,- Pwz von Stefan Limburg, Märkische Str. 65/67, 44141 Dortmund

Orell Füssli TGV DM 20,-; Eisenbahnatlas DDR DM 20,-; Eisenb. Lexikon Erfinder und Erfindungen DM 20,-; Die Lokomotive in Kunst, Witz und Karikatur DM 20,-. Michael Berthold, Pfortastr. 19, 06618 Naumburg/Saale

LGB Depesche 1995 m. Index 69-94 DM 50,- sowie Heft 41 DM 20,-. Wilds Sammler Katalog Band 1 Eisenbahnwagen Märklin Metallspielwaren 1891-1953 DM 100,-. Topzustand. Horst Menger, Tel. (02620) 798

Märklin-Magazin Jg. 79-95 Zustand 1-2, komplett DM 100,- + Porto. Heinz-Günter Mecke, Tel. (02332) 83924 abends.

Model Railroader 5/75, 6/75, 8/79, 7/82, 11/82, zus. DM 25,- in DM 1,- Briefmarken, kleine Typen-Kunde deutsche Triebfahrzeuge DM 25,- in Briefmarken. Horst Menger, Gartenstr. 6, 56337 Simmern/Ww.

Verkaufe EK-V. die letzten Dampfloks der DR sowie Meisterfotos von der BB Bd. 1. Suche Videos über die BR 38 und 52 (Desti). Bitte Liste anfordern. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz

Sammlungsauflösung alles in neuem Zustand: Bücher der Eisen- und Modellbahn, Postkarten-Serien usw. Listen gege DM 2,- in Briefmarken. Wolfgang Döhlert, Mühlbach Str. 39, 84547 Emmerting

Verk. gegen Gebot: Transpress-Eisenbahnjahrbücher 1963-1985; Dampflok-Sonderbauarten; Eisenbahnatlas DDR; Metros der Welt; Seilbahnen der DDR; Die Dampflok der DR (DV 939Tr); Loks von Borsig; Glasers Annalen 1937-53; Reisezugwagenarchiv; Ellok-Archiv; weitere Eisenbahnmodellbahnliterat., Kalender, Kataloge. Jens Reising, Bergstr. 33, 04315 Leipzig

TRANSPRESS: Straßenbahn-Archiv 1-6; Lokarchiv Bayern u. Baden, Loks aus Esslingen, Glasers Annalen: Dampfloks 1920-30, Dieselloks 1937-53, Loks alte Deutsche Bahnen, histor. Bahnhofsbauten I + II, BR 01 + 44, Lexik. Modelleisenbahn Reihe TVG: Windbergb., Muldenthalb., Schmalspurb. zw. Spree u. Neisse, Meck.Pomm. Schmalspurb., Eisenb. i. Meck.Pomm. Günther Filz, Hoernlestr. 16, 12555 Berlin

Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang 1995 DM 35,- + Versandkosten. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Biete Bücher von und über die EB und eine umfangreiche Auswahl an Bildpostkarten. Buchliste und Anfragen per Post u. Fax an Igor Pätel, Eisenacher Str. 80, 10823 Berlin Fax: 030-7829142

Achtung! Altbau „E-Lok" Fans Achtung! Biete: Org. EBO-Ausg. 91/v. „Ing. Hechler" Buch-EBO-Ausg. 40/Org: Beschr. E 75-1929 E 44 = 1956 „Niederstrasser Anhang 1-5" Ausg. 1940/Org: Beschr. E 251-Rübelandb. Transpr. „Die Dampflokom. elektr.-Lokomo." Reisen m.d. Schmalspurb. 1985, weitere diverse Beschr., DV/DS = DRG/DB/DR = v. Lok org-Kopie! E 04/18/44/75/94/EBO 40 + 92 Führerbügel + Bügelwahlventil (MSG) E 44 Uniformteile/Lokatlas - um 1900 / DV 939. Suche: E-Lok + Triebwg. „Glasers Annalen" 1930-1953, BR 151/110/ TT/Kleinserien TT Pappbastelbögen + alles + Reste von TT. Harald Meinecke, Tel. (034901) 86562 Anrufbeantw.

Deutsche Dampflokomotiven 1994 Mehr als 1750 dt. Dampfloks mit fast 200 Seiten, alle Spurweiten ab 381 mm. Durch Nachträge in rail telex aktualisiert! DM 35,- + Versandkosten, dazu für DM 15,- rail telex als Probe!. Es ergeben sich ständig Änderungen. KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel. / Fax: 02204/63343.

Verkaufe Eisenbahn-Bücher. Liste gegen DM 1,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/ Schw.

Für Technikfans: Verk. Zeitschr. „Jugend + Technik" Jhg. 1953-1990; fast komplett (423 Hefte je DM -,50). Lutz Dittrich, Bahnhofstr. 5, 02906 Niesky

Verkaufe EK-Videofilme und diverse Eisenbahnbücher + Hefte. Lutz Prix, Tel. (02943) 6008 ab 20.00 Uhr.

Verkaufe „Liebe alte Bimmelbahn" sowie „Die Dampflokzeit" Maedel-Klassiker Franckh-V. neuwertig. Bitte auch Liste anfordern! Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Verkaufe „Der Modelleisenbahner" Jahrgang 1961 - 1990, Preis nach V.E. H. Winkler, R.-Breitscheid-Str. 5C, 09350 Lichtenstein

Modelleisenbahner ab 1/54 bis 12/95 kpl. ungeb. DM 350,-; Kl. Eisenb. ganz groß, ganz raffiniert DM 35,-; 20 Hefte „Das Signal" DM 20,- zzgl. Versandkosten. W. Umlauf, Steinstr. 6/0603, 98704 Langewiesen

Alte Eisenb.-Vorschriften, Lehrbücher, Arbeitsunterlagen, -Broschüren, Karten, Bilder, Zeitschr., Moba-Katal. Liste per Fax oder gegen Rückporto. Fax: 040-7548228, Fon: 040-7509000.

Löse auf: Liste 1 = Eisenbahnbücher, Bildbände etc. (DB, Kleinbahn, Schmalspur, Feldbahn, incl. England + USA, z.T. vergriffen, z.B.: 25 Jahre Deutsche Einheitslok ...) Liste 2 = Zeitschriften (Jahrg. ab 1957, Einzel-/Sonderhefte ab 1950 = Miba, Alba, Merker-Verlag). Listen von: Rudolf Zunker, Unterelldorf 27, 96145 Seßlach, Tel. (09569) 589 Fax: -1504

ach ja, wir haben nicht nur ein postfach, wir haben auch einen laden: schleißheimer str. 90 80797 münchen, wo wir sie und ihren geldbeutel willkommen heißen! der bahnladen. **G**

Bücher der Eisenbahn zu verkaufen. Ca. 80 Stück 1 x gelesen, preisgünstig. Liste gegen Freiumschlag. Horst Hoyer, Rudolf Kinau Str. 1, 21255 Tostedt

Verk. gegen Gebot GHG-Katalog 1964 und Piko Gleispläne, 98 Seiten von 1979. Angebote an Kai-Uwe Hoffmann, Hauptstr. 125, 76351 Hochstetten

Grundlagen der Modellbahntechnik I u. II. Modellbahn Handbuch Gerlach Transpr. Modellb. Triebfahrzeuge Gerlach Bauten o. Modellbahnanlagen Fromm Verzeichnis d. Deutschen Lokomotiven 1923-1963, Modelleisenbahner 1960-89 Schlagadern d. Wirtschaft. Bernd Müller, Zschertnitzer Weg 13, 01217 Dresden, Tel. (0351) 4715278

Nur für Kenner! Zu verk.: Buch „Moderne Schienenfahrzeuge" Herausgeber VVB Schienenfahrzeuge Werbung und Messen 1961, „Leitfaden Dieseltriebfahrzeuge" Transpress 1967 2 Bände, alles in sehr gutem zustand. Gebote an Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24e, 80805 München, Tel. (089) 3617127

Sammlungsauflösung Eisenbahnliteratur! Liste - nur schriftliche Anfragen - gegen Rückporto bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Eisenbahnmagazin 76-94 außer 89 DM 300,-; Märklin Kat. 73-89 Neuh.-Prosp. 77-94, Trix Kat. 82-88, Roco Kat. 76-79, 80, 82, 84, 86-88, Liliput Kat. 75, 77, 79, 84, Kat. gegen Gebot Peter Heine, Tel. (05235) 8739

Verk. Broschüren „Ferkeltaxen über Märkischen Sand"; BR 772, Format A5, 52 Seiten, 30 Fotos, Zahlung von DM 10,- oder 10 x DM 1,- in Briefm. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Verk. Broschüren 100 J. Rangierbhf. Bln.-Pankow - 100 J; BW Pankow, Format A5, 28 Seiten, 16 Fotos. Lieferung gegen Zahlung von 6 x DM 1,- in Briefm. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

MIBA 85-94 + 78, 79 Neupreis ca. DM 1.100,- Festpreis DM 220,-. EM 92 DM 25,- nur an Selbstabholer. Ronald Lauer, Mühlstr. 99, 66892 Bruchmühlbach

Eisenbahnliteratur zu verkaufen: transpr. Verkehrsgesch., Lokomotivarchive, div. Bücher, Umzeichnungspläne, Esslingen-Dok., Modelleisenbahner u. a. Zeitschr., Jahrbücher, Kursbücher, Taschenfahrpläne, Kalender u.a. Liste gegen Freiumschlag. Eberhard Eichler, Striesener Strasse 38D, 01307 Dresden

Magazine zu verkaufen: Märklin 1/65-6/90 DM 350,-; Modellbahnhobby 1/94-1/96 DM 40,-; Eis.Modellb. 24 Hefte DM 65,-. Wilfried Nowack, Lechenicher Weg 34, 50354 Hürth, Tel. (02233) 74301

Verkaufe Bücher und Kataloge über Eisenbahn. Liste gegen Freiumschlag und DM 2,-. Dieter Schubert, Overbeckstr. 28, 29640 Schneverdingen

Spezial-Katalog Nr. 1 Länderbahn + DRG für Fleischmann-N alle Lokomotiven, Personen- und Güterwagen 1969-1996. DM 22,80 + DM 6,- Versand an: J. Hess, Niflandring 23, 22559 Hamburg-Rissen

LGB-Depeschen: 3-5, 7/8, 9, 10, 14/15, 19/20, 23/24, 25/26, 27/28, 29/30, 31/32, 33, 35-40, 43, 44, 46-49, 51. Bis Nr. 33 DM 30,- pro (Doppel-)Heft, ab Nr. 35 DM 20,- pro Hefte + Porto. Hans-Bernd Hülsbömer, Tel. (0203) 729361 ab 20.00 Uhr.

Miba, EK, EJ, EM, DB-Informationsschriften, Eisenbahn + Häfen Dienstanweisungen, Fahrpläne, Vestische Straßenbahn. Liste gegen Rückporto. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45661 Recklinghausen

Modelleisenbahner, ab 1960 liefere ich nach Fehlliste. Ankauf bedingt. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

ANKAUF

Bücher + Zeitschriften

Betriebsbücher (alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) und Lokomotivfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

PIKO-Kataloge, Preislisten aus vergangener Zeit, auch in Kopie, gesucht. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Suche LGB Loks 2031, 2032, 2033, 2034, 2090 in rot, 2060 in gelb ohne Schleifer-LGB, Kataloge und Depeschen. Paul Lesnik, Tel. (0209) 43263

Suche Märklin-Magazin 1/65 bis 4/78. Thomas a.d. Wieschen, Tel. (069) 396678

Suche „Die Mecklenburg Pommersche Schmalspurbahn" WP, Machel Alba Verlag, außerdem Feld-, Waldbahnliteratur Spur 600 mm. Angebote an Marcel Ackle, Rössligasse 13, CH5736 Burg AG / Schweiz

Kursbuchauszüge (Kopien der Strekken im Raum Stendal und Magdeburg gesucht (gern auch Tausch). Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

Suche Hierl/Ritz: DB-Ellok (Franckh) dito Frühe DB, Röhr 1000 km auf 60 cm Dahlström: Spanien, Mühl: FFM Hbf, Heft I: Zahnradloks; Indien Orell Füssli. Rüdiger Fach, Tel. (069) 333855

Modelleisenbahner von 1952 bis 1969 gesucht. Angebote bitte an Mario Golle, Uhlandstr. 14, 07973 Greiz, Tel. (03661) 434487

Mikado Katalog (Handbuch für Modellbahnsammler) Jg.: 88/89 „Anleitung/ Buch für Selbstbau" Fahrzeuge (ätzen, giessen, Plastik + Metallo, Guss). Otto Künzig, Sanatoriumstr. 16, CH-8636 Wald

Suche Modelleisenbahner 1952-1956 komplett. Angebote an J. Gansauge, Fischerstr. 25, 99510 Apolda

Suche „Modelleisenbahner" 1/1952-12/1964 nur komplett. Angebote mit Preis bitte an: Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm

Suche Spur 0 Kataloge und Prospekte von Zeuke, Liebmann/Stadtilm. Angebote an R. Steuer, Brueckenstr. 8, 09353 Oberlungwitz

Suche Linienchronik Band 1 + 2 herausgegeben von Wolfgang Kramer und Heinz Jung vom Arbeitskreis Berliner Nahverkehr. Preis VB. Dettmar Klopfer, Biete 29, 59387 Ascheberg, Tel. (02593) 6760

Suche vom Eisenbahnjournal 100 Jahre Zoje 1990 und die Zoje 4/92. Kauf oder Tausch sowie LGB-Depeschen Nr. 60, 62, 63, 66, 67. Angebote an Frank Hönig, Parkstr. 02, 09328 Lunzenau

Lokomotivpostkarten (Bellingrodt) u. Kursbücher vor 1965 sowie Dampflokbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Der Blechladen
An- und Verkauf seit 1980.
Alte Eisenbahnen, Blechspielzeug, etc.
10829 Berlin-Schöneberg
Hohenfriedbergstr. 5
Mo.–Fr. 17.00–18.30, Sa. 10.00–13.00
R. Hebeling, Tel. 030/7842346

FEINWERKTECHNIK ELEKTRONIK
N-Messing-Modellbausätze nach DR-Vorbildern
Fertig montierte Modelle auf Anfrage.
NEUHEIT 1996 Pwgs als Bausatz sofort lieferbar!
Angebotsliste mit Freiumschlag anfordern!
Außerdem im Programm: Spur Z-Modelle
FEINWERKTECHNIK ELEKTRONIK H. Freudenreich
Rostockerstr. 16 D-18209 Parkentin Tel. 038203 3548

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe
Leinastr. 81
99867 **Gotha**
Telefon/Fax
03621/702667
Öffnungszeiten:
Do. 18.00–20.00 Uhr
Sa. 11.00–14.00 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt des HaWeGe-Parkplatzes

Model Loco *Bausätze*

ML 257 Sä. IV K Rügen	459,– DM
ML 258 Sä. IV K Ursprungsversion	459,– DM
ML 250 oder 251 BR 99 4631 HOe oder H0m	355,– DM
ML 253 BR 19 Sä. XXHV	575,– DM
ML 262 BR 57.4 Württ. Hn	472,– DM
ML 261 BR 92.1 Württ. T4	456,– DM
ML 259 BR 70 bayer Pt 2/3	426,– DM
ML 252 BR 66 DB Neubaulok	490,– DM
ML 244 BR 62.0	499,– DM
ML 245 BR 81.0	485,– DM
ML 225 BR 18.0 Sä. XVIII H Superbausatz	664,– DM
ML 226 BR 18.0 Sä. XVIII H Standartbausatz	535,– DM

Liliput/Bachmann

Rheingoldzug (5 Wagen)	315,– DM
Rheingold Salonwagen 1. Klasse	63,– DM
Rheingold Salonwagen 2. Klasse	63,– DM
Schürzenwagen DRG oder DB	je 43,50 DM

Gützold

BR 52 DR mit Wannentender	276,– DM

MODELLBAHN-APITZ
Rübenstr. 5/Werlestr. 43 · 42289 Wuppertal
Telefon 0202/626457 · Fax 0202/629263

ROCO H0		ARNOLD	
43204 BR 58.311 Museum	244,00	0247 Saxonia 5tlg.	700,00
43221 KPEV G 10	267,80	2018 Diesellok 265 DB	175,00
43686 BR 243 DR	170,00	2214 BR 75 DR	135,00
43317 Dampflok BR 01 DR	249,90	2337 E-Lok NS Post	140,00
43377 BR E 44	140,70	2354 E 103 Lufthansa	130,00
14374 Ost-Werbewagen P.M.P.	55,60	2449 E 16 grau	148,00

Solange Vorrat reicht!! · Preislisten DM 3.– in Briefmarken, Versandkosten DM 8.–, NN DM 10.– · Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

Gleis 3
Digital Center **Modellbahn**
Pfortenstraße 31 · 98693 Ilmenau
TEL: 03677 - 67513 FAX: 03677 - 67513
Jetzt Preislisten 1996 anfordern!

Suche Literatur und Photos von den von LEW Hennigsdorf gebauten Tagebauloks EL 2 sehr dringend. Bitte melden unter Michael Kreiser, Tel. (0351) 4212886 ab 16.00 Uhr

Suche das Buch „Abschied von der Schiene", Band 2, (1986-1990) v. Fiegenbaum/Klee. Reiner Last, Karl-Röttelberg-Str. 1, 63450 Hanau, Tel. (06181) 23060

Schmalspur zwischen Vogesen und Schwarzwald, Seidel Verlag, ca. 1972 und weiterführende Literatur. Norbert Engel, Mittelstr. 5, 13158 Berlin, Tel. (030) 4771997

Von der ES1 zur 120, von W. Streil, Bufe Verlag. Alle Hefte; auch einzeln anbieten ! Angebote an: Franz-Josef Pilger, Auf dem Waasen 32 A, 53902 Iversheim

Suche DR Kursbücher ab 1946 bis 1969. Angebote an (s.u.). Verkaufe Literatur und Dias, Liste gegen DM 2,- Rückporto. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

VERKAUF
Fotos + Dias

Fotos von allen Traktionsarten der Reichsbahn und Bahn AG, besonders Dampf, Diesel (201, 220, 228) und E-Lok (109, 142) zum Preis von DM -,90 pro Bild zu verkaufen. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken: Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt, Tel. (0361) 7453876

Originaldias von DB und DR-TFZ sowie ÖBB, entstanden bei guten Lichtverhältnissen. Auswahl anfordern bei Wolfgang Schränkler, Waldstr. 24, 68766 Hockenheim

Verkaufe Film über Lokalbahn Amstetten-Gerstetten, die am 29.2.1996 stillgelegt wurde. WEG-Betrieb + UEF-Fahrten ca. 30 min, DM 20,-. Bestellungen: Korbinian Fleischer, Reichenbachstr. 57, 73326 Deggingen, Tel. (07334) 4481

Verkaufe Postkartensammlung insges. 372 Stück Dampf-, Diesel-, Elektro-Loks für DM 300,-. Verkauf nur komplett. Mirko Wieprich, Fl.-Geyer-Str. 10, 07806 Neustadt, Tel. (036481) 50436 ab 17.00 Uhr

Biete Farbbilder (10 x 15 cm) vom Dampfbetrieb der DR der Jahre 1975-1991. Liste anfordern bei: M. Schultz, Amts 6, 98544 Zella-Mehlis

Biete Fotoserien DR + Ausland z.B. Uckro-Herzberg, Salzwedel-Dähre, Mecklenburg. Je Foto DM 1,-. Liste gegen Freiumschlag. Sören Becker, Schnellerstr. 105, 12439 Berlin, Tel. (030) 6365097

Verkaufe Fotos von Fahrzeugen der DB und DR in bester Qualität. Liste gegen DM 3,- in Briefmarken anfordern bei Wolfgang Schränkler, Waldstr. 24, 68766 Hockenheim

Schmalspur-, Feld- und Straßenbahn-Videos ab DM 59,- vom Spezialisten. Friedhelm Westermann, PF 2651, 33354 Rheda-Wiedbrück

Verkaufe Originaldias der DB/DB-AG von guter Qualität. Dampf- und Altbauloks jedoch nicht vorhanden. Auswahl von Rolf Wiemann, Jahnstr. 39 - 41, 40045 Düsseldorf, Tel. (0211) 374286

Verkaufe Fotos von Fahrzeugen der DR und DB (Dampf, Diesel, Altbauellok etc). Bitte Gesamtüberblick anfordern bei: Daniel Melzer, Th.-Müntzer-Str. 3, 38820 Halberstadt, Tel. (03941) 442582

TRAM-aktuell- über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost + West) im Angebot. TRAM-aktuell - die Straßenbahner-Illustrierte von Hobbyisten für Hobbyisten gemacht. Katalog und Probeheft gegen 6,- DM Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf! **G**

Videos, Fotos, z.B. Eisenbahnrom., Führerstandsmitfahrten, Strab, ZTG-Artikel u.v.m., Fotos aus Weser-Ems u.a. Gebieten. Liste geg. DM 1,- Rückporto. Christian Hüsing, Franksmannstr. 8, 49134 Wallenhorst

Video 8: EK 01 150, 23 105, 01 1100 je DM 20,-; Minitrix 13234 u. 13236 je DM 15,-. Suche alles über das Bahnbetriebswerk Betzdorf. Peter Willms, Tel. (02262) 1700

ANKAUF
Fotos + Dias

Fotos vom Einsatz der 244 105-3 als Rangierlok beim BKK Bitterfeld sowie von der 50 3626 als Heizlok unter Dampf in Eilsleben gesucht. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt, Tel. (0361) 7453876

Suche Fotos oder Dias von den Salzwedeler Kleinbahnen - auch andere Strecken der Altmark - bis ca. 1985 - zu kaufen (auch Tausch möglich). Andreas Kühn, Dorfstr. 40, 39624 Thüritz, Tel. (039009) 344

STOP! Suche Fotos vom Überführungszug mit V 200 + V 80 + 64 vom 17.7.95 von Simmelsdorf nach Münchberg anläßlich 100 Jahre Schnaittachtalbahn? Zahle pro Bild DM 5,-. Dominik Sommerer, Tel. (09151) 4228 (abends)

Suche Fotos der Sächs. IVK 99 593 vor der Rekonstruktion und andere Fotos vom Betrieb der Priegnitzer Schmalspurbahn. Wolfram Krabbes, Fritz-Lang-Str. 18, 14480 Potsdam-Drewitz, Tel. (0331) 617323

Suche Aufnahmen und Dias von Kohlenstaublokomotiven der Deutschen Reichsbahn. Suche auch Aufnahmen und Dias von BW Halle P und G und der VES-M Halle aus der Dampflokzeit. Michael Nagel, Zeitzer Straße 15, 06132 Halle-Silberhöhe

WER HILFT? Suche Videoaufn. VHS von Dieseltriebw. 614, 627/628 und 624/634 im Regelverkehr und auf Sonderfahrten (In- u. Ausland), auch 628 in Luxembourg u. Rumänien, sowie von VT 08/12 u. VT 137/147 auf Sonderfahrten (In- u. Ausland), darunter auch n. Skandinavien. Godtfred Jensen, Seefeldweg 3, 82491 Grainau

Fotos der 98 812 in Amstetten am 3.7.83 abends u. am 21.7.91 vorm. leerstehend (möglichst Farbe). Lutz Humburg, Bahnhofstr. 20, 22926 Ahrensburg

Fotos von Messzügen aller Art, Speno Schienenschleifzug und Einwagenzügen (Reise-/Güterzüge) gesucht. Axel Polnik, Kulmbacher Str. 15 D, 95445 Bayreuth

Suche Fotos von 01 1102 mit vollständiger Stromlinienverkleidung, BR 18 316 von Sonderfahrten und BR 75 1118. Jürgen Kühn, Dr.-Behring-Str. 104, 06886 Wittenberg, Tel. (0177) 2313883

Suche Foto/Dia der DR-BR 107/V 75, Dia/Foto von DR-Altbau-Hilfszugwagen u. Hilfszüge; Foto/Dia von DR-Schneeräumfahrzeugen; Foto/Dia von DR 119 001 4 119 002. Bitte alles anbieten. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Dampflokfotos der Lokomotiven 03 223 - 41 317 - 38 2228 - 56 231 und 93 150 gesucht. Jürgen Mantel, Pfeifferstr. 61, 34121 Kassel, Tel. (0561) 36939

Suche immer Fotos o. Dias v. Loks o. Wagen d. DR, DB, DBAG, SBB, ÖBB o. SNCF. Auch IR-Steuerwg. Angebote an Andre Polzin, Karl-Marx-Str. 16, 14547 Beelitz

DIES + DAS

Keppler-Versand Blackenfeld 61, 33739 Bielefeld, Tel./Fax 0521/8751911; - ETS Blecheisenbahnen Spur 0; - PAYA-Eisenbahnen Spur 0; Blechspielz. (z.B. Student DM 84,-); - Mamod Dampfautos u.a.; Prospekt anfordern! **G**

Freudenstadt/Schwarzwald neu umgebauter kleiner romantischer ehemaliger Bahnhof, 3 Zimmer-Ferienhaus. Herrliche Lage mit schöner Aussicht. Walter Eberhardt, Tel. (07443) 8877 **G**

Wer schenkt mir seine abgefahrenen Fahrkarten von Bus + Bahn? Jörg Kirschner, Kaiserstr. 33, 73760 Ostfildern

ELASTOLIN LINEOL Figuren-Militär und andere, Fahrzeuge, Bauernhaus, Figuren, Tiere, Gehwege u.s.w. gesucht. Hans Ehlers, Tel. (04741) 8535

Betriebsbücher (alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Betriebsbücher gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

HILFE! Suche dringend Dias + Fotos von der Kanonenbahn. Strecke Treysa-Leinefelde. Besonders vom Abschnitt Treysa-Malsfeld-Waldkappel, sowie in Infomaterial + Unterlagen, Pläne. Benötige dringend Pläne + Literatur vom Oberbeisheimer-Remsfelder Tunnel. Romano Kurt Sawikowsky, Paul-Lincke-Str. 5, 34582 Großenenglis, Tel. (05682) 9165 bei Ressel

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!







TRAM aktuell mit über 30 verschiedenen Straßenbahnvideofilmen aus Ost- und West; der Marktführer in Deutschland! Aktuelle Katalog gegen 3,- DM Rückporto an: TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell unterstützt die Dortmunder Straßenbahnfreunde e.V. bei der Aufarbeitung der Museumswagen! **G**

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

USA: Persönliche Führungen und Fototouren zu US-Bahnen Ihrer Wahl (Passenger, Heavy Freight, Shortlines, Trolleys, Subways) von ehemaligem Eisenbahner (26 Jahre Dienst); Fotomotive, Radioscanner; spricht deutsch; Unkosten 1000$/Tag + Spesen. Info: Marcus Janik, Pariser Str. 5, 10719 Berlin

Döbeln/Sachsen: Suche Fakten, Texte, Bilder von Werkanschlussbahn: Oswald Greiner, Grossfuhs, Feldschlösschen; auch leihweise. Theodor Böhringer, John-Brinckmann-Str. 22, 19288 Ludwigslust, Tel. (03874) 20120 nach 19.00 Uhr

Verkaufe 03 006 Pressguß, rd. m. Fabriksch. BMAG 10002/1931 ReMS; BMAG „Bilderrahmen-Sch." 8023/1922 ReMS; O+K Drewitz 11659/1928 ReMS 40 x 25; Liste DM 2,- Rückporto. Günter Wilke, Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin 19

Suche Lok-, Fabrik-, u. BW-Schilder aller Art u. Ausführungen geg. sehr gute Bezahlung oder vielfältige Tauschmöglichkeit. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711)471647 oder 653876.

Suche Fabrikschilder von Loks im Kauf oder Tausch gegen sehr gute Gegengebote. Werner Wünsch, Theodor-Storm-Str. 21, 70197 Stuttgart. Tel. (0711)653876.

FREUDENSTADT/SCHWARZWALD
Neu umgebau. kleiner romantischer ehem. Bahnhof. 3 Zi. Ferienhaus. Herrliche Lage mit schöner Aussicht. Walter Eberhardt, Tel. (07443) 8877

Suche Lokschilder, besonders folgender Baureihen: 01 10, 02, 06, 12, 13, 17, 18, 19 10, 37, 38 4, 45, 57, 59, 61, 70, 74, 76, 77, 78, 85, 89, 95, 98, 99, 24, 54, 58, 96, E 19. Hoher Sammlerpreis! Tel. (0711)653876 oder 471647

Suche Lokschilder der DRo, insbesond.: 01, 03, 07, 08, 13, 14, 17, 18.0, 18 314, 18 201, 19.0, 24, 36, 37, 38.2, 42, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 65.10, 74, 75.5, 79, 80, 83.10, 84, 89, 89.2, 91, 92, 95, 98, 99.2, 99.5. Suche die genannten Schilder vorzugsweise mit breiten Messing- od. Alu-Ziffern oder in Gußausführung. Angebote bitte an: Dr. W.-D. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. (0711)471647 oder 653876.

Suche DR-EDV-Lokschilder und Bw-Rbd-Schilder. Eckehard Jäger, Maschener Schützenstr. 1, 21220 Seevetal

OTTO HÜBCHEN - wer weiß etwas über ihn und seine große Fahranlage in Spur N. Was wurde aus dieser Anlage? Habe als kleiner Junge die Bahn bestaunt ! U. Benz, Brunnenstr. 166, 46485 Wesel

Straßenbahn-Foto-Tausch-Partner aus Osteuropa gesucht. Biete Fotos aus NRW-Berlin + Bremen. Ulrich Benk, Thomasstr. 20, 44135 Dortmund

Ihre persönliche Freifahrkarte der ehemaligen Deutschen Reichsbahn - Angebotsliste gegen Freiumschlag von Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

Verk. Groß- + Kleinserienmod. N, H0e, H0m, H0, Lok-, Fabrik- + Bw-Schilder, Loklat., antiqu. Eb.-Lit. ab 1914, Betriebsbücher usw. 44 S. - Liste zu DM 3,-. Suche Hruska BR 84. Evelin Erhard, Bahnhof Griesen, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Sonderaktion „Dampf" In den Monaten April und Mai '96 erhalten Sie auf alle Rio Grande Filme 20 % Rabatt. Fa. Claus, Wendenstr. 13, 96215 Lichtenfels. bis 22.00 Uhr ! **G**

Suche alles über Zugunglücke u. Entgleisungen. Besonders auch vom Zusammenstoß am 2.8.69 zw. Wehbach u. Freudenberg. Andreas Mense, Von Nagelstr. 3, 59302 Oelde

Eisenbahnurlaub Schweiz/Graubünden/Engadin: Scuol (Ausgangspunkt der Rhätischen Bahn nach St. Moritz -Bernina-Triano/Samedan-Albula-Bergün-Filisur-Davos/Chur). Schönes Wandergebiet im schweiz. Nationalpark. Ferienwohnung in Bahnhofnähe, 3 Zi., 4 Betten. Wochenpauschale sFr. 590,-. Hans Bruderer, Chasa Spinatscha 495 B, CH7550 Scuol / CH, Tel. (004181) 8641619

Domizil für Eisenbahn-Fans verm. in Elend/Harz. 2 Komf. FeWoh. kompl. Ausstattung DM 60,- bis DM 90,- pro Tag, DM 30,- Endreinigung, 3 bis 5 Pers., Parkplatz am Haus, ruh. Lage. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

ERFAHRENE KUNDEN KAUFEN BEI UNS KAMA-rapid der Multifunktionskleber für HAUSHALT, H O B B Y, WERKSTATT. Angebot: 20 gr. KAMA-rapid für nur DM 19,95. Versand per Vorkasse (V-Scheck od. 20,- bar). Wir liefern Porto- u. verpackungsfrei. H B N 2000 Industriebedarf Bach u. Neuer EbR. Drosselstr. 19, D-68305 Mannheim. Tel. (0621) 7480479 Fax:(0621)7480461 **G**

Waggonfabrikschilder von 1938-1960/Stück DM 35,- + DM 40,-. Suche Wiking, v. 1980-1996 def., Reste, Teile, aber preiswert; zuschicken an: Harald Hellwage, Max-Born-Str. 14, 14480 Potsdam

Lokschild 52 2683 (NALS) leicht gereinigt, DM 260,-. Heiko Plein, Friedenstr. 10, 10249 Berlin, Tel. (030) 42176390

Bahnhofsgeschehen auf Video VHS von Köln Hbf, auch von anderen Bahnhöfen. Verkaufe auch andere Eisenbahnfilme; kostenlose Liste bei Elmar Bökemeyer, Fichtestr. 13, 40723 Hilden

TELEFONKARTE 100 J. KBW Aufl. 3000 Wert DM 6,-. Vorderseite Dt.-Lok 32, Rücks. „IRRTUM 150 J." nur Vorkasse PK 207412503 BLZ 37010050 (Riemann) DM 31.-. Köln-Bonner Eisenbahnfreunde, Ludwigstr. 17, 50389 Wesseling

Dampf- u. Fotofan in Sachsen, Schichtarb., 38, vh, sucht Gleichgesinnten für gem. Fototouren, Sonderfahrten u.ä. im ehem. DR-Gebiet. Andreas Kockisch, Weststr. 2, 01591 Riesa

Suche Bilder, Dias oder sonstige Belege der Dampflokzeit in Bremerhaven, besonders alter Columbusbahnhof. Wolfgang Ohl, Rieselweg 3, 29456 Hitzacker, Tel. (05682) 8512

Verkaufe Lokschilder 38 3965 + 78 038 + Literatur: Giganten d. Schiene, Ausg. 1962 + Dampflokomotivkunde 1. Aufl. 1957 gegen Gebot. Siegfried Greiner, Tel. (02533) 4988

Trix-Exp. ELD tauscht gegen bar oder LGB-Angebot 07621-75522 ab 19 Uhr. LGB 20851 wird benötigt.

Verk. Rheingold TEE Zuglaufschilder aus Blech DM 60,-; p. Stck. Fax: 0202/726996 Friedrich Ahrens, Mittl. Bergerheide 8, 42113 Wuppertal 1, Tel. (0202) 722721

Eisenbahntelefonk.: BR 112, 120, 150, InterRegional ICE in den USA 1993, TK-Serie 1000 J. Potsdam; Bernhard Stein: Meisterschule Modellb. f. DM 40,- (neu!); DB-IC-Olympia-Zuschlag 1988 (versch. Sonderstempel/Briefmark. mit Autogram. v. M. Groß/A. Fichtel/Dr. R. Klimpke), begrenzte Aufl.! Anfr. an: Maik Bialek, Tel. (03535) 21343

VB 147 027, später 197 805-5 der DR, Gattung C4V, Achsanordnung 2'2', LÜP 18960 mm, Waggonfabrik Uerdingen? 19330. 1934 zu verkaufen.
Chiffre M-5/14671

Suchen Kontakt zu Kennern u. Sammlern der Firman H. Rehse, G. Gebert, Ehlcke, Fahrbach, Herr u. Schicht. J. Domke, Tel. 0335/6800317 o. R. Richter, 0335/4333165.

Spur 0 Stadtilm- Liebmann Doppelstockzug! Wer kann mir dafür Faltenbälge liefern? Benötigt werden etwa 50 Stück. Angebot an Manfred Leidecker, Am Grenzgraben 11-13, 63067 Offenbach, Tel. (069) 814842 Fax 069/825285 **G**

Verkaufe alte DB-Kleidung, Filzmäntel, Filzstiefel, Arbeitskleidung + -mäntel, versch. Ausf. u. Größen. Liste gegen Freiumschlag. Wolfgang Fröscher, Bismarckstr. 27, 89537 Giengen/Brenz

Ex. preuß. Lokschuppen d. Bw. Leipzig-Plagwitz = EMBB e.V. Leipzig! Infos aller Art gg. Rückporto: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg. Dampf-Termine + Lokausstellungen usw.

DR-Uniformen u. Zubehör wie z.B. Mützen, Schulterstücke, Jacken usw. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. Robby Sölch, Marchlewskistr. 44, 10243 Berlin, Tel. (0172) 3160169 **G**

Dampf für alle! Stromversorgungsprobleme? Nicht mit dem „Dampfnetzgerät". Biete Individuallösung für jede Anlage in GL und Wechselstrom. Kostenl. Info: Raphael Reichenbach, Roßweide 18, 41189 Mönchengladbach

Betriebsbücher (alle Baureihen), Lok-, Bw- und Fabrikschilder sowie Baureihenbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Sind Sie TT-Modellbahner ??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. - R. Göhre, H. Eisler-Platz 8, 39128 Magdeburg.

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Sehen Sie bitte auch unter Termine). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

„Hilfen für Ausstellungen gesucht"!! Suche Spielzeugautos aus DDR-Herstellung z.B. Trabant, P70, Wartburg, S4000 usw. in allen Größen (aus Blech, Metall, Plastik, Papier, Pappe, Holz usw.) - auch defekt! Was hat es gegeben?. Freue mich über jede Information und jedes Angebot. (Suche auch Kataloge in denen d. Modelle abgebildet sind)! Gab es auch Spielzeugtrabant mit Fernsteuerung? Wer weiß was?? Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

Betriebsbuchkopien von 50 3262, 52 8109, 100 886 und 244 105 zum Preis von DM 30,- pro Stk, ab 2 Exemplaren nur DM 25,- zu verkaufen. Versandkosten ca. DM 4,-. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt

ANTIK TOYS mit Uhrwerk, Dampf und Strom bei Antik + Toys, 52062 Aachen, Annastr. 28, Nähe Dom, Mo. Mi. Fr. 14-18, Sa. 12-14 Uhr. Ankauf - Verkauf -Tausch. Tel./Fax: 0241-25834. **G**

Verk. Original DR/DB Teile: Lampen, Armaturen, Bücher sowie Modellspielwaren und Zubehör versch. Hersteller und Spurweiten, el. Dampfmaschine Fa. Wilesco. Hans-Günter Kujajewski, Tel. (06474) 1683

Suche DR-Lokschilder 23 001 u. 23 002, 23 1001 u. 23 1002, 65 1001 u. 65 1002, 83 1001 u. 83 1002, 25 001, 25 1001 u. 25 1002. Tel. (0711)471647 oder 653876, Wünsch, T.-Storm Str. 21, 70197 Stuttgart.

Suche Lokschilder 01 003, 01 006, 01 013, 01 020, 01 115, 01 152 sowie 01 10 und 03.10 jeweils in Gußausführung. Bezahle Höchstpreis. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711)471647.

Suche Lokschilder 01 003, 01 006, 01 013, 01 020, 01 115, 01 152 sowie 01 10 und 03 10 jeweils in Gußausführung. Bezahle Höchstpreis. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711)471647.

Verkaufe über 100 verschiedene Pins Anstecker á DM 7,- und Krawattennadeln á DM 12,-. Dampf-, Diesel-, Elloks, Busse, Straßenbahnen; Liste 3 DIN A4-Seiten, gegen Freiumschlag. Gerhard Gemund, Bahnwärterhaus, 55234 Dintesheim

E.R.-Video-Express Ausgabe 1 von Club-Mitglied für private Zwecke, Sammlung gesucht. Olaf Otto, Magdeburger Str. 3, 15234 Frankfurt, Tel. (0335) 6801213

Suche für unser Museum Bf. Lette alte BF-Uhr, Lokteile, DRG-Loklaterne, alte Literatur (auch femdsprachig), Plakate. Am 5.5.96 (10.00 - 18.00 Uhr) ist Bahnhofsfest in Lette (Kr. Coesfeld) mit Tauschmarkt. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Ideal für Hobbyräume: elektr. Speicher-Flachheizungen Marke „WIBO" 80 cm lang mit Thermostat 2 1/2 Jahre alt, sparsam im Verbrauch, guter Zust. Preis VHB DM 1.850,- pro Heizung. Dirk Gukkes, Tel. (06124) 60349

Suche Text- und Bildinfo über die Bröltalbahn von Hennef nach Waldbröl in Buchform oder Fotos. Zuschriften an Karlheinz Weber, Überdorf 3, 53343 Wachtberg

Urlaub im Zittauer Gebirge o. Lausitz. Frdl. Zimmer mit Veranda, DU/WC, 2-3 P., 10 Min. zum Schmalspurbahnhof DM 20,-; 5 Min. Wald u. Bus. Nichtraucher erw. E. Hubalowsky, Auf der Heide 31, 02796 Jonsdorf

Verkaufe mehrere Original-Fenster von Gfhwe (Reko) und Dage. Einbaumaß 125 x 95 cm, á DM 85,-. Anfragen an A. Rossner, Tel. (03724) 3320 ab 18.00 Uhr.

Verk. Buchfpl./Bildfpl. DR vor 1980, DVn. Fahrkarten vor 1960, su. Fabriksch. v. EB-Wagen vor 1945. Andreas Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg/Sa., Tel. (003731) 47095

Verkaufe/Tausche Nummern- und Fabrikschildersammlung rumänischer Lokomotiven. Liste gegen frankierten Rückumschalg an Daniel Calderón, Augustusring 12, 53111 Bonn

Für meine Sammlung suche ich noch Dampflokschilder - auch EDV - der DR und Kursbücher und Fahrkarten vor 1973. Verkaufe alte Waggon-Schilder. Uwe Lewin, Ernst-Thaelmann-Str. 60, 07806 Neustadt/Orla

Suche mehrere Druckluftlokomotiven. Schriftliche Angebote an: Klaus Olschewski, Horststr. 11, 44625 Herne 2

Bahnhofspläne (fast) aller deutschen Bahnhöfe. Info gegen andressierten Freiumschlag. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

DR-Uniformen, m./w., BuV u. Maschine nebst Effekten u. Mützen aus Platzmangel günstig abzugeben. Auch div. Ausgaben ME, einige Videos u. alte DR-Vorschriften usw. vorhanden. Infos zu Dampfeisenbahntermine d. EMBB e.V. über gleiche Anschrift! Infos gg. DM 3,- Rückporto über Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

Dampfzug der EMBB e.V. Leipzig zum gr. 5. Dampflokfest im Bw Dresden-Altst. am 18.05.96 ab Leipzig Hbf. u.z.! Incl. Teilnahme + Führung.... Infos + Karten gg. Rückporto üb. Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg oder samtags zw. 15.00 - 19.00 Uhr Tel.: 0341/4958314. Die Mitfahrt wird sich lohnen! Mitfahrten auf Zuglok 52 8154-8 z.T. möglich!

Löse private Videosammlung auf. VHS, 30-240 Min. Bildliste gegen DM 3,- RP und Altersnachweis. Reinhold Wild, Carlo-Schmid-Str. 29, 90765 Fürth

Wer kann helfen? Suche zum Aufbau eines Dampflokführerstandes für Museum Bf. Lette exakte Zeichnung mit allen Massangaben und Dampflokteile. Am 5.5.96 ist Bahnhofsfest in Lette (10.00 - 18.00 Uhr) + Börse. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Versäumen Sie nicht den Anschluß in die Rio Grande Videothek „Aktion Dampf" mit sagenhaften Sonderpreisen. Historisches Eisenbahnarchiv, Karsten Claus, Wendenstr. 13, 96215 Lichtenfels. Tel. (09571)2226 Tel. bis 22.00 Uhr

Verk. Kurbelwerk Baujahr ca. 1890, Bauart Jüdel 4 Kurbeln, Preis nach Absprache schriftlich. Kathrin Reinosch, Oeltzschner Str. 13, 06217 Merseburg

Original Zuglaufschilder (Plastik) z.B. EX-Patscherkofel Größe 30 x 21 cm Bestelliste gegen DM 1,- bei Axel Bruckmann, Uhlandstr. 12, 66271 Kleinblittersdorf, Tel. (06805) 4782

Kleinlok der Baureihe N4b (Köll) mit Ersatzteilen kostengünstig abzugeben; eventuell Tausch gegen Motordraisine Klv 12 oder Feldbahnlok Ns1. Andreas Gütt, Friesenstr. 07, 99867 Gotha, Tel. (03621) 28473

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

Spur 1 Freunde gesucht im Raum Eisenbach/Westthüringen zum Basteln, Modulbau und Erfahrungsaustausch. Interessenten schreiben an Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal

Fünf Minuten bis zur Bimmelbahn! Gemütliche Ferienwohnung in zentraler, ruhiger Lage in Cranzahl zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Frühstück. Entdekken Sie das Urlaubsparadies Erzgebirge mit der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal! Wir freuen uns auf Ihren Anruf. - Fam. Mann Tel./Fax: 037342/7325. **G**

TRIX-METALLBAUKASTEN, Vorkrieg, Scientrix, Chemietrix, Funktruppe-Kästen, Trix-Boote, dringend gesucht, Zustand egal. Ebenso Werbematerial, Kataloge dazu in Deutsch, Französisch, Holländisch. F. Nowack, Allinger Str. 24, 82223 Eichenau, Tel. (08141) 8537

Probleme beim Zusammenbau Ihrer Modellhäuser und Fahrzeuge? Ich helfe Ihnen gern! Fertigung von allen Spurgrößen. Hans-J. Augustin, Joachim-Friedrich-Str. 7, 10711 Berlin

LGB-Freund sucht Gleichgesinnte im Raum Hagen/Dortmund zum Erfahrungsaustausch. Ralf Nagel, Tel. (02331) 631166

Suche/Biete/Tausche/ Verkaufe/Kaufe: Alles an Bw-Schildern gesucht, keine Lagerschilder! Verkaufe Rbd. Schilder. Hans Holst, Am Sportplatz 4, 38458 Velpke, Tel. (05364) 3935 ab 19.00 Uhr

Suche/Biete/Tausche/ Verkaufe/Kaufe: Bw-Schilder gesucht. Wustermark, Aue, Zittau, Jerichow, Saalfeld, Hagenow, Nossen, Gotha. Hans Holst, Am Sportplatz 4, 38458 Velpke, Tel. (05364) 3935 ab 19.00 Uhr.

Betriebsbuchkopien Rekodampflok des EMBB e.V. Leipzig „52 8154-8" zum Preis von DM 40,-je Stück. AB 2 St. für je DM 30,- zu verkaufen. (Versandkosten incl.!) Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg. Infos zum EMBB e.V., seinen Loks und Aktionen über gleiche Anschrift! Div. ME, Videos, Uniformen DR, Vorschriften DR usw. günstig abzugeben.

Suche „alles" aus dem Umfeld des Trabant, z.B. Prospekte, Poster, Wimpel, Gläser, Schlüsselanhänger, Urkunden, Spartöpfe, Modellautos,... aus DDR-Zeit! Was gab es im Sachsenring-Werk? Bitte alles anbieten!! (Sehen Sie bitte auch unter Termine) Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Wer ist auch an australischen Eisenbahnen (Vorbild + Modell) interessiert. Bitte melden zum Erfahrungsaustausch. Jürgen Gröbner-Bruckner, Friedrichsring 42, 68161 Mannheim

Hallo nichtrauchende Eisenbahnfans! Vermieten Zi/DU/WC/Tel m. F. im südl. Schwarzwald in ruhiger Lage ab DM 32,-P/Tg. Für unsere Jüngsten: Kindererm; In der Nähre: Das Kanderli, Wutachtalbahn, Verkehrshaus Luzern, Berninabahn, Lötschbergbahn, der Bodensee, Glacier-Express, Rheinfall, Frankreich. Hauspr. bei Fam Reiche, Jurablick 4, 79736 Rickenbach-Egg, Tel. 07761/4510

Vom Abschlammer bis zu Zylinderhähnen. Verein veräußert alles, was zu einer richtigen Dampflok dazugehört! Gesuchte Teile bitte angeben!
Chiffre M-5/14921

Verkaufe Eisenbahn Videos. Liste geg. DM 1,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Tausche Schild 52 6265-4 u. 86 1556-9 gegen andere Dampflokschilder DR. Verk. Signalfl. DM 50,-. TT BR 118 DM 100,- Beckmann 243 DM 300,-, Schienenprofil 2, 0mm-Stange je DM 0,55. Ralf Nagel, Tel. (03763) 12994

Vom Aufkleber bis zur Zugschlußlampe. Verein veräußert alles, was zur Eisenbahn im Maßstab 1:1 dazugehört.
Chiffre M-5/14928

Urlaub in Stiege/Harz, HSB-Knotenpunkt. Biete komf. Ferienhaus für 2-4 Pers., ruhige Lage. Preis: ab DM 40,-. Erich Gareis, Oberteichstr. 4, 38899 Stiege, Tel. (039459) 72500 (nach 16.00 Uhr)

Biete: Fahrkartenkleindrucker mit ca. 100 Druckwalzen DDR Produkt im Tausch gegen Lokmodelle H0 auch Verkauf. Reinhard Laubsch, An der Unstrut 23, 99974 Muehlhausen, Tel. (03601) 73062

Verkaufe Show View Schnellprogrammierer neu DM 45,-; Elektr. Rasenschere mit Handstiel gebraucht DM 65,- plus Porto. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Preisw. Urlaub bei den Niederösterreichischen Schmalspurbahnen. Info gegen frank. Rückumschlag (DM 1,-). B. Winkler, Neue Leipziger Str. 20, 04205 Leipzig

Uniformen DR, Gr. 94, 98 zu verkaufen. Sigmar Tode, Schillerstr. 33, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. (03491) 411769

Transsibirische Eisenbahn - Wer hat Lust, im Sommer für circa 4-6 Wochen mitzufahren? Angebote bitte an Martin Brandt, Grüngang 5, 78464 Konstanz, Tel. (07531) 52719

MODELLEISENBAHNER ALS PARTNER gesucht für den Aufbau einer H0-Anlage, für Photo-Touren, Bw-Besuche, Dampflokfahrten, Ausstellungen u.a. Sind Sie der Mann 50 (+/- 5) Jahre jung, mit Humor und „Köpfchen" (schadet nix, wenn studiert), mögl. NR, Single, unternehmungslustig u. weltoffen, der auch (Links)Walzer tanzen kann u. den Zauber von Dresden, Hamburg, München, Berlin od. Wien spürt, der seine Eisenbahn liebt, lachende Augen u. Sinn für Kultur u. Sport hat? Dann schreiben Sie an patente NRin, begeisterungsfähig, studiert, heiter (51/1,60m/55kg), zart u. beweglich, mit echter Liebe zur kleinen u. großen Bahn u. zu allem anderen, was (zu weit mehr) Spaß macht! - Fahren Sie mit? Dann also: Regler auf!
Chiffre M-5/15095

Digitalumbauten, Reparaturen und Ersatzteilversand für alle Größen übernimmt Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal, tel. Anfragen nur Mittwoch ab 19.00 Uhr unter 036929-89071.

Suche Zuglaufschilder E 451/452, Frankfurt/M-Korbach-Bremen, E 781/782 Frankfurt/M-Laasphe-Kölm, E 575/576 Trier-Kassel-Westerland/Sylt. Tausche auch meine Zuglaufschilder über 50 St. Suche Lokschilder BR 22, 23, 65, 75, 83.10, 89, 91, 94, 95 u. 99. Fax: 0561-406899. Erwin Schwabeland, Heinrich-Plett-Str. 67, 34132 Kassel

Wanderparadies Nationalpark Hochharz entlang der Harzquer- und Brockenbahn. Urlaub in Schierke, Fewo für 2-3 Pers. ruhige Lage an der 30 DE, Komplettausstattung, DM 80,-/Tag. Michael Schuck, Bodeweg 13, 38879 Schierke, Tel. (039455) 51417 **G**

Welcher Rentner/Pensionär sucht schönes Zuhause? Privathaushalt bietet vollen Familienanschl. Grß. Zimmer-WC-Dusche-Garten-Hobbywerkstatt-Gartenbahn- und Vollverpfleg. evtl. spätere Pflege ist sichergestellt. Wir hoffen, daß sich ein Eisenbahn-Hobbybastler meldet. Robert Fraas, Kleierde Nr. 29, 52372 Kreuau, Tel. (02422) 1456 Fax: 02422-5789

vom 16.-20. mai erleben sie im Bh dresden-altstadt ein grandioses sächsisch-bayerisches schauspiel: eine bayer. ess drei sächstel wird angefahren! beyerisch-sächsisches verkaufsgebrüll erfüllt den äther! sie wissen schon, wohin sie ihr verlängerter herrentagsausflug führen wird! zu uns natürlich! der bahnladen. **G**

-Günstig ist relativ- Relativ günstig gibt's Lok- u. Bw-Schilder sowie Vorschriften u. Bücher bei Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24e, 80805 München, Tel. (089) 3617127 -und die Liste gibt's gratis -

Suche EX-DDR Beschriftungen BHG, VEAB, Konsum, Deutsche Volkspolizei usw. Siegfried Weiß, Köhlerweg 24, 59581 Warstein, Tel. (02902) 51729

Suche def. Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn zur Doppelbespannung von Zügen. Siegfried Weiß, Köhlerweg 24, 59581 Warstein, Tel. (02902) 51729

Suche für FL fertige Anlage ohne Züge u. Wagen. Größe ca. 1,50 x 1,0 m. Spur H0. Manfred Gawenda, Buscher Holzweg 99, 47802 Krefeld, Tel. (02151) 562880

Arbeit gesucht! Modellbahn/Buchhandel. 36 J., Engländer, Bahnfreund, Erfahrung mit Dampfbahnen, 6 J. im Buchhandel, Computer usw. Colin Alten, 5A The Orchards, Llandrindod LD1 6AS Wales, Großbritannien.

Modellbahn „Das Hobby" aber wie finanzieren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit dazu. Firma Petra & Uwe Bauer, Siedlungsweg 4, 04603 Göhren OT Romschütz. Tel./Fax: 03447/503358. **G**

Börsen + Auktionen

Modellbahnbörse POTSDAM im Gasthaus „Zum Lindenhof", Alte Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz am 31.3.96, 6.10.96, 10.11.96. Info. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin **G**

Deutschlands größter Kofferraummarkt für altes Spielzeug u. Eisenbahnen. 9. bis 11. Mai 96; Duisburg-Rheinhausen, Glückaufplatz, Info: 05021/4020. **G**

EISENBAHNAUKTIONEN viermal im Jahr, sowie Telefonk., Briefmarken, Numismatik, Bücher, Militaria. Einlieferungen in jeder Größe in oben genannten Gebieten jederzeit mit Vorauszahlung möglich. Kataloganforderung (DM 3,- RP) an: Badenweiler Auktion GmbH, Wilhelmstr. 62, 79410 Badenweiler, Tel. (07632) 6201 **G**

Ramsteiner Modellbahnbörse 3. März 96 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Haus des Bürgers, Stadtmitte; nächste Börse am 27. Oktober 96. Modellbahnfreunde Westpfalz c/o Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Tel. (06371) 71527 **G**

Bitte Termin vormerken! Sonderaustellung mit Trabant-Modellen ist für Mitte Mai geplant!! (11. - 19.5 in Erfurt). Es sollen ca. 300 Trabant-Modelle in allen Größen und über 250 Sachen aus dem Umfeld des Trabant ausgestellt werden. Aber auch Original-Fahrzeuge werden vom Museum ausgestellt!. Sehen Sie bitte die genauen Angaben im MEB Heft 5/96! Beachten Sie bitte auch die Suchanzeigen im MEB! Wer möchte helfen? Weitere Informationen von: Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. (Bei Anfragen bitte einen Freiumschlag beilegen). **G**

5.5.96: Bahnhofsfest in Lette - suchen Sie alte Bahnsachen oder wollen Sie tauschen o. verkaufen? Jeder ist willkommen von 10.00 bis 18.00 Uhr am alten Bahnhof Lette (Coesfeld). Angebotsliste DM 2,50. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Große Modellbahn-Auto-Tausch-Börse im Eisenbahnmuseum am Güterbahnhof in Arnstadt am 11.5.96 von 10.00 -16.00 Uhr mit Lok-Ausstellung. Infos: Jens Berndt, Tel. (05684) 6427 **G**

Modellbahnbörse jeden 1. und 3. Sonntag im Monat in Berlin, Gasthaus Alt Tempelhof 46, Tel. 030/7517253, Eintritt DM 3,-, Tisch 1 m DM 5,-, 9.00 - 12.00 Uhr. **G**

12679 - Berlin Modellbahnbörse „BERLIN" am 21.04.1996 von 9-13 Uhr Marzahner Promenade 55 FREIZEITFORUM-Marzahn Info: Herzog (030) 9359466. **G**

01277 - Dresden Modellbahnbörse „BERLIN" SONDERVERANSTALTUNG am 12.05.1996 von 10-15 Uhr Schandauer Str. 64 Kulturzentrum PENTACON Info: Henning Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin **G**

Modellspielzeugmarkt, So., 5.5.96, 11.00 - 16.00 Uhr, 51467 Bergisch Gladbach, Bürgerzentrum Schildgen, Am Schild 31, An- und Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, Spielzeug, Puppen u. Ü-Eier. Info und Anmeldung: Tel./Fax: 02202/21515. **G**

LEIPZIGER Modellbahn- und Spielzeugbörse am 16. Juni 1996, 10-15 Uhr, Gaststätte „Regenbogen", Leipzig-Marienbrunn, Arno-Nitzsche-Str. 43. Info: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. 0341/8620225. Termine 2 Hj. 28.09. u. 13.10.1996 (Blech), 27.10. u. 08.12.96 (mit Modellbahnschau). **G**

Offenberg's Ost-Börsen Meiningen 27.4. mit Besichtigung des Dampflokausbesserungswerkes, B. im Speisesaal RAW, 25.5. Bad Schandau, Depot Kirnitzschtalbahn, Tag der offenen Tür der Kobahn, 9.6. Gotha-Remstädt Gaststätte Broihahnschenke, Klostermansfeld fällt aus, außerdem 22.12. Wiesbaden, Rhein-Main-Halle- Dierk Offenberg, Tel. (0611) 85843

Spielzeugmarkt DRESDEN
Sa. 04.05.1996 10–16 Uhr
Messegelände
Halle 2 – Stübelallee
⑨ Spielzeug von 1900 – HEUTE ⑥
Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug, Puppen, Teddy's, Zubehör ect.
Eintritt 5,– Kinder 6–14 Jahre 3,–
Info: R. Hebeling, Tel. (030) 7842346
Mo.–Fr. 17.00–19.00 Uhr

H0 Auto- und Eisenbahn-Börse Ausstellung in 48734 Reken. Sonntag, 10.03.1996, 01.09.1996 und 01.12.1996. Peter Ihling, Varusstr. 47, 45721 Haltern, Tel. (02364) 168303 **G**

In letzter Minute

Original-Lokschild der BR 60 (60 002) in Alu-Guß abzugeben. Tauschvorschläge geg. vergleichbar seltene Schilder von Baureihen oder Gebote bitte unter
Chiffre M-5/14844

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
über 14 Jahre bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, Blechspielzeugen, Puppen und Plüschtieren, etc.

- ★ **21.4. - MÖNCHENGLADBACH** Kaiser-Friedr.- Halle, Hohenzollernstr.
- ★ **21.4. - OSNABRÜCK** Stadthalle, Schloßwall 9.
- ★ **28.4. - KÖLN MESSE** Congress-Centrum-West, Kennedy-Ufer
- ★ **1.5. - BONN** Kon.-Adenauer-Haus, F.-Ebert-Allee 73-75.
- ★ **1.5. - DORTMUND** Westfalenhalle-Goldsaal, Rheinlanddamm.
- ★ **5.5. - NEUSS** Stadthalle, Selikumer Str.
- ★ **5.5. - SOLINGEN** Theater- u. Konzerthaus, K.-Adenauer-Str.
- ★ **12.5. -KÖLN-MÜLHEIM** Stadthalle, Jan-Wellem-Str. / Wienerplatz.
- ★ **12.5. - NEUWIED** Heimathaus, Schloßstr. /Luisenstr.
- ★ **16.5. - WESEL** (Donnerstag, Christi Himmelfahrt) Niederrheinhalle, An de Tent.
- ★ **19.5. - DÜSSELDORF** WBZ a. Hauptbahnhof, B.-v.-Suttner-Platz.
- ★ **19.5. - KREFELD** Seidenweberhaus, Theaterplatz 1.

★ **Marktzeiten: 11-16 Uhr** ★

M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133, Fax: 02103-52929



DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/4891 · Telefax 02553/80770

Mit über 100 Spielzeug-Märkten jährlich gehören wir zu den etabliertesten der Branche. Wir arbeiten an Ihrem Erfolg!

21.04.96	45721 HALTERN, Mehrzweckhalle, Am Lippspieker	11-16 Uhr
21.04.96	48429 RHEINE, Stadthalle, Humboldtplatz 10	11-16 Uhr
28.04.96	30543 HANNOVER, Blumengroßmakt, Am Tönniesberg 16	11-16 Uhr
28.04.96	44867 WATTENSCHEID Gänsereiterhalle, Wattensch., Hellweg	11-16 Uhr
01.05.96	33607 BIELEFELD, Blumengroßmarkt, Oldentruperstraße	11-16 Uhr
05.05.96	28033 BREMEN, Stadthalle, Halle 3, Bürgerweide	11-16 Uhr
05.05.96	48653 COESFELD Stadthalle, Holtwickerstr. 1	11-16 Uhr
12.05.96	26810 RASTEDE-HAHN Ammerlandhalle, (BAB 29, Abf. Hahn/Lehmden	11-16 Uhr
12.05.96	59494 SOEST-AMPEN, * Schützenhaus, Werler Landstr. 231 (alte B1)	
16.05.96	32312 LÜBBECKE Stadthalle, Bohlenstr. 27-29	11-16 Uhr
16.05.96	44797 BOCHUM-STIEPEL, * Haus Spitz, Kemnaderstr. 138	11-16 Uhr
19.05.96	49477 IBBENBÜREN Bürgerhaus	11-16 Uhr
19.05.96	46215 BOTTROP, Saalbau, Droste-Hülshoff-Platz 4	11-16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.



Das Original ist längst verschwunden. Jetzt erlebt die Reko-Version der sächsischen Schmalspurlokomotive VI K ihre Auferstehung im H0e-Modell von Bemo. Der solide Bausatz ist auch für Einsteiger geeignet.

Face-Lifting

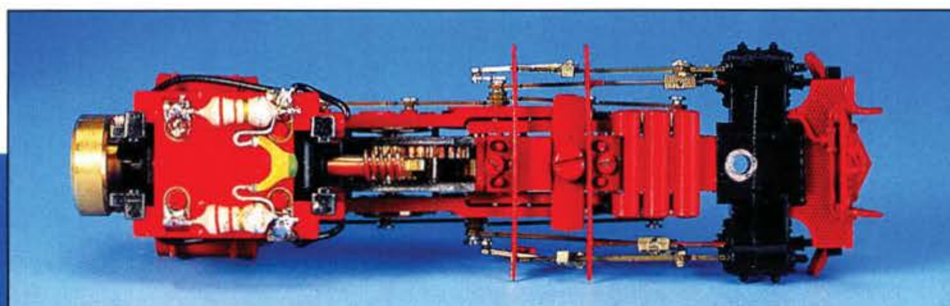
Mit der Reko-Version der sächsischen Gattung VI K wählte Bemo ein Vorbild, das eine bewegte Geschichte aufweist. Das Rekonstruktionsprogramm der Reichsbahn, das die ursprüngliche Eh 2-Heeresfeldbahn-Maschine ab 1963 in eine moderne Dampflokomotive der Spurweite 750 mm verwandelte, regte die Uhinger zur Nachbildung der Reko-Version der Baureihen 99.64-65 und 99.67-71 an.

Offensichtlich besaßen die Konstrukteure des Urmodells für den Bemo-Bausatz ausgezeichnete Vorbildkenntnisse, die sie detailliert ins Modell umsetzten: Antrieb, Fahrwerk, Kessel, Führerhaus und Wasserkästen entsprechen exakt dem Vorbild der Reko-Lokomotive aus DR-Zeiten.

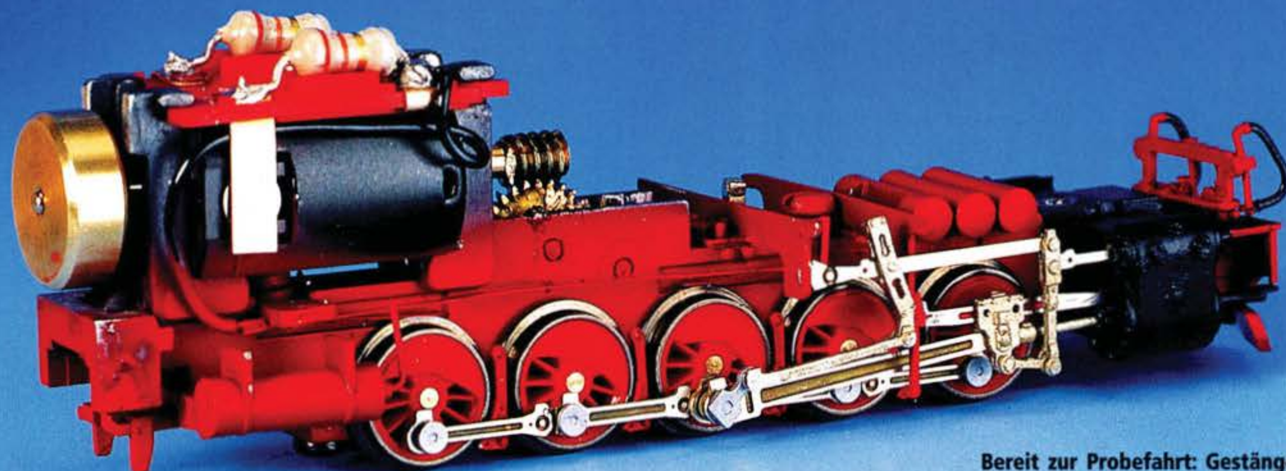
Aus Gründen rationeller technologischer Fertigung und wegen des einheitlichen Erscheinungsbildes, rüstete die Reichsbahn die zur Rekonstruktion anstehenden Exemplare mit geschweißten Führerhäusern und Wasserkästen nach dem Vorbild der Einheits- und Neubauloks aus. Auch mit den neuen Rahmen, wiederum in vollständig geschweißter Ausführung, orientierten sich die Konstrukteure an den Neubaumaschinen. Den Antrieb verlegten sie von der vierten auf die dritte Kuppelachse. Dadurch konnten die Spurkränze der Räder dieser Achse entfallen. Beide Maßnahmen ermöglichten den kleinen Maschinen einen relativ ruhigen und sicheren Bogenlauf.

Wie bei der Reichsbahn vor über dreißig Jahren, so entstand auch in der Baugröße H0e ein fast völlig neues Triebfahrzeug. Schon auf den ersten Blick erkennt man, daß Bemo die mit dem Modell der Tssd gewählte Technologie konsequent fortsetzt. Sauber gegossene Weißmetall-Teile, ein solide gearbeiteter Motor mit einer sorgfältig ausgewuchteten Schwungmasse, Gestänge und Steuerung nach dem Steckprinzip sowie bemerkenswerte Detailtreue dürften auch diesem Bausatz viele Freunde sichern. So lie-





Deutlich sind die ergänzten Schrauben zur stabileren Befestigung der Gleitbahn und der Schwingenträger zu erkennen.



Bereit zur Probefahrt: Gestänge und Steuerung nach dem Steckprinzip bereiten auch Ungeübten keine Probleme.

gen die Anbauteile aus Messing in kompletten Gruppen vor, was die Bastelarbeiten wesentlich erleichtert. Und daß die Bemo-Konstrukteure nicht nur am Zeichenbrett agierten, beweist die leicht verständliche Bauanleitung: Selbst Einsteiger in das gefürchtete Milieu der Bausatz-Freaks kommen gut zurecht. Wer also bisher vor dem Selbstbau zurückschreckte, dem sei die Reko-Version der VI K von Bemo als Übungs- und Lernobjekt dringend empfohlen. Dennoch darf es dem glücklichen Besitzer des vorzüglichen Bausatzes nicht an Sorgfalt fehlen. Zum Werkzeug sollte unbedingt ein Meßschieber mit möglichst langen Seitenschnäbeln gehören, um mit seiner Hilfe beim Einkleben des Kessels die strenge Parallelität der Seitenteile zu kontrollieren. Auch die Rauchkammertür muß zentrisch auf der Kesselbohrung sitzen, da andernfalls der Gesamteindruck der Frontansicht leidet. Ebenso wichtig ist der exakt senkrechte Stand der Esse. So oft wie irgend möglich, sollte man von vorn über den Kesselscheitel das Führerhaus anpeilen, um auf diese Weise schon rein optisch zu gewährleisten, daß sich der Schlot genau in der Mitte befindet. Zur Orientierung dient die Mitte der Rauchkammertür, die mit dem Schornstein und der oberen Laterne eine vertikale Linie bildet.

Leitungen und Anbauteile aus Messing werden als komplette Gußteile geliefert.





Sorgfalt muß sein: Mit Hilfe eines Meßschiebers sollte der Kessel absolut symmetrisch ausgerichtet werden.

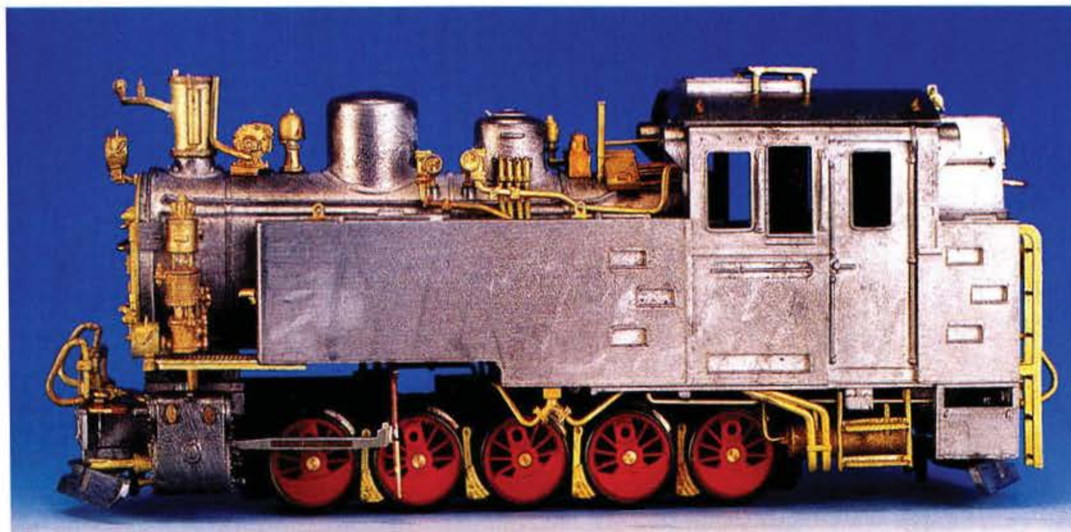
Die feinen Anbauteile entfernt man mit Hilfe einer Laubsäge vom Gußbaum-Spritzling. Ein sehr spitzer Schrägschneider leistet dabei gute Dienste. Vor dem Ankleben empfiehlt es sich, die Teile behutsam zu richten und, zunächst ohne Klebstoff, vorsichtig anzupassen. Da dem Bausatz bedauerlicherweise keine Fensterscheiben beiliegen, müssen die entsprechenden Gehäuseteile vor dem Zusammenbau als Schablone herhalten. Nur so lassen sich die Scheiben auf glasklarem Kunststoff mit Hilfe einer feinen, aber stabilen Reißnadel anzeichnen.

Typisches Schmalspurbahnmotiv der sechziger Jahre: 99 1694 vor einem Nahgüterzug mit Rollwagen.

Auch das Fahrwerk beweist ein bastelfreundliches Konzept: Die Teile fügen sich problemlos zu einem durchdachten, funktionstüchtigen Ganzen. Kenner dürften bei diesen Arbeiten bemerken, daß selbst Achsen, Radsätze und Steuerung komplette Neukonstruktionen darstellen. Offensichtlich stammt nur der Rahmen vom alten Bemo-Modell der VI K.

Lediglich beim Motor besteht die Gefahr, daß infolge von



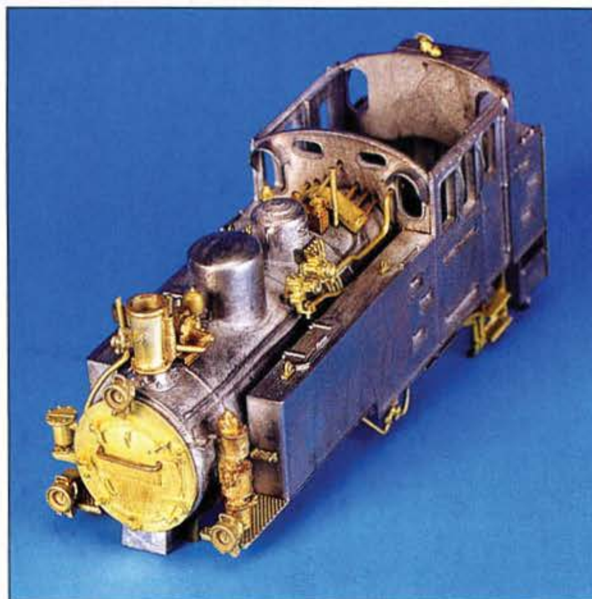


Selbst für den Lack des Modells hält die Baubeschreibung wertvolle Tips bereit. Das Gehäuse bedarf mehrfacher Grundierung. Für die rotlackierten Partien eignet sich Weinert-Acrylfarbe mit der Chargen-Nummer 2611. Um farbliche Trennschärfe gegenüber den schwarzen Gehäuseteilen zu sichern, verwendet man zum Abkleben der Pufferbohlen das Weinertsche Abdeckband 9341/9342. Scotch-Klebeband gewährleistet, daß kein Farbnebel durchgeblasen werden kann. Ein gutes Farbfinish entsteht in erster Linie durch feinen Farbnebel, für den sich wiederum Weinerts Schwarz mit der Chargen-Nummer 2646 anbietet. Goldene Regel beim Lackieren: Vor jedem Schritt muß die Farbschicht gut durchtrocknen, denn Fingerabdrücke auf dem frischen Lack sind ein schlechtes Qualitätssiegel.

Auch die Schiebebilder für die Anschriften verlangen Fingerspitzengefühl, denn der Film reißt leicht. Geduld, Wasser und ein Watte-Tupfer leisten gute Dienste, damit das Modell mit exakter Beschriftung seinen Dienst auf der heimischen Schmalspuranlage aufnehmen kann.

Reiner Albrecht/ri

Roll-Out: Nichts darf klemmen oder schief sitzen. Vor der Lackierung ist das Gehäuse mehrfach zu grundieren.



Erste Erfolge beim Zusammenbau der Lok: Die Kleine sieht schon richtig nach einer sächsischen VI K aus.

Fertigungstoleranzen die Schwungmasse auf die hintere Klaue der Platinenhalterung aufläuft. Dieser ungewollte mechanische Kontakt beeinträchtigt die Laufeigenschaften. Er ist aber vermeidbar, wenn man die Halteklauen mit Hilfe einer Schlüsselfeile um jeweils 0,5 bis 1 Millimeter kürzt. Dieser Eingriff beeinträchtigt die Stabilität in keiner Weise, sichert aber das ungehinderte Spiel der Schwungmasse.

Das Gestänge und die Steuerung vertragen eine geringfügige, aber wirksame Nachbesserung: Im Sinne sicherer Montage sollten die Gleitbahn und der Schwingenträger angeschraubt werden. Dazu muß man den einzelnen Führungsstift, der auf der Mitte des Rahmens sitzt, vorsichtig entfernen und an seiner Stelle ein Gewinde M 1,2 in das Material einschneiden. Nun lassen sich die Kreuzkopf-Führungen in den Träger einlöten, was die Montage stark vereinfacht und die Stabilität wesentlich erhöht. Damit sie den Ein- und Ausbau der Träger nicht behindern, sind die Luftbehälter behutsam auszusparen. Sollte sich an den Kreuzköpfen noch etwas Grat befinden, arbeitet man die Führungsrillen mit einem stärkeren Laubsägeblatt nach. Für das exakte Abkanten der Schwingenträger empfiehlt sich ein Schraubstock und ein Alu-Stück mit ebenen Flächen. Das angegebene Maß von genau 2,5 Millimetern entscheidet über den exakten Sitz der Steuerung und des Gehäuses.

Kräftiger E-Kuppler



Alle ausgemustert: Die Reko-Version der VI K.

Gegen Ende des Ersten Weltkrieges baute die Firma Henschel und Sohn in Kassel 15 Eh 2-Schmalspurlokomotiven für die 750 mm-Heeresfeldbahnen. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ließ zwischen 1923 und 1927 insgesamt 47 Exemplare des kräftigen, gelenkigen E-Kupplers nachbauen. Zu DDR-Zeiten besaß die Deutsche Reichsbahn 26 Exemplare, die sowohl aus der Heeresfeldbahn als auch aus der Nachbauserie stammten. Da die schmalspurigen Diesellokomotiven V 36 K keine ernsthafte Alternative darstellten, entschloß man sich zur Rekonstruktion der ehemaligen VI K. Leider hat keine einzige Reko-Lokomotive die Ausmusterungswelle ab 1972 überlebt.

So schmal wie die Spur ist auch das Angebot in H0e. Auf Steffen Küfners Anlage machen sich deshalb Eigenbau-Wagen breit, die Kosten sparen und Bastelfreude bereiten.

Schmalspurpappe



Fotos: Jürgen Albrecht

Der seltene Bahnpostwagen ist eine Zierde für jede Schmalspurbahn. Die Pappbauweise ist nicht mehr zu erkennen.



Aufbauvarianten bringen Abwechslung in den Wagenpark – hier ein Schotterwagen.

Das Klagelied der Schmalspurbahner ist altbekannt: Viele Wagenmodelle sind entweder überhaupt nicht erhältlich, oder sie werden nur in teuren Kleinserien hergestellt und belasten den Modellbahnetat enorm. Steffen Küfner, ein eingefleischter H0e-Fahrer, kennt dieses Problem in- und auswendig. Er baut daher seine Modelle, wie den hier gezeigten Postwagen, einfach selbst. Seine Alternative zum Messingmodell besteht aus Pappe.

Ausgerüstet mit einem scharfen Bastelmesser, einem Stahllineal, einem weichen und einem harten Bleistift, einem Stahlwinkel und einer Kleinbohrmaschine macht sich der Bastler an die Arbeit. Wenn es kein Phantasiemodell werden soll, muß sich der Modellbahner einige Unterlagen über das Vorbild besorgen. Skizzen mit den wichtigsten Vorbildmaßen und je einer Stirn- und Seitenansicht sind unerläßlich für einen solchen Nachbau.

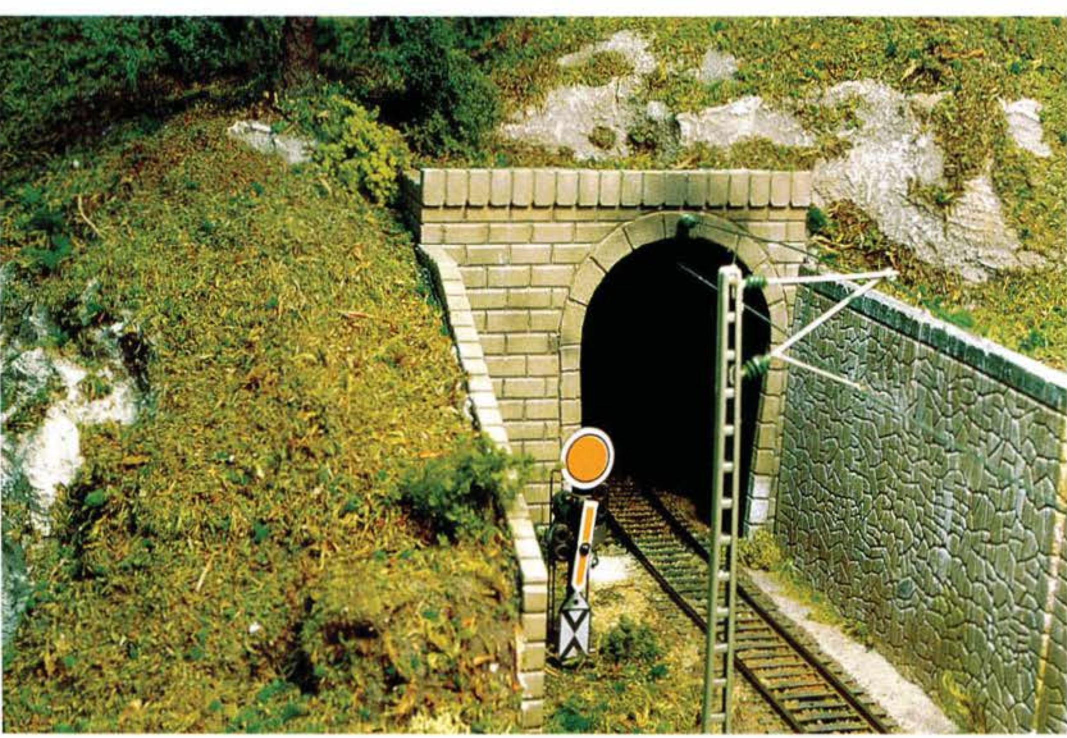
Die Wandteile werden mit einem scharfen Bastelmesser aus einem Millimeter starker Pappe ausgeschnitten. Die Bretterfugen in der Seitenwand entstehen durch vorsichtiges Einritzen mit eben diesem Messer. Ein gelber Rahmen um die ausgeschnittenen Fenster und eine Verglasung aus dünner Folie vervollständigen die Wagenkastenteile. Löcher mit einem Durchmesser von 0,5 Millimeter dienen als Aufnahme für die Handläufe, die aus zurechtgebogenem Draht nachgebildet werden.

Die Farbgebung der Stirn- und Seitenteile erfolgt mittels leicht wasserverdünnter Abtönfarbe, die Handgriffe erhalten einen mattschwarzen Anstrich mit Humbrol-Lack. Die getrockneten Teile lassen sich mit handelsüblichem Kontaktkleber zusammenfügen, der eingeklebte Boden verleiht dem Aufbau den nötigen Halt. Die Löcher für die Drehgestelle, die Trittbrettwinkel, die Trichterkupplung und das Sprengwerk müssen zu diesem Zeitpunkt allerdings schon gebohrt sein. Bevor das grau gestrichene Dach – aus einem Millimeter starker Pappe – seinen Platz einnimmt, sollte der betriebsorientierte H0e-Bastler noch ein Ballastgewicht in den Wagen einlegen.

Schwarz lackierte Winkel aus Draht dienen als Halter für die Trittbretter aus 0,5 Millimeter starker Pappe. Die plangefeilten Drehgestelle von y-Schnellzugwagen der Baugröße N erhalten eine Drahtverzierung, die Kupplungsaufnahme fällt der Säge zum Opfer. Beim Bearbeiten der Drehgestelle ist Vorsicht geboten, da das dünne Material leicht bricht. Das Sprengwerk aus gebogenen und lackierten Drahtstücken und die Trichterkupplungen vervollständigen den Wagenboden.

Als Abschluß erhält das Dach den Oberlichtaufbau und die Heberlein-Rollen. Diese bestehen aus gebogenem und verlötetem Draht mit einem schwarzen Lacküberzug. Sobald alles an seinem Platz sitzt, steht einem Einsatz auf schmaler Spur nichts mehr im Wege. Auf diese Weise entstand auch der abgebildete Schotterwagen. Mit etwas Geschick kann sich der Modellbahner für seine heimische Bahngesellschaft einen äußerst günstigen und umfangreichen Wagenpark zulegen, der ja gelegentlich auch um ein schönes Kleinserienmodell wachsen kann.

Steffen Küfner/le



Die gute Wirkung der Holzportale verbessert sich noch durch vorbildgetreue Stützmauern.

Von Loch zu Loch: Wie sich Tunnel-Portale abwechslungsreich gestalten lassen, zeigt der Tip von Hans-Walter Wilhelm.

Eingangstor

Tunnelportale sind bei fast allen Modellbahnanlagen zu finden. Wer immer nur auf Industrieprodukte zurückgreift, verzichtet auf die abwechslungsreiche Gestaltung der Röhreneingänge. Dabei ist der Selbstbau prinzipiell einfach und zudem noch recht preisgünstig.

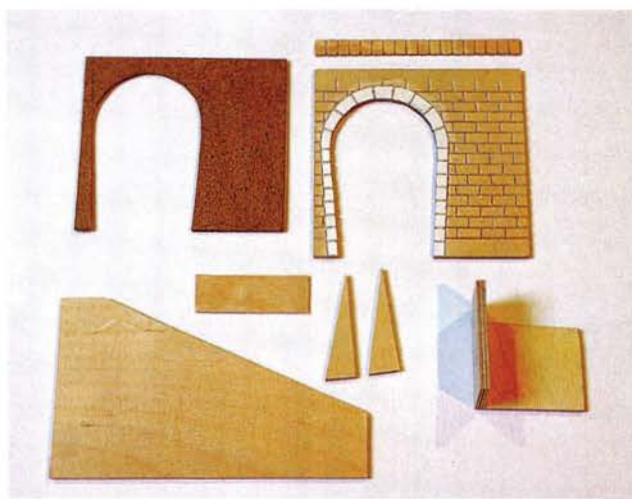
Als Baumaterial dient einfaches Birkensperrholz. Die Ausmaße der einzelnen Tunnelkomponenten wie Querschnitt und Stützmauern sowie die Gesteinsart richten sich nach den Gegebenheiten der jeweiligen Landschaft. Nachdem die benötigten Bauteile ausgesägt sind, steht eine besondere Fleißarbeit an: das Eingravieren der Mauerfugen. Eine Kleinbohrmaschine mit Bohrständer und Kreuztisch, ein zylindrischer Bohrfräser mit 0,5 Millimeter Durchmesser und recht viel Geduld sind für diese filigrane Arbeit notwendig.

Fuge um Fuge muß der Modellbauer in das Holz einritzen. Anschließend lassen sich die Kanten mit einem kleinen Kugelfräser frei Hand brechen. Größe und Form der nachgebildeten Steine sind bei dieser Methode frei wählbar, so daß sich auch hier viele Variationsmöglichkeiten ergeben. Die Umrandung des Tunnelbogens besteht aus Plakatkarton mit eingeritzten oder ausgeschnittenen Mauerfugen. Ein scharfes Bastelmesser aus dem Baumarkt leistet hier gute Dienste.

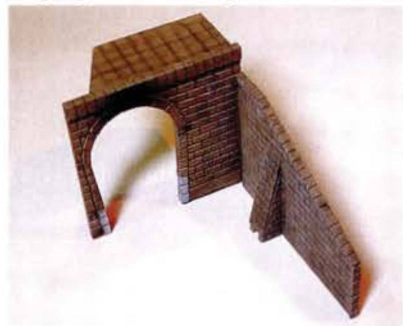
Sind alle Teile bearbeitet, steht der Zusammenbau mittels Holzleim auf dem Programm. Ein zweites, einige Millimeter größeres Portal, das hinter dem Sichtportal angeklebt ist, dient der Befestigung der Tunnelröhre. Die farbliche Gestaltung richtet sich wieder nach den landschaftlichen Gegebenheiten. Im gezeigten Beispiel kommt ein hellbrauner Grundton zum Einsatz, ein Bleistiftstrich hebt die Mauerfugen hervor und ein dünner, schwarzbrauner Farbstrahl aus der Spritzpistole sorgt für die benötigte Patina. Die beste Wirkung läßt sich erzielen, wenn der feine Strahl bevorzugt auf die Ecken und Mauerfugen gerichtet wird. Jetzt noch mit einem harten Pinsel und wenig weißer Farbe über die Steine wischen und fertig ist das Eigenbau-Portal.

Formen und Farben sind bei dieser einfachen Methode der Portal-Herstellung keine Grenzen gesetzt. Ein Tunneleingang an einer Dampfbefahrenen Strecke sollte natürlich rußgeschwärzt sein, ein Portal an einer elektrifizierten Neubaustrecke darf fast neu glänzen. Doch egal ob neu oder alt, das Eingangstor der Modellbahn läßt sich im Selbstbau abwechslungsreich gestalten.

Hans-Walter Wilhelm/le



Die Einzelteile des Selbstbau-Portals bestehen aus handelsüblichem Birkensperrholz mit eingravierten Fugen.



Zusammengesetzt, farblich behandelt und gealtert, hinterläßt der Tunneleingang einen vorbildgetreuen Eindruck.

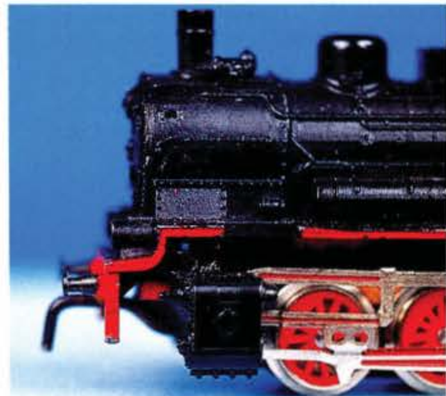
Fotos: Hans-Walter Wilhelm





Die Trennstelle am Gehäuse ist deutlich zu erkennen, denn der Umbau ist noch nicht beendet.

Das Gehäuse der BR 38 paßt nicht ganz auf das Fahrgestell der Mini-Club BR 50.



Für einen Umbau in der Nenngröße Z muß man kein Feinmechaniker sein, behauptet Helmut Ducke. Er kann es auch beweisen.

Ganz einfach

Nicht jeder, der sich an einen Lokumbau wagt, besitzt eine vollständig eingerichtete feinmechanische Werkstätte, um sich seine Wunschmodelle in erstklassiger Ausführung selbst zu fertigen. Helmut Ducke begnügt sich mit ganz einfachen Mitteln und kommt trotzdem zu ordentlichen Ergebnissen.

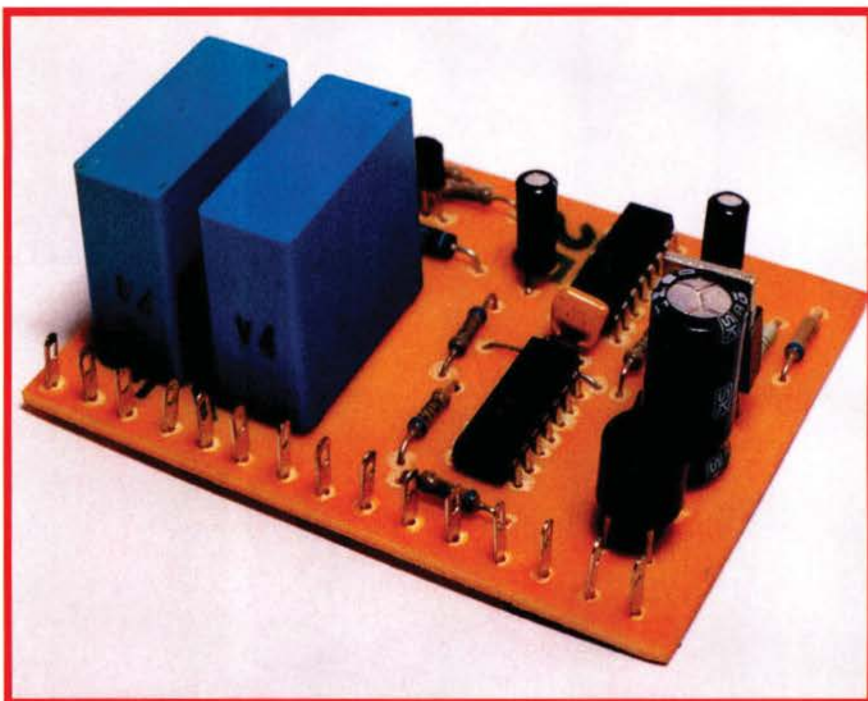
Gerade die Anhänger der kleinsten Spur vermissen doch einige Modelle im Maßstab 1 : 220. Soll zum Beispiel ein Bubikopf, wie die Baureihe 64 auch genannt wird, über die Z-Gleise rollen, müssen eine 24 (Nr. 8803) und eine 89 (Nr. 8805) aus dem Hause Märklin einige Federn lassen. Im ersten Arbeitsschritt tauscht Ducke die Vorlaufachse der Baureihe 24 gegen die der 74 (Nr. 8895) aus. Die hintere Laufachse stammt ebenfalls von der 74. Eine am Fahrgestell angeklebte Schraube gibt dem Bauteil den nötigen Halt. Die Laufachsen sind übrigens einzeln als Ersatzteil im Fachhandel erhältlich. Als nächstes kommt das Gehäuse der 89 an die Reihe: Mit einer Metallsäge trennt Ducke den hinteren Teil bis auf Höhe des Einstieges ab. Jetzt fügt er diese Rückwand an den Führerstand der Baureihe 24 an. Zweikomponentenkleber hält die beiden Bauteile dauerhaft zusammen. Die Wasserkästen fertigt Ducke aus Messingblechen an, die aus der Bastelkiste stammen. Die Lackierung ist noch nicht der Weisheit letzter Schluß, und für den Erbauer bislang nur ein Versuch. Doch bereits jetzt kann man erkennen, wie gut die einfache Bastelei wirkt.

Helmut Ducke hat noch mehr Wunschmodelle in der Nenngröße Z: so entstand auch eine Baureihe 57, die preußische G 10. Das Gehäuse stammt von einer Baureihe 38 (Nr. 8899) aus dem Hause Märklin. Das Fahrgestell der 50 (Nr. 8884) desselben Herstellers wird vor den Zylindern einfach abgesägt. Damit das Gehäuse in der richtigen Höhe aufliegt, feilt Ducke das Deckblech am Motorblock etwas nach. Die Windleitbleche der 38 wandern in die Bastelkiste, in der sich ja noch der 3 T 16-Tender der 24 befindet. Er kann jetzt den Platz hinter der fertigen Baureihe 57 einnehmen. Auch bei diesem Modell fehlt noch die abschließende Lackierung sowie die richtige Beschriftung.

Obwohl diese Modelle nicht in allen Belangen vorbildgetreu und superdetailliert sind, so ist diese Bastelei ein Versuch wert. Ducke geht es hierbei um mehr Abwechslung im Maßstab 1 : 220. Da dies alles ohne Drehmaschine und Profi-Werkstatt gelingt, kann sich so jeder Bastler mit Geschick und Phantasie seine Wunschmodelle auf die Gleise stellen. *Uwe Lechner*

Noch fehlt die Beschriftung der BR 57. Der einfache Eigenbau regt zur Nachahmung an.

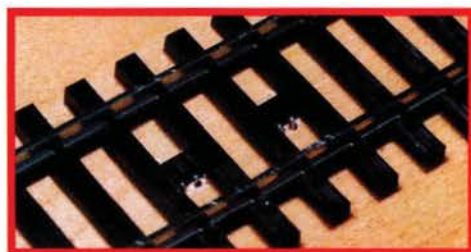




Die fertig aufgebaute Platine ist klein und übersichtlich. Sie läßt sich problemlos unter der Anlage verstecken.

Die Folie an Lok- oder Wagenboden sorgt dafür, daß die Lichtschranken einen Impuls liefern.

Schaltkontakte sichern die Strecken, schließen die Schranken am Bahnübergang und steuern den Automatikbetrieb. Manche Kontakte können sogar feststellen, aus welcher Richtung sich der Zug nähert.



Hier ist beim Einschottern Vorsicht geboten, denn die Reflexlichtschranken müssen unbedingt frei bleiben.

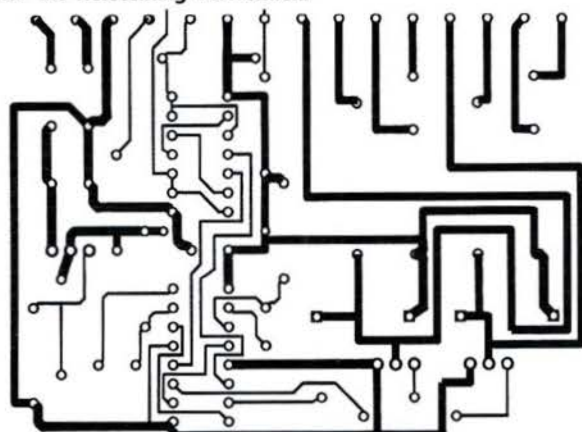
Richtungsweisend

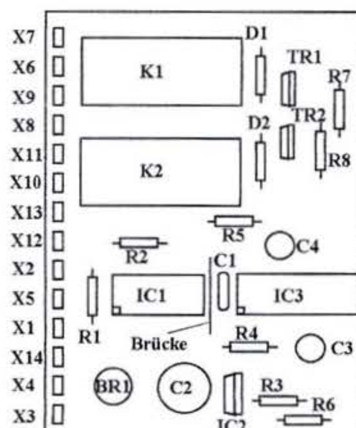
Der vollautomatische Betrieb auf der Anlage fasziniert auch begeisterte Selbstfahrer. Für besondere Fälle, zum Beispiel den Streckenblock einer eingleisigen Strecke, ersetzt eine Elektronik die fahrtrichtungsunabhängigen Schaltgleise.

Einige Erfahrung mit Platine und Lötkolben sollte vorhanden sein. Das Prinzip dagegen ist einfach: Zwei hintereinander angeordnetete Kontakte liefern die Richtungsinformationen. Im geschlossenen Zustand verbinden die Schalter die Eingänge X1 und X2 mit der Masse (GND). Die Gatter des IC 1 steuern zwei Monoflopschaltungen an, eine je Fahrtrichtung. Der Impuls vom Gleis aktiviert einen Monoflop für ungefähr fünf Sekunden und sperrt für diese Zeit den anderen. In diesem Intervall müssen auch die langsamsten Fahrzeuge beide Kontakte passieren. Dann kann man an den Ausgängen der Schaltung feststellen, aus welcher Richtung der Zug kam. Die Haltezeit der Monoflops, die sich nach der Formel $t_h = 1/RC$ berechnet, hängt von C3/R4 beziehungsweise C4/R5 ab.

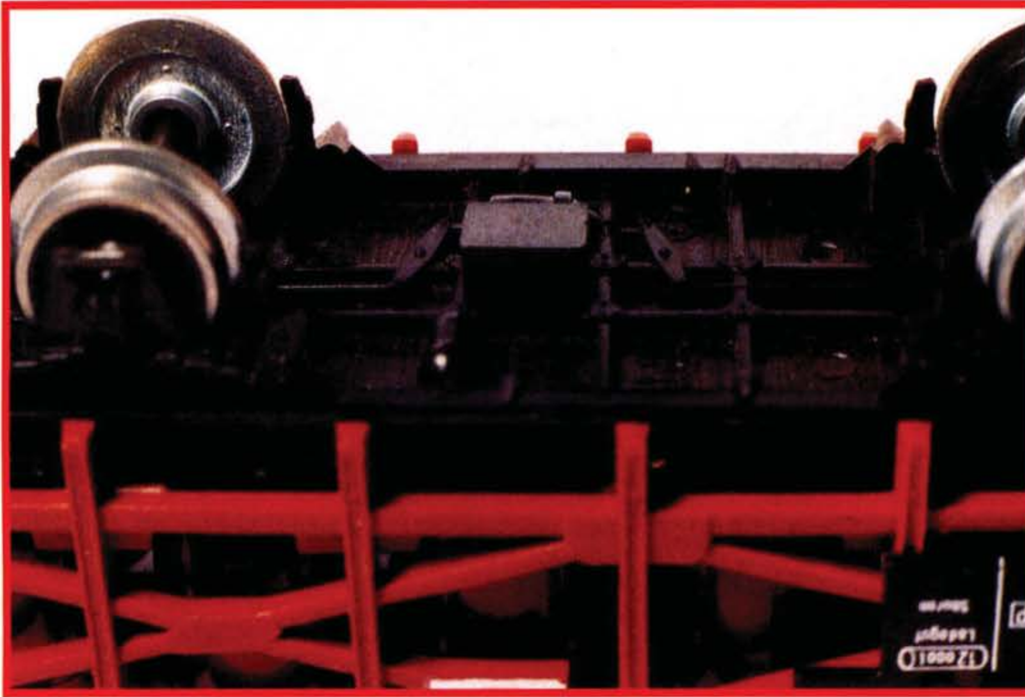
Die Ausgänge der Monoflops steuern Transistoren an, die

Wer sich die Abbildung des Platinen-Layouts auf eine Folie kopiert, kann sie als Vorlage für die Herstellung verwenden.



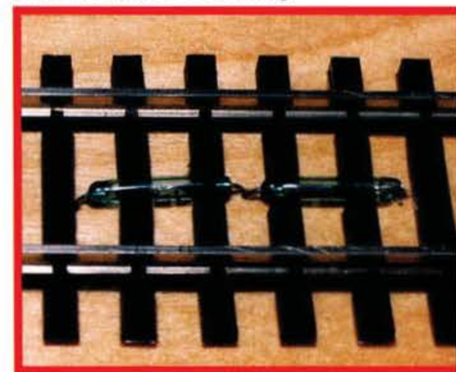


Der Bestückungsplan der Platine zeigt, wo welches Bauteil den vorgesehenen Platz findet.



Der Magnet löst den im Gleis liegenden Reed-Kontakt aus. Er sammelt allerdings auch fleißig herumliegenden Schmutz.

Die beiden Reed-Kontakte im Gleis können problemlos eingeschottert werden. Sie schalten auch dann noch zuverlässig.



wiederum je ein Relais versorgen. Die Kontakte der Relais sind bis zwei Ampere belastbar und kommen auch mit Wechselstrom zurecht. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Betriebsspannung V_{CC} von sechs Volt zu nutzen. In diesem Fall kann man die Relais von der Einkaufsliste streichen und die Transistoren mit der Bezeichnung BC 107 durch die Leistungstypen BD 647 ersetzen. Für diese stärkeren Halbleiter ist übrigens auch die Platine ausgelegt. Jetzt fungieren X8 und X12 als Ausgang. Um weitere elektronische Baugruppen zu betreiben, entnimmt man notwendige Betriebsspannung aus den Anschlüssen X5 und X14.

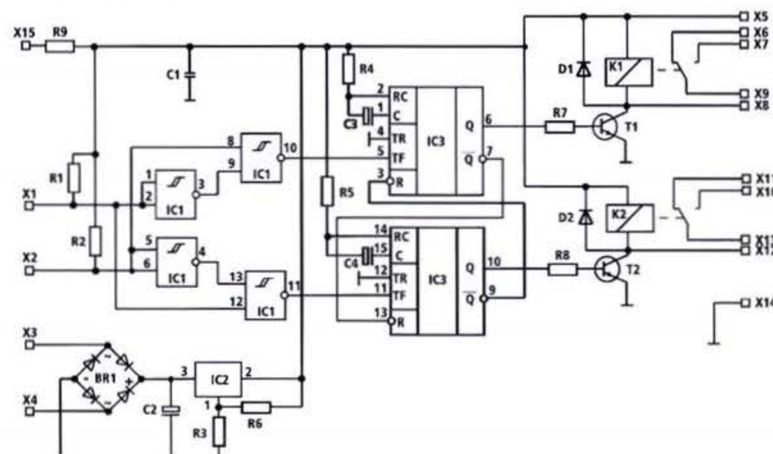
Wegen des Bürstenfeuers älterer Loks bereiten die handelsüblichen Schaltgleise der Elektronik gerne Schwierigkeiten. Abhilfe schafft die galvanische Trennung von Fahrstromkreis und Schaltstromkreis mit Reedkontakten oder Infrarot-Lichtschranken, die sogenannten Reflexkoppler. Der Vorteil der Reedkontakte liegt im unsichtbaren Einbau, sie lassen sich einfach überschottern. Wegen des empfindlichen Glaskörpers ist beim Einbau viel Gefühl erforderlich. Die an X1 und X2 angeschlossenen Kontakte stellen die Verbindung zur Masse an X14 her. Ein kräftiger Magnet am Fahrzeugboden löst den Schaltvorgang aus.

Bei den im Gleis sichtbaren Reflexkopplern sorgt eine Folie unter einem Fahrzeug für die nötige Reflektion. Die beiden Koppler SG 101 werden wie folgt angeschlossen: Die Anoden der LED an X15, die Kathoden an X14, ebenso die Emitter des Fototransistors. Die beiden Kollektoren schließt man an X1 und X2 an. Einige Versuche helfen, die Widerstände R1/R2 (mindestens 470 Ohm) und R9 (mindestens 68 Ohm)so auszulegen, daß die Elektronik sicher schaltet.

Wer will, kann die abgebildete Leiterplatte als Vorlage verwenden, um die Platine herzustellen. Falls die auf eine Overheadfolie kopierten Leiterzüge eine Fehlstelle aufweisen, läßt sich diese mit einem schwarzen Folienstift korrigieren. Um das Layout zu übertragen, kommen die üblichen fotografischen Verfahren zum Einsatz.

Die gezeigte Elektronik eignet sich nicht nur für Blockschaltungen an eingleisigen Strecken, sondern auch für viele andere, richtungsabhängige Schaltvorgänge. Wer die Arbeit mit Platine und Lötkolben nicht scheut, kann sich auf diese Weise mit einfachen Mitteln eine zuverlässige Grundlage für viele Automatisierungsaufgaben schaffen. *Andreas Kühnel*

Der Stromlaufplan zeigt die Funktionsweise der Schaltung. Die wenigen Elektronik-Bauteile sind preisgünstig.



Die Einkaufsliste für die Bauteile: Sie sind im gutsortierten Elektronikfachhandel oder -versand erhältlich.

R1	10kΩ
R2	10 kΩ
R3	470Ω
R4	100Ω
R5	100Ω
R6	120Ω
R7	4,7Ω
R8	4,7Ω
R9	220Ω
C1	47 nF
C2	1000 µF/25 V
C3	100 µF
C4	100 µF
D1	1N4148
D2	1N4148
T1	BC107
T2	BC107
IC1	HEF4093
IC2	LM317T
IC3	4538
BR1	1PM05
K1, K2	V23100-W1506

Fotos und Zeichnungen: Andreas Kühnel



*Selbstverständlich dürfen zu so einem historischen Ereignis auch die entsprechenden Modelle nicht fehlen. In einer einmaligen Serie erscheinen: das Wagenset „Insider-Tour 96" **42752** aus vier verschiedenen Museumswagen mit Tour-Logo sowie die Lokomotive S 3/6 **33182** für den universellen Fahrbetrieb (mit DELTA-Modul) oder als **37182** mit digitalem Hochleistungs-Antrieb.*

märklin

Märklin macht Dampf.

Deutschlandreise im historischen Sonderzug mit der restaurierten bayerischen S 3/6.

12 Tage im Mai, die es in sich haben: Wir laden Sie ein zu einer Deutschlandreise, wie es sie noch nie gab. Gezogen von einer bayerischen S 3/6 und der 01 066 fahren Sie mit einem historischen Reisezug durch Deutschland. Mit Fotohalten und Scheinanfahrten, mit Unterhaltung an Bord und Veranstaltungen an den Zielorten verspricht diese Reise unvergeßliche Erlebnisse. Star der Veranstaltung ist die elegante Schnellzug-Lokomotive S 3/6 des Bayerischen Eisenbahn-Museums (BEM) Nördlingen. Mit Unterstützung von Märklin wurde diese Maschine mit ihrem imposanten Vierzylindertriebwerk in jahrelanger Arbeit restauriert.



Die Rundreise beginnt am 16. Mai in Göppingen (wo sonst) und führt Sie über 11 Stationen durch die schönsten deutschen Eisenbahnlandschaften. Jeden dieser Streckenabschnitte können Sie in der ersten oder zweiten Klasse als Tagesreise buchen. Oder Sie buchen mehrere oder alle Etappen mit Übernachtungen in ausgesuchten Hotels.

Reservieren Sie jetzt:

Die genauen Reisedaten, das Veranstaltungsprogramm unterwegs und an den Etappenorten sowie die Kosten für Tageskarten, Übernachtungen und die gesamte Reise erfahren Sie bei Ihrem Märklin-Fachhändler oder direkt vom durchführenden Reiseveranstalter Bieger-Touristic.

Telefon 0 61 92 / 74 97 oder Telefax 0 61 92 / 2 28 43.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Zweckentfremdete Styroporplatten helfen dem Großbahner beim Bau von Straßen.

Gutes Pflaster

Spur 0 - Zubehör von der Stange ist bekanntlich rar. Zur Imitation von Kopfsteinpflaster bieten sich handelsübliche Styropor-Deckenplatten an. Deren rückseitige Perlenstruktur vermittelt, dem Vorbild entsprechend eingefärbt, einen realitätsnahen Eindruck. Sogar unterschiedlich gekörnte Strukturen sind erhältlich.



Foto: Horst Schulz

Das unregelmäßige, farblich behandelte Styroporpflaster wirkt in Spur 0 größenrichtig.

Die Verarbeitung ist denkbar einfach. Da die Rückseite die Straßenoberfläche darstellt, wird die Styroporplatte von der Prägeseite her eingeschnitten, um die typisch gewölbte Form einer Kopfsteinpflasterstraße zu erhalten. So bleibt die Pflasterimitation unversehrt und es entsteht ein harmonisches Gesamtbild. Zusätzlich kann durch vorsichtiges Überfönen die Oberfläche verändert werden. Die Hitze läßt die Oberfläche etwas zusammenschmelzen, was die „Steine" aussehen läßt, als seien sie stark abgenutzt. Abschließend wird verdünnte Plaka-Farbe in Grau- und Brauntönen aufgetragen.

Horst Schulz/ka



Foto: Wolfgang Popp

Ein seltenes Stück auf H0-Gleisen: Die 50.40 der DR.

Interessante Loks gibt es oft nur als Kleinserie – oder als Selbstbau aus Restteilen, wie Wolfgang Popp zeigt.

Neubau-Eigenbau

Zwar technisch kein großer Wurf, dafür aber interessant anzusehen waren die Dampfloks der Baureihe 50.40. Für die Nachbildung der Reichsbahn-Neubaumaschine im Modell benötigt man Kessel und Windleitbleche, beide leicht verkürzt, und das Führerhaus einer Piko-03. Das 1'E-Fahrwerk stammt von Gützolds 52. Abgedrehte Räder, eine modifizierte Steuerung und der Blechrahmen in der richtigen Höhe sorgen dafür, daß das Unterteil der Güterzug-Dampflok einen guten Eindruck macht.

Der Kessel erhält neue, aufgesetzte Leitungen. Schürze und Tendergehäuse stammen aus einer, leider vergriffenen, Kleinserie. Heute hilft nur noch der komplette Um- und Eigenbau weiter. Günther und Weinert liefern die Kleinteile, allein der geschweißte Sanddom ist ein Selbstbau-Produkt. Das Tenderfahrwerk von Fleischmanns BR 50 bietet in Verbindung mit einem Faulhabermotor exzellente Fahreigenschaften, da nimmt man den nicht ganz maßstäblichen Achsstand gern in Kauf.

Wolfgang Popp/ka

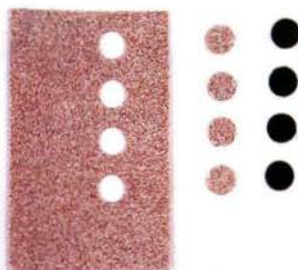
Die laufenden Kosten von Schienenschleifloks – neue Schleifscheiben – können ganz einfach gesenkt werden.

Punkt für Punkt

Oft sind es die kleinen Dinge bei der Modellbahn, die ins Geld gehen. So kosten zehn neue Schleifscheiben für die Fleischmann-piccolo-Schienenschleiflok ungefähr acht Mark. Eine einfache und dazu noch preisgünstige Alternative ist dann besonders willkommen.

Wasserfestes Schleifpapier mit 600er Körnung und doppelseitiges Teppich-Klebeband gehören eigentlich zur Grundausstattung der Modellbahnerwerkstatt. Und auch ein Locher findet sich im deutschen Durchschnittshaushalt. Mit diesen Zutaten läßt sich ganz einfach bares Geld sparen. Einen Streifen Schleifpapier beklebt man mit dem doppelseitigen Klebeband und stanzt mit dem Locher die gewünschten, kleinen Scheiben aus. Jetzt nur noch das Schutzpapier abziehen und die Locherpunkte auf den Schleifteller der Lok kleben. Jetzt blitzen die Schienen – und der Geldbeutel lacht.

Markus Heiligmann/le



Links die ausgestanzten, rechts die originalen Schleifscheiben.

Zurüstteile zählen zu den Leidenschaften, die Leiden schaffen. Rainer Kaiser weiß um Linderung.

Fixer Fixierer

Ein Reizthema sind Steckteile allemal, denn mühseliger als die Montage gestaltet sich die Suche nach den wieder abgefallenen Bremsschläuchen oder Schlingerdämpfern. Die meisten Zurüstteile sollten also, entgegen den Empfehlungen der Hersteller, festgeklebt werden. So mancher Kleber zeigt sich jedoch ungeeignet, denn entweder entstehen weiße Ausblühungen, oder die Teile sind nicht richtig miteinander verbunden. Ein Kleber besonderer Art ist der Uhrglaskleber der Firma Selvatechnik, 78647 Trossingen. Feinst dosierbar schafft er dauerhafte Verbindungen ohne unangenehme Spuren zu hinterlassen.

Rainer Kaiser/ka

Fritz Bell mag Nudeln – allerdings lieber auf der heimischen Modellbahnanlage als im Teller.

Rohrnudeln

Daß man mit dem Essen nicht spielt hat sicherlich jeder einmal in der Kindheit gehört. Für Modellbahner gilt dieser Spruch nur bedingt, ist doch die Nudel Grundlage so mancher Kleinbastelei.

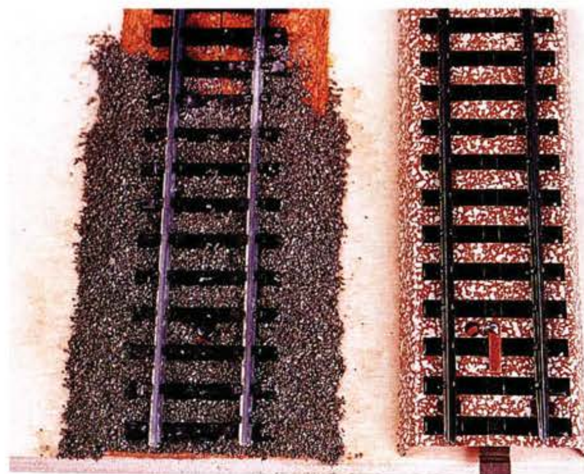
Die Buchstaben und Figuren aus verschiedenen Suppenpackungen eignen sich zur Darstellung von Firmenbeschriftungen. Sorgfältig auf

Appetitlich: Die Werbeschrift besteht aus Buchstaben-Nudeln.

einen Messingdraht geklebt, lackiert und vielleicht noch dezent angeleuchtet fungiert der Werbeschriftzug auf dem Hochhausdach als Blickfang der Modellstadt. Ob als Wagenladung, Fallrohr einer Dachrinne oder Palisadennachbildung auf dem Spielplatz finden Spaghetti oder Rohrnudeln eine nicht ganz artgerechte Anwendung. Leicht angefeuchtet lassen sich die dünnen Nudeln vorsichtig biegen. Sind die Teigwaren einmal mit Farben lakkiert, braucht man sich um die Haltbarkeit keine Sorgen zu machen.

Selbst Eierschalen können auf der Modellbahn ein neues Einsatzgebiet erhalten. Nachdem das Häutchen auf der Innenseite der Schale entfernt ist, lassen sich Natursteinmauern oder -wege nachbilden. Durch geschicktes Aufkleben und farbliche Nachbehandlung entsteht ein äußerst realistischer Eindruck.

Fritz Bell/le



Der Nagel links und die Platine rechts sind kaum sichtbar.

Viele Schmalspurbahner bauen ihre Wunschmodelle selbst. Passende Bauteile entstehen aus Werkstattresten.

Reste-Konstruktion

Eigenbau ist besonders für Schmalspurfreunde eine Möglichkeit, ihren Wagenpark um interessante Modelle zu bereichern. Probleme bereitet die zierliche Konstruktion des Tragwerks, denn Langträger und Kastenstützen aus feinen Messingprofilen können schon zu klobig wirken. Reste aus dem Modellbau schaffen hier Abhilfe.

In der Werkstatt bleiben vielfach Schienenprofile übrig, aus denen Langträger von Zweiachsern entstehen können. Je nach den Abmessungen des Vorbilds werden zwei oder zweieinhalb Millimeter hohe Schienen verwendet. Die Radlager finden in sorgfältig abgefeilten Aussparungen an der Innenseite des Profils ihren Platz. Trittstufen und Sprengwerke lötet der Modell-Konstrukteur zu guter Letzt an.

Filigrane Kastenstützen liefert die Elektrokiste: Auf Länge geschnittene und gerade gebogene Drahtreste werden im Abstand von etwa einem Millimeter auf die Seitenteile des Wagens geklebt. Am lackierten Wagenkasten ist das ursprüngliche Material nicht mehr zu erkennen und vermittelt einen vorbildgetreuen Eindruck.

Doch eignen sich Schienenprofile und Drahtreste wegen fehlender Nieten nicht für große Spuren. Der Reste-Waggonbau auf schmaler Spur beschränkt sich deshalb auf H0 und kleinere Nenngrößen.

Andreas Mäser/la

Aus diesen Einzelteilen entsteht der Schmalspurwagen.

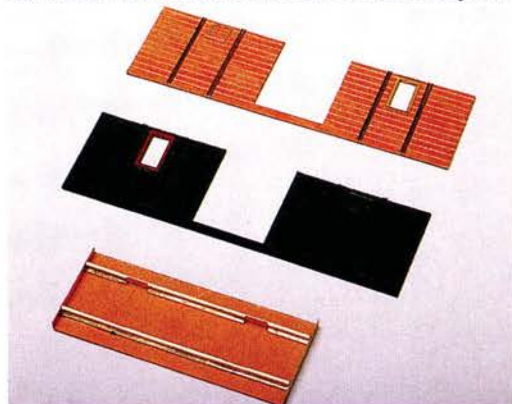


Foto: Andreas Mäser

Für Märklingleise hat Hans Schotten einen preiswerten Alternativ-Vorschlag zu Reedkontakten und Schaltgleisen.

Nagelprobe

Daß ein Schaltkontakt fehlt, fällt meistens erst dann auf, wenn der Schotterkleber gerade getrocknet ist. Bei bereits verlegten Märklin-Kunststoffgleisen geht die Nachrüstung eines solchen Schaltkontaktes relativ schnell und unkompliziert: Zwischen zwei Schwellen wird durch die Anlagenplatte ein zwei Millimeter großes Loch gebohrt. In dieses steckt man dann einen ebenfalls zwei Millimeter starken und etwa drei Zentimeter langen, brünierten Nagel. Der oben ausgerundete Nagelkopf sollte gerade so über die Punktkontakte hinausragen, daß der Lokschleifer stets beide miteinander verbindet. Die unter der Platte angeschraubte Lüsterklemme bildet den Abschluß der Bastelei.

Bei Metallgleisen ersetzt ein, zwischen die Punktkontakte geklebtes, Stück einer kupferbeschichteten Platine den Nagel. Ein angelötetes Kabel leitet den Strom weiter. Bei Platzmangel können auch ein oder zwei Punktkontakte abgezwickt werden. Der nötige Schaltimpuls kommt von einem Triac-Verstärker aus dem Handel oder Elektronik-Versand. *Hans Schotten/ka*

Leider räumen nur wenige Hersteller dem Circus einen bedeutenden Stellenwert ein. Wie man seinen Modellcircus-Wagenpark vergrößert, zeigt Horst Ulbricht.

Manege frei

Leider gibt es in Spur N von Arnold nur zwei Circus-Sets. Die wenigen, verschiedenen Fahrzeuge genügen nicht, um einen imposanten Circus-Zug zusammenzustellen. Da die Fahrzeuge das originale Logo tragen, legt man die bunten Wagen direkt auf einen Farbkopierer. Sattelschlepper, Wohnwagengespann oder Tankfahrzeuge erhalten dann den gewünschten Schriftzug. Da die meisten Kopierer eine Vergrößerungsfunktion besitzen, lassen sich auch Güterwagen mit dem Circus-Namen verzieren. Auch wenn die Farbkopien nicht ganz billig sind, entsteht auf diese Weise ein preiswerter Blickfang für die heimische Anlage.

Horst Ulbricht/ka

Foto: Horst Ulbricht



Die Farbkopie des Wagens dient als Werbeaufschrift.



BASTELTIPS: Zinnspender ■ Umbau-Laster ■ Abstellecke ■ Drahtbieger



Der handliche Lötdrahtspender entsteht aus einem alten Kuli.

Jeder Tip fürs Löten ist dem Bastler willkommen, so auch die Idee von Karlheinz Braun.

Löt-Kuli

Da das Löten eigentlich drei Hände erfordert, ist es um so ärgerlicher, wenn sich das Lötzinn nicht abwickeln läßt. Um dieses Arbeitshindernis aus der Welt zu schaffen, genügt ein einfacher Kugelschreiber. Mine und Druckmechanismus wandern in die Bastelkiste. Den Lötdraht wickelt man Windung an Windung auf eine dicke Kuli-Mine, zum Beispiel von Parker. Jetzt kommt der Draht in das Schreibwerkzeug, die ersten zwei Zentimeter schauen durch die Spitze heraus. So läßt sich das Zinn exakt an die Lötstelle heranführen. Verschiedene Farben für verschiedene Stärken erleichtern die Ordnung. Der Draht-Kuli ersetzt zwar nicht die dritte Hand, erleichtert aber trotzdem die Lötarbeiten. *Karlheinz Braun/le*



Foto: Gunter Ernst

Der Lastzug ist ein Umbau aus einem MAN-Sattelzug.

LKW-Vielfalt in TT ist für Gunter Ernst kein Wunschtraum, er baut sich die Fahrzeuge selbst.

TT-Brummi

Ausgangsprodukte sind eine MAN-Zugmaschine und ein Sattelauflieger von Budamobil. Zuerst trennt man das Rahmenoberteil des MAN an der ersten Kerbe für das Schutzblech ab, danach den Sattelrahmen vor und hinter dem Schutzblech. Die Gelenkwelle bestimmt den Abstand bis zur ersten Hinterachse. Ein Tropfen Klebstoff hält die Teile aneinander. Der Kofferaufbau entsteht aus dem Sattelcontainer, ein Stück Karton verschließt die entstandene Öffnung. Die Grundplatte erhält das neue Containermaß, dabei muß das Führerhaus kippbar bleiben. Der Werkzeugkasten fungiert als Kühlaggregat. Jetzt fehlen noch Anhängerkupplung und Unterfahrschutz. Der mit den Resten verfeinerte Anhänger gehörte zu einem W 50. Nach einer Neulackierung darf der Brummi auf die TT-Straße. *Gunter Ernst/ka*



Foto: Gerhard Scholtis

Ein Abstellplatz für ausrangierte Streckenschilder.

Zu schade für die Bastelkiste: Gerhard Scholtis verarbeitet übrig gebliebene Streckentafeln.

Schilderwald

Der Zubehörhandel führt eine Fülle von preiswerten Schildersets für die Streckengestaltung. Meistens bleibt ein großer Teil der Tafeln übrig und landet in der Bastelkiste. Für diese Reste gibt es eine vorbildgetreue Verwertung: An Nebengebäuden des Bahnhofes oder der Bahnmeisterei finden sich immer wieder die alten Hinweisschilder für das Lokpersonal ein. Wahllos an die Wand gestellt und mit Schmutz- und Rostspuren versehen, warten die Tafeln auf ihr Ende. Als Pfosten macht sich ein feiner Eisendraht übrigens deutlich besser als die originalen, dikken Kunststoffstangen. Es ist keine aufwendige Bastelei, aber ein kleiner Blickfang auf einer liebevoll gestalteten Anlage. *Gerhard Scholtis/le*

Genügend Messingdraht in der Bastelkiste, aber kein gerades Stück darunter. Wie sich dieses Problem einfach lösen läßt, erklärt Wolfram Zoberst.

Geradeaus

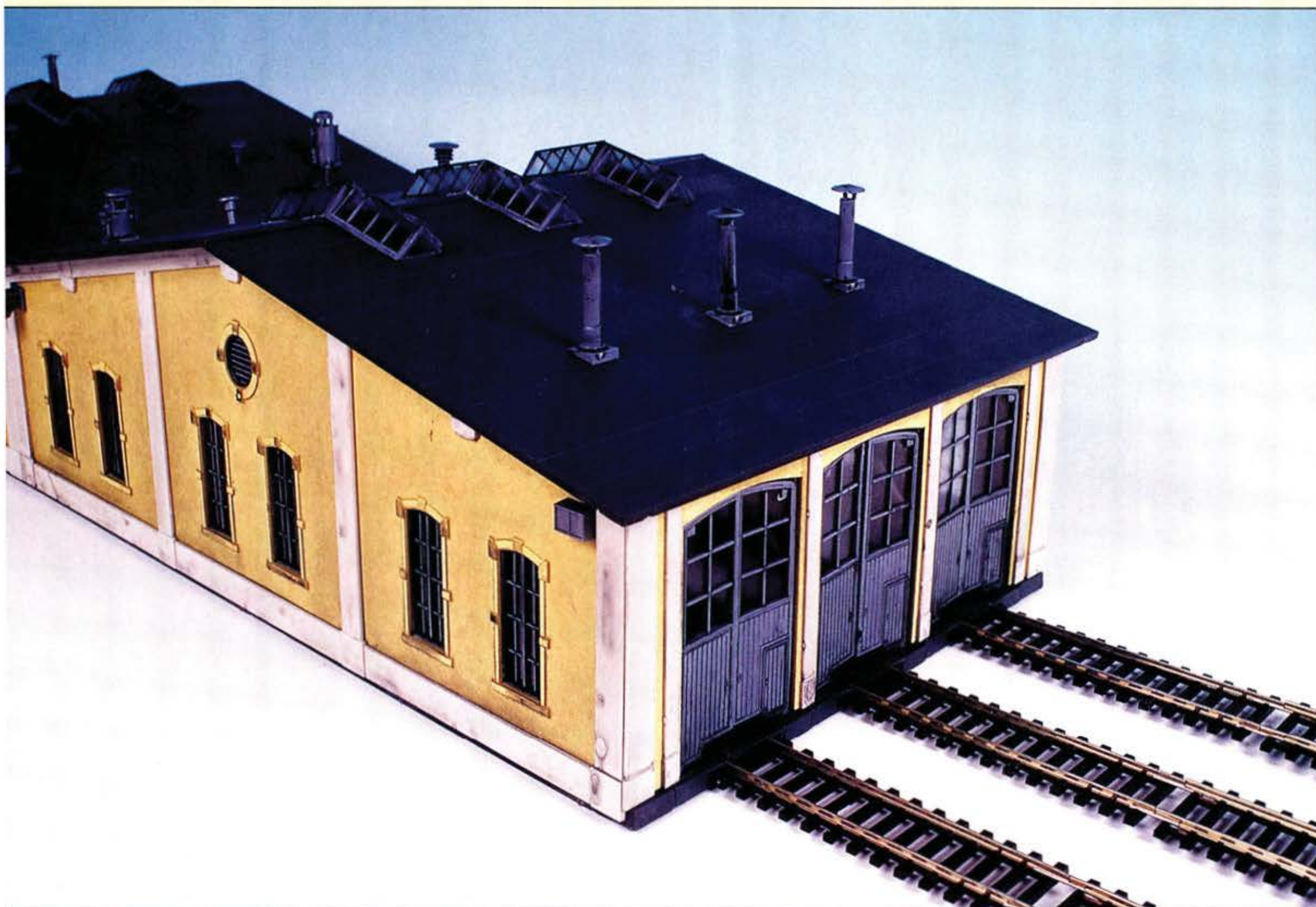
Ob für die Selbstbau-Oberleitung oder den Gartenzaun, Messing-Draht läßt sich für die verschiedensten Zwekke einsetzen. Meistens findet sich die Meterware in vielfältig gebogener und dadurch unbrauchbarer Form in der Bastelkiste. Ein kleiner Trick verwandelt die Kurvenstücke in geraden Draht.

Das eine Ende des Messingdrahtes findet festen Halt zwischen den Backen eines Schraubstockes, während sich das andere Ende im Bohrfutter einer Mini-Bohrmaschine wiederfindet. Den Draht leicht spannen und die Bohrmaschine bei niederer Drehzahl kurz einschalten und schon hält der Bastler ein gerades Stück in den Händen. Entspricht das Ergebnis nicht den Vorstellungen, ist ein zweiter Durchgang nötig. Wer sorgfältig auf die nötige Spannung im Draht achtet, kann sich recht bald an den Bau neuer Zäune oder Oberleitungen wagen.

Wolfram Zoberst/le



Die Bohrmaschine mit dem fest eingespannten Draht wird nur kurz eingeschaltet.



Die fertige Halle macht einen guten Eindruck. Die Dachaufbauten sind einzeln aufgesetzt, manche Hutzen bestehen aus mehreren Teilen.

Die Wagenbauhalle Freilassing von Pola eröffnet dem Modellbahner einen reizvollen Vorbildbereich: das Betriebswerk. Ob sich der H0-Bausatz gut montieren läßt und was er in der Praxis taugt, zeigt unser Test.

Wagen-Salon

Vorsichtig drückt die kleine Rangierlok den Schnellzugwagen in die geräumige Halle. Der Wagen hält, und kurz darauf beginnt das Personal mit der Wartung. Kleinere Mängel werden sofort beseitigt. Etwas später kann die Rangierlok ihre Fracht wieder abholen.

Szenen wie diese lassen sich mit Hilfe von Pola gut ins Modell übertragen. Denn die Firma aus Rothhausen hat für ihre Serie Meistermodell ein typisches Gebäude der Betriebs- und Ausbesserungswerke ausgesucht: die Wagenbauhalle Freilassing. Sie entstand 1905 als Teil des dortigen Bahnbetriebswerks und dient bis heute zu Wartungszwecken. Waggons, aber auch Lokomotiven machen in dem Wagen-Salon Zwischenstation, um optisch und technisch wieder auf Vordermann gebracht zu werden.

Dadurch ergeben sich vielfältige Motive für den heimischen Spielbetrieb: ein schnittiger Hechtwagen paßt ebenso in die Halle wie ein mit Graffiti besprühter Silberling. Eingangstore auf beiden Seiten sorgen dafür, daß die Fahrt in die Halle nicht in einer Sackgasse mündet. Für Platz ist auch gesorgt: Insgesamt drei Gleise stehen zur Verfügung. Mit einigen Kniffen hat Pola den Spielwert des Bausatzes noch gesteigert. So kann man die Halle um beliebig viele Schwestergebäude erweitern. Der Gleismittenabstand ist so ausgerichtet, daß sich das Modell mit der Brawa-Schiebebühne kombinieren läßt.

Der Bausatz enthält zahlreiche gealterte Kunststoffteile in verschiedenen Farben. Damit wirkt die Halle schon ab Werk vorbildgerecht verwit-

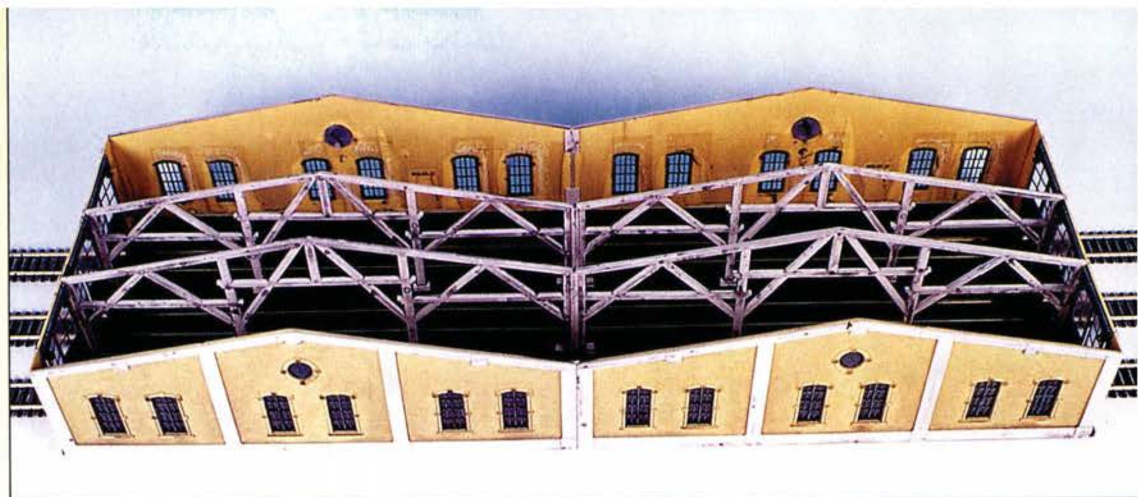
tert. Auch der ergänzend beigelegte Nachdruck mit Hinweisschildern und Signaltafeln von vier verschiedenen Bahngesellschaften läßt die Herzen der Modellbahner höher schlagen. Getrübt wird der positive Gesamteindruck allerdings durch Spritzfehler an einigen Kleinteilen. Die vorhandene Menge der Bauteile täuscht zudem etwas über den tatsächlichen Bedarf hinweg; nur drei Viertel der Teile finden Verwendung.

Für die Montage ist ein Seitenschneider mit flacher Rückseite unverzichtbar, um die Bauteile von den Spritzlingen zu lösen. Weiterhin benötigt man Feile und Pinzette. Jetzt fehlen nur noch die Gleise, möglichst ohne nachgebildetes Schotterbett, damit Loks und Waggons später die Halle befahren können.

Die Anleitung stellt den Zusammenbau der Halle in insgesamt 17 Einzelzeichnungen dar. Dies macht die Montage im großen und ganzen verständlich. Allerdings blieb beim Test mehr als einmal offen, wo genau die Teile anzusetzen waren – ein erläuternder Text fehlt hier.

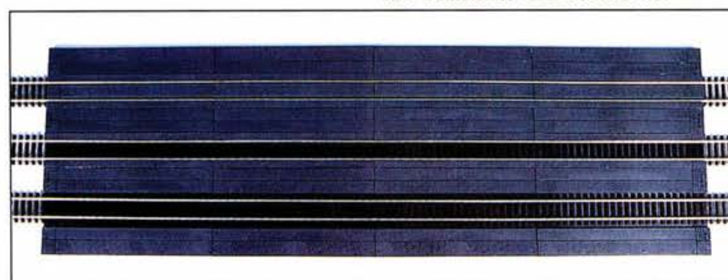
Für das Gebäude fertigt der Modellbahner nacheinander die Seitenwände, Toreingänge, den Hallenboden sowie viele Details. Stück für Stück entstehen schmucke Bauteile in gelb, hell- und dunkelgrau. Hierzu sollte man etwas Geduld und Ausdauer mitbringen, denn mancher Schritt wiederholt sich bis zu zwölfmal. Zudem müssen einige Teile noch auf das passende Maß zurechtgefeilt werden. Gelegentlich scheint Pola den Basteleifer auch zu weit zu treiben: Welchen Sinn hat es etwa, kleine Fässer aus zwei Hälften zusammenzukleben?

A propos Klebstoff – der von Pola empfohlene hauseigene Polystyrol-Kleber konnte im Test bestehen. Die Bauteile wurden schnell, fest und dauerhaft verbunden. Die Kanüle plazierte die Flüssigkeit präzise, verstopfte jedoch leicht.



Ein Blick in das Innenleben des Gebäudes. Gerüst und Seitenwände bestehen aus jeweils zwei vorgefertigten Abschnitten.

Einzelne Platten decken die im Hallenboden eingesetzten Gleise ab. Bei Dreileitersystemen sollte die Gleismitte offenbleiben.



Eine Sache für erfahrene Modellbauer ist die Konstruktion des Hallenbodens: Insgesamt 30 Einzelteile, von der kleinen Eingangsschwelle bis zur großen Grundplatte, bilden das Fundament. Die darauf aufliegenden Gleise werden mit weiteren 54 Teilen abgedeckt. Im Test zeigte sich, daß dies – bei aller Vorbildtreue – eine aufwendige und wenig glückliche Lösung ist. Gerade die als Fundament gedachten Kunststoffteile waren mitunter leicht verformt und verursachten im fertig zusammengeklebten Boden Spannungen. Das behinderte auch das Auflegen und Abdecken der Gleise. Günstiger wäre es, für das Fundament lediglich ein paar große Kunststoff- oder Holzplatten zu verwenden. Der Aufbau der Halle bereitete weitere Probleme; die Seitenwände sind nämlich nur über eine relativ kleine Fläche mit dem Boden verbunden. Hier könnten Vertiefungen im Fundament, Rastnasen oder zusätzliche Stützen die Hallenkonstruktion stabilisieren.

Die Eingangstore und das Dach mit seinen vielfältigen Einzelheiten verleihen der Halle ihr endgültiges Aussehen. Das Dach sollte man nur lose aufsetzen, damit der Innenraum zugänglich bleibt.

Das Resultat der Bastelarbeit kann sich sehen lassen: Von allen Seiten präsentiert sich die Wagenbauhalle als gelungenes Modell. Mit 70 Zentimetern Länge und 17,5 Zentimetern Breite sorgt das Bauwerk auch im übertragenen Sinne für großes Staunen.

Einen weiteren Pluspunkt sammelte die Halle bei der praktischen Erprobung. Die Testlok befuhr die im Hallenboden eingesetzten Zweileiter-Gleichstromgleise ohne Schwierigkeiten. Bei der Einfahrthöhe von 70 Millimetern können sich selbst Doppelstockwagen und Ludmillas gefahrlos in die Halle trauen. Leider hat Pola auf eine Vorrichtung zum Öffnen der Türen verzichtet. Daher muß man bei der Einfahrt die Tore von Hand öffnen. Bei der Ausfahrt bahnen sich die Fahrzeuge ihren Weg selbst.

Wer etwas Übung beim Basteln hat, sollte sich nicht scheuen, Polas Modell auf die Anlage zu holen. Als Lohn winkt ein eindrucksvolles Gebäude, das vor allem zu größeren Bahnhöfen hervorragend paßt. Auch im Spielbetrieb überzeugt die Halle, nicht zuletzt durch ihre Geräumigkeit: zwei maßstäbliche D-Zugwagen hintereinander kann die kleine H0-Rangierlok in die Halle schieben.

Thomas Hanna-Daoud

Auf einen Blick

Vorteile ■ **Bausatz fein detailliert und gealtert** ■ **Modell ist ausbaufähig** ■ **Großer Spielwert** ■ **Reales Vorbild**

Nachteile ■ **Zusammenbau erfordert einige Erfahrung** ■ **Kleinteile mit Spritzfehlern und nicht immer paßgenau** ■ **Bauanleitung enthält wenig Text**

Daten ■ **Nenngröße H0: Länge 700 mm, Breite 175 mm, Höhe 125 mm.**

Preis ■ **150,- DM.**

Urteil (3 Schlußsignale)

5 Schlußsignale = exzellent
4 Schlußsignale = sehr gut
3 Schlußsignale = gut
2 Schlußsignale = befriedigend
1 Schlußsignal = brauchbar
kein Schlußsignal = keine Empfehlung

Die schwere Güterzug-Dampflok der Baureihe 44 von Märklin gibt den wuchtigen Eindruck des Vorbildes hervorragend wieder.



Der altbekannte Knickrahmen sorgt dafür, daß die fünffach gekuppelte Maschine auch durch engste Radien fährt.

Große, graue Tiere standen Pate, als die BR 44 ihren Spitznamen erhielt. Märklin sei Dank, daß die wuchtigen Elefanten jetzt über Wechselstromgleise fahren dürfen.

Jumbo-Jet

Den donnernden Auspuffschlag der dreizylindrigen 44 haben viele Eisenbahnfreunde noch immer im Gedächtnis. Egal, ob vor einfachen Güterzügen an Steilrampen oder vor langen Kohle-Ganzzügen im Zechenverkehr, die schweren 1'E-Dampfloks waren lange Zeit unentbehrlich. Heimlich, still und leise verschwanden die leistungsfähigen Maschinen in Ost und West von der Bildfläche (siehe auch MODELLEISENBAHNER 3/96).

Dafür hat die Firma Märklin mit Pauken und Trompeten ihre wichtigste Fahrzeugneuheit 1996 angekündigt: Das H0-Modell der Baureihe 44 soll die Lücke bei den schweren Güterzug-Dampfloks im Dreileiter-Wechselstrom-Bereich schließen. Anstatt, wie inzwischen üblich, die potentiellen Käufer mit einem Vorbildfoto auf Weihnachten zu vertrösten, präsentierten die Göppinger auf der Nürnberger Messe ein serienreifes Fahrzeug.

Hat die 1 : 87-Nachbildung der 044 534-6 die unverwechselbare Karton-Schachtel verlassen, wandern die Blicke über das seidenmatt-schwarze Gehäuse. Mit großer Freude registriert das Modellbahner-Auge die freistehenden Leitungen, zierliche Handräder und fein gravierte Tritte am Metallkessel. Die brünierten Radsätze und die filigrane Steuerung bestehen ebenfalls aus Metall. Für die Umlaufbleche, den Führerstand und Kleinteile wie Pumpe, Indusimagnet und Bremsennachbildung wählten die Konstrukteure Kunststoff als Ausgangsmaterial. Auch Aufbau und Untergestell des Tenders bestehen aus diesem Werkstoff. Dank der kulissengeführten Verbindung bleibt der Abstand zwischen Lok und Tender angenehm kurz.

Nach und nach fallen dann auch einige Dinge auf, die den optischen Eindruck etwas trüben: Die Laternen auf der einfach gestalteten Pufferbohle wirken klobig, die Windleitbleche erinnern an abstehende Ohren und auf der linken Seite steht ein An-

triebszahnrad unter dem Kessel hervor. Dieser füllt übrigens den ganzen Führerstand aus, um dem altbekannten Märklin-Motor Platz zu schaffen. Eigentlich schade, handelt es sich doch sonst um eine komplette Neukonstruktion.

Die saubere Bedruckung und die seidenmatte Lackierung sammeln wieder fleißig Pluspunkte. Daß sich die roten Farbtöne von lackiertem Metall und Kunststoff an der Lok kaum unterscheiden, fällt besonders angenehm auf. Das Rot der Tenderdrehgestelle dagegen wirkt zu grell. Die Anzahl der Zurüstteile hält sich sehr in Grenzen: Wer will, kann die beiliegenden Kolbenschutzrohre montieren. Dann sind allerdings alle Radien unter 500 Millimeter tabu.

Der H0-Jumbo soll aber nicht nur durch seine Optik erfreuen, sein Haupteinsatzgebiet sind die Dreileitergleise der heimischen Anlagen. Die ersten Runden auf der computergesteuerten Testanlage erinnern mehr an den ICE als an einen 4000-Tonnen Erzzug. Nach der Messung bestätigt sich dieser Eindruck: Die 229 Stundenkilometer bei 16 Volt liegen doch sehr deutlich über der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Für den Anlagenbetrieb ist aber mehr das Langsamfahrverhalten von Bedeutung. Obwohl der Märklin-Dreipoler auch hier nicht unbedingt überzeugen kann, liegen die Fahrwerte noch im Rahmen: Die Anfahrspannung beträgt 7,7 Volt. 0,2 Volt weniger, und der schwarze Riese bleibt wieder stehen. Die gemessenen 11 Stundenkilometer als Kriechgeschwindigkeit erlauben auch Rangierfahrten. Die Vorbildgeschwindigkeit erreicht die 44 bei 9,6 Volt, so daß eigentlich nur ein Regelbereich von 2,1 Volt zur Verfügung steht. Trotzdem macht das Fahren mit dem Jumbo Spaß. Er läuft gleichmäßig, sicher und ruhig im Gleis, wenn auch nicht gerade leise. Komplizierte Weichenstraßen und sogar der Industriekreis des Märklin-Gleissystems lassen die fünffach gekuppelte Lok kalt: Ohne zu klemmen, meistert sie diese Aufgabe. Die gute Kurvengängigkeit verdankt der schwarze Riese dem aus anderen Fahrzeugen bekannten Knickrahmen.

Ebenfalls nicht ganz neu ist der lange Auslaufweg der Märklin-Modelle. Ausschlaggebend hierfür ist in diesem Fall auch die hohe Endgeschwindigkeit. Aus 80 km/h schrumpft der Auslauf nämlich auf ganze 33 Millimeter. Alles in allem wäre eine kürzere Getriebeübersetzung die bessere Lösung gewesen. Die Digitalausführung der 44 mit dem fünfpoligen Motor dürfte den Fahrleistungskritikern aber noch einigen Wind aus den Segeln nehmen.

Ein Hauptmerkmal der echten Dreizylinder-Maschine war die enorme Zugkraft. Die 540 Gramm schwere H0-Ausführung kann hier zwar keine Maßstäbe setzen, befördert aber dennoch mehr als 40 Zweiachser über die fünfprozentige Steigung, genug für den normalen Anlagenbetrieb. Die Zugkraftgrenze kündigt sich durch das Schleudern der fünf angetriebenen Kuppelachsen an.

Der Bastler kommt dagegen sicher nicht ins Schleudern, wenn er die Innereien der 1'E-Maschine betrachten will. Drei Schrauben verbinden Gehäuse und Fahrwerk der Lok. Im Bereich des Stehkessels sitzt der Märklin-Dreipoler und wartet auf den näch-



Das Göppinger Antriebskonzept mit dem Motor in der Lok und der Elektronik im Tender bewährt sich im Alltagsbetrieb.

Die großen Lampen und die einfach gestaltete Pufferbohle schmälern den guten, optischen Gesamteindruck der 44.



MESS- UND DATENBLATT BR 44 von Märklin

Der altbekannte 2'2 T 34 weist angesetzte Leitern, eine gute Gravur und vor allem eine saubere Bedruckung auf.

sten Öltropfen oder einen Bürstenwechsel. Die Glühlampe der fahrtrichtungsabhängigen Beleuchtung läßt sich einfach und ohne Lötkolben tauschen. Die Rastverbindung des Tenders leistet deutlichen Widerstand beim Lösen. Unter dem Kunststoffgehäuse befindet sich die Universalelektronik, die, je nach Stellung der Codierschalter, den Betrieb im Analog-, Delta- oder Digitalmodus zuläßt. Sechs dünne Litzen verbinden die Platine mit dem Motor.

Der Preis der Märklin-Neuheit steht noch nicht endgültig fest. Ungefähr 400 Mark dürften fällig sein, soll die 44 über die Anlage rauschen. Die Göppinger haben sich viel Mühe gegeben, vor allem der Kessel ist ein wahres Prachtstück. Wer gesteigerten Wert auf die Fahreigenschaften legt, sollte sich auch die Digital-Version anschauen. In jedem Fall werden viele Märklin-Fans zufrieden zusehen, wie der Jumbo-Jet den Güterzug über die Steilrampe zieht.

Uwe Lechner

STECKBRIEF

Hersteller:
Märklin, Göppingen

Bezeichnung:
044 534-6 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
IV

Katalognummer:
34880

Im Handel seit:
April 1996

Andere Ausführungen:
37880 mit Hochleistungsantrieb, 38880 Hamo-Version für Zweischienen-Gleichstrom, Einmal-Serie der Märklin-Händler-Initiative

Gehäuse/Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
540 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
286 Millimeter

Kupplung:
Märklin-Kurzkupplung in NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
400 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Dreileiter-Wechselstrom

Nennspannung:
16 Volt

Steuerungssystem:
Universalelektronik für Analog-, Delta- und Digitalbetrieb.

Stromabnahme:
Märklin-Skischleifer am Tender, Masse über Kuppel- und Tenderachsen

Motor:
dreipoliger Trommelkollektor-Motor

Beleuchtung:
mit der Fahrtrichtung wechselndes Drei-licht-Spitzensignal

MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Metall-Stirnräder auf alle Kuppelachsen.

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
vier Haftreifen auf der dritten und fünften Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 1,75 Newton (175 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 1,55 Newton (155 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 1,35 Newton (135 Gramm)

SERVICE

Gehäusedemontage:
Drei Zylinderschrauben halten das Lokgehäuse auf dem Fahrwerk, der Tenderaufbau ist aufgeklipst

Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind wartungsfreundlich angeordnet, der Codierschalter des Digitalbetriebs ist gut erreichbar.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	s_0 [mm]
	OHNE LAST		
Anfahren	7,7	21	–
Kriechen	7,5	11	–
U_{Nenn}	16	229	359
$V_{Vorbild}$	9,6	80	33
$V_{Trafo\ max}$	17,5	263	575
V_{NEM}	10,8	112	84

U_0 = Spannung ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; $U_{Trafo\ max}$ = Maximalspannung des Märklin-Trafo; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Zurüstteile:
Kolbenstangenschutzrohre liegen bei (Minimalradius > 500 Millimeter)

Bedienungsanleitung:
Kurzer Vorbildteil, Wartungshinweise und Beschreibung der Digitalbetriebsarten

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	22 620	260,0	260,0
Treibraddurchmesser	1 400	16,1	15,3
Laufraddurchmesser	850	9,8	8,6
Kuppelachsstand der Lok	6 800	78,2	79,4
Gesamtachsstand des Tenders	5 700	65,5	66,3
Höhe des Schornsteins SO	4 550	52,3	53,3

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr erst bei 7,7 Volt an und erreichte dann umgerechnet 21 km/h. Es ließ sich danach auf eine niedrigste Spannung von 7,5 Volt zurückregeln, wobei sich eine Kriechgeschwindigkeit von 11 km/h ergab. Die Vorbildgeschwindigkeit von 80 km/h wurde bereits bei 9,6 Volt erreicht. Bei 16 Volt fuhr das Märklin-Modell umgerechnet 229 km/h und überschritt damit die zugelassene NEM-Geschwindigkeit von 112 km/h um mehr als das Doppelte. Die Zugkraft ist mit 175 Gramm in der Ebene für die auf Modellbahnen üblichen Züge mehr als ausreichend. Der Auslauf des Modells beträgt 33 Millimeter aus der Vorbildgeschwindigkeit und 575 Millimeter aus der Maximalgeschwindigkeit.

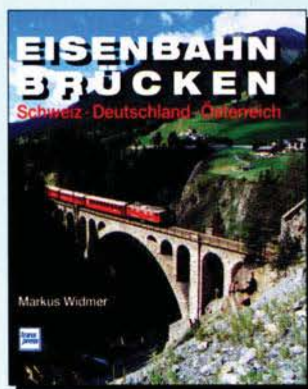
Geschwindigkeit ohne Last

Auslaufweg

NEUHEITEN VON trans press



Wolfgang Diener
Anstrich und Bezeichnung von Lokomotiven
Das Erscheinungsbild der deutschen Lokomotiven aus der Zeit von 1871 bis zur Gegenwart wird mit diesem umfassenden Werk ausführlich dargestellt. Speziell handelt es sich dabei um die unterschiedlichen Farbgebungen und Beschriftungen der Länderbahnen, der DRG sowie der DR und der DB. Dieses Buch ist eine echte Fundgrube für jeden Eisenbahn-Historiker und für alle Modell-Eisenbahner.
192 Seiten, 345 Abbildungen, 36 Farbabb., gebunden
ca. DM/sFr 69,– / öS 538,–
Bestell-Nr. 71004



Markus Widmer
Eisenbahnbrücken
Die kühnsten Bauten vom 19. Jhdt. bis heute.
128 Seiten, 28 sw-Abb., 131 Farbabb., geb.
DM/sFr 59,– / öS 460,–
Bestell-Nr. 71019



Erich Preuß
Stellwerke deutscher Eisenbahnen
Die Entwicklung von den ersten mechanisch Betriebenen zur elektronischen Betriebszentrale heute.
128 Seiten, 150 Abb., broschiert
DM/sFr 29,80 / öS 221,–
Bestell-Nr. 71025



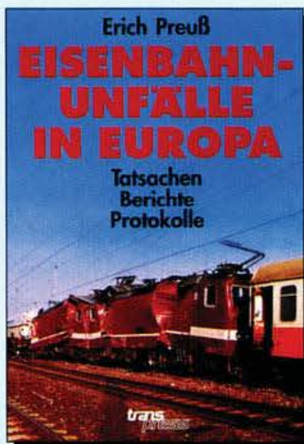
Andreas Janikowski
Die Ammerseebahn
Eine der schönsten Lokalbahnen Bayerns – Entstehen, Streckenverlauf und Betrieb.
144 Seiten, 150 Abb., broschiert
DM/sFr 29,80 / öS 221,–
Bestell-Nr. 71033

Unfall-Protokolle

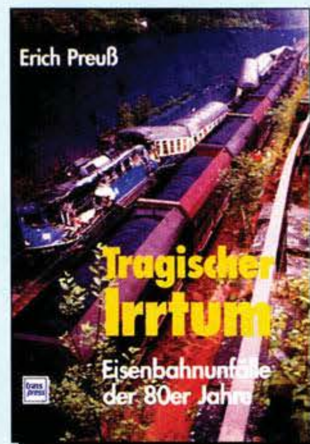


trans press **Ihr Verlag für Eisenbahnbücher**

Peter Semmens
Katastrophen auf Schienen
Über 500 Unfälle von Reisezügen seit 1900 in über 80 Ländern werden mit allen Einzelheiten dokumentiert: Ort und Datum, Zahl der Opfer, Unfallhergang, Ursachen und Schlußfolgerungen. Eine globale Übersicht zu einem Thema, das oft im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht.
280 Seiten, 85 Abbildungen, gebunden
ca. DM/sFr 49,80 / öS 369,–
Bestell-Nr. 71030



Erich Preuß
Eisenbahnunfälle in Europa
Analysen zu 231 Unfällen 1839 bis 1986.
168 Seiten, 154 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 39,80 / öS 311,–
Bestell-Nr. 70716

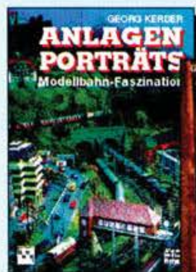


Erich Preuß
Tragischer Irrtum
Eisenbahnunfälle in den 80er Jahren.
168 Seiten, 95 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 39,80 / öS 311,–
Bestell-Nr. 70772

Die Modellbahn-Werkstatt



Georg Kerber / Andreas Stirl
Gleisbau auf Modellbahnanlagen
Bauanleitungen für vorbildgetreue Gestaltung der Anlage. Band 2 der Reihe »Die Modellbahn-Werkstatt«.
128 Seiten, 120 sw-Abb., 30 Farbabb., gebunden
ca. DM/sFr 29,80 / öS 221,–
Bestell-Nr. 71034







Georg Kerber
Anlagen-Porträts
112 Seiten, 188 Farbabb., gebunden
DM/sFr 29,80 / öS 221,– Best.-Nr. 71013

Georg Kerber/Andreas Stirl
Planen und Bauen von Modellbahnanlagen
128 S., 124 sw-Abb., 27 Farbabb., geb.
DM/sFr 29,80 / öS 233,– Best.-Nr. 71027

Günter Fromm
Gleispläne für die Modelleisenbahn
50 Gleispläne bekannter Bahnhöfe zum Nachbau für den Modellbahnbetrieb.
160 Seiten, 158 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 29,80 / öS 233,–
Bestell-Nr. 70914

Günter Fromm
Modellbahn-Anlagen
Bahnhöfe und Gleispläne: Fundierte Tips für den Bau aller Größenordnungen.
260 Seiten, 368 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 39,80 / öS 311,–
Bestell-Nr. 70756

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an
Motorbuch-Versand · Abt. 116 · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 65 / ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter
Telefax (0711) 2 10 80 70

Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

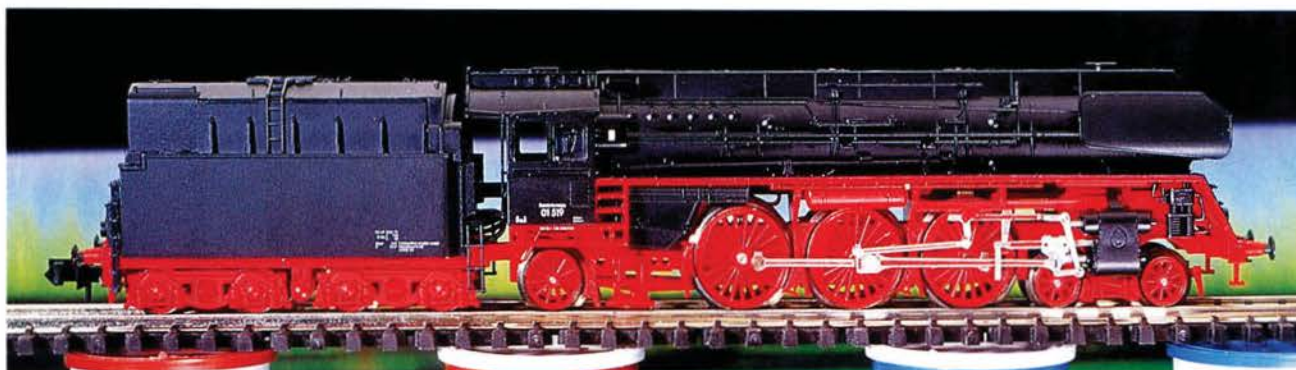
Name ____________

Kunden-Nr. ____________

Straße ____________

PLZ/Ort ____________

T116



Lokführerseite der mit einem Öltender gekuppelten 01 519. Die filigranen Speichen der Räder fallen besonders auf.

Unverwechselbar: die Stirnansicht der Reko-01 mit ihrer spitzen Rauchkammertür und den Frontschürzen.

Schrittmacher

Wenige Wochen nach der Nürnberger Messe lieferte Arnold das N-Modell der Schnellzugdampflok Baureihe 01.5 aus. Die Lok ist in Ost und West ein Wunschkandidat für viele Anlagen.

Arnold meldet sich bei den Anhängern des Maßstabs 1:160 nach der firmenbedingten Zwangspause fulminant zurück. Mit der zwar schon 1995 angekündigten, nun aber im März 1996 ausgelieferten 01.5 der Reichsbahn wird ein neues Kapitel in der Geschichte des traditionsreichen N-Herstellers aufgeschlagen. Viele Modellbahner warteten schon lange auf eine Nachbildung der starken und formschönen Reko-Lok der DR – nun ist sie da.

Der N-Hersteller konnte das vorhandene Fahrwerk der 01.0-2 als Basis für das neue Modell verwenden. Als Vorbild der ersten ausgelieferten Version wählte er die 01 519 aus. Sie entstand aus der 1936 gelieferten 01 186. Die am 29. Februar 1964 abgenommene 01 519 verfügte als erste DR-Maschine über eine Öl-Hauptfeuerung, war also der Schrittmacher für diese Technik. Die Jahre 1982 bis 1989 überdauerte sie allerdings als rostgefeuerte Heizlok. Das Raw Meiningen baute diese Schnellzugmaschine in den Jahren 1990/91 wieder auf.

Die neue Arnold-Lok trifft den Gesamteindruck des DR-Vorbilds ausgezeichnet. Kessel, Umlaufbleche und Frontschürze bilden zusammen den Metall-Aufbau des Modells. Auch der Fahrwerksblock besteht aus Metall. Am Kessel finden sich angespritzte Leitungen, Nachbildungen der Waschluken, Aufstiegstritte, die Dampfpfeife und der gesondert angesetzte Generator. Kleine Details wie fein imitierte Handläufe an den Verkleidungen der Kesselaufbauten fallen nicht sofort auf. Blickfänge stellen dagegen die Windleitbleche mit ihrer unkonventionellen Form, die langen Blenden an den vorderen Führerstandsfenstern und natürlich die Teilverkleidung der Kesselaufbauten dar.

Arnold nahm eine völlig neue 01.0-2 im Jahr 1992 ins Programm. Das Fahrgestell und der Antrieb der 01.5 stellen also noch eine recht junge Konstruktion dar. Die sehr zierliche Steuerung und die filigranen Rädern demonstrieren das hohe Niveau der Entwicklung und Fertigung. Für ein N-Modell ist immer noch überraschend, daß Arnold alle Bremsklötze nachbildete – dies ist nicht einmal bei H0-Modellen die Regel. Sogar die unter den Umlaufblechen verlaufenden Leitungen für die Triebwerksbeleuchtung



Am Kessel der formschönen 01.5 finden sich zahlreiche angespritzte Leitungen und einige angesetzte Teile.

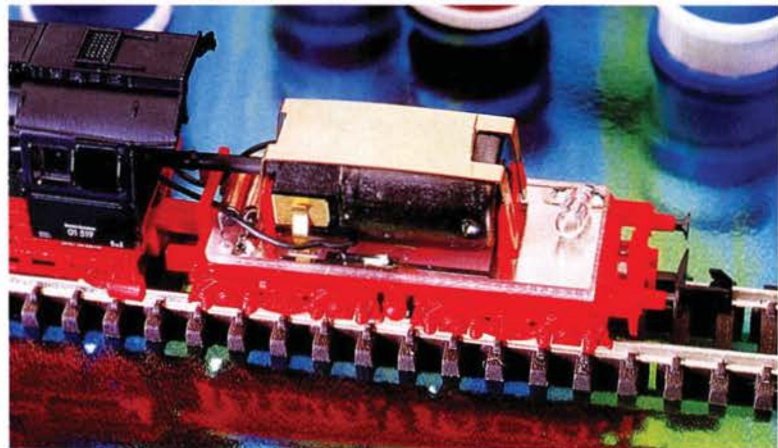
finden sich am Modell wieder – und zwar inklusive der gelben Anschlußkästen. Griffstangen am Führerhaus-Aufstieg und eine detailfreudige Nachbildung der Führerstands-Einrichtung vervollständigen den sehr guten Eindruck. Auch der Öltender, dessen Aufbau ebenfalls aus Druckguß besteht, läßt keine Wünsche offen.

Soweit in der Nenngröße N zu realisieren, weist das Modell eine komplette und gut lesbare Beschriftung auf. So läßt sich auch die Bw-Angabe „Erfurt P“ und das Datum der letzten Bremsuntersuchung, der 12. Mai 1969, mit einer Lupe problemlos entziffern. Aus dieser Untersuchungsanschrift und der alten Loknummer geht hervor, daß Arnold den Zustand der Lok zwischen Mitte 1969 und Mitte 1970 nachbildete, somit die Schlußphase der Epoche III. Die bei der 01 519 am Führerhaus um 1970 noch angebrachte Erinnerungsplakette für den Ölumbau im Raw Meiningen findet sich beim Modell nicht. Da sich auf dieser Guß-Plakette viele und kleine Schriftzeichen fanden, dürfte eine lesbare Nachbildung in N unmöglich sein.

Der im Tender untergebrachte Motor gibt die Kraft auf eine biegsame Welle ab. Diese Welle gleicht Höhenunterschiede sowie seitliche Bewegungen von Lok und Tender aus. Die drei Treib- und Kuppelachsen werden durch ein Stirnradgetriebe mit vorgeschalteter Schnecke bewegt. Antrieb und Kraftübertragung hinterlassen hinsichtlich des Gesamtkonzepts und der Ausführung einen guten Eindruck. Eine Schwungmasse fehlt allerdings.

Das Testmodell fuhr bei 5,3 Volt an und erreichte sofort die hohe Geschwindigkeit von umgerechnet 75 km/h. Die Lok konnte auf 4,4 Volt zurückgeregelt werden. Sie fuhr dann noch mit 38 km/h. Schon bei 11 Volt gaben die Meßgeräte 330 km/h an, also das Tempo des künftigen ICE 2/2. Bei 6,3 Volt fuhr das 1:160-Modell umgerechnet so schnell wie das Vorbild: 130 km/h. Die Langsamfahreigenschaften können zwar beispielsweise durch Halbwellen-Fahrgeräte verbessert werden, eine andere Getriebeübersetzung wäre aber trotzdem sinnvoll. Ein Auslauf im eigentlichen Sinn ließ sich nicht messen. Bei abgeschalteter Spannung blockierten die Räder und die Lok rutschte bei 12 Volt noch knapp zehn Zentimeter weit. Das Fahrverhalten erwies sich trotzdem als gut. Der Motor lief leise, die Kraftübertragung arbeitete gleichmäßig, die Stromabnahme funk-

Unkonventionell: Der Motor treibt über eine Welle die Kuppelachsen des verhältnismäßig schweren Modells an.



Rekonstruktion

In den fünfziger Jahren startete die DR ein Rekonstruktionsprogramm für Dampflokomotiven, in das 1959 auch die Baureihe 01 aufgenommen wurde. Die Reichsbahn wählte Maschinen mit 1000 mm großen, vorderen Laufachsen zum Umbau aus. Die VES-M in Halle konstruierte die Reko-01, das Raw Meiningen führte die Arbeiten aus. Die 01.5 zeichnete sich durch einen besonders belastbaren Kessel aus, der eine Verbrennungskammer erhielt. Die DR schuf mit diesen Lokomotiven die leistungsfähigste 01-Variante. Äußerlich fiel an den Maschinen die Blechverkleidung auf dem Kessel auf. Einige Maschinen erhielten Boxpok-Radsätze und eine Umlaufschürze. Die erste rekonstruierte Lok verließ das Raw Meiningen im Jahr 1962. Die 1964 umgebaute 01 519 erhielt als erste DR-Maschine eine Öl-Hauptfeuerung. Bis auf die 01 506, 511, 512, 514 bis 516 und 518 erhielten auch die schon zuvor rekonstruierten Loks 1965/66 eine Ölfeuerung. Mit der 01 535 endete 1965 das Reko-Programm der 01. Erhalten blieben die 01 509, 514, 519, 531, 533.

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT — BR 01.5 von Arnold

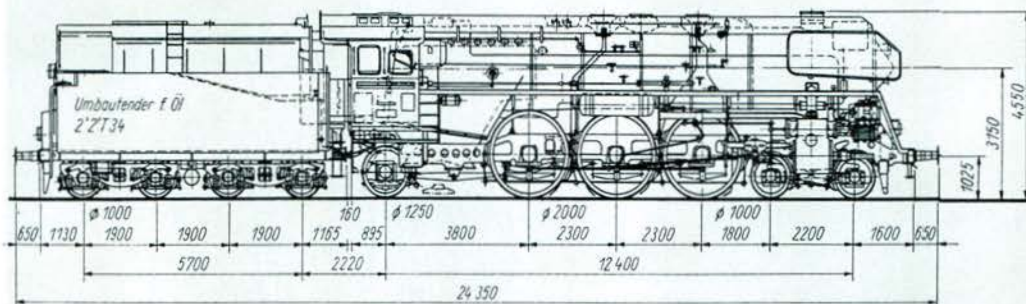


Auch das ganz aus Metall bestehende Gehäuse des vierachsigen Öltenders wartet mit zahlreichen Details auf.

tionierte zuverlässig. Das Modell eignet sich deshalb sehr gut für den Anlagenbetrieb. Einschränkungen für den Einsatz könnten sich beim Bogenlauf ergeben. Bei engen Radien müssen laut Bedienungsanweisung mehrere Leitungen unterhalb des Führerhauses auf der Heizerseite abgeschnitten werden. Kein Modellbahner wird diese Operation gern durchführen. Ob sie wirklich erforderlich ist, muß eine Probefahrt zeigen. Auf der Testanlage stellte der enge 192-mm-Radius auch ohne diesen Eingriff kein unüberwindliches Hindernis dar.

Hochwertige Schnellzüge waren noch in den siebziger Jahren das hauptsächliche Betätigungsfeld der 01.5. Das Arnold-Modell der Epoche III wird sich eines Tages sicherlich auch vor den typischen DR-Schnellzügen der sechziger Jahre mit den damals modernen Y-Reisezugwagen einsetzen lassen. Bislang sind diese Wagen aber von keinem N-Hersteller erhältlich. Da die 01.5 aber sogar vor Schnellzügen zwischen Ost- und Westdeutschland eingesetzt wurde, kann sie auch DB-Garnituren ziehen. Das Modell wird daher bei Modellbahnern in Ost und West gleichermaßen gefragt sein.

Andreas Räntzsch





STECKBRIEF

Hersteller:
Arnold, Mühlhausen (Sulz)

Bezeichnung:
01 519 der Deutschen Reichsbahn (Ölfeuerung)

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
III, 1964-1970

Katalognummer:
2523

Im Handel seit:
März 1996

Andere Ausführungen:
2524 mit Boxpok-Radsätzen und Kohlefeuerung; Digitalversion 82523 mit Öltender

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
120 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
192 bzw. 222 Millimeter (in diesem Fall müssen eventuell Teile der Lok entfernt werden), sonst 400 mm

Kupplung:
N-Normkupplung; Aufnahmeschacht für die Kupplung an der Frontseite liegt bei

Normen:
NEM, CE

Preis:
320 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von den Treibachsen beidseitig, von den Tenderachsen einseitig

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
nicht wechselndes Dreilicht-Spitzensignal an Lok und Tender

Leistungsaufnahme:
3,84 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom im Tender untergebrachten Motor über biegsame Welle auf Lokgetriebe; die Kuppelachsen werden angetrieben

Schwungmasse:
ohne

Haftreifen:
zwei auf der dritten Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,34 Newton (34 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,26 Newton (26 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,18 Newton (18 Gramm)



SERVICE

Gehäusedemontage:
Tendergehäuse: zwischen Lok und Tender wird das Kunststoffteil für die Trittstufen herausgezogen

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	5,3	75	0,26	–
Kriechen	4,4	38	0,24	–
U_{Nenn}	12	374	0,32	94
$V_{Vorbild}$	6,3	130	0,26	18
V_{NEM}	8,1	208	0,29	36
bei 100 km/h	5,8	100	0,26	11

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N

Zugänglichkeit der Innenteile:
wichtige Teile sind gut erreichbar.

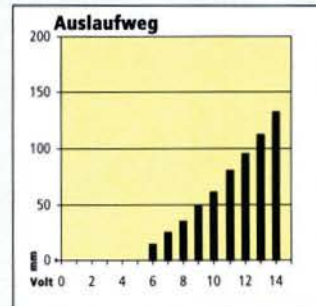
Zurüstteile:
keine, nur Kupplung für die Stirnseite

Bedienungsanleitung:
übersichtliche, vierseitige Anleitung

Verpackung:
Kunststoffschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	24 190	151,2	151,8
Höhe über Schienenoberkante	4 550	28,4	28,4
Höhe Kesselmitte über SO	3 150	19,7	19,5
Gesamtachsstand der Lok	12 400	77,5	78,5
Treib- und Kuppelraddurchmesser	2 000	12,5	12,1
Laufraddurchmesser (vorne)	1 000	6,3	6,1

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell der Arnold-01.5 fuhr bei 5,3 Volt an und erreichte aus dem Stand heraus umgerechnet 75 km/h. Danach ließ sich die Lok auf 4,4 Volt und 38 km/h zurückregeln. Die Messungen erfolgten mit geglättetem Gleichstrom. Mit Halbwellen-Fahrpulten lassen sich niedrigere Werte erreichen. Die Vorbildgeschwindigkeit von 130 km/h wurde schon bei 6,3 Volt erreicht, die NEM-Geschwindigkeit von 208 km/h bei 8,1 Volt. Mangels Schwungmasse ließ sich ein echter Auslauf nicht messen, die Lok rutschte bei unterbrochener Spannung mit blockierten Rädern. Die Zugkraft reicht mit 34 Gramm in der Ebene und 26 Gramm in 5 Prozent Steigung für normale Anforderungen voll aus.



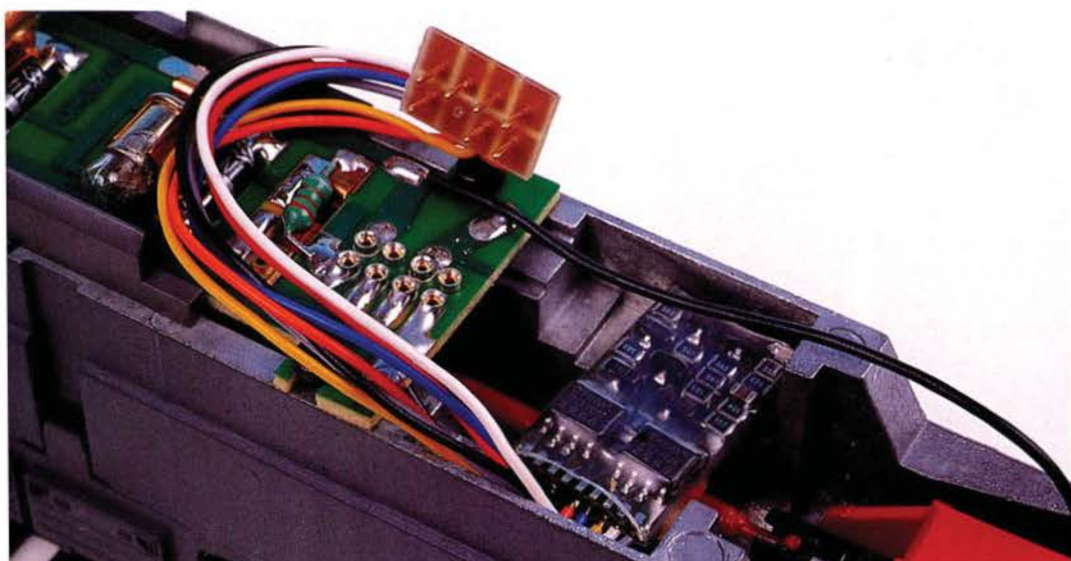
Unabhängigkeit ist auch bei Modellbahnern ein Schlagwort: Alle Loks in einem Stromkreis und mehrere „Lokführer" an einer Anlage, die nach Herzenslust rangieren. Digital macht's möglich.

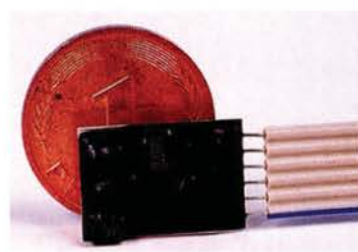
Von Null auf Eins



Digital ist cool, verspricht die jüngste Mehrzugsteuerung auf dem boomenden Markt. Der Name des Roco-Produkts zeigt, daß der Nachwuchs die Zielgruppe ist. Allerdings interessieren sich nicht nur die angesprochenen Kids für die Einsteiger-Angebote. Wer nämlich den Fahrbetrieb auf der Anlage in Zukunft digital steuern will, ist mit den Anfangspackungen meistens gut und preiswert bedient und macht sich obendrein den Einstieg leicht.

Die Technik, die in den Komplett-Angeboten steckt, ist meistens eine abgemagerte, dafür sehr bedienungsfreundliche Variante der jeweiligen Vollversionen. Die Digital-Eigenheiten bleiben aber erhalten. Der Sinn einer solchen Steuerung ist, zwei oder mehr Lokomotiven in einem Stromkreis regeln zu können. Dafür schickt die Zentraleinheit Informationen ans Gleis, die der angesprochene Decoder für sich auswertet. Da immer eine Spannung von ungefähr 16 Volt anliegt, die der Fahrzeugdecoder auf die nötige Motorspannung reduziert, gibt es die Dauerbeleuchtung von Loks und Wagen praktisch als Abfallprodukt dazu. Die meisten Systeme bieten noch Zusatzfunktionen, wie einen abschaltbaren Rauchgenerator oder eine Lokpfeife. Auch das Anfahrverhalten profitiert vom Digital-System, die Motorregelung erfolgt ähnlich wie bei Fahrpulten mit Impulsbreitensteuerung. Diese belastet allerdings die Motoren, die mehr Wärme in den Ankerspulen entwickeln. In bezug auf den Anlagenbau weisen die digitalen Einstiegspackungen kaum Vorteile auf. Erst mit zusätzlichen Bausteinen fällt die aufwendige Verdrahtung von Signalen und Weichen weg. Digital-Zweifler behaupten, daß der vorhandene Fahrzeugpark erst dann wieder auf der Anlage einsetzbar ist, wenn die Loks umgerüstet sind. Außer beim Fleischmann-System, das eine Nachrüstmöglichkeit für den Betrieb konventioneller Loks bietet, trifft das auch zu.

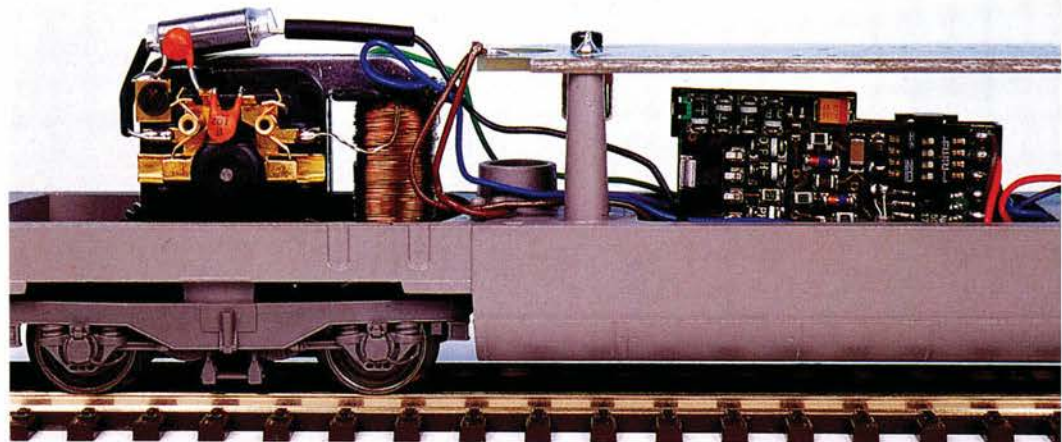




Die moderne Elektronik macht es möglich: Der winzige Decoder von Trix paßt in beinahe jede N-Lok.

Die Schnittstelle erleichtert die Digital-Umrüstung: Decoder einstecken und schon beginnt der Fahrspaß.

Um die Kids für die digitale Modellbahn zu begeistern, bieten die Hersteller den hochmodernen ICE im Startset an.



Das Delta-Modul auf der rechten Seite versorgt den Märklin-Motor mit der benötigten Fahrspannung.

Nach ersten Versuchen mit verschiedenen Ton-Frequenzen entstanden in den siebziger Jahren die sogenannten Binärsysteme, die ihre Fahrinformationen in eine Abfolge der Werte 0 und 1 verschlüsseln. Genau nach diesem Prinzip funktionieren auch die aktuellen Digitalsteuerungen. Trix präsentierte bereits 1984 das System Selectrix. So richtig ins Rollen kamen die digitalen Züge erst, als Märklin 1985 das hauseigene System in den Handel brachte. 1986 präsentierte Fleischmann das Mehrzugsystem FMZ, kurz danach brachten Arnold und Märklin ihr Gleichstrom-Digital-System in Zusammenarbeit mit Lenz auf den Markt. Auf der Nürnberger Messe 1995 stellte schließlich Roco das ebenfalls auf dem Lenz-Format basierende „Digital-Is-Cool“ vor. Die vielen Einsteigerpackungen, die jetzt auf dem Markt sind, machen damit die Wahl oftmals zur Qual.

Wer sich für den ersten Schritt ins digitale Neuland entschieden hat, kommt mit den preiswerten, aber hochwertigen Startsets leichter den zweiten Schritt voran. Die Auswahl im Handel ist groß. So bietet Marktführer Märklin sowohl eine kleine Anfangspackung mit Gleisoval und C-Kuppler als auch ein Set mit der BR 216 und K-Gleisen oder eine Startpakkung mit vereinfachtem ICE an. Im Laufe des Jahres erscheinen zudem noch einige Einsteiger-Angebote mit dem neuen C-Gleis, unter anderem mit einer BR 41, sechs Güterwagen und einem Oval mit Ausweichgleis. Richtige Digital-Sets sind sie aber alle nicht. Die Loks besitzen zwar einen einfachen Decoder (Delta-Modul), doch die Control-Einheit zum Anwählen von vier verschiedenen Loks



Die Bedienung der Digital-Fahrpulte ist einfach. Am meisten Komfort bietet die Einsteiger-Steuerung von Trix.

muß zusätzlich angeschafft werden. Wer will, kann die Delta-Loks auch gleich mit dem großen, ausbaufähigen Control 80 ansteuern. An dieses lassen sich auch die Weichensteuerung oder ein Computer-Interface anschließen.

Fleischmann kündigt für dieses Jahr gleich fünf komplette Digital-Startsets an, vier in H0, eines in Spur N. Alle beinhalten als Gleiskonfiguration ein großes Oval mit zwei Bogenweichen, als Triebfahrzeuge stehen ein C-Kuppler der Baureihe 89, eine BR 260, eine V 100 und die BR 141 in H0 sowie die BR 140 in 1 : 160 zur Wahl. Weiter enthalten die Packungen das neue Digital-Control zum Ansteuern von vier Fahrzeugen mit 119 verschiedenen Adressen und einen leistungsfähigen Transformator, der die Energie zur Verfügung stellt. Ein zusätzlicher Handregler erlaubt es, eine fünfte Lok zu steuern.

Der Größte Vorteil des Fleischmann FMZ-Systems besteht in der Möglichkeit, über den FMZ-Koppler 6808 eine konventionelle Lok zwischen den digitalen Maschinen fahren zu lassen. Daß man dafür die 16 Volt-Glühlampen der alten Loks sowie aller Innenbeleuchtungen gegen solche mit 24 Volt Nennspannung tauschen muß, läßt sich leicht verschmerzen.

Letztes Jahr überraschte Roco mit einem preiswerten Digital-is-cool-Set mit einfachem ICE, Zentraleinheit, Fahrpult, Trafo und Gleisen. Die zweite Startpackung mit der Diesellok BR 215 bietet eine zusätzliche Weiche für ein Abstellgleis. An das Steuergerät lassen sich zwei Lokmäuse direkt, und weitere über einen Adapter, anschließen. Maximal acht Fahrzeuge kann die für Kinder gedachte Maus-Steuerung ansprechen. Das Roco-System paßt zu Digital-Plus von Lenz, das bis zu 99 Loks mit großem Komfort steuert. Von Lenz gibt es dann auch die für eine Weichen- und Signalsteuerung benötigten Komponenten. Diese Ausbaumöglichkeit macht das jüngste System am Markt für alle Digital-Einsteiger besonders interessant.

N-Bahner können sich freuen, denn Trix bietet für sie eine Selectrix-Startpackung an. Die enthaltene Central-Control 2000 kann neun Decoder direkt ansprechen und dient als Basis für das Lok-Control, mit dem dann alle 99 Adressen erreichbar sind. Selbst die Weichensteuerung läuft über die Zentraleinheit der Grundpackung. Das Trix System bietet bereits im Einsteiger-Set mit 31 Fahrstufen, einstellbarer Endgeschwindigkeit, sechs verschiedenen Anfahr- und Bremsverzöge-

Digitale Sprache

Adresse
Damit die Steuerbefehle an den richtigen Empfänger gelangen, erhält jeder Decoder eine eigene Adresse.

Analog-Betrieb
Die bisherige Methode, bei der die Geschwindigkeit meistens linear von der am Gleis anliegenden Spannung abhängt, bezeichnet man als analog oder konventionell.

Anfahrspannung
Da Motoren bei unterschiedlichen Spannungen anlaufen, ist bei vielen Decodern die Spannung der ersten Fahrstufe einstellbar. Dadurch bleibt der volle Regelbereich am Fahrpult erhalten.

Binär-System
Verschlüsselung von Informationen durch eine beliebig lange Aneinanderreihung der sich gegenseitig ausschließenden Werte 0 und 1.

Booster
Fahren mehrere Loks gleichzeitig, kann der Trafo seine Leistungsgrenze erreichen. Dann versorgt je ein Booster mit separatem Trafo die einzelnen Abschnitte der jetzt unterteilten Anlage mit Fahrstrom und Digital-Informationen.

Decoder
Elektronischer Baustein, der die Digital-Signale entschlüsselt und die gewünschte Spannung für Motor, Licht und Zusatzfunktionen abgibt.

Digital-Betrieb
Im Digital-Betrieb erfolgt die Informationsübertragung durch die Kombination der Werte 0 (keine Spannung) oder 1 (maximale Spannung).

Fahrstufen
Der Decoder gibt die Motorspannung nicht stufenlos, sondern in kleinen Schritten, den Fahrstufen, ab. Je mehr Fahrstufen, desto feinfühliger läßt sich das Fahrzeug regeln.

Funktionsdecoder
Neben Lokdecodern bieten einige Firmen auch Chips für verschiedene Schaltfunktionen an. Einsatzgebiete sind zum Beispiel der Lichtwechsel bei Steuerwagen oder Kranbewegungen.

Geregelter Decoder
Decoder, der die Motor-Drehzahl einer Fahrstufe konstant hält. Vorteil dieser Technik ist eine absolut gleichmäßige Fahrt durch Weichenstraßen oder an Steigungen.

Zentraleinheit
Die Zentraleinheit ist das „Gehirn" einer Digitalsteuerung. Sie verschlüsselt die Daten in die systemspezifische Sprache und sendet sie über die Gleise an den angesprochenen Decoder.

Zusatzfunktion
Zusätzliche Schaltfunktion von Fahrzeugdecodern, zum Beispiel für Licht, Rauchentwickler, Lokpfeife oder Dampfgeräusch.

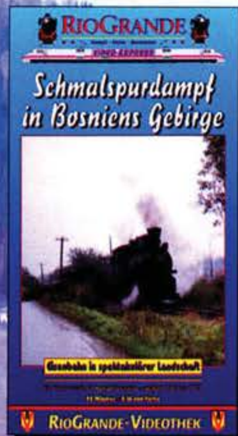
rungen und der geregelten Motordrehzahl einen sehr großen Fahrkomfort. Zudem lassen sich auch die NMRA-Norm-Decoder (Roco, Arnold, Lenz) ansprechen. Das macht die Startpackung in Spur N mit der Diesellok BR 216, drei Güterwagen und Gleisoval inklusive zweier Weichen so attraktiv. Wer H0 fährt, kann sich die Steuereinheiten und Decoder einzeln anschaffen. Letzteren ab Mai '96 sogar mit Schnittstellenstecker für vorbereitete Loks von Brawa oder Roco.

Die Anfangspackungen ermöglichen den digitalen Start von Null auf Eins. Sie bieten dem Neuling viel Fahrspaß für einen verhältnismäßig günstigen Preis. Aber auch Modellbahner, die eine vorhandene Anlage auf Digitalbetrieb umstellen wollen, finden hier einen preiswerten Einstieg. *Uwe Lechner*

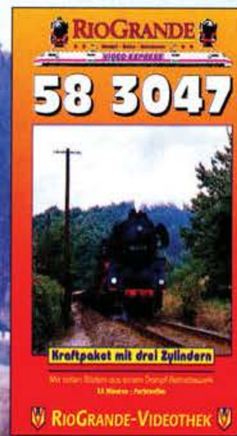
Der VIDEO-EX

Neu im April

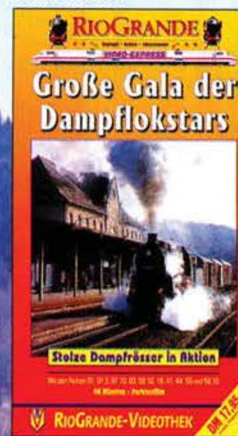
Schmalspurdampf im bosnischen Gebirge
Eisenbahn in spektakulärer Landschaft – eine Filmreise aus den Jahren 1967 bis 1973. (50 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72122**



58 3047 – Kraftpaket mit drei Zylindern
Die Glauchauer Traditionslok vor dem legendären Sandzug ab Rochlitz. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72147**



Große Gala der Dampflokstars
Stolze Dampfrösser in Aktion auf der herrlichen Mittelgebirgsstrecke Arnstadt–Meiningen im Thüringer Wald. (48 min.)
DM/sFr 17,95 / öS 162,–
Bestell-Nr. **72154**

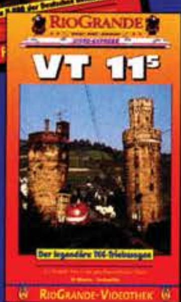


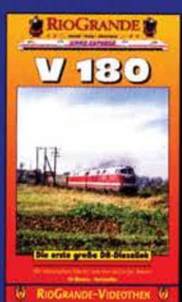
nur DM/sFr 17,95 öS 162,–

Diesellokomotiven



Taigatrommel
Die sowjetischen Großdiesel-loks der DR-Baureihe V 200 in ihren ehemaligen Einsatzgebieten. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72037**





VT 11'5
Der legendäre TEE-Triebwagen – ein eindrucksvolles Porträt des einstigen Bundesbahn-Stars. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72038**

V 180
Die erste große DR-Diesellok: Ein begeisterndes Porträt, mit historischen Szenen und letzte Einsatzjahre. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72127**

Straßenbahnen

Unsere Straßenbahn 1 – Naumburg/Nordhausen
Ein Film über die Bedeutung der Straßenbahn im Alltag der früheren DDR. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72128**





Gute alte Tram
Das Straßenbahnmuseum Wuppertal-Kohlfurth – mit interessanten Fahrzeugen aus vielen Epochen. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72018**

Ob mächtige, dampfspeiende Güterzug-Loks, fauchende Schnellzug-Dampflokomotiven ode imposante Ellok-Riesen – der Faszination Eisen erliegen wir immer wieder. Erleben und genieße in einmalig schönen Aufnahmen Loks und Wage außergewöhnliche Bahnen und spektakuläre Zü in ihrer natürlichen Umgebung und auf herrlich Strecken. Die RIO-GRANDE-Eisenbahn-Videos Ihnen Eisenbahn-Erlebnisse in höchster Qualit zu sagenhaft günstigen Preisen.

Rund 150 Eisenbahn-Videos sind zur Zeit lieferb fordern Sie das ausführliche Gesamtprogramm

Fehlt die Bestellkarte –

dann war schon jemand schneller als Sie.

Aber Sie brauchen auf Ihr Lieblings-Video nicht zu verzichten – bitte senden Sie Ihre Bestellung einfach an:

Motorbuch-Versand
Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
oder rufen Sie uns an:
Telefon 0711 - 2 10 80 65
ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.

Oder senden Sie uns Ihr Fax:
07 11 - 2 10 80 70

Bitte geben Sie die Bestell-Nr., Preis, Ihre vollständige Anschrift und die gewünschte Lieferart an – gegen Rechnung, per Nachnahme (Ausland nur Vorkasse möglich).
Versandkostenanteil Inland: DM 5,–
Für Bestellungen ab DM 150,– berechnen wir im Inland keine Versandkosten.
Versandkosten europ. Ausland: DM 12,–

Märklin



Ein Jahr mit Märklin
1994 – die Höhepunkte eines Modellbahn-Jahres, u.a. mit der Erlebnisbahn »Maxi« und SSB-»Heizerlok«. (50 min.)
DM/sFr 29,95 / öS 270,–
Bestell-Nr. **72144**



Ein Jahr mit Märklin
Höhepunkte des Jahres 1995, mit dem Kitteldampftriebwagen (Vorbild+Modell) und Modellszenen. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72153**



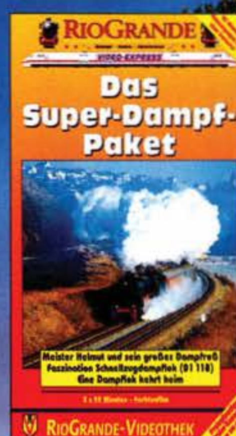
Alpenreise mit der Märklin-Lok
Eine erlebnisreiche Rundreise über tolle Schweizer Alpenbahnen. Mit Einweihung der »Alpaufzuglok«. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72152**

Beliebte Dampflok-Videos



Molli
Schmalspurromantik von Bad Doberan bis Kühlungsborn, mit historischen Szenen aus den 60er Jahren. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72042**

Das Super-Dampf-Paket
Drei begeisternde Filme aus der guten alten Dampflokzeit, zusammen auf einer Kassette. (165 min.)
DM/sFr 69,90 / öS 629,–
Bestell-Nr. **72143**













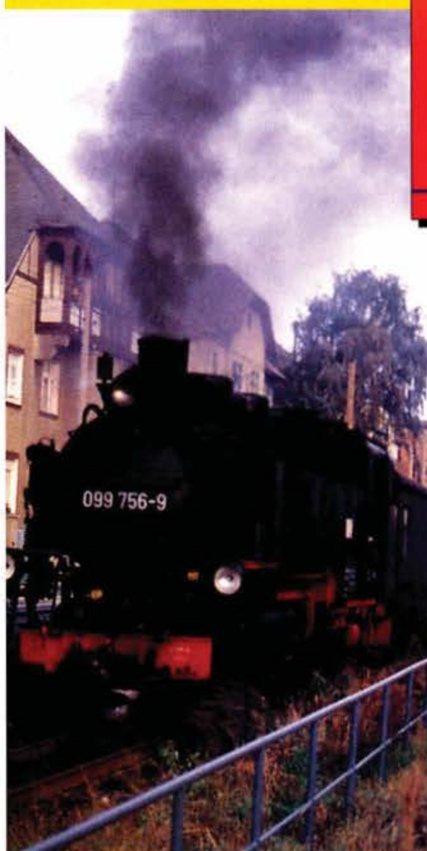
Der Lößnitzdackel
Die Dresdener Ausflugsbahn Radebeul-Radeburg – mit historischen Szenen aus den 60er Jahren. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72052**

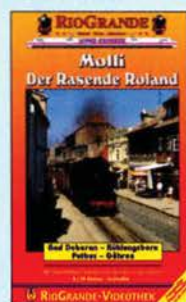
50 622
Die 50er prägte bis zum Ende des Dampfbetriebs in den 70ern den Alltag auf deutschen Gleisen. (58 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72029**

50 849
Ursprungslok eines tausendfachen Erfolges: Die Zwikkauer Traditionslok »mit den großen Ohren«. (58 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72030**

50 622 + 50 849
»50 622 – das Arbeitstier auf DB-Gleisen« und »50 849 – Ursprungslok eines tausendfachen Erfolges«. (2x58 min.)
DM/sFr 99,90 / öS 899,–
Bestell-Nr. **72031**

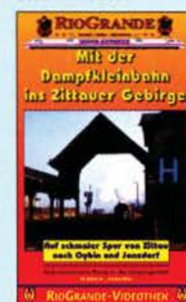
Der Rasende Roland
Schmalspurromantik zwischen Putbus und Göhren – mit historischen Szenen aus den 60er Jahren. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72043**













Molli + Der Rasende Roland
Molli und Rasender Roland auf ihren Hausstrecken – mit historischen Szenen aus den 60er Jahren. (2x58 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72044**

Die Selketalbahn
Dampfkleinbahn-Romantik im schönen Harz mit alten Mallets: Gernrode–Straßberg–Stiege. (56 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72070**

Die Harzquerbahn
Eine romantische Reise durch den winterlichen Harz – auch mit Rollbock- und Rollwagen-Güterverkehr. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72071**

Mit der Dampfkleinbahn ins Zittauer Gebirge
Zittau–Oybin–Jonsdorf – eine romantische Reise in die Vergangenheit. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72053**

Zittauer Gebirge + Der Lößnitzdackel (Doppelkassette)
Schmalspur von Radebeul nach Radeburg, von Oybin nach Jonsdorf. (2x58 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72054**

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Do 25.04. bis So 28.04.

„Mit Volldampf durch das Erzgebirge": Fahrt Cranzahl – Oberwiesenthal, Besuch des Eisenbahnmuseums in Rittersgrün. Infos: Fremdenverkehrsgemeinschaft „Oberes Erzgebirge", Karlsbader Straße 164, 09465 Neudorf, Tel./Fax (037342) 8388.

Sa 27.04. und So 28.04.

„Tag der offenen Tür" im Betriebshof Halle, veranstaltet von DB AG und BSW Halle. Eintritt 8 bis 17 Uhr, bis 10 Uhr nur für Fotofreunde.

Ganzer Monat Mai

Sonderfahrten im Raum Heilbronn. Infos: EFZ, Postfach 100201, 72302 Balingen.

Mi 01.05.

Historischer Dampfzug der GES, Korntal – Weissach, weiterer Termin: 05. 05. (16)

Sonderfahrten Amstetten – Oppingen. Weiterer Termin: 19.05. (10).

Fahrt in den Mai ab Ulm mit der 75 1118 (10).

Sonderfahrt Berlin – Dresden (13).

Mi 01.05. bis So 05.05.

Frühlingsfahrt ins Waldviertel. (17)

Sa 04.05.

Fahrtag auf der Döllnitzbahn. Weitere Termine: 16.05., 27.05. Infos: PRO BAHN, Bahnhof Mügeln, Oschatzer Straße 2 a, 04769 Mügeln, Tel. (034362) 323 43, Fax 324 47.

Dampfzug mit 042 271-7 von Kiel nach Dömitz. Info: Rendsburger Eisenbahnfreunde Tel.: 04321/166 72

Mallet-Sonderfahrt Wernigerode – Brocken. Weitere Termine: 09.05., 18.05., 25.05. (5).

Lilo-Dampf-Express: Mit der 86 501 zum Pferdemarkt in Peuerbach (2).

Exkursion mit Triebwagenfahrt entlang der einstigen Strecke der Osterwieck-Wasserlebener Eisenbahn. Infos: Kreisvolkshochschule, Herr Lübcke, Unterm Ratskopf 53, 38855 Wernigerode, Tel./Fax (03943) 331 63.

90 Jahre Meran – Lanener Bahn: Sonderfahrt zur Saisoneröffnung des Tiroler Localbahnmuseums. Infos: Tiroler Museumsbahnen, Pater Reinisch Weg 4, A-6020 Innsbruck, Tel. (0043/512) 503 52 28.

Böhmerwald-Rundfahrt Nürnberg – Pilsen – Klattau mit 01 1100 und 534.0 (9).

Seenplatten-Expreß: Sonderfahrt mit 52 8029 und Diesellok von Lübeck zu mecklenburgischen Strekken. Infos: VLV, Michael Hecht, Rauher Dorn 2, 23556 Lübeck.

Sa 04.05. und So 05.05.

Sonderfahrten zur „Walberla-Kirchweih" zwischen Forchheim und Kirchehrenbach mit zwei Dieselloks der BR 36.

Foto-Sonderfahrt mit VT 795, ab Ulm. Info: Gisbert Siede, 08261/995 368 oder 08331/ 965 103

Sa 04.05. bis Mi 15.05.

Dampf in Irland (13).

So 05.05.

Museumszug ins Ruhrtal. Mit Dampf oder Diesel von Hattingen nach Wengern Ost. Weiterer Termin: 16.05. (7).

Dampftag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein (8).

Nahverkehr wie zu Anfang der sechziger Jahre mit 38 1182, 86 457 und 64 449 zwischen Nürnberg und Schwandorf (11).

Ausstellung „Krieg auf Schienen. Die Eisenbahn als Handlanger und Opfer im Kriege" im alten Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld), 10–18 Uhr. Bahnhofsfest mit Eisenbahnflohmarkt etc., Infos: Pater Dr. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck

Sa 11.05.

Sonderfahrt Nordhausen – Stiege „Oben Ohne" (5).

Altrote 211 mit Umbauwagen unterwegs im Raum Passau. Info und Anmeldung: IG Schienenverkehr Niederbayern e.V., Postfach 13 29, 82181 Gröbenzell

Fotosonderzug mit 50 3616 von Dresden nach Altenberg, Info M. Warstat, Bonhoefferstr. 5, 04129 Leipzig

2. Digitalbörse Schweiz, Infos: Technisches Büro Jten, Postfach 18, CH-5442 Fislisbach.

Sonderfahrt mit 01 137, 18 201 und 50 3688 ab Berlin in den Thüringer Wald (9).

Fotosonderzug Dresden – Altenberg mit der 50 3616. Infos: VSE, M. Warstat, Bonhoefferstraße 5, 04129 Leipzig, Tel./Fax (0341) 911 22 46.

Sa 11.05. und So 12.05.

Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (7).

„Starlight-Express" Stuttgart – Gelsenkirchen mit der E 94 279 und der 01 1066 (10).

So 12.05

Altrote 211 mit Umbauwagen unterwegs im Raum Passau. Info und Anmeldung: IG Schienenverkehr Niederbayern e.V., Postfach 13 29, 82181 Gröbenzell

Mi 15.05. bis So 19.05.

Sonderzug mit E 10 121 von Köln zur BDEF-Tagung und zum Dampfloktreffen nach Dresden. Infos: KEC, Schubertstraße 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax (02204) 633 43.

Eisenbahnen auf der Isle of Man (13).

Do 16.05.

Familienfahrt ab Nürnberg zur Wartburg nach Eisenach mit V 200 und 50 3688 (9).

Dampfzug mit 65 1057 ab Berlin-Reinickendorf. Info: 030/251 10 81

Sonderfahrt Karlsruhe – Nagoldtal mit der 58 311 (10).

Taunus-Rundfahrt ab Frankfurt am Main mit 01 118. Infos: DB AG, Nostalgiereisen, Friedrich-Ebert-Straße 35, 60327 Frankfurt am Main, Tel. (069) 265 44 68, Fax 265 35 13.

Sonderfahrten Amstetten – Gerstetten (10).

Vatertags-Sonderzug mit der 01 1100 und 498.022 von Nürnberg nach Pilsen (11).

Vatertags-Bummler mit der 99 713 auf der Traditionsbahn Radebeul (12).

Frühlingsfest in der Waldstraße. Letzte Gelegenheit, das alte Gelände der BEF zu besichtigen (13).

Vatertagstour mit VT/ VS 95 in den Naturpark Kottenforst. Infos: Karl Kleinen, Tel. (0228) 655377.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
3: M. & R.P. Cremer, Bismarckstraße 16, 40721 Hilden, Tel. (02103) 511 33, Fax 529 29.
4: Arbeitskreis Eifelbahnen, Auf dem Weiters 3, 54578 Walsdorf, Fax (06593) 95 40.
5: HSB, Forkestraße 17, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 5580.
6: VSE, F. Thomas, Fontanestraße 82, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 492 213.
7: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr. C. Otto-Str. 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 492 516 (mittwochs und freitags 10-17 Uhr).
8: Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 376 401, Fax 377 600.
9: Verkehrsmuseum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 219 284 4, Fax 219 374 0.
10: UEF, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 195 8.
11: IGE-Bahntouristik, Ostbahnstraße 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 40 66, Fax 42 66.
12: Traditionsbahn Radebeul, Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel./Fax (0351) 461 51 00.
13: BEF, Stresemannstraße 30, 10963 Berlin, Tel. (030) 251 10 81.
14: DB AG, Regionalbereich Südwest, Abteilung Touristik, Heilbronner Straße 7, 70174 Stuttgart, Tel. (0711) 209 231 84, Fax 209 236 02.
15: MBB, Weg zum Hutberg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben, (03475) 8427
16: GES, Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen e.V., Postfach 710 116, 70607 Stuttgart
17: DGEG, Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, c/o Eckard Wedding, Schmiedestr. 8, 45721 Haltern, (02364) 2103

TV  TIPS

■ „Eisenbahn-Romantik" wird donnerstags um 18.50 Uhr auf Südwest 3 gezeigt und mittwochs um 16.00 Uhr wiederholt. Diese Ausgabe wird auch über Astra ausgestrahlt. Die aktuellen Themen der Sendungen entnehmen Sie bitte dem Südwest 3-Videotext auf Seite 374. Da nicht in allen Kabelnetzen die gleichen Sender eingespeist werden, wenden Sie sich bitte bei Unklarheiten an die Telekom.

Do 16.05. bis So 19.05.

Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein (8).

Do 16.05. bis Mi 29.05.

Mit der bayerischen S 3/6 und Märklin durch Deutschland. Infos: Bieger-Touristic, Ubierstraße 11, 65719 Hofheim.

Fr 17.05. bis So 19.05.

Mit 01 118 von Frankfurt/Main zum Dresdner Dampflokfest. An- und Abfahrt jeweils als Nachtexpreß (11).

Fr 17.05. bis So 19.05.

Mit der 01 1066 und der 18 316 von Karlsruhe zum Dresdner Dampfloktreffen. Infos: UEF, Kernerstraße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 19 58.

Sa 18.05. und So 19.05

100 Jahre elektrische Straßenbahnen in Nürnberg. Ausstellung, Rummelplatz und Rundfahrten im Historischen Straßenbahndepot St. Peter.

Sa 18.05.

Steilstreckenfahrt ab Koblenz mit der 94 1292 (4).

Triebwagen-Sonderfahrt Gernrode – Stiege/Harzgerode (5).

Abschiedsfahrt der 23 105 auf der Route Nürnberg – Würzburg – Crailsheim – Nürnberg (9).

Dampfspektakel der Mansfelder Bergwerksbahn in Klostermannsfeld. Weitere Termine: 08.06. und 09.06. (15).

Sa 18.05. und So 19.05.

Dampfbummelfahrt mit der 50 3616 auf der Müglitztalbahn von Dresden nach Altenberg (6).

So 19.05.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (7).

Historischer Dampfzug der GES, Nürtingen–Neuffen (16)

Feldbahnfest in 12459 Berlin, Info: 030/638 875 33

Di 21.05.

Der schöne Tag: Ulm – Göppingen – Würzburg – Veitshöchheim (14).

Mi 22.05.

Der schöne Tag: Stuttgart – Vaihingen – Oberkirch (14).

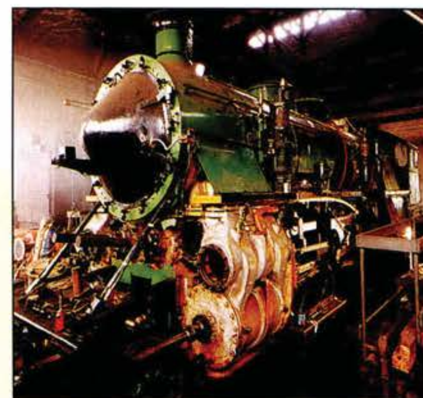
Fr 24.05. bis Mo 27.05.

110 Jahre Salzburger Lokalbahn: Plandampf, Fahrzeugausstellungen, Fahrzeugparade, Sonderfahrten (2).

Fahrtage auf der Museumsbahn Schönheide – Neuheide. Infos: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel./Fax (037755) 43 03.

Dresdner Dampflokfest 16.-19. Mai

Vier Tage lang präsentiert die BSW-Gruppe „Dresdner Dampflokomotiven" 55 Loks aller Art, historische Wagen aus dem Dresdner Verkehrsmuseum, eine Modellbahn-Ausstellung, eine Spielfläche mit LGB und Lego sowie eine Post-Ausstellung. Weitere Attraktionen sind die Sonderzüge von Märklin und Roco.



Märklins S 3/6 im Museum Nördlingen während ihrer Restauration.

Sa 25.05. und So 26.05.

4. Schwarzenberger Eisenbahntage: Dampfbetrieb und Fahrzeugschau am Lokschuppen (6).

Mo 27.05.

Mit der 86 1001 über den Erzgebirgskamm: Dampfbummelfahrt Aue – Karlovy Vary (6).

Sternfahrt mit 01 150, 18 201, 86 457, 94 1292 und 95 016 ab Nürnberg und Halle zum Tenderdampflok-Treffen an der Schiefen Ebene (9).

Mi 29.05.

Der schöne Tag: Bad Friedrichshall-Jagstfeld – Pforzheim – Oberkirch (14).

Do 30.05.

Der schöne Tag: Tübingen/Oberlenningen – Esslingen – Oberkirch (14).

Mit der 18 316, der 01 1066 und einer Ce 6/8 von Stuttgart nach St. Gallen (10).

Modellbahn

Mi, 01.05.

Ausstellung der IG Spur 1 Berlin, Hauptstraße 16-18, 10317 Berlin. Nähere Informationen dazu unter Tel./Fax (030) 323 66 86.

Sa 04.05. und So 05.05.

Modellbahnausstellung auf der Gewerbeschau in der Volksschule Großhabersdorf. Nähere Informationen dazu bei: MEF Ammerndorf, Gerd Silberhorn, Blumenstraße 18, 90613 Großhabersdorf, Tel. (09105) 91 50.

N-Ausstellung des Laaber Modelbahnstammtisch im Gemeindesaal, Schulgasse 2, A-2381 Laab im Walde. Infos: Friedrich Prinz, Hauptstr. 44/2, A-2381 Laab, Infos: Tel. (0043/2239) 340 94.

So 05.05.

Modellbahnmarkt in der Stadthalle, Selikumer Straße, 41460 Neuss (3).

Modellbahnbörse im Theater- und Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Straße, 42651 Solingen (3).

Modellbahnmarkt in der Weender Festhalle, Ernst-Fahlb.-Str. 20, 37077 Göttingen. Infos: Tel. (0551) 37 29 96.

Modellbahnbörse im Autohaus, Nienburger Damm 11, 31582 Nienburg/Weser. Infos: Tel. (05021) 64785.

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Ein Blickfang inmitten der bunten Pracht ist die drei Meter lange Holz-Gitterbrücke.

Bunte Mischung

Die Gartenbahnzeit hat begonnen: Zwischen Krokusblüte und Tulpenstengel verkehren im Garten der Familie Rösch „Western Express" und „California Zephyr".

Heimliche Wünsche erfüllt sich der Modelleisenbahner auf einer Gartenbahn. Bernhard Rösch hatte solche Wünsche: Er wollte mit amerikanischen Modellen fahren.



Das reich verzierte Messinggeländer des Aussichtswagens bildet ein liebevolles Detail.

Das aber ist auf seiner H0-Anlage nicht möglich, weil sie sich an europäischen Vorbildern orientiert. Rösch wich daher in seinen Garten aus und baute dort die Strecke einer Western-Bahn auf. Dabei hatte er kein bestimmtes Vorbild. Ihn faszinierte der farbenfrohe Fahrzeugpark der zahlreichen Privatbahnen in den USA. Die Blütenpracht des eigenen Gartens bereicherte Rösch deshalb durch eine bunte Mischung aus Wagen und Lokomotiven. Alle Fahrzeuge und Gleise baute er selbst.

Aus Messingprofilen und Buchenholzleisten entstanden zunächst Schienen in 60 Millimeter Spurweite. 1500 Schwellen sägte, schliff und lasierte der Modellbauer. Auf die Schwellen klebte er die Messingprofile. Diese befestigte er außerdem – wie beim Vorbild üblich – mit vier Nägeln an jeder Schwelle. An vielen Stellen schotterte er das Gleis ein. Beim Bau der Gleisanlagen hatte Rösch ähnliche Probleme wie die Erbauer der Vorbildbahnen: Er mußte Blumenbeete schonen und gleichzeitig eine Trasse schaffen, deren Steigungen die Bahn ohne Probleme überwinden kann. Deshalb konstruierte er zahlreiche Brücken.

Die ersten Fahrzeuge waren Lokomotiven und Wagen einer Kinder-Gartenbahn, vollständig aus Holz gebastelt. Mit einer Diesellok der „Denver & Rio Grande Western" und gedeckten Güterwagen begann der eigentliche Fahrzeugbau. Als Vorlage dienten ausschließlich Vorbildfotos. Bei der Güterzuglok wirkt ein Kardanwellen-Antrieb auf alle Achsen. Für das Gehäuse der baugleichen Maschine der „Union Pacific" verwendete Rösch verzinktes Eisenblech, um glatte Außenflächen und ein hohes Eigengewicht zu erhalten. Zusammen bewältigen beide Lokomotiven schwere Lasten ohne Probleme: Bei sieben Kilogramm Gewicht und zwölf angetriebenen Achsen bereiten selbst sechs bis acht Meter lange Züge keine Schwierigkeiten.

Als erste Dampflok entstand Lok No. 268 der „Denver & Rio Grande Western" (Klasse C 16), deren Vorbild zwischen 1882 und 1955 fuhr. Auch dieses Modell baute Rösch nach einem Foto. Zusätzliche Informationen erhielt er aus einer genauen Beschreibung des Fahrzeugs. Dazu passend stellte der Bastler mehrere vierachsige Personenwagen her. Sie haben einen hölzernen Aufbau und gefederte Drehgestelle.





Die echte Drehscheibe steht in Laws (Kalifornien); eine Drehung im Modell dauert 40 Sekunden.

Ihr Vorbild dampfte durch Bergregionen Colorados: Lok 268 der „Denver & Rio Grande".

Fotos: Bernhard Rösch

Begegnung an der Cherry Hill Junction: E 8 und „California Zephyr" überholen einen Güterzug.

Eine große Dampflokomotive konnte der Gartenbahner nicht einsetzen, denn die Kurvenradien der Strecke ließen nur vier gekuppelte Achsen zu. Der Wetzlarer wählte deshalb das Vorbild einer „Union Pacific"-Malletlok der Challenger-Klasse. Innerhalb von drei Monaten entstand aus 3000 Teilen ein Modell, das vollständig aus Metall gefertigt ist. Es bringt rund sechseinhalb Kilo auf die Waage. Ein Motor im Kessel bewegt nicht nur die Glocke, sondern schlägt auch eine Fahrradklingel an.

Für seine Mallet mußte Rösch eigens neue Güterwagen bauen, da der vorhandene Wagenpark den Kraftprotz unterforderte. Viele Wagentypen fertigte er in mehreren Exemplaren und lackierte sie in den Farben verschiedener Bahngesellschaften. Zehn Waggons entstanden im ersten Basteljahr. Alle Güterwagen sind gefedert, Räder und Achsen drehte der Erbauer selbst.

Aus Sperrholz, Kaffeedosen und dunkel getöntem Plexiglas setzte der Wetzlarer Modellbauer den Luxuszug „California Zephyr" der „Santa Fe" und eine passende Zuglok der Baureihe E 8 zusammen. Diese Garnitur ist das Schmuckstück der Anlage. Das Vorbild für die Lokomotive war das Märklin-Modell der F 7, der kleinen Schwester der E 8. Rösch verzichtete bei diesem Fahrzeug auf den Kardanwellenantrieb, den er bislang verwendet hatte, und baute die Motoren direkt in die Drehgestelle ein.

Große Bedeutung hat die Bahn für die Gartenarbeit: Alljährlich steht sie im Ernteeinsatz und transportiert unermüdlich die Früchte vom Strauch direkt in die Küche. Eine Herausforderung, der die Lokomotiven und Wagen jederzeit gewachsen sind. Spätestens dann zeigt sich, daß dieser amerikanische Traum einen nahrhaften Mehrwert hat.

Torsten Berndt/la

Konservenbau

Ob sechsachsige Diesellokomotive, doppelte Kreuzungsweiche oder vier Meter lange Holzgitterbrücke – Bernhard Rösch baute alles selbst. Dabei halfen ihm die Erfahrungen, die er sieben Jahre in der Versuchsabteilung bei Märklin sammelte. Der Clou: fast alle Fahrzeugmodelle entstanden aus Konservendosen und Sperrholz. Beim Antrieb experimentierte der Modellbauer mit verschiedenen Möglichkeiten. Ein H0-Motor, bei dem eine Zahnrad-Untersetzung für die nötige Zugkraft sorgte, war zu langsam. Für die richtige Geschwindigkeit sorgen jetzt in allen Modellen Zwölf-Volt-Motoren mit 15.000 Umdrehungen der Marke Mabushi. Unermüdlich erweiterte der Bastler den Fahrzeugpark der Gartenbahn. Hinzu kam auch Besonderes: Im Winter räumt eine Schneeschleuder vom Typ Rotary die Gleise, und im Sommer eilt der Einrichtungstriebwagen „Galopping Goose" durch den Garten.



Filigrane Einzelheiten zeigt das Rohmodell der No. 268.

Der Meister bei der Arbeit in seiner Werkstatt.



An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Mit dem Maus-Zug durch Deutschland

Betrifft: Heft 4/96, Drehscheibe

Wie Sie berichteten, fuhr der Maus-Zug vom 24. Februar bis zum 6. März 96 quer durch Deutschland. Doch leider ist Ihnen ein kleiner Fehler unterlaufen. Der Zug wurde nicht bemalt, sondern beklebt. Außerdem hätte ich einen etwas umfangreicheren Bericht erwartet.
Hardy Mladek
13357 Berlin

Modellwunsch für H0: der beklebte Maus-Zug.



Beim Anblick des Photos vom Maus-Zug war ich ehrlich positiv überrascht. Nach dem Touristik-Zug folgt nun schon die zweite Fahrzeuggarnitur auf den Gleisen der DB AG mit einer ungewohnten Optik, wenn auch nur für kurze Zeit. Ich wünsche mir beide Fahrzeuggarnituren für meine H0-Anlage. Warum findet sich eigentlich kein Hersteller für diese hübschen, abwechslungsreichen Hingucker?
Dieter Maibluhm
20034 Hamburg

Lokomotive in Vergessenheit geraten?

Betrifft: Heft 3/96, Kraftmeier

Ihre Beiträge unter der Rubrik Geschichte + Geschichten lese ich immer wieder mit großem Interesse. Schade finde ich allerdings, daß im Heft 3/96 in dem Artikel „Kraftmeier" die rund 30jährige Geschichte der 335 Lokomotiven der Baureihe 44, die nach 1945 bei der Deutschen Reichsbahn verblieben, einfach vergessen wurde. Einige Worte über die letzten Einsätze der „Jumbos" im ostdeutschen Dampflokmekka Saalfeld wären wohl angebracht gewesen.
André Dörfelt
01219 Dresden

Leider ist fast kein Wort über den Einsatz der Dampfloks nach 1945 bei der DR zu finden; solche Einseitigkeit hat diese bewährte Güterlok jedoch nicht verdient. Verstärkt wird dieser Eindruck noch durch die Bildauswahl. Abgesehen von der 44 001 und der 44 107, präsentieren sich lediglich die einigermaßen verhunzten DB-Maschinen, während eine schräge Frontschürze und hoch angebrachte Witte-Bleche doch für diese Lokomotiven viel typischer waren.
Horst Neuhäuser
07545 Gera

Keine langweilige oder teure Fachzeitschrift

Betrifft: Gestaltung und Preis des MODELLEISENBAHNER

Da ich ein großer Fan Ihrer Zeitschrift bin, möchte ich einmal ein großes Lob an alle Mitgestalter aussprechen. Der MODELLEISENBAHNER ist jeden Monat eine Meisterleistung! Ich lese die Zeitschrift von der ersten bis zur letzten Seite, und mir ist bei der Lektüre noch keine Langeweile aufgekommen, was man nicht von allen Fachzeitschriften behaupten kann. Wenn sich auch schon irgendwo mal ein kleiner Fehler einschleichen sollte, da sollte jeder, der etwas Ahnung vom vielschichtigen Thema Eisenbahnwesen hat, nicht acht geben. Auch mit der jüngsten Preiserhöhung um 50 Pfennige haben Sie ein feines Gespür gezeigt. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.
Friedhelm Benninghoff
47167 Duisburg

Kleiner Denkanstoß zum Wunschmodell

Betrifft: Heft 4/96, Im Osten nichts Neues

Dem Inhalt zu diesem Thema kann ich meine volle Zustimmung geben. Ein H0-Modell der BR 23.10 wäre ein echter Knüller auf dem Markt. Findet sich denn keiner, der diese Lücke schließt? Man könnte ja zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, wenn parallel zur 23.10 gleich noch die DR BR 50.40 entstehen würde. Ich wollte nicht länger warten und habe aus handelsüblichen Teilen die 35 1113-6 selbst gebaut und habe auch sehr viel Freude damit.
Armin Donath
01239 Dresden

Die Lastwagen nicht verteufeln

Betrifft: Heft 3/96, Rollkomando

Sie wissen sicher, daß es für den Straßengüterverkehr in vielen Bereichen gar keine Alternativen gibt und Verbesserungen nur erreicht werden, indem Schiene und Straße partnerschaftlich zusammenarbeiten. Ich halte es nicht für sinnvoll, wenn Sie den Straßengüterverkehr immer nur schlecht machen. Die LKW allgemein nur als Straßen-Stinker zu bezeichnen, hat mit sachlicher Berichterstattung nichts mehr gemein. Die heutigen modernen LKW mit ihren schadstoffarmen Motoren der Euro-2-Norm sind umweltfreundlicher als Sie glauben.
Klaus Serafin
65549 Limburg

Schwachpunkt im Standpunkt?

Betrifft: Heft 4/96, Standpunkt

Mit großem Vergnügen lese ich gewohnheitsmäßig den MODELLEISENBAHNER.
Weil die Mischung stimmt, um es mal laienhaft auszudrükken. Besonders erfreut bin ich über die Beiträge zu Straßenbahnen, die einen festen Platz im Vorbild- und Modellteil haben. Mit dem letzten Standpunkt ist es Ihnen allerdings gelungen, einen absoluten Tiefpunkt zu markieren. Ich werde hier stark an die Diskussion erinnert, die vor 150 Jahren die Einführung der Eisenbahn begleitete. Auch dort haben sogenannte kluge Leute den Untergang des zivilisierten Abendlandes im Falle des Bauens von Eisenbahnstrekken angekündigt. In der Tat hat die Einführung der Eisenbahn die Welt kräftig umgekrempelt, aber die vorausgesagten Katastrophen lassen meines Wissens bis zur Stunde auf sich warten.
Hans-Martin Stephan
49027 Osnabrück

Die jüngste Export-Pleite des Prestigeobjektes ICE in den USA beweist, daß sich die deutsche Schienenfahrzeugindustrie besser auf den Schienennahverkehr konzentrieren sollte. Dies ist umsatzträchtiger als ein elitäres Magnetbahnprojekt wie der Transrapid. Wenn sämtliche Energien, von Bonn subventioniert, tatsächlich auf den Bau des Transrapid verwendet werden, dann werden dadurch mehr Arbeitsplätze vernichtet statt geschaffen! Das Geld ist in anderen Projekten sicher besser angelegt. Bei der Konstruktion der neuen ICE-Generation sollte vorrangig auf landesspezifische Belange Wert gelegt und nicht alles unter dem Aspekt des Exports gesehen werden.
Christoph Hirsch
64331 Weiterstadt

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.

Zwei sächsische Nebenbahnen

Rainer Fischer: Sekundärbahnen von Pirna nach Großcotta und Gottleuba. Nebenbahndokumentation Band 12. Verlag Kenning. Nordhorn 1995. 96 Seiten, 29,80 DM.

■ Der Autor gibt einen umfangreichen Einblick in die Zusammenhänge zwischen dem Eisenbahnwesen, der Wirtschaft und der Bevölkerung von Pirna. Die sächsischen Sekundärbahnen nach Gottleuba und Großcotta stellt er in den Mittelpunkt. Dabei gelingt es ihm im ersten Hauptteil, die Vielzahl von historischen Daten in eine packende Geschichte über die Vorplanungen und den Bau der Linien zu integrieren. Im zweiten Abschnitt erläutert der Autor detailliert die Bahnhofsanlagen, beschreibt die Neben- und Anschlußgleise sowie die Sicherungseinrichtungen und erläutert den Fahreinsatz. Das letzte Kapitel widmet sich dem heutigen Zustand der Strecken. Das Buch besticht außerdem durch hervorragende Fotos und aussagekräftige Zeichnungen aus der Geschichte der Bahnen, die den Text sinnvoll illustrieren und ergänzen.
■ **Fazit: kompakte Information von Anfang an.**

Drei Treffurter Bahnen

Günter Fromm: Treffurt und seine Eisenbahnen. Verlag Rockstuhl. Bad Langensalza 1995. 256 Seiten, 48 DM. Schriftlich beziehbar über den Verlag Rockstuhl, Lange Brüdergasse 12, 99947 Bad Langensalza.

■ Im Oktober 1900 begannen im Werratal die Bauarbeiten für die Eisenbahnstrecke Schwebda – Treffurt. Mit dem Bau der Linien Treffurt – Wartha und Mühlhausen – Treffurt entwickelte sich das Städtchen bald darauf zum Eisenbahn-Knotenpunkt. Der inzwischen verstorbene Verfasser Günter Fromm erzählt die Geschichte der Eisenbahn im mittleren Werratal, indem er liebevoll Detail an Detail reiht. Dabei geht er in drei Zeitschritten vor. Zunächst schildert Fromm die Anfänge bis kurz vor dem 1. Weltkrieg, dann folgen die Jahre von 1912 bis 1945 und zuletzt die Nachkriegsphase, die zum Rückbau führte. Ein gesonderter Teil enthält die Bahnhöfe der einzelnen Strecken. Seltenes Bildmaterial, zahlreiche Zeichnungen und Fahrplanauszüge ergänzen den Text. Der Modellbauer findet im Anhang wertvolle Bauzeichnungen von Bahngebäuden.
■ **Fazit: ein informatives Geschichtsbuch für thüringische Eisenbahnfreunde.**

Vom Anfänger zum Kenner

Georg Kerber/Andreas Stirl: Die Modellbahnwerkstatt: Planen und Bauen von Modellbahnanlagen. Transpress-Verlag, Berlin 1995. 128 Seiten, 113 Abb., davon 27 farbig, 29,80 DM.

■ Georg Kerber und Andreas Stirl legen mit dem ersten Band der Modellbahn-Werkstatt ein gelungenes Grundlagenwerk für den Anfänger vor. Vom Umgang mit der Anfängerpackung bis zur Gleisplanung mit dem Computer enthält dieses Buch alles, was zum Standardwissen gehört. Die Grobplanung umfaßt bewegliche Anlagen, Vitrinen-, Wand-, Zungen- und Modul- und Zimmeranlagen. Die Feinplanung besteht vor allem aus Vorschlägen für die Gleisplanung. Das letzte Kapitel bietet verschiedene Konstruktionsvorschläge für den von Anfängern vielfach unterschätzten Anlagenunterbau. Im Anhang finden sich eine kurze Beschreibung von brauchbaren Werkzeugen, die Normvorschriften europäischer Modellbahnen, Adressen von Herstellern und Modellbahnverbänden und ein – für Eisenbahnbücher gar nicht selbstverständliches – Sachwortverzeichnis. Das Buch ist in allen Teilen, Schritt für Schritt, gerade für Anfänger gut nachvollziehbar. Vor- und Nachteile verschiedener Anlagenvarianten stellen die Autoren in vielen Fällen simpel erklärt gegenüber. Aussagekräftige Zeichnungen unterstützen die praxisorientierten Hinweise zum Anlagenbau.
■ **Fazit: viel Wissen für den Anfänger.**

Lokalbahn zum Äbbelwoi

Jens Freese/Michael Hofmann: Der Äbbelwoi-Exbress. Auf den Spuren der Lokalbahn von Frankfurt nach Offenbach. Verlag Wolfgang Bleiweis, Schweinfurt 1995. 96 Seiten.

■ Freese und Hofmann schrieben ein Buch über den vom Namen her ungewöhnlichen „Äbbelwoi-Exbress". Die Verfasser erinnern an eine Lokalbahn, die 1848 den Betrieb zwischen Frankfurt und Offenbach aufnahm. Sie beförderte bereits 1901 fast drei Millionen Fahrgäste im 20-Minuten-Takt. Wegen des zunehmenden Autoverkehrs kam es bereits im Jahre 1955 zur Stillegung des „Äbbelwoi-Exbress". Seit 1995 gibt es zwar wieder eine schnelle S-Bahn-Verbindung zwischen Offenbach und Frankfurt, allerdings nicht mehr umsteigefrei bis in die Äbbelwoi-Zentrale Sachsenhausen. Freese und Hofmann gehen in ihrem Buch in kurzen Kapitel-Schritten vor. Allerdings fehlen bisweilen logisch nachvollziehbare Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilen des Textes. Zudem überzeugen einige Zeichnungen und der statistische Anhangteil mangels Aussagekraft wenig.
■ **Fazit: unterhaltsame Lektüre für hessische Lokalbahnfreunde.**

Die fotoreale Wiedergabe kleinster Details am Mauerwerk des Spritzenhauses hinterläßt eine verblüffende Wirkung.

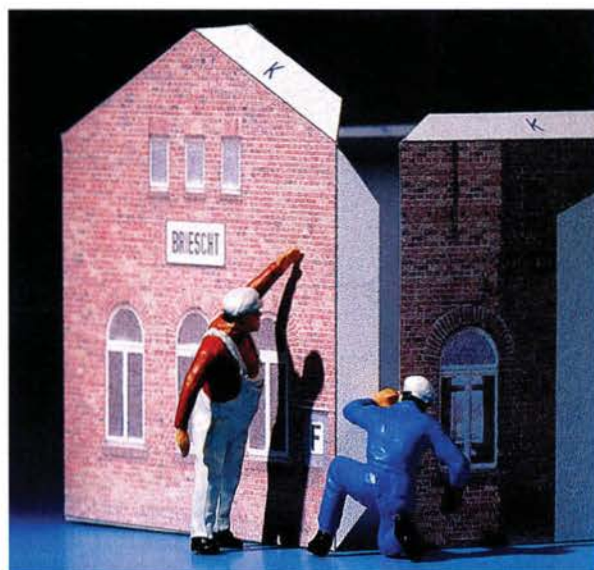


Dem Stipp-Modell des Buswartehäuschens steht eine typische Haltestelle mit Graffiti zum Vorbild.



Nicht immer befriedigen die Bausätze aus Kunststoff den streng vorbildorientierten Modellbau-Freak. Stipp aus Berlin stellt eine ungewöhnliche Alternative vor.

Stipp-Visite



Die Stipp-Technologie verbindet die Vorzüge des Ausschneidbogens mit perfekter Fotografie.

Die Entscheidung, welches Material er verwendet, bleibt jedem Modellbauer selbst überlassen. Nach wie vor gibt es Bastel-Experten, die auf Papier und Karton schwören. Die Firma Stipp überraschte auf der Nürnberger Spielwarenmesse mit einer eigenwilligen Bastelbogen-Technologie, die viele Freunde finden dürfte.

Das Besondere an den Stipp-Erzeugnissen: Anstelle gedruckter Grafiken entstehen sämtliche Gebäudeteile aus maßstäblich verkleinerten, fotografischen Vorlagen. Natürliche Alterungserscheinungen wie verwitterndes Mauerwerk und bröckelnder Putz werden mit dieser Technologie detailliert festgehalten; der jeweilige Ist-Zustand eines Gebäudes überträgt sich optisch auf das Modell. Will man solche Effekte bei Kunststoff-Bausätzen nachbilden, wäre ungleich höherer Aufwand erforderlich. Dennoch fällt das Ergebnis nicht immer zufriedenstellend aus; die gewünschten Alterungseffekte wirken trotz aller Mühen mit Pinsel und Farbe zuweilen recht gekünstelt.

Dagegen verlangt die fotoreale Wiedergabe selbst kleinster Details keine zusätzlichen Alterungsarbeiten. Obwohl nur aufgedruckt, wirken viele Bauteile auf den Betrachter durchaus erhaben. Erst bei näherem Hinsehen erkennt er, daß manch ein Mauervorsprung zwar optisch ein dreidimensionales Gebilde darstellt, sich in Wirklichkeit aber als bedrucktes Modellbogen-Papier entpuppt.

Derzeit bieten die Berliner sechs Bastelbögen in den Baugrößen H0 und TT an. Besonders die Freunde der Spur der Mitte erhalten mit den Stipp-Produkten vorzügliche Möglichkeiten, ganze Modell-Szenerien nach realen Vorbildern zu gestalten. So stellt die Miniatur-Ausgabe des Empfangsgebäudes Briescht nach dem gleichnamigen Bahnhof an der Strecke Beeskow – Lübben sowohl in der Baugröße H0 als auch in TT eine maßstäblich exakte Verkleinerung des Vorbilds dar.

Kompromisse, wie sie bei vielen Kunststoff-Bausätzen üblich sind, entfallen zwangsläufig; Modell-Puristen dürften auf ihre Kosten kommen. Die Wahl des Vorbilds ergab sich aus seiner einfachen Bauweise, die auf Zierelemente, Mauervorsprünge und Erker verzichtet und mit ebenen Flächen auskommt: Das Empfangsgebäude von Briescht zeigt durch seine sparsame Architektur typische Merkmale brandenburgisch-preußischer Landbahnhöfe. Das sorgsam verfugte Ziegelmau-



Fotos: Stirl

erwerk wirkt auf dem Bastelbogen überraschend natürlich. Selbst das billige Pappdach mit seinen geflickten Partien dürfte als Kunststoff-Teil kaum so realistisch nachzubilden sein.

Der nüchterne Zweckbau besteht aus vier Baugruppen: dem zweiteiligen Empfangsgebäude, dem Güterschuppen und dem Schleppdach zwischen Güterschuppen und Gleis, einem für die Bahnhofsbauten dieser Gegend typischen Element. Auch andere Bahnhöfe der Strecke weisen die genannten Merkmale auf. Leider stellte die DB AG 1995 den Betrieb auf der einst privaten Bahnlinie ein. Wer mehr über die Niederlausitzer Eisenbahn erfahren will, lese den Artikel „Der große Bluff“ im MODELLEISENBAHNER, Heft 6/95.

Auch die Bastelbögen „Spritzenhaus“ und „Spritzenhaus mit Bushaltestelle“ folgen wenig spektakulären Vorbildern. Doch gerade ihr alltäglich wirkendes Outfit macht sie für viele Modellbauer so interessant. Da jeder die kleinen Gebäude aus eigenem Erleben kennt, verleihen sie vielen Modellbahn-Szenerien die gewünschte Glaubwürdigkeit. Das aus behauenen Feldsteinen errichtete Spritzenhaus stammt, wie das Empfangsgebäude, aus Briescht in der Niederlausitz und versprüht ländliche Atmosphäre. Das Gebäude bietet einem kleinen Löschfahrzeug Platz. Der seitliche Anbau fungierte als Wartehäuschen für den Überland-Bus. Natürlich kann man den kleinen Unterstand auch gesondert am Modell-Straßenrand postieren.

Zwei weitere Bastelbögen enthalten die verbesserten Varianten des Einheits-Wartehäuschens aus DDR-Zeiten. Die Wände sind bei dieser Ausführung mit bunten Fliesen verkleidet. Gelegentlich fand man derartige Bauten auch auf Nebenbahnen, wo sie vor allem an Haltepunkten Schutz vor Wind und Wetter boten. Beide Bastelbögen ergeben zwar baugleiche Modelle, doch überrascht eine der Wartehallen mit einer durch Graffitis verzierten Rückwand.

Als weitere Modelle avisiert Stipp ein Transformatoren-Häuschen, das Gebäude einer Pumpstation und den romantischen Fachwerkbau des Stellwerks Porstendorf in Thüringen. Zum echten Renner dürfte schließlich eine für die ehemalige DDR typische Telefonzelle werden. Das Modell, mit dem die Stipp-Visite einstweilen endet, paßt gut auf Anlagen der Epochen III und IV.

Die Bastelarbeiten mit den Stipp-Ausschneidebögen bewältigen auch Einsteiger mühelos, wenn sie die beigefügten Hinweise und Tips befolgen. Als Werkzeuge müssen eine scharfe Bastelschere, ein Stahllineal, eine Reißnadel und ein Bastelmesser bereit liegen. Als Klebstoff empfiehlt Stipp alle Kleber, die sich zum Fügen von Papier eignen. Lösungsmittelfreie und wasserverdünnbare Klebstoffe sollte man dagegen meiden, da ihr Gebrauch zum Aufquellen des Papiers und zu unschönen Verformungen führt. Ebenso ungeeignet ist Sekundenkleber.

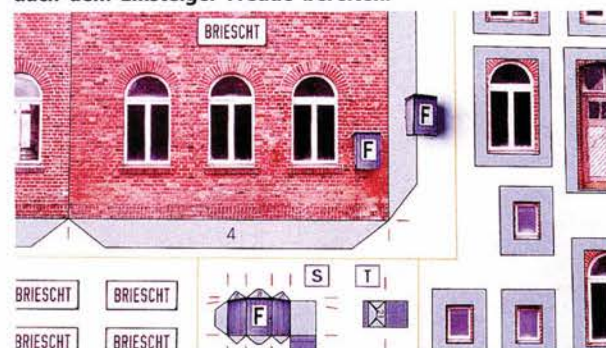
Wem die Modelle instabil erscheinen, der kann sie mit Bastelkarton verstärken. Die Bauanleitung enthält ferner präzise Hinweise, wie man mit Hilfe einer speziell entwickelten Hinterklebe-Technik die vorbildgerechte Wirkung der Fenster wesentlich erhöht.

Der Bastelbogen des Bahnhofs Briescht kostet in der Baugröße H0 17,20 Mark, in der Baugröße TT 13,10 Mark. Das Stellwerk Porstendorf gibt es im Maßstab 1 : 87 bereits für 8,70 Mark und im Maßstab 1 : 120 für 6,90 Mark. Alle weiteren Modelle bietet die Firma schon für einen Preis von etwa 5 Mark an. Die Bastelbögen kann man über den Fachhandel oder direkt bei Stipp, Postfach 35 03 51 in 10212 Berlin, beziehen. *ri/ho*



Die Hinterklebe-Technik garantiert durch zurückgesetzte Fenster eine vorbildgerechte, räumliche Wirkung.

Übersichtlich und preiswert: Die Stipp-Bastelbögen dürften auch dem Einsteiger Freude bereiten.



Heim-Arbeit

Aus Holz, Pappe, Leim und Toilettenpapier entstanden die ersten Faller-Häusle, nur als Fertigmodelle im Handel. Ein Streifzug durch 50 Jahre Produktgeschichte der Gütenbacher.





Aus dem Marathon-Steckbaukasten wurden die ersten Gebäude und Zubehör entwikkelt, wie dieser Bahnübergang.

Kaum eine Familie rund um das Schwarzwaldörtchen Gütenbach, die nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mit dem Hausbau beschäftigt war. Doch die Menschen bauten sich meist kein eigenes Dach über ihre Köpfe, vielmehr sägten, feilten, stanzten und leimten sie Holzhäuschen und Zubehör für die Modellbahn. Vielfach in Heimarbeit entstanden die ersten Serien der zum Inbegriff gewordenen „Faller-Häusle". Der Bau der Fertigmodelle war ein beliebtes Zubrot für die Menschen in der ländlichen Region. Auch die Schulbuben verdienten sich zu jener Zeit ihr Taschengeld mit dem Einfärben von Sägespänen, das als Streumaterial in den Handel kam. Die Hände der Buben ersetzten das fehlende Rührwerk und schillerten durch die Beize täglich in neuen Farben: mal dunkelgrün und mal dunkelbraun.

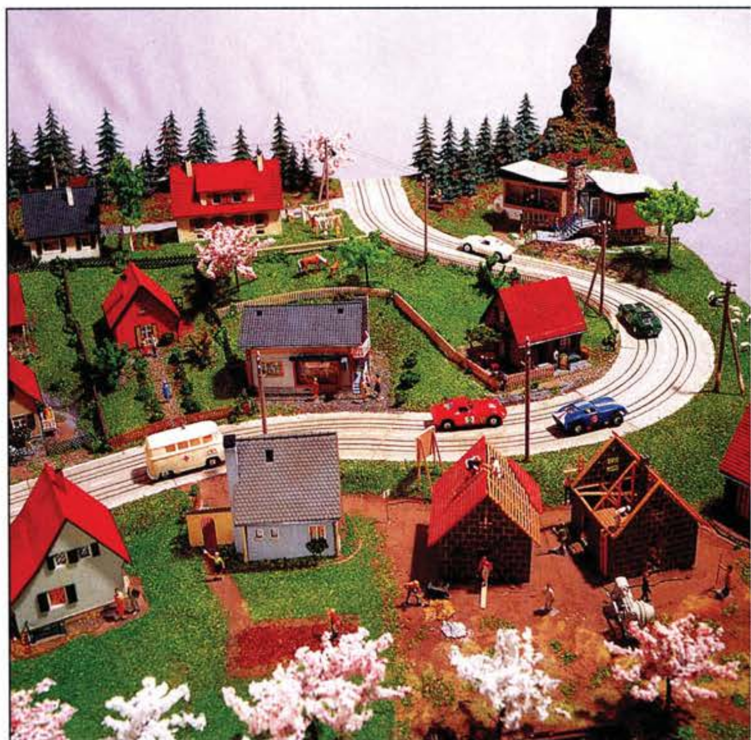
Aus Naturmaterialien gefertigt: Um 1950 waren Faller-Häuser nur als Fertigmodelle zu haben.

Die ersten Faller-Häuschen aus den vierziger Jahren ließen sich nicht nur zusammen-, sondern auch auseinanderbauen. Sie entstanden aus dem Marathon-Modellbaukasten. Der enthielt genutete Platten aus Holz, Dächer aus Karton und Wände, deren Papierträger auf der einen Seite mit Ziegeln und auf der anderen mit Putz bedruckt waren. Dem Aussehen des Marathon-Bausatzes waren auch die ersten fertigen Häuser nachempfunden, angepaßt an den Maßstab H0. Verschiedene Bahngebäude bildeten den Grundstock des jungen Zubehörprogramms, und für den ersten Faller-Katalog posierten diese neuen Modelle mit einem Märklin-Zug samt dem üblichem Gleisoval.

Die Wirklichkeit im Kleinen war damit für Edwin und Hermann Faller aber noch nicht gekommen. Immer und immer wieder verbesserten sie ihre Kartonmodelle. Die Wände erhielten Öffnungen für Türen aus dickem Karton, der mit Holz kaschiert war. Buntes Papier imitierte die Fensteröffnungen. Die Dächer fertigte man aus dünnem Sperrholz, beklebte das Holz mit Toilettenpapier und strich mit rotem Lack darüber. Die Wände wurden mit einem Putz aus Grieß beworfen. Eine Serienfertigung, die noch viel Handarbeit erforderte, und die dennoch Zeit ließ für liebevolle Details wie die ins Holz gefrästen Herzchen der Klappläden.

Als Faller Anfang der fünfziger Jahre sich erstmals zur Spielwarenmesse nach Nürnberg aufmachte, fanden sich im Gepäck auch Neuheiten, die noch mehr Leben auf die Modellbahnanlage bringen sollten. Eine Wassermühle mit elektrisch angetriebenem Rad, ein Bahnwärterhaus mit zuggesteuertem Läutewerk oder ein ratterndes Sägewerk – der Nachahmungstrieb schien unstillbar.

Mit den ersten schmückenden Zutaten aus Polystyrol kündigte sich der Abschied der Fertigmodell-Holzhäuser mit Grießputz an. Von den ersten Kunststoff-Kleinteilen wie Fensterläden bis zum kompletten Fertigmodell aus Plastik war es nur ein kurzer Weg. Der kleine Kiosk Nr. 212, noch heute fast unverändert im Programm, zählte zu den ersten reinen Vollkunststoff-Modellen. Ab 1955 boten



Fahrende Autos auf der Modellbahn: Das realistische, elektrische Verkehrsspiel AMS besaß einen hohen Spielwert.

Entwicklung eines Modells: Der handgefertigte Bahnhof Bergheim aus Holz, Karton und Grieß (1952 bis 1955 im Programm, 21



Bergheim als Fertigmodell in Gemischtbauweise aus Kartonwänden und mit wenigen Polystyrol-Teilen, Laufzeit von 1955 bis 1965/66.



Das Kunststoffmodell Bergheim wurde nur noch im Bausatz angeboten. Für 37,80 Mark gab es 1980 die letzten Exemplare.



Fotos: Faller (6)

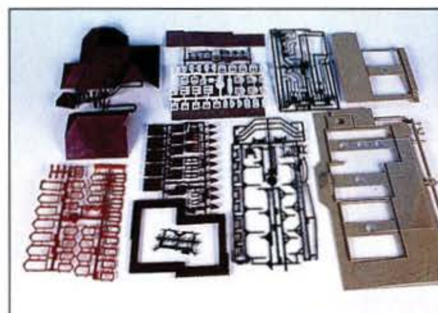
Spielsachen

Faller bot nicht nur Modellbahnzubehör an. Noch bis in die siebziger Jahre fertigte das Unternehmen zahlreiche Flugzeugmodelle, Weltkriegsjäger ebenso wie die Caravelle, um 1960 einer der modernsten Düsenjets. Mit „Hit-Car", dem rasanten, nicht-elektrischen Autospiel auf bunten Fahrbahnen, und dem zuletzt zum AMS-Racing verwandelten elektrischen Auto-Verkehrsspiel, versuchten die Gütenbacher ein weiteres Mal sich unabhängiger von der Modellbahn zu machen. Doch selbst die poppige, batteriebetriebene Spieleisenbahn „Hit-Train" konnte nicht an den steten Erfolg des Zubehörprogramms für die Spurweiten H0 und N anknüpfen. Sie sind heute nur noch ein Stück Unternehmensgeschichte wie der Olympia-Dakkel Waldi, dem offiziellen Maskottchen der Olympischen Spiele von München. Das bunte Steck-Maskottchen trug im Faller-Programm die sinnige Artikelnummer 1972.

die Gütenbacher komplette Polystyrolmodelle als Bausätze an – damals noch reiner Luxus. Heute wären die fertiggebauten Modelle nahezu unerschwinglich. Erst in den sechziger Jahren liefen die Vollkunststoff-Bausätze den Fertigmodellen zunehmend den Rang ab. Trotzdem konnten die Kunden noch bei etlichen Modellen wählen, ob sie lieber die Klebertube oder den Geldbeutel öffnen wollten. So bot Faller seinen Bahnhof-Klassiker Schönblick im Katalog von 1964 zusammengeklebt für 19,50 Mark an, während der Bastler beim Kauf ganze 10 Mark sparen konnte. Für nur 1,50 Mark gab es damals das Bausatzhaus der Modellbahner schlechthin: B-201 hieß das Siedlerhaus. 800 000 mal wurde es verkauft. Die legendäre 200er-Reihe mit ihren Variationen an Dorfkirchen und Siedlerhäusern, in den Kon-

Mischlinge

Bei den Combi-Kits griff Faller 1975 die Gemischtbauweise mit Kartonwänden wieder auf. Die Holzteile der fünfziger Jahre waren nun in Kunststoff gefertigt. Die Philosophie der, zunächst einfach konstruierten Kartonmodelle war aber eine andere als zu Zeiten der sechziger Jahre, in denen es vereinzelt Modelle aus Karton und Polystyrol gab. Ein Beispiel ist der Bahnhof Bergheim mit Wänden aus gestanztem Karton. Mit den Combi-Kits wollte Faller die einfache und schnelle Bauweise mit einem modellgetreuen und realistischen Aussehen kombinieren. Nach den frühen Kit-Modellen, die eigentlich im Handumdrehen zu bauen waren, drehten sich die Modellbahner aber nicht um. Die plastisch bedruckte Mikrowellen-Pappe konnte nicht über fehlende Kunststoffteile wie Dachrinnen hinwegtrösten. Als mit Combi-Modellen wie der Hexenlochmühle oder dem reich detaillierten Bahnhof Lenzkirch die Kit-Modelle längst auch für anspruchsvolle Bastler interessant wurden, stand die Produktlinie bei Faller schon auf der Aus-Liste. 1985 waren sie aus dem Sortiment verschwunden. Wenn man in der Qualität der letzten Combi-Kits begonnen hätte, die Entscheidung wäre unter Umständen anders ausgefallen. Auch die Gütenbacher wissen um die neuen Produktionstechniken, die Kartonbausätze alles andere als von Pappe aussehen lassen können. Wer heute schnell und einfach seine Häuschen basteln will, der findet im Junior-Kit-Programm seinen Bausatz.



Der Bahnhof Lenzkirch als Combi-Kit: So viele Kunststoffteile . . .



. . . ergänzten die realistisch bedruckten Hauswände aus Karton.

struktionen und vielen Modellen eigentlich überholt, verteidigt im Programm der Gütenbacher Häuslebauer aber weiter ihren Platz. Sie verkauft sich über den Preis. Generationen von Modellbahnern haben sie regelrecht zerspielt, immer wieder wuchs der Bedarf heran. Deshalb stimmt noch heute der Umsatz, ohne den man bei Faller nicht auskommt, so Marketingleiter Michael Lang in einem Gespräch mit dem MODELLEISENBAHNER.

Daß der Maßstab älterer Bausätze oftmals zu TT tendiert, dokumentiert der aktuelle Katalog mit dem Hinweis „TT-geeignet". Die meisten Käufer der günstigen Bauserie 200 oder jener Kleinbahnhöfe wie Zindelstein scheint das nicht zu stören. In den sechziger Jahren bot Faller noch weiter verkleinerte Modellhäuschen an, gedacht als Hintergrundmodelle: „Das Auge des Beschauers mißt nicht mit dem Meterstab, es will optisch gefühlsmäßig den richtigen Gesamteindruck", erläuterte der Faller-Großbildkatalog 1962, herausgegeben zur Nürnberger Spielwarenmesse.

Noch heute ist der perspektivische Eindruck der Maßstab bei Neuentwicklungen im Hause Faller. Bis zum ersten Obergeschoß kann getrost die Meßlatte angelegt werden, danach macht's die gesunde Mischung aus Maß und Perspektive.

Das gilt auch für die Auswahl der Modelle. Nicht alles, was sich Modellbahner für ihre Anlage wünschen, läßt sich selbst im verkleinerten Maßstab umsetzen. Den riesigen und filigranen Kölner Dom etwa, vielgenanntes Wunschobjekt der Faller-Kunden, wird man in absehbarer Zeit nicht unter den Neuheiten finden, obwohl das Bausatzprogramm für die Modellbahn ständig neue Vorbildbereiche erschließt. Daß nicht alle Neuheiten zum Hit werden können, kalkulieren die Faller-Manager getrost ein. „Unter 50 Neuheiten sind eben zehn, die nichts sind", beschreibt Faller-Geschäftsführer Heinz Köntopp die Erfolgsquote. Anfangs erschien selbst das erfolgreiche Kirmes-Angebot als verrückte Idee, doch es erschloß den Gütenbachern neue Käufergruppen. Und noch ist nicht abzusehen, wie lange dieser Markt mit seinen Karussells und Monsterhöhlen nicht müde wird und weiter Heißhunger auf die Thüringer vom Wurst-Koch hat.

Das Faller-Häusle wird jedenfalls Mittelpunkt bleiben. Die Modellbahn-Produkte haben sich in 50 Jahren als stabilste Programmgruppe erwiesen. Selbst das zur H0-Modellbahn passende Verkehrsspiel „AMS" (Auto Motor Sport) aus den sechziger Jahren mit seinen charakteristischen grauen Fahrbahnteilen überlebte nicht. Mitte der siebziger Jahre war von dem umfangreichen Programm aus elektrisch angetriebenen Autos, Fahrbahnkreuzungen, funktionierenden Ampeln und Steilwandkurven nur noch ein kleiner Rest übrig geblieben, wie die Geschenkpackung Auto-Rampe, ein Schiene-Straße-Spiel mit Autoverladung. Wahlweise gab es das Spiel auch mit einer Container-Rampe. Inzwischen ist Faller mit seinem Car-System wieder im Begriff, den Autos auf der Modellbahn wieder etwas Beine zu machen. Damit die Kirmesgäste per Bus noch rechtzeitig zum Bahnhof kommen.

Hans-Joachim Gilbert

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Baumann/USA Trains: Neue Kataloge

Für 10 Mark Schutzgebühr erhält man den aktuellen **Katalog** der Firma aus Neustadt/Aisch. Baumann bietet Fahrzeuge, Hausbausätze und Zubehör für Garten- und Gartenfeldbahnen an. Über Baumann ist auch der **Katalog der Firma USA Trains** zu haben. Er kostet 7 Mark und enthält das komplette Lieferprogramm.

Bemo: Gem4/4 802 der RhB in H0m

Nach den Triebwagen ABe4/4 45 und 46 erscheinen nun zwei weitere Mitglieder aus der Bernina-Familie der Rhätischen Bahn. Als komplette Formneuheiten liefert der Uhinger Hersteller die Zweikraftlokomotiven **Gem4/4 801** und Gem4/4 802. Sie tragen die ursprüngliche rote Farbgebung der siebziger und achtziger Jahre. Die Lokomotiven sind mit einem Fünfpolmotor ausgerüstet und verfügen über eine Digitalschnittstelle für Selektrix-N-Lokdecoder. Zudem enthalten die Modelle zahlreiche Details, wie zum Beispiel eingesetzte Lüfterblenden sowie Hilfseinrichtungen und Aggregate am Lokrahmen.

CMTS: Shell-Tankwagen in Spur II

Für Gartenbahnfreunde bietet CMTS einen **Scania-Tanklastwagen** an. Das Fahrzeug besteht aus der zweiachsigen Zugmaschine und dem dreiachsigen Auflieger. Die Lackierung entspricht der Firma Shell. Der Laster kostet um die 100 Mark. Bezug: CMTS A. Brinkmeyer, Telgenweg 16, 48369 Saerbeck, Tel. (02574) 84 66, Fax 84 76.

Dietz: Schneeschleuder für große Spuren

Ganz aus Metall ist die Schneeschleuder von Dietz. Sie kann sowohl für Spur IIm als auch für Spur I verwendet werden. Die Lieferung erfolgt komplett mit Motor. Dietz nimmt außerdem die **Kehrschleifenelektronik DKS 03** ins Programm auf. Eine weitere Neuheit ist der **Entkuppler für LGB-Loks**. Das gesamte Angebot findet man im **neuen Katalog** zum Preis von fünf Mark.





Fleischmann: BR 39 in H0, „Lolo" und Kipplorenwagen für Magic Train

Im Zustand der späten fünfziger Jahre fertigt Fleischmann die 39 189 der DR. Ebenfalls aus der Epoche III stammen der **Selbstentladewagen der DR** und der **DB-Behältertragwagen „Dortmunder Union"**, beide in Spur H0. Zudem liefert Fleischmann Neuheiten der Epochen II und V für H0 und N aus: Im Maßstab 1:87 ist der **DRG-Kühlwagen mit Bremserhaus**, im Maßstab 1:160 der **DRG-Kesselwagen „Rückforth"** erhältlich. Zur Epoche V gehören der **DB-Containertragwagen „MAERSK"** und der **Zwischenwagen der Rollenden Landstraße**, die es für die Spuren H0 und N zu kaufen gibt. Zusätzlich erscheinen in Spur N für Epoche V der **DB-Kesselwagen „Avia"** und der **DB-Bierwagen „König-Pilsener"**. Für Einsteiger bietet der Nürnberger Hersteller das **Start-Set des Jahres** in H0 und N an; es besteht aus einem Güterzug, Trafo, Gleisen und Zubehör. Ganz junge Modellbahner können ihre Magic-Train-Serie um die Diesellok „Lolo" und den Kipplorenwagen ergänzen.



Greenland: Geländebaumatten

Greenland legt jahreszeitlich verschiedene Geländebaumatten auf. Kornfeld, Spätsommer, bunt-herbstliche Matte und abgestorbene Gräser bieten stimmungsvolle Eindrücke auf der Anlage. Weitere Farbvarianten im Angebot: **grün, gelb-grün, bunt, grün-blaß (Wildwuchs)**. Außerdem stellt Greenland **neue Randbepflanzungen, Flors für den Baumbau** und **„Super"-Bäume** her.

Herpa: Feuerwehr, Kipplaster und Varianten in H0

Die Dietenhofener Firma liefert neue Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz mit Drehleiter aus. Daneben erscheint ein Baukipplaster von Iveco. Neu im Programm sind zudem zahlreiche Varianten, unter anderem **LKW von MAN, Scania und Mercedes-Benz** sowie **Kastenwagen von Mercedes-Benz und VW**.

Alle Neuheiten, zu denen es keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



Hapo: Feldbahnlok in Spur H0e

Von einer österreichischen Feldbahn stammt das Vorbild zur Diesellok der Firma Gmeinder. Gehäuse und Fahrwerk sind aus Metall gefertigt. Hapo bietet die Lok in blau oder grau an. Für die Spuren H0, H0m und H0e erscheint die **Bahnmeisterdraisine KLv 12-4343.** Freunde der Spur 0e können sich mit dem **Schneepflug** für den nächsten Winter rüsten.



Korsten-Modelle: Mähdrescher in Spur N

Der Mönchengladbacher Hersteller bringt das Metallmodell eines Mähdreschers im Maßstab 1:160 heraus.

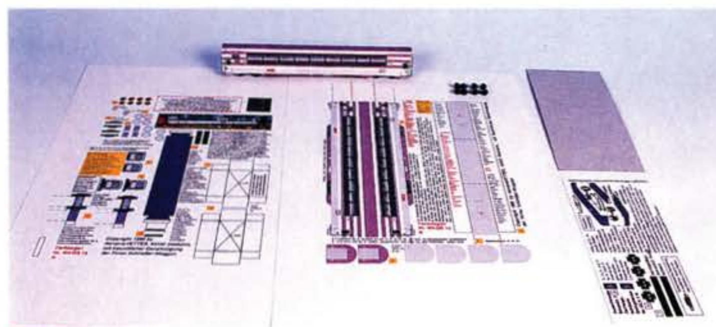


Klein: DR-Seefische-Wagen in H0

Neue Wagen der Epoche III bringt die Firma Klein heraus. Neben dem DR-Wagen mit der Aufschrift „Seefische" ist ein **vierteiliges Bananenwagen-Set der DB** in H0 lieferbar. Die Wagen des Sets tragen weiße und braune Farbe; einer der weißen Bananenwagen wirkt - imitiert - abgenutzt. Außerdem kommen von Klein eine **Draisine und zwei Beiwagen der ÖBB** auf den Markt. Die drei Modelle erhält man in den Spurweiten H0 und H0e. Bezugsquelle: Modell+Dioramabau, Ottostraße 4, 93413 Cham, Tel. (09971) 3 29 30, Fax 3 28 41.

MZZ: Neuer Katalog

Der neue **Katalog** von MZZ präsentiert in übersichtlicher Form das Angebot an Modellautos in den Baugrößen N und Z. Auch die Hintergrundkulissen, Bastelbögen und anderen Zubehörartikel des Schaffhausener Herstellers sind enthalten. Der Katalog kostet acht Mark Schutzgebühr.



NamensVetter: Kartonmodelle für H0, TT, N, Z

Neben Gebäudemodellen bietet die südhessische Firma auch rollfähige Fahrzeuge als Kartonbausätze an. Das Grundsortiment besteht aus dem **S-Bahnzug ET 420**, einer **Niederflur-Straßenbahn**, einem SBB-Reisezugwagen und **Doppelstockwaggons der Züricher S-Bahn**. Infos: Erich Ph. Vetter, Friedrich-Ebert-Str. 48, 64342 Seeheim, Tel. (06752) 87 42, Fax 86 376.



Koll: Erster Spur Z-Katalog

Die Bibel der Märklin-Sammler, der Preiskatalog von Koll, erscheint zum ersten Mal auch für die Baugröße Z. Der Standardkatalog verzeichnet die Liebhaber-Preise für Loks, Wagen und Zubehör im Maßstab 1:220. Neben einer kurzen Typenbeschreibung sind auch Fotos der Modelle abgebildet. Zusätzlich bietet der Verlag aus Bad Homburg einen Spezialkatalog mit den Werbe- und Sondermodellen des Göppinger Herstellers an. Den 00/H0-Katalog gibt es wie schon in den vergangenen Jahren als gebundene Ausgabe sowie kartoniert in zwei Bänden. Ferner produziert Koll einen Kompaktkatalog ohne Fotos. Für die Spezialisten unter den Märklin-Sammlern legt der Verlag den Spezialkatalog neu auf. Alle Kataloge zu beziehen bei: Verlag Koll, Brandenburger Straße 36, 61348 Bad Homburg, Tel. (06172) 30 24 56, Fax 30 47 15.



Noch: Mauerplatten aus Styro-Flex

Die Allgäuer Firma bringt Mauerplatten aus dem neuen Material Styro-Flex auf den Markt. Anders als bei Hartschaum, können Platten aus Styro-Flex leicht bearbeitet werden. Ein Messer reicht, um sie zurechtzuschneiden. Zur Nachbehandlung eignen sich alle lösungsmittelfreien Farben. Die Mauerplatten erscheinen in fünf verschiedenen Versionen und der Größe 24 mal 14,5 Zentimeter.



Das Modell der GE Dash 8-40B mit standard cab und in den Farben der CSX.

US-Corner

Ende der achtziger Jahre entwikkelte General Electric die hochmoderne Diesellokomotive Dash 8-40B. Die Maschine verfügt über 4000 PS und befördert Hochgeschwindigkeitszüge sowohl im Personen- als auch im kombinierten Ladeverkehr. Walthers aus Milwaukee bringt die GE Dash 8-40B als H0-Modell auf den Markt. Der Kunde kann dabei zwischen der Version mit Standard- und der mit Komfortführerhaus wählen. Die Lok gibt es in den Farben von sieben verschiedenen Bahngesellschaften, unter anderem der Union Pacific und der Amtrak. Die Ausführung als Fahrzeug der Atchison, Topeka und Santa Fe folgt in Kürze. Außerdem ist die Dash 8-40B noch als undecorated version erhältlich. Gemeinsam mit dem intermodal equipment von Walthers kann auch das Modell Züge im kombinierten Ladeverkehr ziehen. Für Personenzüge eignen sich die Amfleet und Horizon Fleet passenger cars.



Piko: Säuretopfwagen und Kesselwagen in H0

Die Sonneberger Firma bringt eine Reihe von H0-Güterwaggons als Remakes heraus. Fans der Epoche III können sich auf den Säuretopfwagen sowie die Kesselwagen „Aral" und „Fina" freuen. Alle drei tragen DB-Beschriftung und sind mit Bremserhäuschen ausgerüstet. Für Anlagen in Epoche II eignet sich der **gedeckte Güterwagen „Hannover"**. Der Epoche IV-Wagenpark wird mit dem **„Transthermos"-Kühlwagen der DB** und dem **Selbstentladewagen OOtu der DR** verstärkt. Außerdem wartet Piko mit dem **H0-Bausatz der Behelfsbahnstation „Neuses"** auf.

Pola: Neue Bausätze in H0 und N

In die Altstadt entführt der Rothhausener Hersteller seine Kunden mit den **Spur N-Meistermodellen „Künstlerviertel" und „Kneipenviertel"**. **Das Schmalspurbrücken-Set im Maßstab 1:87** hilft beim Streckenbau weiter.

Rail-scale: Kühlwagen „RTL Samstag Nacht" in Spur H0

Fans von Wigald Boning und seiner Kabarettsendung finden bei Rail-scale das passende H0-Modell. Die Firma bietet einen Piko-Kühlwagen mit dem Werbeaufdruck „RTL Samstag Nacht" an. Weitere Informationen und Bezug bei: Rail-scale, Hinter den Hagen 5, 52388 Nörvenich, Tel. (02426) 15 19 (Achtung, neue Nummer!).

Roco: E 10, VT 98 und 601 in H0

In H0 schickt Roco die **E 10** und den **VT 98** als Epoche III-Modelle ins Rennen. Urlaubsträume der Epoche IV spiegelt der **601 als Alpen-See-Expreß** wieder. Zur selben Epoche gehören das **Set der offenen Güterwagen** und der **Schwerlastflachwagen**, beide von der DB. Für Ganzzüge eignet sich der **VTG-Kesselwagen**. Der **Halberstädter Schnellzugwagen** kommt als 2. Klasse-Version auf den Markt. Von der ÖBB erscheinen die **1020.010** in Epoche IV und die **1044.140** in Epoche V. Ergänzt wird das ÖBB-Sortiment um den **Eurofima-Speisewagen**. Sammler bunter SBB-Loks erhalten mit den **Elektroloks 460 „Miele" und „Tilsiter"** neue Motive. In Spur N liefert Roco die **neurote 215** und den **FS-Talbot-Wagen** aus.

LGB: Industrielok



Als Farbvariante erscheint eine Werkslok in rotem Anstrich mit gelben Warn- und Zierstreifen. Entsprechend dem Vorbild der Rhätischen Bahn fertigt LGB die **Ge 4/4 II** auch **als Lok 621 „Felsberg"**. In Schwarz mit goldenem Schriftzug hüllt sich die **Tenderlok „Augsburger Puppenkiste"**, eine Variante der Lok „Stainz". Gartenbahn-Reisende werden sich über den **Sommerwagen des LGB-chen** freuen. Für den Holztransport ist der **Bettgestellwagen** gedacht. Außerdem sind der **ÖBB-Ybbstalbahn-Speisewagen** und **diverse Güterwagen** neu im Programm.



Railino: Feldbahn-E-Lok in Nf

Railino erweitert sein Feldbahnsortiment im Maßstab 1:160 um eine kleine Elektrolok von Arthur Koppel aus dem Jahr 1900. Das Messing-Modell ist 19 Millimeter lang und als Bausatz erhältlich. Ein behelfsmäßiger Antrieb für die Lokomotive ist in Vorbereitung. Der Bausatz kostet 35 Mark. Weitere Infos bei: Modellbauvertrieb Willi Hacker, Rosa-Schöpf-Straße 1, 85604 Zorneding, Tel. (08106) 23 748, Fax 23 423.

Spieth: Wuppertaler Zug

Der Beschriftungs- und Bausatzspezialist liefert jetzt den **Wuppertaler Straßenbahnzug** aus. Der Zug setzt sich aus Trieb- und Beiwagen zusammen. Auch der **Gartenschauwagen der Stuttgarter Straßenbahnen** kommt auf den Markt. Für zehn Mark Schutzgebühr erhält man den **neuen Katalog**. Auf 44 Seiten führt dieser das Sortiment der Firma aus Leinfelden-Echterdingen vor. Enthalten sind unter anderem Schneepflüge, Bahndienstfahrzeuge und diverse Beschriftungen.



Nachhilfe in der Anlagengestaltung gaben die Modellbahnfreunde Waiblingen bei ihrem Messeworkshop.



Das Spur I-Modell der Re 4/4 in Sinsheim.

Wenige Wochen nach der Nürnberger Messe gab es auch in Sinsheim Neues zu sehen.

Klein, aber oho

Hohe Ziele hatten sich die Veranstalter mit dem Messe-Motto „Faszination Modellbau" gesteckt. Tatsächlich wurde in Sinsheim vom 8. bis 10. März einiges geboten. Rund die Hälfte der Halle 1 gehörte der Eisenbahn.

Im Unterschied zur Nürnberger Messe waren die Branchengrößen im Kraichgau kaum vertreten. Umso mehr nutzten kleine Anbieter die Chance, sich zu präsentieren. Erstmals traten einige von ihnen unter dem gemeinsamen Zusammenschluß DVHM auf (siehe auch Interview unten).

Mit ihren Messeneuheiten ließen kleinere Hersteller ebenfalls aufhorchen. Eine Woche nach der Thüringen-Rundfahrt der 01 1102 zog das Spur I-Pendant am Stand der Schweizer Firma Proform seine Kreise. Ebenso aus dem Land der Eidgenossen kamen die BLS-Re 4/4 und die Re 6/6 der SBB. Beide Modelle werden von Bloch & Preiswerk für Spur I gefertigt. Vielfältig war das Neuheitensortiment in Sachen Zubehör. Für die großen Spuren gab es zahlreiche Ergänzungen, zum Beispiel Geräuschimitatoren von Sonor Electronics und HS Modulbau, tiefgezogene Folien der Firma Heidemann oder Uhlmanns funktionsfähige Bahnhofsuhr für Gartenbahnen. Freunde von N, TT und H0 konnten sich unterdessen mit dem Kunststoffgleisbett von S+F oder Rietzes H0-Handmuster des Neoplan Megaspace-Bus befassen. Dirk Steinhaus stellte platzsparende Relais des Systems Lauer vor. Wer Modellierzubehör verschiedener Nenngrößen suchte, wurde bei Rainershagener Naturals fündig. Die schweizerische Masero AG schließlich hatte ihre elektronische „Zugsteuerung Bahn 2000" zur Messe mitgebracht.

Reichlich fahrende Züge sowie Landschaft im Modell boten die ausgestellten Anlagen und Dioramen. Die Palette reichte von Spur Z bis II. Aber nicht nur zuschauen, auch selbst Hand anlegen war in Sinsheim möglich: Ein Workshop zeigte, wie man Gebäude und Bäume nachbildet. Und spätestens hier dürfte das Motto „Faszination Modellbau" für viele Besucher Wirklichkeit geworden sein.

Draht zum Kunden

Im Dezember 1995 gründete sich der Deutsche Verband von Herstellern in der Modellbahnbranche (DVHM). Zur Zeit läuft die Eintragung in das Handelsregister. Ambitionierte Modelleisenbahner sollen zukünftig zielgruppengerecht über die Vielfalt an Produkten der Klein- und Mittelhersteller informiert werden. Der MODELLEISENBAHNER sprach mit dem Verbandsvorsitzenden Jürgen Jagoschinski über Aufgaben und Ziele des Verbandes.

● **Wieso kam es nicht früher zur Gründung des Verbandes?**

Jagoschinski: Die Gründung war sicher überreif. Es gab jahrelang schon solche Ideen, aber es kam nie zu konkreteren Plänen. Die Nürnberger Messe 1995 war dann vorentscheidend für unseren Verband. Jeder wartete, daß es endlich losgeht.

● **Was sind konkrete Aufgaben und Ziele Ihres Verbandes?**

Jagoschinski: Unser Ziel ist, verschiedene Kleinhersteller mit meist gleichen Problemen – wenig Zeit und drückende Kosten – zusammenzuführen. Als erstes wollen wir einen permanenten Informationsaustausch organisieren. In einem zweiten Abschnitt planen wir ein gemeinsames Auftreten auf den wichtigen Messen. Das ist bisher den meisten Kleinherstellern aus Kostengründen verwehrt geblieben.

● **Was bedeutet das für den Kunden?**

Jagoschinski: Wir werden gemeinsame Werbebroschüren herausbringen, die für den Modelleisenbahnfreund die Produkte des DVHM deutlich sichtbar machen sollen. Als Fernziel planen wir einen Direktversand von Info-Paketen über einzelne Verbands-Hersteller und deren Produkte.

● **Welche Schwierigkeiten können bei Erreichung der Verbandsziele auftreten?**

Jagoschinski: Das Hauptproblem ist, die Meinungen von dreißig verschiedenen Unternehmern unter einen Hut zu bringen. Da gibt es in jedem Unternehmen einen anderen Aufbau und eine andere Strategie. Um den Meinungsbildungsprozeß zu straffen, bereiten wir Verbands-Entscheidungen in unserem fünfköpfigen Vorstandsgremium vor.

● **Wie wollen Sie Ihre Präsenz im Handel verstärken?**

Jagoschinski: Wir sehen die Möglichkeit,



DVHM-Vorsitzender Jürgen Jagoschinski und Pressesprecher Arnold Gabor.

die Produkte des Verbandes über eine zentrale Stelle an Händler und Kunden zu versenden. Eine zweite Variante könnte darin bestehen, in jedem Postleitzahlenbereich bestimmte Händler auszusuchen, die unsere Produkte führen oder beschaffen. Außerdem planen wir für die Produkte unserer Mitglieder ein Gütesiegel.

Die Fragen stellten Kurt Honifogl und Thomas Hanna-Daoud.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Schloß Gloggnitz

Ausstellung

■ In einer Dauerausstellung präsentiert das österreichische Schloß Gloggnitz zahlreiche Modellbahnen aller Spurweiten. Weiterhin erwarten den Besucher Dioramen sowie Auto- und LKW-Modelle. Vom 1. Mai bis 30. Juni und vom 17. Juli bis 20. Oktober ist die Ausstellung mittwochs, donnerstags, sonnabends und sonntags geöffnet. Infos: Schloß Gloggnitz, Kirchensteig 3, A-2640 Gloggnitz, Telefon (00 43/26 62) 30 01, Fax 3 00 14.

Altes Schloß Stuttgart

Ausstellung

■ Noch bis zum 5. Mai kann man historische Modellbahnen im Württembergischen Landesmuseum Stuttgart bewundern. Die Palette der Ausstellungsstücke reicht von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zum aktuellen Firmenangebot. Mit dabei sind unter anderem die H0-Startsets von Märklin und Trix aus dem Jahr 1935. Auch das Modellbahnzubehör ist sehenswert, etwa die Signalbrücke von 1902 oder der Siesta-Wagen von 1932. Das Museum öffnet täglich außer montags seine Pforten.



Ein Modell aus der Frühzeit wirbt für die Ausstellung im Alten Schloß.

Roco Club

Sonderfahrten zum Dresdner Dampflokfest 16. bis 19. Mai

■ Zum Treffen in der Sachsenmetropole bietet der Roco Club eine stilechte An- und Abreise. Von Stuttgart und Salzburg fährt am 16. Mai je ein Sonderzug via Schweinfurt nach Dresden. Den Stuttgarter Zug – mit Kurswagen aus Zürich – führt die 01 519 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn. Der Salzburger Zug wird bis Bamberg von der Elektrolok 1020.42, dann von der 18 201 der DB AG gezogen. Ab Schweinfurt fahren beide Züge gemeinsam. Am 19. Mai kehren die Garnituren aus Dresden zurück. Infos bei: Roco-Club Deutschland, Georg-Wrede-Straße 49, 83395 Freilassing; Roco-Club Österreich, Jakob-Auer-Straße 8, A-5033 Salzburg; Roco-Club Schweiz, Birkenstraße 109, CH-9443 Widnau.

Firma Herpa

Einstieg ins Internet

■ Neuerdings können Auto-Fans, Sammler und Händler weltweit untereinander und auch mit Herpa kommunizieren – die Datenautobahn macht's möglich. Kleinanzeigen, ein Shopping-Guide und etliche andere Angebote sind aufrufbar. Herpa plant weitere Einrichtungen, wie zum Beispiel Video-Sequenzen. Per e-mail kann man zudem Briefe an die Dietenhofener Firma schicken. Unter der Adresse http://www.herpa.de/ ist der Hersteller zu erreichen.

Firma LGB

Zurüstsatz für den LCE

■ Der „Lehmann City-Expreß" wird dieses Jahr durch Zwischenwagen und einen zweiten Motorisierungssatz verstärkt. Der Satz mit der Nummer 96095 ermöglicht sogar eine Frontbeleuchtung.

Modellbahnmesse Köln

Wettbewerb

■ Auch 1996 gibt es auf der Kölner Messe einen Anlagenwettbewerb. Vom 14. bis 18. November können Modellbauteams dort ihre Neuheiten vorstellen. Zugelassen sind Anlagen, Module und betriebsfähige Dioramen in allen Spurweiten und Nenngrößen. Die schönsten und interessantesten Ausstellungsstücke werden vom Veranstalter prämiert. Über die Gewinner entscheidet eine Befragung der Messebesucher. Wer bei dem Wettbewerb mitmachen möchte, wendet sich an: Köln-Messe, Jörg Voßbeck, Messeplatz 1, 50679 Köln, Tel. (0221) 821 22 84, Fax 82 13 431.

Vor 40 Jahren

Gleisneuheiten anno 1956

■ Alle neuen Lokomotiven und Wagen haben eines gemeinsam: Sie brauchen Gleise. 1996 ist es das C-Gleis von Märklin, das die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Vor 40 Jahren bemühten sich die Piko-Modellbahnindustrie und die Firma Fritz Pilz darum, die Wünsche der Modellbahner in der damaligen DDR zu befriedigen. Beide Hersteller führten auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1956 ihre neuen H0-Gleise vor. Piko aus Sonneberg brachte zur Messe ein Schwellenbandgleis mit, dessen Schiene in Hutform ausgeführt war. Damit wollte man Modellbahnern ein Material an die Hand geben, das sich auch für den Bau von vorbildgerechten Gleisanlagen im Bahnhofsbereich eignete. Die Firma Fritz Pilz aus dem sächsischen Sebnitz stellte in Leipzig ein Gleis vor, bei dem das Schwellenband in einem Stück aus Perlon gespritzt war. Der Spritzling nahm 2,5 Millimeter hohe, genormte Hohlschienen auf. Wer wollte, konnte die Teile auch einzeln kaufen und selbst zusammenbauen. Beide Firmen hatten ihre Gleisneuheiten auf der Basis von 15 Grad-Weichen entwickelt.

Rußland

Erste Fachzeitschrift

■ Nach den dramatischen Umbrüchen der vergangenen Jahre entsteht in Rußland eine rasch wachsende Eisenbahn- und Modellbahnszene. Auch die erste Fachzeitschrift, „Lokotrans“ genannt, wurde gegründet. Das Heft umfaßt rund 25 Seiten. Es bringt ausführliche Berichte zum Vorbild und zum Nachbau im kleinen Maßstab. Im Anzeigenteil erscheinen immer wieder interessante Angebote, zum Beispiel der längst ausverkaufte Triebwagen DR 1 von Sokol (siehe MODELLEISENBAHNER 4/95, S. 60). Das Abonnement von „Lokotrans“ kostet 20 Mark. Eine Kleinanzeige kann zum gleichen Betrag gebucht werden. Die Kontaktadresse lautet: Lokotrans, Herrn O. Sergejew, PF 88, 355012 Stawropol, Rußland.

Firma Kleinbahn

Neue Version der 1020

■ Die Wiener Firma hat ihr Modell der 1020 aus den fünfziger Jahren überarbeitet. Mit zwei statt drei Frontfenstern entspricht die neue Version dem Bauzustand der letzten Jahre. Die zwei Motoren des Fahrzeugs treiben alle sechs Achsen an. Kleinbahn bietet die 1020 in drei Ausführungen an. Ein Modell kostet 880 Schilling. Bezug über: Kleinbahn, Gattereder Straße 4, A-1230 Wien.

Verein der Dampfbahner Plochingen

Anlage zur Gartenschau

■ Am 12. März 1996 begannen in Plochingen die Arbeiten zur Landesgartenschau 1998. Damit fiel auch der Startschuß für den ortsansässigen Verein der Dampfbahner. Innerhalb der nächsten zwei Jahre errichten die Mitglieder auf dem Gartenschaugelände eine eigene Gleisanlage. 1998 sollen dort dampfbespannte Züge die Besucher durchs Grüne fahren. Die ersten Schienen werden bereits in diesem Frühjahr verlegt.

Firma Thonfeld

99 311 in Spur Nm

■ Auch für N-Bahner gibt es Modelle aus Mecklenburg-Vorpommern. Der Hagener Hersteller Thonfeld etwa bietet die 99 311 an. Ihr Aufbau ist auf ein Z-Fahrgestell von Märklin montiert. Der D-Kuppler kostet 545 Mark. Insgesamt kann man bei Thonfeld zwischen mehr als hundert Modellen der Baugrößen N und Z wählen. Neben schmalspurigen Fahrzeugen der Spreewald- und der Harzquerbahn sind auch Regelspurmodelle der Reichsbahn und der CSD erhältlich. Infos bei: Thonfeld, Tückinger Höhe 28, 58135 Hagen, Tel./Fax (02331) 44 518.

Firma Roco

Umrüsten auf Digitalsystem vereinfacht

■ Auch ältere Triebfahrzeuge ohne eigene Schnittstelle können nun einfach digitalisiert werden. Roco liefert unter der Artikel-Nummer 105 477 eine Steckdose mit Kabelstrang. So passen Decoder mit Stecker sogar in Fremdfabrikate. Damit ist auch der etwaige Rückbau oder Austausch einfacher.

Spur Z-Museum

Einjähriges Jubiläum

■ Im April 1996 feierte der Z Club 92 den ersten Geburtstag seines Spur Z-Museums in Bochum. Mit dem Museum will der Club die kleinste Modellbahnspur bekannter machen. In einem eigenen Raum findet der Besucher Dioramen und Anlagen des Maßstabs 1:220. Der Sammlerraum enthält über 3500 Artikel, die seit 1972, dem Geburtsjahr der Spur Z, auf den Markt kamen. Das Museum ist an Wochenenden von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Regelmäßig finden dort Tauschbörsen und technische Seminare statt. Infos bei: Z Club 92 Museum, Cruismannstraße 48, 44807 Bochum, Telefon/Fax (0234) 54 00 10.

Jedes Jahr fertigt Märklin für das Spur Z-Museum einen Wagen als spezielles Souvenirmodell.

Firma Deak Modellbau

Nostalgie in Spur 0

■ Mit der Produktion nostalgischer Märklin-Waggons führt die ungarische Firma Deak Modellbau eine Tradition ihres Landes fort. Vor dem Zweiten Weltkrieg waren die Göppinger Spur 0-Fahrzeuge in Ungarn weit verbreitet. Da die Ware nach Kriegsende nicht mehr beschafft werden konnte, fertigten ungarische Firmen Replikate. Näheres zu Deak Modellbau bei: Sandor Török, Logaustraße 8, 90518 Altdorf, Tel. (09187) 13 27.

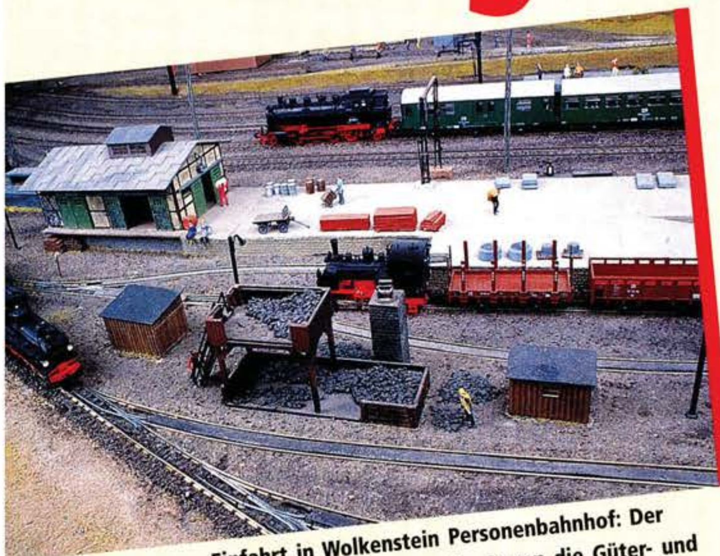
Trix Schuco GmbH

Trix Express bleibt

■ Die Nürnberger Firma entspricht dem Wunsch vieler Kunden und erhält den „Trix Express“. Für das Dreischienen-Gleichstromsystem werden weiterhin Modelle angeboten. Im Sommer soll die Baureihe 01 wieder erscheinen.

Der Bahnhof Wolkenstein mit seinem verzwickten Wechselspiel der Dreischienengleise ist eine Herausforderung für jeden Anlagenbauer und Schmalspurliebhaber.

Heiter bis wolkig

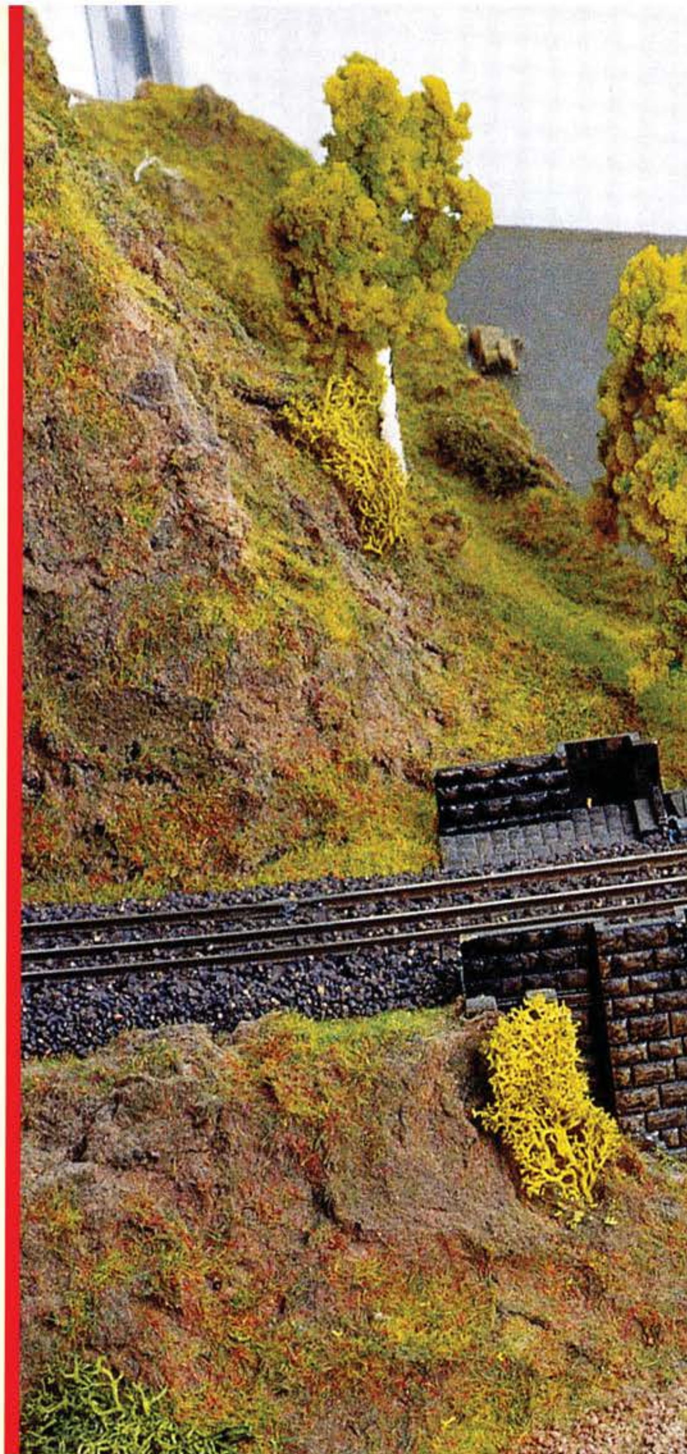


Bilder: ASTI

Einfahrt in Wolkenstein Personenbahnhof: Der Schmalspurzug umfährt im Bogen die Güter- und Bekohlungsanlagen.



Im Schmalspur-Personenbahnhof setzt die IV K gerade um. Empfangs- und Nebengebäude wurden aus Bausätzen von Auhagen und Kibri abgeleitet.



Im sächsischen Wolkenstein haben sich die Dampffahnen der schmalspurigen Preßnitztalbahn, die hier einst ihren Anfang nahm, längst verzogen. Vom früheren Endpunkt Jöhstadt her, geht das Bimmelbahnel inzwischen als Museumszug auf die Gleise. Das lebendige Museum, das Schmalspurfreunde und die Stadt Jöhstadt seit der Wende wieder aufbauen, erreicht Wolkenstein allerdings nicht mehr. Beim Abbau der 24,3 Kilometer langen 750 mm-Strecke übersahen die Abbaukolonnen auch die große Zschopaubrücke vor Wolkenstein nicht.

Wenigstens im H0-Modell herrscht auf den charakteristischen Dreischienengleisen des Bahnhofs Wolkenstein wieder ein reger Regel- und Schmalspurbetrieb. Dafür haben die Firma Tillig und der Modelleisenbahn-Club Westerwald (MEC) gesorgt, die im Herbst 1994 mit den Aufbauarbeiten einer Ausstellungsanlage begonnen haben und sich den Bahnhof an der Strecke Flöha-Annaberg-Bärenstein im Erzgebirge zum Vorbild nahmen. Die Besonderheit des Bahnhofs Wolkenstein: Auf einer Länge von 1,4 Kilometern folgte die schmalspurige Preßnitztalbahn der

Vor der Einfahrt in den Bahnhof Wolkenstein überquert die IV K gerade die glasklare Zschopau.

normalspurigen Flöhatalbahn in Richtung Annaberg. Drei verlegte Schienen ermöglichten die Führung von Normal- und Schmalspurzügen auf einem einzigen Gleiskörper, bevor die Schmalspurgleise die Normalspurstrecke verließen und ins Preßnitztal abbogen.

Der eigenwillige Gleisplan des Vorbildes aus dem Erzgebirge stellte die Anlagenbauer aus dem Westerwald auf eine harte Probe, denn in zwei Fällen mußte beim Nachbau das Dreischienengleis-System der Firma Pilz passen. Da aus Richtung Annaberg-Buchholz das Dreischienengleis in den Bahnhof führt und vorher zu den Güterzugaufstellungs- und Überholgleisen sowie der Rollwagenanlage abzweigt, war hier der Einbau einer Dreischienenweiche mit H0e-Abzweig erforderlich. Im weiteren Verlauf der Strecke benötigten die Anlagenbauer eine Dreischienenweiche mit Normalspurabzweig.

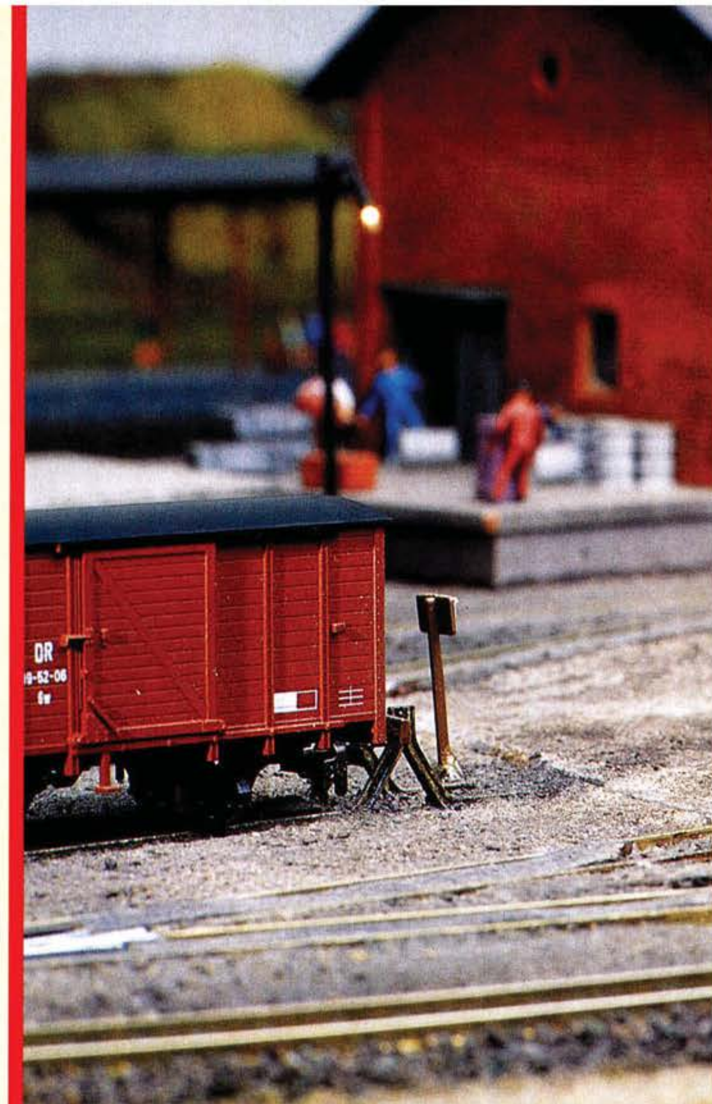
Beim Bau der Anlage waren diese Weichen noch nicht im Lieferprogramm der Firma Tillig. Andere, als Bausatz erhältliche Weichen, wollten die Anlagenbauer des Modelleisenbahnclubs Westerwald

Die Empfangsgebäude des Anschlußbahnhofes wurden aus dem Auhagen-Bausatz Klingenberg-Colmnitz gefertigt.



allerdings nicht verwenden, um den optischen Eindruck nicht durcheinander zu bringen. Die Anlagenbauer des MEC nahmen sich daher aus dem Lieferprogramm der Firma Tillig den H0/H0e-Abzweig vor und bauten ihn vorbildentsprechend in eine Schmalspurweiche um. Die Dreischienen-Weiche mit Normalspurabzweig entstand aus einer 15 Grad-Elite-Weiche. Bei voller Funktionsfähigkeit war so auch die optische Harmonie sichergestellt. Diese Findigkeit im Gleisbau sollte übrigens nicht folgenlos bleiben. Mittlerweile fertigt der MEC Westerwald exklusiv für Tillig diese Dreischienenweichen an, die im gutsortierten Fachhandel erhältlich sind.

Nachdem das Problem des Weichenbaus gelöst war, konnte die restliche Strecke und auch der reine Schmalspurbereich des Bahnhofs Wolkenstein gebaut werden. Die Schmalspurgleise sind im Bahnhof Wolkenstein in zwei Teilen angeordnet und nehmen die Regelspurgleise regelrecht in die Zange: Dicht am Empfangsgebäude liegen die Bahnsteige für Personenzüge sowie Abstellgleise, Lok- und Güterschuppen, während jenseits der Regelspurgleise die Rollbockgrube liegt und Güterzüge abgefertigt wurden. Umgeladen werden mußte in Wolkenstein nicht. Die sächsische Staatsbahn führte schon frühzeitig den Rollwagenbetrieb ein. Die Größe der Gütergleisanlagen läßt auch in der Modellanlage erahnen, daß der Gütertransport im Preßnitztal immer bedeutender war als der Personenverkehr.



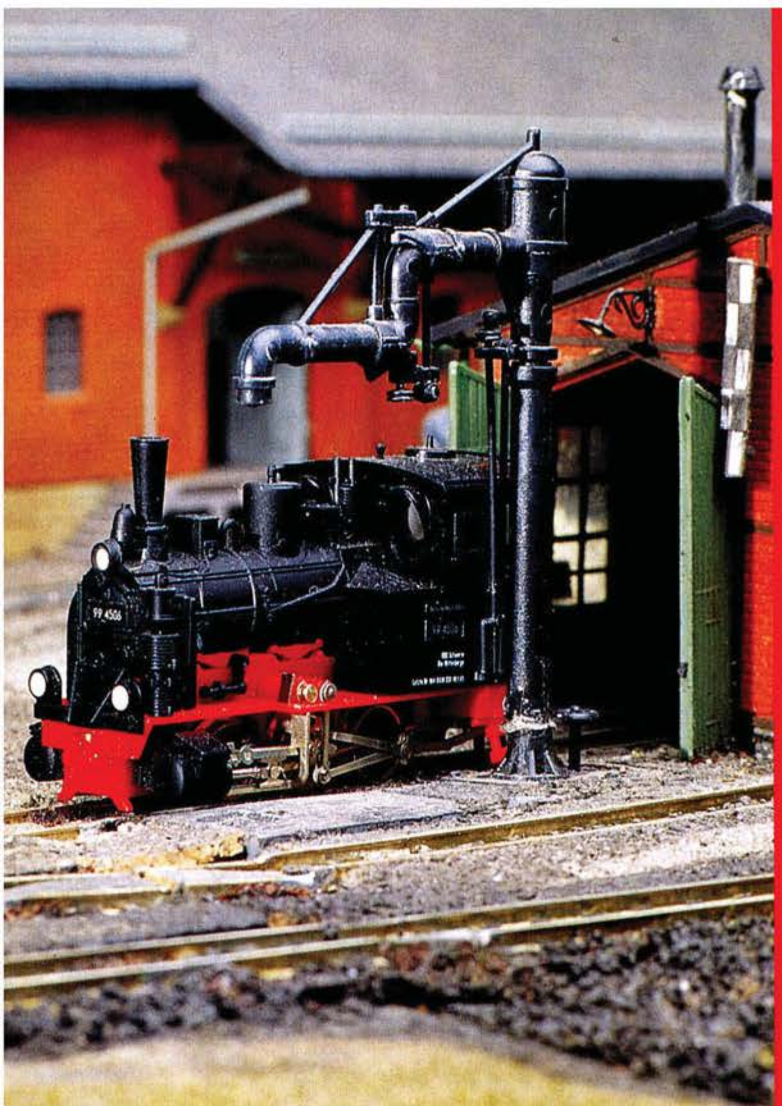
Die IV K passiert das Stellwerk in Wolkenstein: Derweil wartet eine 86 mit angehängten Reko-Bag-Wagen auf die Ausfahrt in Richtung Annaberg.

Die Empfangsgebäude des Normalspurbahnhofes (Mitte) und des Schmalspurbahnhofes (links), der aus dem Auhagen-Modell Radeburg abgeleitet ist.

Für die Gebäudeausstattung wurden Bausätze der Firmen Auhagen und Kibri verwendet, da diese am besten zur ausgewählten Epoche paßten und nur wenig abgeändert werden mußten, um dem Gesamteindruck der Vorbildgebäude aus Wolkenstein soweit wie möglich zu entsprechen.

Die Anlage Wolkenstein, die Tillig bei der Nürnberger Spielwarenmesse 1996 ausstellte, ruht auf einem soliden Fundament. Sie mißt in der Länge 4,90 Meter und weist Breiten von 1,70 und 1,90 Meter auf. Um das Transportgewicht, als auch die Abmessungen, möglichst gering zu halten, entschied man sich für eine offene Rahmenbauweise. Der Rahmen wurde aus 15 Millimeter starken und 15 Zentimeter hohen Tischlerplattenstreifen gefertigt, die in der Form eines Gitters verdübelt und verleimt wurden. Mit dieser Bauweise erzielt man eine verwindungssteife, optimale Stabilität. Das Bahnhofsgelände und die Bahntrasse ruht auf 8 Millimeter starkem Sperrholz.

Auch beim Bau der Anlage Wolkenstein konnten Kompromisse nicht ausbleiben, wenn ein Vorbildbahnhof ins Modell umgesetzt werden soll. Da Tilligs Anlage zu Messen und Ausstellungen transportiert wird, war eine be-



Der Spreewälder C-Kuppler von Tillig am Lokschuppen, nachgebildet aus einem Auhagen-Modell.

Wechselhaft

Wolkenstein ist der frühere Ausgangspunkt der teilweise verschwundenen Preßnitztalbahn. Die 24,33 Kilometer lange Strecke wurde in einer Spurweite von 750 mm gebaut und am 1. Juni 1892 feierlich eröffnet. Sie zählte zu jenen 19 schmalspurigen Strecken, mit denen die Sachsen kostengünstig die Bahn in die engen Täler des Erzgebirges brachten. Die Preßnitztalbahn fuhr sogar noch ein Stückchen auf der Hauptbahn mit: „Durch Einlegung einer dritten Schiene in das Gleis der vollspurigen Linie Annaberg-Flöha bot sich die Füglichkeit, die Hauptbahn von Wolkenstein aus auf einer Länge von 1,4 Kilometer für die Schmalspurbahn mit nutzbar zu machen" (Zitat aus Ledig/Ulbricht: Die schmalspurigen Staatseisenbahnen im Königreich Sachsen, Leipzig 1895, Seite 121). Von den interessanten Bahnanlagen mit ihren Dreischienenweichen für Normal- und Schmalspur sowie Gleiswechseln sind heute nur noch Teile vorhanden. Um die Gleisanlagen in Wolkenstein vorbildgerecht nachbauen zu können, fertigte der Modelleisenbahnclub Westerwald aus Pilz-Elite-Weichen eigens zwei neue Dreischienen-Weichentypen an, die voll funktionstüchtig sind und inzwischen auch über den Fachhandel vertrieben werden.

grenzte Länge vorgegeben. Und um die S-Form des Bahnhofs Wolkenstein nachbilden zu können, verbreiterten die Anlagenbauer zwei der Module zu ihrer Verbindungsseite hin. Das schuf Platz für den Bahnhofs-Bauch.

Die Züge rollen auf Gleisen aus dem Pilz-Elite-Programm, die auf einer Gleisbettung aus Kork verlegt wurden. Um die Gleisradien noch realistischer zu gestalten, wurde mit dem Elite-Flexgleis gearbeitet. Auf eine zusätzliche Nachalterung der brünierten Gleise verzichteten die Modellbahner übrigens.

Für den Landschaftsbau griffen die MEC-Bauer auf ihr eigenes Material zurück, um ebenso einfach wie zügig arbeiten zu können. Die verwendete Modelliermasse bleibt über 18 Stunden hinweg formbar und läßt sich problemlos mit Abtönfarben einfärben. Um das klare Wasser der Zschopau naturgetreu nachzubilden, verwandten die Anlagenbauer einen Gießharz, der durch verschiedene Zugaben aus eigener Rezeptur hochtransparent aushärtete. Für die restliche Anlagenausstattung bedienten sich die Erbauer mit handelsüblichem Zubehör.

Durch die zusätzliche Alterung der Gebäude sowie die Ausstattung mit Fahrzeugen und Figuren sei so eine Anlage entstanden, die durchaus dem Vorbild entspricht, meint MEC-Vorsitzender Ingo Hartmann. Besonders, weil im Fuhrpark der Anlage die sächsische Schmalspurlok IV K nicht fehlt. Das H0e-Modell wurde von der Firma Edition Glöckner in Pockau gefertigt.

So lebt ein Stück dieser sächsischen Verkehrsgeschichte im Modell fort und läßt beim Zuschauen die wenig heitere Wetterlage vergessen, die über dem Schicksal des Vorbildes herrscht. *gil/ri*



Bild: Thomasch

Detail zum Nachbauen: Bahnübergang mit Dreischienengleis.

Der Gleiswechsel beim Vorbild an der Ausfahrt Richtung Annaberg.

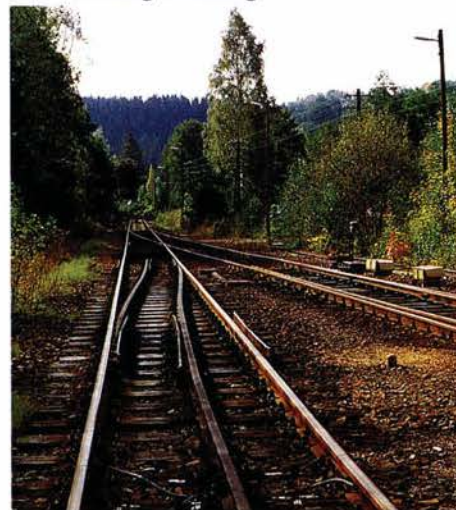
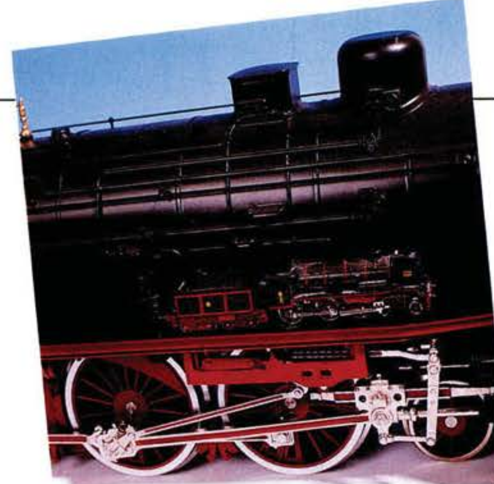


Bild: Halusa



Spurwechsel

Ob Z, H0 oder Spur I: Die beliebte P 8 ist auf allen Modell-Spurweiten zu Hause. Eine Übersicht zum breiten Angebot eines Lokmodells, dessen Vorbild bei vielen Bahnverwaltungen über Jahrzehnte im Einsatz war.

Der große Wurf

Ihr guter Ruf drang weit über die Grenzen Preußens hinaus: Mit der P 8 gelang Robert Garbe vor 90 Jahren der große Wurf. Mehr als 3800 Lokomotiven rollten bis zum Jahr 1928 auf die Gleise. Anfang bis Mitte der 70er Jahre musterten DR und DB die letzten Maschinen aus.



Immer im Bilde

Unglücke auf der Modellbahn müssen nicht sein. Ein vorbildgerechtes Gleisbildstellwerk kann viel für die Betriebssicherheit tun. Sein Bau ist einfacher und billiger als mancher denkt.

Das Juni-Heft ist ab
22. Mai
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs

Außerdem

Sonderangebot

Zum Taschengeldpreis bietet Roco die BR 215 an. Ein Test zeigt, was es dafür gibt.

Kurzstrecke

Vergessene Schmalspurbahnen: die Industriebahn Halle.

Schräge Typen

Figuren beleben jede Modellanlage. Es muß nicht immer Preisers Familie Krause sein.

In den Süden

Eine Deutschlandreise in H0: Teil 2 der Miniland-Anlage.



Land-Partie

Das zweite Württemberg-Diorama entführt wieder in eine nostalgische Nebenbahnatmosphäre. Wer mit offenen Augen durch den Alltag geht, kann einer kleinen Bastelei wie dieser viel Leben einhauchen – und eine Menge Spaß beim Rangierspiel haben.

Der Berg ruft

Vor 125 Jahren schnauften die ersten Zahnrad-Dampfloks von Vitznau auf den Rigi am Vierwaldstätter See. Im Jubiläumsjahr mischen sich gleich drei kohlegefeuerte Oldtimer unter die modernen Elektrotriebwagen.



Hin und zurück für 199 Mark*. Egal, wohin hin ist.

Unternehmen Zukunft
Deutsche Bahn



Ob Sie von München nach Düsseldorf wollen oder von Konstanz nach Rügen – ab Kilometer 380 fahren Sie praktisch umsonst. Mit dem Sparpreis der Bahn. Für 199 Mark (* ICE-Sparpreis 290 Mark) bringen wir Sie in der 2. Klasse in jede Ecke Deutschlands und wieder nach Hause. Sie reisen hin, wann Sie wollen, und zurück innerhalb eines Monats. Aber frühestens am Samstag nach der Hinfahrt.
Nähere Informationen bei allen Fahrkartenausgaben, Reisebüros mit DB-Lizenz oder über T-Online ⋆ DB #.

Die Roco-Clubs präsentieren: **Reise am Himmelfahrts-Wochenende** zum fünften

DRESDNER DAMPFLOKFEST

Donnerstag, 16., bis Sonntag, 19. Mai 1996. – In Zusammenarbeit mit den Eisen-



Immer ein familiäres Erlebnis: Reisen mit dem ROCO-Sonderzug

bahnfreunden Zollernbahn in Balingen veranstalten die Roco-Clubs Deutschland, Österreich und Schweiz eine außergewöhnliche Sonderfahrt zum 5. Dampflokfest in Dresden.

Mit über 30 Dampflokomotiven gilt diese beliebte Veranstaltung als Treffen der Superlative. Im ehemaligen Bw Dresden-Altstadt werden viele der zur Zeit betriebsfähigen Dampflokomotiven erwartet. Zusätzlich bieten Ihnen die Roco-Clubs exklusive Tagesausflüge mit Sonderzügen ab Chemnitz, Dresden und Berlin.

Unser **Zug-Angebot** in der Übersicht:

Salzburg-Dresden-Expreß:
Salzburg–München–Augsburg–Nürnberg–Schweinfurt–Meiningen–Chemnitz–Dresden

Sachsen-Kurier:
(Zürich-Schaffhausen-)Stuttgart–Würzburg–Schweinfurt–Meiningen–Chemnitz–Dresden – ab Schweinfurt fahren die Züge gemeinsam

Als Loks werden die Roco 1020 042-6, EFZ 01 519 und DB 18 201 eingesetzt; unterwegs sind Fotohalte und Scheinanfahrten eingeplant. Beide Sonderzüge mit Bar oder Speisewagen. Auf Wunsch stehen Ihnen für die Übernachtung komfortable Hotels in Chemnitz zur Verfügung.

Tagesausflüge ab Chemnitz und Dresden:

Freitag: Dampfsonderfahrt ins Zittauer Gebirge. Besuch bei Sachsenmodelle geplant.
Samstag: Mit der Roco 1020 nach Berlin mit Stadtbesichtigung (fakultativ). Zusatzprogramm in Berlin – Besichtigung bei AEG.

Tagesausflug ab Berlin:

Samstag: Dampf-Sonderzug mit 01 519 von Berlin zum Dampflokfest nach Dresden.



☐ Ich bitte um unverbindliche Zusendung der Anmeldeunterlagen für die Roco-Sonderfahrten.

☐ Salzburg-Dresden-Expreß
☐ Sachsen-Kurier
☐ Tagesausflug Dresden–Zittau
☐ Tagesausflug Dresden–Berlin
☐ Tagesausflug Berlin–Dresden

Absender:

Vorname Name

Straße Hausnummer/Postfach

Land/PLZ Wohnort

Bitte bis spätestens 15. 4. 96 einsenden an:

Roco-Club Österreich
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

Roco-Club Schweiz
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

Roco-Club Deutschland
D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

